



# Andalucía

Thematische professionelle Reiseführer

## Radwanderführer



# ANDALUSIEN RADWANDERFÜHRER



**Junta de Andalucía**

Consejería de Turismo, Regeneración,  
Justicia y Administración Local

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Einführung</b>	<b>4-11</b>
Verwendung dieses Routenführers	4-7
Das sollten Sie mitnehmen	8-9
Tipps, Warnungen, Regeln	10-11
<b>Mit dem Rad durch Andalusien</b>	<b>12-49</b>
Andalusien, Radeln ohne Ende	14-17
Almeria, Herrliche Filmkulisse	18-21
Cadiz, Salz und weiße Dörfer	22-25
Cordoba, Sich kreuzende Wege	26-29
Granada, Das Dach Andalusiens	30-33
Huelva, Natur, die man nicht versäumen sollte	34-37
Jaen, Ein Meer von Olivenbäumen	38-41
Malaga, Viel mehr als nur Küste	42-45
Sevilla, Stadt, Marschland und Berge	46-49
<b>Mit dem Fahrrad durch die Stadt</b>	<b>50-57</b>
<b>Fernwanderwege</b>	<b>58-87</b>
So ist Andalusien: Transandalus	60-67
Mit dem Rad nach Santiago	68-71
Transnevada, Das Dach Südeuropas	72-75
'Bosques del Sur', Der größte Wald Spaniens	76-79
'Gran Senda de Málaga', Zwischen Küste und Bergen	80-83
Mit dem Rad durch Sevilla, die reizvollen Dörfer Sevillas	84-87
<b>'Vías Verdes'</b>	<b>89-135</b>
Lucainena de las Torres	92-93
Almanzora-Tramo del Hierro	94-95
Almanzora- Tramo Olula del Río	96-97
'De la Sierra'	98-99
'Entre Rios'	100-101
Puerto Real-San Fernando	102-103
'Matagorda'	104-105
La Campiña-Cordoba	106-107
La Campiña-Sevilla	108-109
'La Maquinilla'	110-111
Sierra Nevada	112-113
Sierra de Baza	114-115
Guadiana	116-117
'Molinos del Agua'	118-119
'El Aceite'	120-121
Subbetica	122-123
Guadajoz-Subbetica	124-125

Guadalimar	<b>126-127</b>
Linares	<b>128-129</b>
Vadollano	<b>130-131</b>
Sierra Norte	<b>132-133</b>
El Ronquillo	<b>134-135</b>

---

### **Mit dem Rad durch die Naturparks** **136-235**

Nutzungsbedingungen	<b>138-139</b>
Doñana	<b>140-143</b>
Sierra Nevada	<b>144-147</b>
Cabo de Gata-Níjar	<b>148-151</b>
Sierra María-Los Vélez	<b>152-155</b>
Bahía de Cádiz	<b>156-159</b>
La Breña y Marismas de Barbate	<b>160-163</b>
Del Estrecho	<b>164-167</b>
Los Alcornocales	<b>168-171</b>
Grazalema	<b>172-175</b>
Sierras Subbéticas	<b>176-179</b>
Sierra de Hornachuelos	<b>180-183</b>
Sierra de Cardeña y Montoro	<b>184-187</b>
Sierra de Baza	<b>188-191</b>
Sierra de Castril	<b>192-195</b>
Sierra de Huetor	<b>196-199</b>
Sierras de Tejada, Almijara y Alhama	<b>200-203</b>
Sierra de Aracena y Picos de Aroche	<b>204-207</b>
Sierras de Cazorla, Segura y Las Villas	<b>208-211</b>
Sierra de Andujar	<b>212-215</b>
Sierra Magina	<b>216-219</b>
Despeñaperros	<b>220-223</b>
Sierra de las Nieves	<b>224-227</b>
Montes de Málaga	<b>228-231</b>
Sierra Norte	<b>232-235</b>

---

### **Ergänzende Highlights...** **236-285**

Almería	<b>238-243</b>
Cádiz	<b>244-249</b>
Córdoba	<b>250-255</b>
Granada	<b>256-261</b>
Huelva	<b>262-267</b>
Jaén	<b>268-273</b>
Málaga	<b>274-279</b>
Sevilla	<b>280-285</b>

---

### **Nützliche Informationen** **286-307**

---

### **Kartenverzeichnis** **308-311**

---

### **Impressum** **312-315**

## Einführung

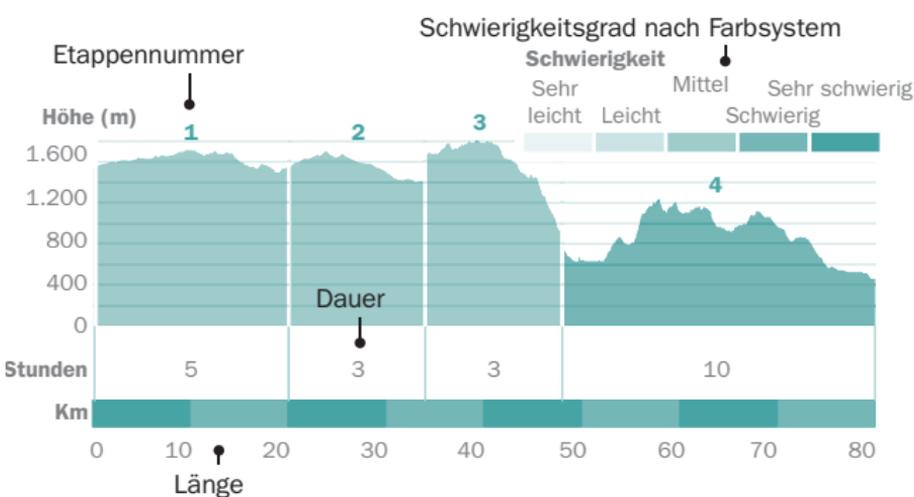
# KARTEN

Je nach Darstellungsgegenstand gibt es unterschiedliche Kartenarten: großflächige Regionen (Provinzen, Naturparks etc.), Strecken und einzelne Etappen oder Detaildarstellungen von Wanderwegen. Zwecks besserer Lesbarkeit gelten für alle unterschiedliche Herangehensweisen.



# PROFILE

**Höhenmessung** Profile, zusätzlich zu den Unterschieden in der Höhe, Interesse zeigen Aspekte der Reise, die Schwierigkeit oder die Länge in jedem Abschnitt oder Bühne.



# QR CODES

Die Angaben des Routenführers werden durch QR-Codes ergänzt, mithilfe derer zugehörige Informationen (Daten, Profile, Streckenverläufe, Karten etc.) auf das Mobiltelefon heruntergeladen werden können.



## SYMBOLE

Alle Symbole entsprechen in ihrer Darstellung den Vorgaben des Handbuchs für öffentliche Beschilderung der andalusischen Regionalregierung:

 Informationsstelle	 Aussichtspunkt	 Aquakultur
 Besucherzentrum	 Botanischer Garten	 Baumschule
 Dokumentationszentrum	 Wildpark	 Natürliches Quell Geburt
 Beobachtungsstation	 Führungen	 Archäologische Überreste
 Wissenschaftliche Sternwarte	 Büro des Naturgebiets	 Ethnographische Sehenswürdigkeit
 Picknickplatz	 Gaststättenbetrieb	 Stausee
 Schutzhütte	 Höhlenbesichtigung	 Strand
 Hotel	 Höhlenforschung	 Interessante Pflanzenart
 Markierter Weg	 Bad	 Bauernhaus
 Radweg	 Tauchen	 Brücke
 Reitweg	 Angeln	 Parkplatz
 Küstenstrecke	 Wasseraktivitäten	 Treppe
 Verkauf von Produkten und Dienstleistungen	 Flugsport	 Turm
 Verkauf von Publikationsmaterial	 Bergsport	 Bank
 Naturkundezentrum	 Thermen	 Kapelle
 Meereskundezentrum	 Jagd	 Steg
 Ökomuseum	 Höhle	 Furt
 Camping	 Panoramablick	 Naturdenkmal
 Freier Zeltplatz mit Einrichtungen	 Brunnen	
 Hostel	 Architektonisches Element	

## RUBRIKEN

Der Routenführer unterteilt sich in 5 Rubriken mit farblicher Kennzeichnung der jeweiligen Elemente, die sich auf unterschiedliche Streckenarten und relevante Inhalte beziehen.

## MIT DEM RAD DURCH ANDALUSIEN

Die wichtigsten Informationen über die andalusischen Provinzen und die dort jeweils vorhandenen Wanderwege.

### Wichtigsten Informationen

**Cycling in Andalusia**

## GRANADA

The summit of Andalusia

Topic	Value	Unit
Total National Parks	18	
World Heritage Site	3	Protected area 297.000 ha
Protected Areas	17	Parks 18
Biogeographic Reserves	1	Reserve naturalista 1

**1. Granada and its surroundings**  
**2. Granada in the mountains**  
**3. The city of Granada**  
**4. Cycling in the mountains**

The province of Granada is one of the most mountainous in Spain, which makes cycle touring extremely enjoyable. A single sector of mountain slopes, moderate difficulty trails and mountain bike routes. It also has a number of nice routes and above all, long distances that make sense in the mountains.

The most popular and well-known is the mountain bike route, which is the longest and most difficult. This is the perfect opportunity to discover the area around the city of Granada, which is the heart of the province. It is also the perfect opportunity to discover the area around the city of Granada, which is the heart of the province.

**1. Granada and its surroundings**  
**2. Granada in the mountains**  
**3. The city of Granada**  
**4. Cycling in the mountains**

**1. Granada and its surroundings**  
**2. Granada in the mountains**  
**3. The city of Granada**  
**4. Cycling in the mountains**

QR-Codes zum Download von Informationen auf mobile Geräte

Ergänzende Informationen

## MIT DEM FAHRRAD DURCH DIE STADT

Informationen zum Radfahren in der andalusischen Städte mit Daten über ihre Radwege und Mietoptionen.

### Großer Fototeil

**Cities by Bicycle**

in 120 kilometers long, enabling 68.000 journeys every day. There is no doubt that the city of Seville has a great advantage: the fact that the roads are so good and that the city is so beautiful.

**1. Seville**  
**2. Seville in the mountains**  
**3. The city of Seville**  
**4. Cycling in the mountains**

The city of Seville has 18 kilometers of cycle routes, which is a great advantage for the city. There is a network of bicycle parking areas that add up to 200 parking spaces.

**1. Seville**  
**2. Seville in the mountains**  
**3. The city of Seville**  
**4. Cycling in the mountains**

**1. Seville**  
**2. Seville in the mountains**  
**3. The city of Seville**  
**4. Cycling in the mountains**

Informationen nach Städten

Die wichtigsten Daten

## FERNWANDERWEGE

**Andalusien** gehört zu den Autonomen Regionen mit ein besonders ausge-dehtes Netz von Langstrecken-Radwege, die jeweils mindestens 120 km lang sind und für deren Begehung mindestens 2 Tage nötig sind.

**Angaben zu den optimalen Jahreszeiten für die einzelnen Strecken:**



Winter



Frühling



Sommer



Herbst

## 'VIAS VERDES'

The old railway paths have been recovered to become Greenways. Andalusia has almost 500 kilometers.

## NATURPARKS

Die 24 Naturparks von Andalusien bieten den Reisenden mehr als hundert markierte Radwege.

Die verschiedenen Ökosysteme



Wald



Küste



Gebirge



Weidewald



Marschland



Flussufer

Elemente mit international kategorisiertem Schutzstatus



Welterbe



Biosphärenre-servate



Gebiete gemäß Ramsar-Konvention



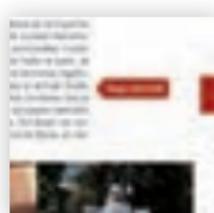
Europarks



Geoparks

## ERGÄNZENDE HIGHLIGHTS...

Ein Besuch Andalusiens wäre keine runde Erfahrung ohne die Begeg-nung mit seinen Menschen, seiner Kultur und seiner Gastronomie. Tipps zum Abschluss eines Fahr-radweges durch eine besondere Erfahrung.



Seitenangabe des zugehörigen Wanderwegs

# Das sollten Sie mitnehmen

**Die** zum Radwandern erforderliche Ausrüstung hängt ganz von der geplanten Strecke ab. Denn schließlich ist es nicht das Gleiche, mit der Familie zusammen auf einer *Vía Verde* (stillgelegte Bahntrasse) entlang zu radeln oder eine mehrtägige Mountainbike- bzw. Straßentour auf wenig befahrenen Strecken zu unternehmen. Es ist zwar nicht schwierig, sein Rad für Unternehmungen als Aktivurlauber auszurüsten, dennoch sollte man einige Richtlinien befolgen, um die Fahrt zu erleichtern und möglichen Unfällen vorzubeugen. So sollte man etwa die Last zwischen den hinteren Radtaschen (zwei Drittel insgesamt) und den vorderen Radtaschen (ein Drittel) richtig verteilen und möglichst nahe und gleichmäßig an den Achsen platzieren. Daneben sollte man einiges an Ersatzteilen, Zubehör und Grundausstattung mitnehmen, wie wir Sie Ihnen hier auf dieser Seite nennen. Heutzutage ist es nicht schwer, sich in Fachgeschäften und Kaufhäusern preisgünstig mit sämtlichem erforderlichen Material einzudecken.

### Energetische Nahrungsergänzung

Vitaminangereicherte Präparate wie Riegel und Gele für den Verzehr unterwegs.

### Helm

### Inhalt der Radtaschen

- Regenjacke und/oder Windschutz
- Taschenmesser
- Erste-Hilfe-Set
- Inbusschlüssel
- Schläuche
- Ersatzspeichen
- Speichenschlüssel
- Kettennioter
- Öl
- Luftpumpe
- Reifenheber
- Flickzeug



## Funktionskleidung

Radsport-Shirts und -Hosen unterstützen den Schweißabtransport und verhindern Scheuerstellen.

## Gepäck

Rucksack für kurze Ausflüge und Satteltaschen für längere Fahrten. Diese sollten stets wasserdicht sein.

## Reflektoren

Empfehlenswert sind Allround-Reifen.

## Rahmen

Es gibt spezielle Tourenrahmen für eine bequeme Sitzposition beim Fahren, was sich auf langen Strecken positiv bemerkbar macht.



**Tyres** It is advisable to have mixed tyres.

# Tipps, Warnungen, Regeln

- Wählen Sie eine Strecke, die der Kondition der Gruppe entspricht.
- Folgen Sie möglichst dem ausgewiesenen Streckenverlauf. Eine ungesicherte Abkürzung kann Sie vom Weg abbringen oder die Sicherheit gefährden.
- Genießen Sie die Ruhe und stören Sie sie nicht. Lauschen Sie der Musik der Natur.
- Informieren Sie jemanden über den geplanten Weg.
- Berechnen Sie die nötige Zeit und versuchen Sie, vor dem Einbruch der Dunkelheit am Ziel zu sein.
- Lesen Sie Informationsmaterial oder informieren Sie sich im Besucherzentrum über das, was Sie erwartet.
- Schauen Sie sich die Wettervorhersage an und seien Sie auf Regen und Kälte vorbereitet.
- Nehmen Sie Wasser und etwas zu essen mit.
- Seien Sie vorsichtig.
- Vorsicht ist immer geboten, vor allem in Bereichen mit Kraftfahrzeugverkehr oder auf Wegen, auf denen auch andere Nutzer wie Wanderer oder Reiter unterwegs sind.
- Die Einheimischen sind in der Regel eine großzügige und interessante Informationsquelle. Suchen Sie den Kontakt mit der Natur und den Menschen vor Ort.







**Eine Tour durch die 8 Provinzen  
Andalusiens und dessen enormes  
Potential an Naturschutzgebieten.  
Auf in den Sattel und los geht's!**

# Mit dem Rad durch Andalusien



# ANDALUSIEN

## Radeln ohne Ende



- 1. Radfahrendes Kind auf einem barrierefreien Weg**
- 2. Beschilderung auf der Via Verde de los Molinos del Agua**
- 3. Auf der Via Verde der Sierra Norte**
- 4. Sightseeing-Tour durch Sevilla**

**Andalusien** ist ein Paradies für Radtouren, seien diese kurze Ausfahrten in Naturschutzgebieten oder Sightseeing-Städtetouren auf bequemen Fahrradwegen. Auch für längere Routen, die etwas mehr an Fitness und Kraft erfordern, ist Andalusien perfekt. Sein Klima, seine herrliche Natur und das bestehende Radverkehrsnetz machen es zum idealen Ort für diese Art des Reisens und Entdeckens.

Denn schließlich gehört Radfahren zu den angenehmsten Unternehmungen überhaupt - kombiniert es doch Sport, Sightseeing und Kontakt mit der Natur. Wege scheinen schlichtweg dafür gemacht zu sein, dass man auf ihnen entlangradelt, im richtigen Tempo und Takt - nicht zu langsam, damit man auch vorwärts kommt, und nicht zu schnell, damit man auch Umgebung, Geräuschkulisse und Licht um sich herum genießen kann.

**Nähere Informationen:**  
[www.andalucia.org](http://www.andalucia.org) und [www.ventanadelvisitante.es](http://www.ventanadelvisitante.es)



Informationen über Kultur,  
Feste, Gastronomie und  
Sehenswürdigkeiten



1



2

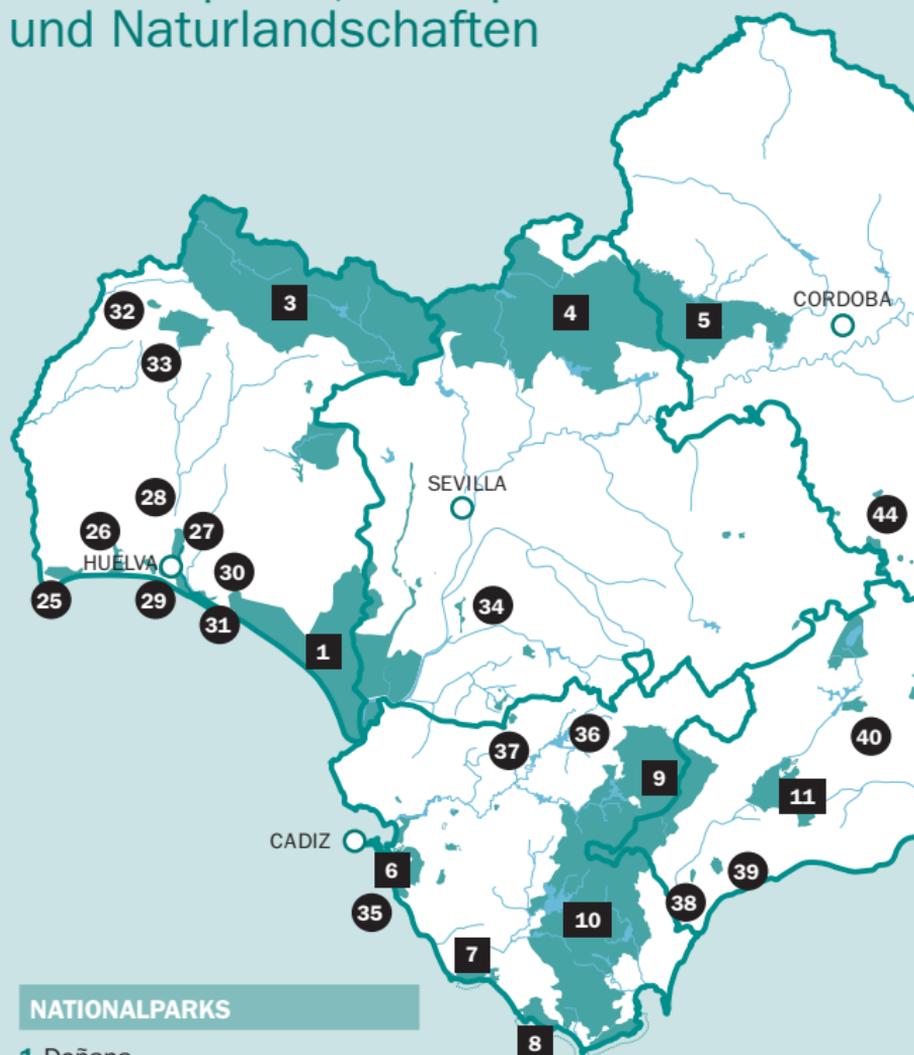


3



4

## Nationalparks, Naturparks und Naturlandschaften

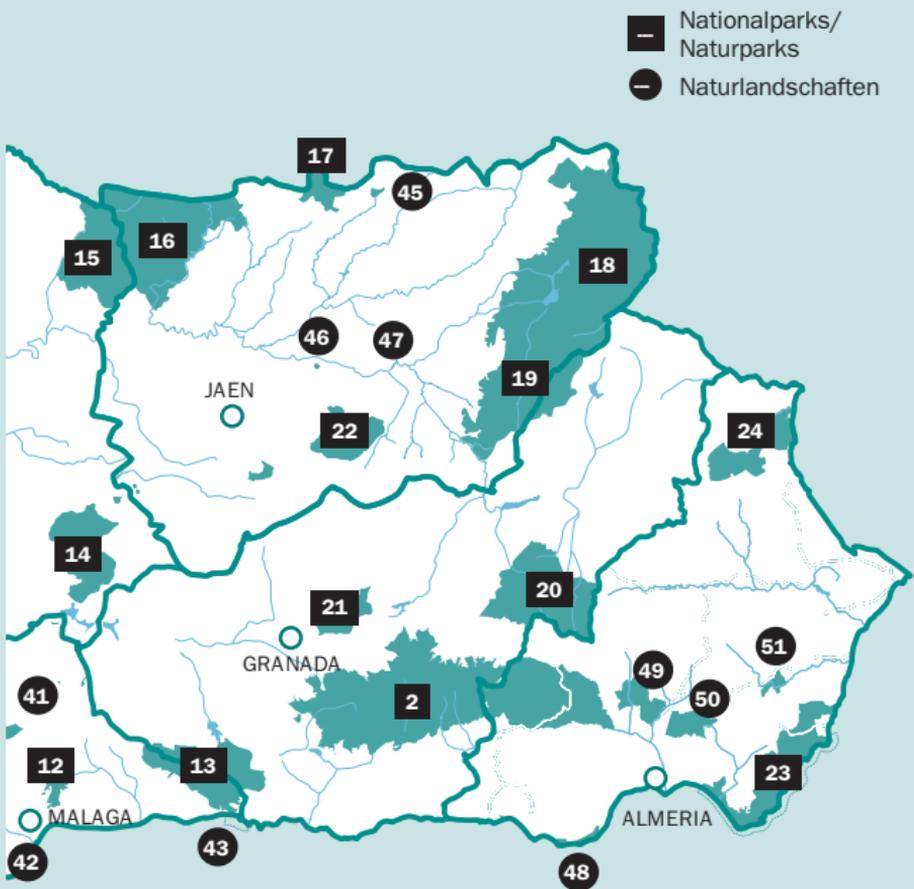


### NATIONALPARKS

1. Doñana
2. Sierra Nevada

### NATURPARKS

3. Sierra de Aracena y Picos de Aroche
4. Sierra Norte de Sevilla
5. Sierra de Hornachuelos
6. Bahía de Cadiz
7. De la Breña y Marismas del Barbate
8. Del Estrecho
9. Sierra de Grazalema
10. Los Alcornocales
11. Sierra de las Nieves
12. Montes de Malaga
13. Sierras de Tejada, Almijara y Alhama
14. Sierra Subbeticas
15. Sierra de Cardeña y Montoro
16. Sierra de Andujar
17. Despeñaperros
18. Sierras de Cazorla, Segura y las Villas
19. Sierra de Castril
20. Sierra de Baza
21. Sierra de Huetor
22. Sierra Magina
23. Cabo de Gata-Nijar
24. Sierra Maria-Los Velez



## NATURLANDSCHAFTEN

- 25. Marismas de Isla Cristina
- 26. Marismas del Rio Piedras y Flecha del Rompido
- 27. Marismas del Odiel
- 28. Islas de Enmedio
- 29. Enebrales de Punta Umbria
- 30. Estero de Domingo Rubio
- 31. Laguna de Palos y Madres
- 32. Peña de Aroche
- 33. Sierra Pelada y Rivera del Aserrador
- 34. Brazo del Este
- 35. Marismas de Sancti Petri
- 36. Cola del Embalse de Bornos
- 37. Cola del Embalse de Arcos
- 38. Sierra Crestellina
- 39. Los Reales de Sierra Bermeja
- 40. Desfiladero de Los Gaitanes
- 41. Torcal de Antequera
- 42. Desembocadura del Guadalhorce
- 43. Acantilados de Maro-Cerro Gordo
- 44. Embalse de la Cordobilla
- 45. Cascada de la Cimbarra
- 46. Laguna Grande
- 47. Alto Guadalquivir
- 48. Punta Entinas-Sabinar
- 49. Desierto de Tabernas
- 50. Sierra de Alhamilla
- 51. Karst en Yesos de Sorbas

  
Detaillierte  
Karte im  
PDF-Format  
herunterladen



# ALMERIA

## Herrliche Filmkulisse

Gemeinden	<b>102</b>	Naturparks	<b>3</b>
UNESCO-Welterbe	<b>1</b>	Geschützte Fläche	<b>239.000 ha</b>
Schutzgebiete	<b>18</b>	Wanderwege	<b>32</b>
Biosphärenreservate	<b>2</b>	Feuchtgebiete gem. Ramsar	<b>3</b>



- 1. Leuchtturm auf dem Mesa Roldan**
- 2. Radfahrer in Almeria**
- 3. Wassersport am Cabo de Gata**
- 4. Blütenstand von Agave americana in der Morgendämmerung**

**Almeria** wird Sie nicht enttäuschen. Blaues Meer, eine einzigartige Wüste, Dörfer, die es zu entdecken gilt, und Gebirge für jeden Geschmack. Wenn man dazu das umfassende Angebot an fahrradtauglichen Wegen durch die Provinz Almería nimmt, ist unser Trip in die östlichste Gegend Andalusiens mehr als gerechtfertigt.

Seine ausgeprägte Bergbauvergangenheit hinterließ etliche, heute in Vías Verdes umgewandelte Bahntrassen mitten hinein in trockene, harte, jedoch markante Landschaften rund um den Fluss Almanzora, die voller Zeugen alter Kulturen sind. Die großen Fahrradwege durchqueren auch den zentralen Teil der Provinz. Und nicht zuletzt drei ihrer Kleinode - den Gebirgszug Sierra Nevada, die Halbwüste Tabernas und der Landstrich Cabo de Gata. Jedes dieser Naturschutzgebiete weist eine eigene besondere Schönheit auf.

Der Cabo de Gata besitzt die von Tauchern meistgeschätzten Meeresböden der ganzen iberischen Halbinsel. Tabernas ist die ausgeprägteste Halbwüste Europas. Und die Sierra Nevada mit den Spuren ihrer maurischen Vergangenheit und den hohen Gipfeln im Hintergrund ist einer der wichtigsten Nationalparks des Landes, der sich auch mit dem Mountainbike erkunden lässt.

 **Information**

[www.turismoalmeria.com](http://www.turismoalmeria.com)



Informationen über Kultur,  
Feste, Gastronomie und  
Sehenswürdigkeiten

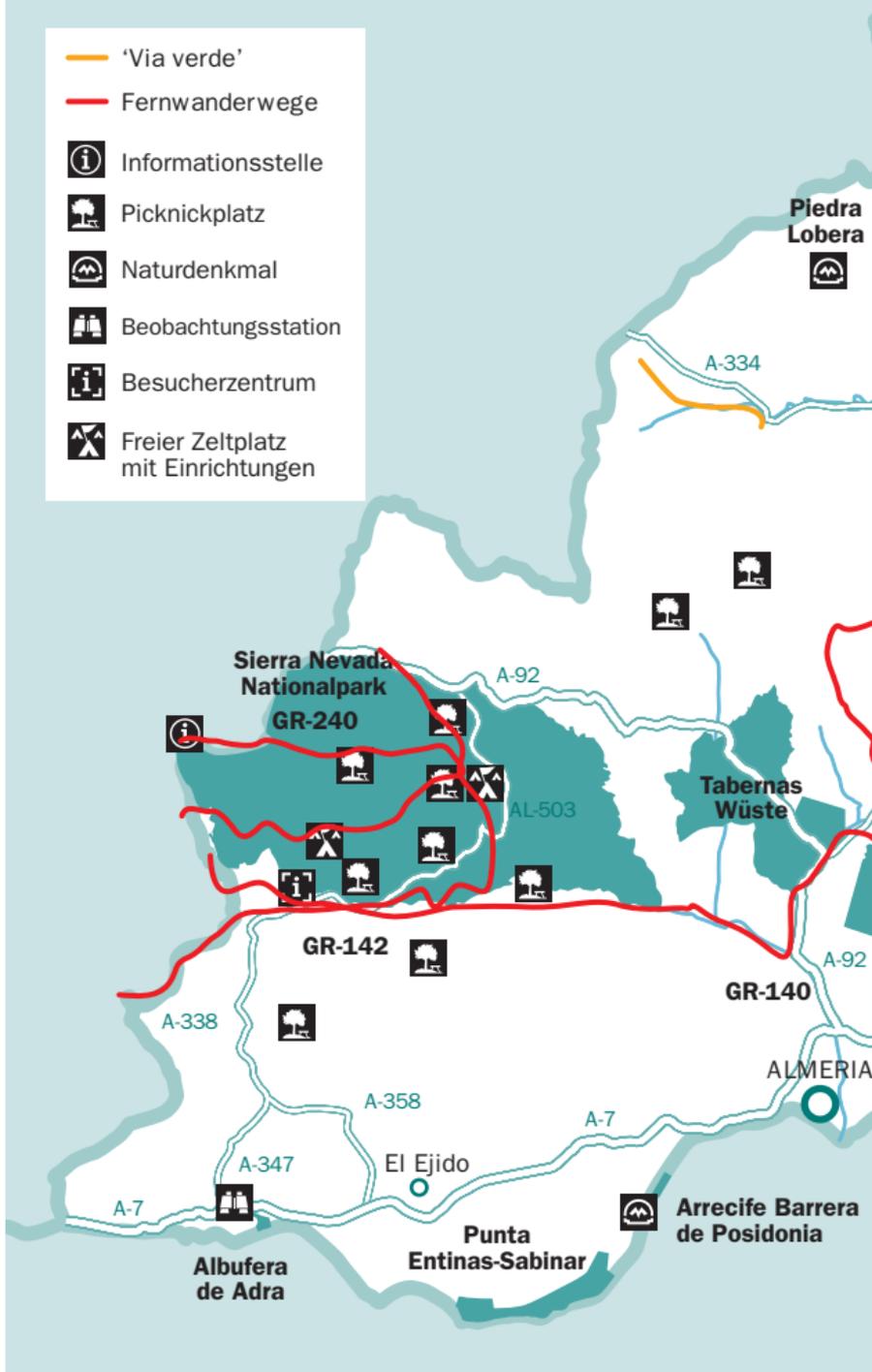


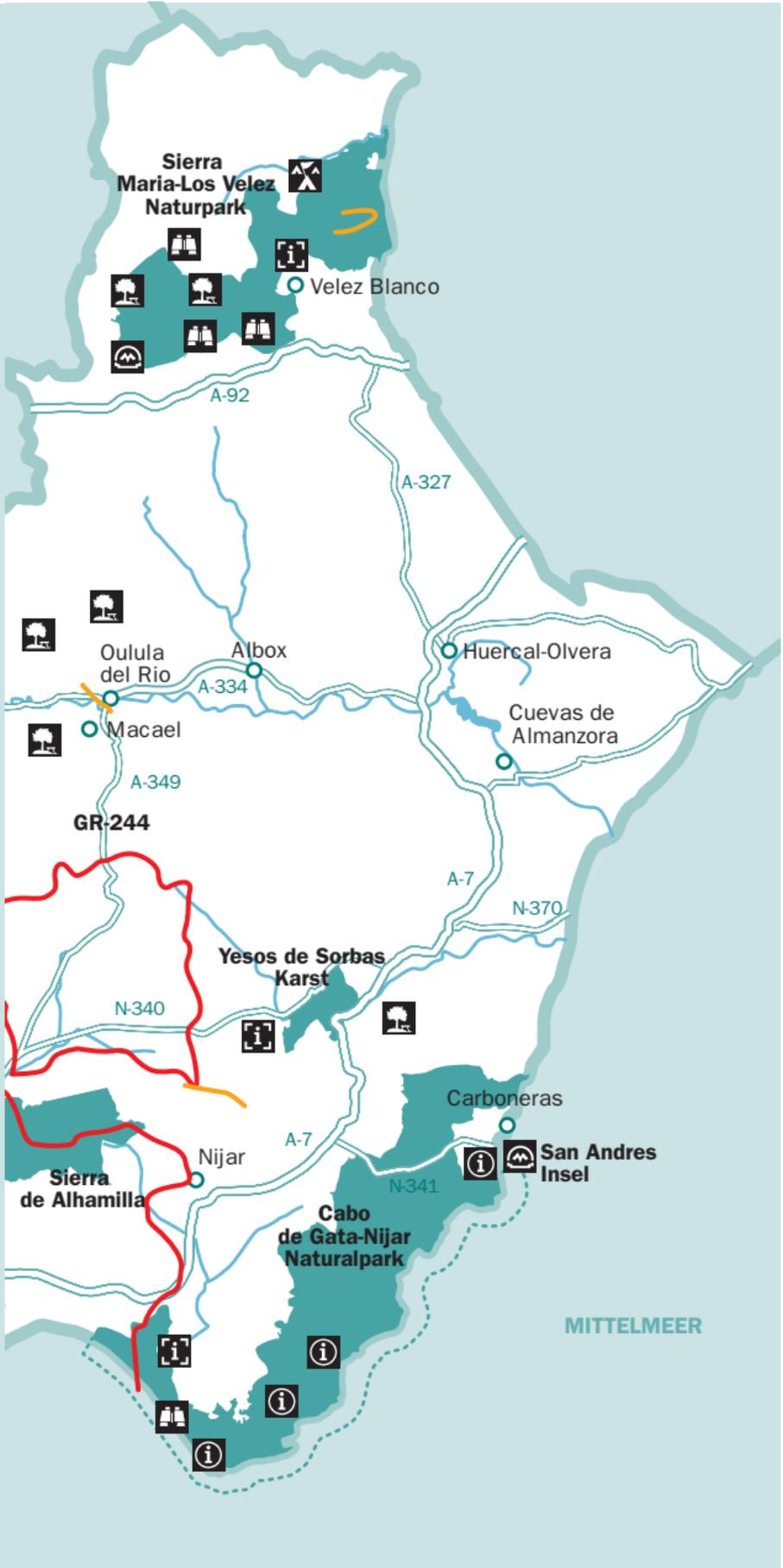
## Karte der Provinz



Detaillierte Karte  
im PDF-Format  
herunterladen

- 'Via verde'
- Fernwanderwege
- Informationsstelle
- Picknickplatz
- Naturdenkmal
- Beobachtungsstation
- Besucherzentrum
- Freier Zeltplatz mit Einrichtungen





# CADIZ

## Salz und weiße Dörfer

Gemeinden	<b>44</b>	Geschützte Fläche	<b>315.000 ha</b>
Schutzgebiete	<b>30</b>	Wanderwege	<b>53</b>
Biosphärenreservate	<b>3</b>	Feuchtgebiete gem. Ramsar	<b>6</b>
Naturparks	<b>6</b>	Ramsar wetlands	<b>6</b>





Informationen über Kultur,  
Feste, Gastronomie und  
Sehenswürdigkeiten



3



4

**Cádiz** ist eine Provinz, die sich hervorragend mit dem Rad erkunden lässt. Auf Fernwanderwegen durchquert der Radfahrer den großen mediterranen Wald des Naturparks Los Alcornocales (Korkeichenwald), der direkt an den Naturpark Grazalema mit seinen Schluchten und Höhlen angrenzt.

Doch damit nicht genug, denn die Fahrt in unmittelbarer Nachbarschaft Afrikas geht auch durch den Naturpark El Estrecho an der Straße von Gibraltar, wo der allgegenwärtige Wind die Vogelwanderung zwischen zwei Kontinenten begleitet.

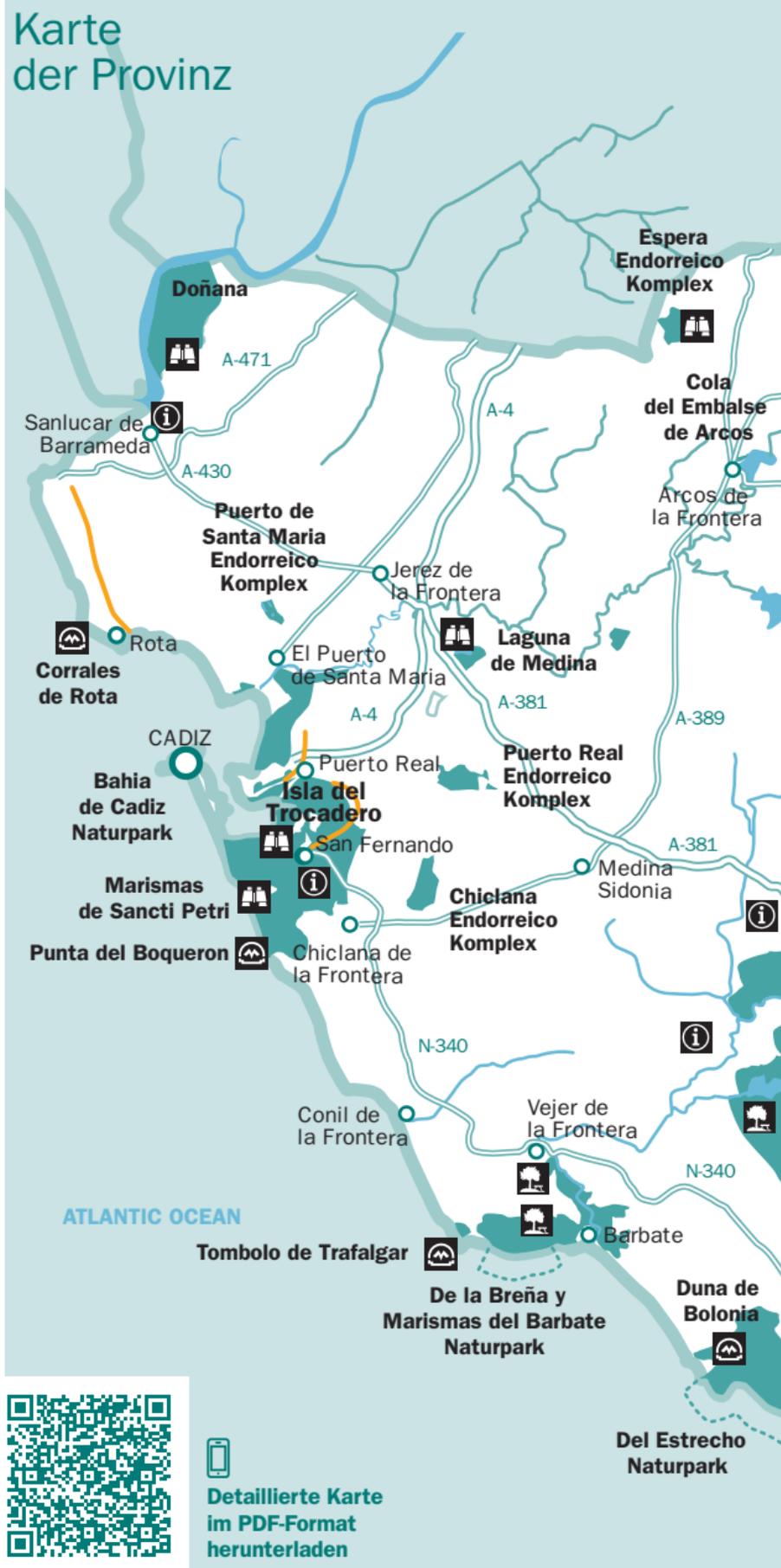
Parallel zur Atlantikküste erwarten uns die Parks Bahía de Cádiz und Doñana, letzterer mit einer flachen Topographie, die ihn zum idealen Ort für ruhige, gelassene Fahrten macht. In dieser Gegend gibt es zwischen Sanlúcar und San Fernando 3 Vías Verdes (ehemalige Bahntrassen), die für alle Radwanderer geeignet sind.

1. Salinen von Chiclana
2. Kork
3. Cádiz
4. Schild für landschaftlich schöne Strecke

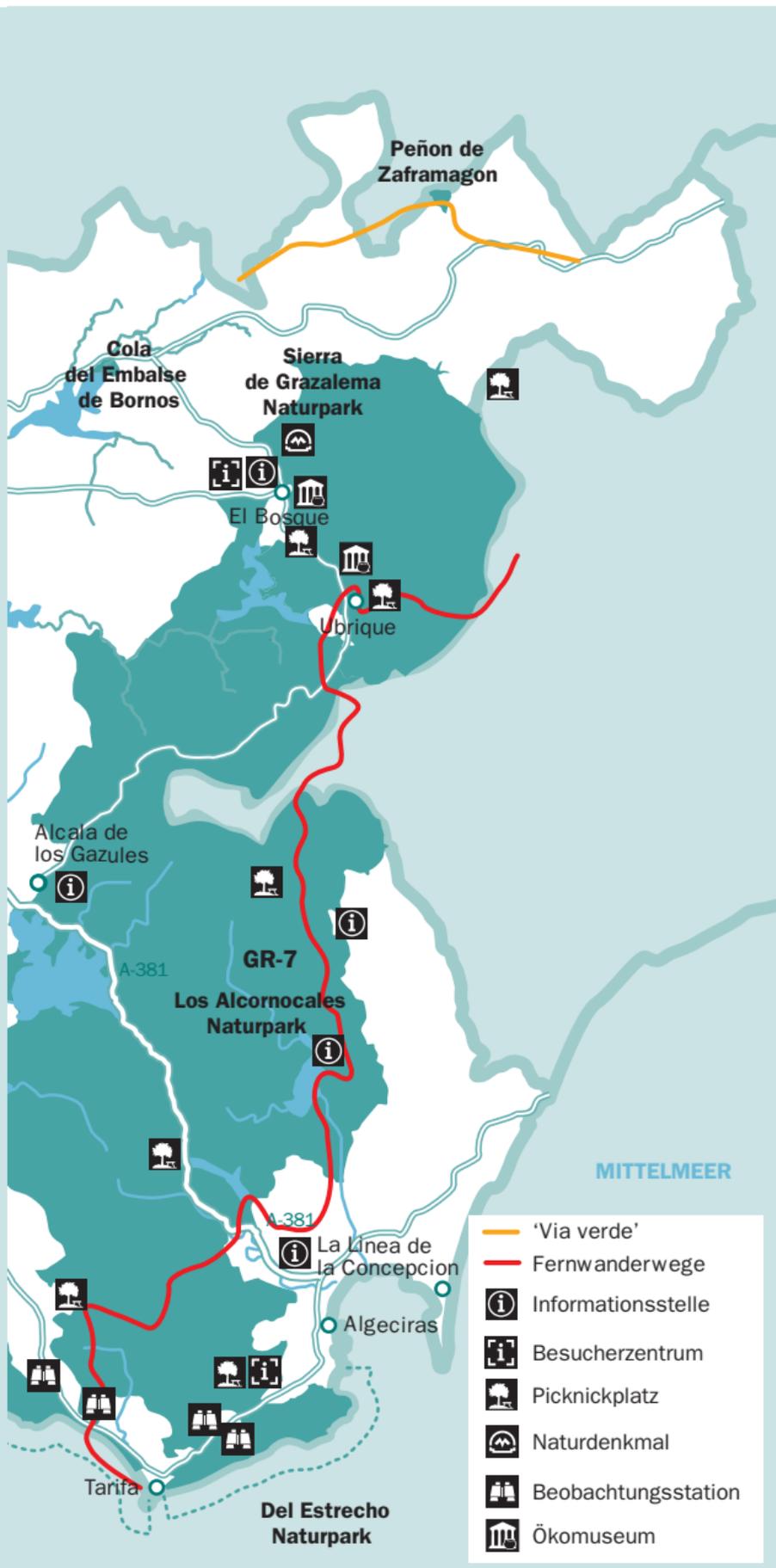
**i Information**

[www.cadizturismo.com](http://www.cadizturismo.com)

## Karte der Provinz



Detaillierte Karte  
im PDF-Format  
herunterladen



# CORDOBA

## Sich kreuzende Wege



1

Gemeinden	75	Naturparks	3
UNESCO-Welterbe	2	Geschützte Fläche	169.000 ha
Schutzgebiete	20	Wanderwege	27
Biosphärenreservate	1	Feuchtgebiete gem. Ramsar	5

### 1. Via Verde de Cabra.

#### 2. Blumengasse

#### 3. Callejon de las Flores in Cordoba.

#### 4. Medina Azahara In der Moschee

**Bezeichnend** für die Provinz Córdoba ist ihre Lage an einem Punkt, der einen einfachen Übergang in die benachbarten Regionen Extremadura und Castilla La Mancha ermöglicht.

Seine geographische Beschaffenheit bietet dem Radfahrer eine große Vielfalt an Landschaften, die sich unschwer erradeln lassen. Das Tal des Guadalquivir und die Kulturlandschaft Córdobas im Süden des großen andalusischen Flusses bestehen aus sanften Hügeln, die sich bestens für ruhige Touren eignen.

Auf anspruchsvollere Fahrer warten hingegen die Landkreise Guadiato und Los Pedroches mit ihrem vorherrschenden mediterranen Weidewald und zahlreichen Radrouten auf Viehpfaden und Wegen, die aus der Wandertierhaltung hervorgingen. Doch damit nicht genug, denn die Provinz Córdoba besitzt zwei Naturparks mitten im Gebirge der Sierra Morena (Hornachuelos und Cardeña-Montoro) sowie ein Drittel der letzten Ausläufer der Subbetischen Kordillere im Süden.

 **Information**

[www.cordobaturismo.es](http://www.cordobaturismo.es)



Informationen über Kultur,  
Feste, Gastronomie und  
Sehenswürdigkeiten



2



3



4

## Karte der Provinz



# Cordoba, Sich kreuzende Wege



Detaillierte Karte  
im PDF-Format  
herunterladen



# GRANADA

## Das Dach Andalusiens

Gemeinden	<b>169</b>	Naturparks	<b>5</b>
UNESCO-Welterbe	<b>2</b>	Geschützte Fläche	<b>297.000 ha</b>
Schutzgebiete	<b>17</b>	Wanderwege	<b>49</b>
Biosphärenreservate	<b>1</b>	Feuchtgebiete gem. Ramsar	<b>1</b>



- 1. Herrlicher Blick auf Granada.**
- 2. Aussichtspunkt in Granada.**
- 3. Tíno, typische Passage in den Alpujarras.**
- 4. Radfahrer in der Gipfelregion der Sierra Nevada**

**Granada** gehört zu den gebirgigsten Provinzen Spaniens und bietet Radwanderern daher zahlreiche Bergtappen, Routen mittleren Schwierigkeitsgrads und Kletterstrecken auf Bergpässe. Ergänzt wird diese Kombination durch etliche Vías Verdes (ehemalige Bahntrassen) und vor allem Fernwanderwege, die die Sierra Nevada umrunden.

Die beliebteste und bekannteste dieser Strecken ist die Transnevada, die Schwester der zu Fuß zu bewältigenden Fernwanderstrecke Surlayr. Eine einmalige Gelegenheit, den Charme der wunderschönen Dörfer der Alpujarras der Provinz Granada aus der Nähe zu erkunden oder einen Abstecher an die Mittelmeerküste zu machen.

Neben dem Nationalpark Sierra Nevada besitzt die Provinz die Naturparks Sierra de Baza (im Landesinneren), Sierras de Tejeda, Almijara y Alhama (zusammen mit der Provinz Málaga) und Sierra de Huétor (direkt im Norden der Sierra Nevada).

 **Information**

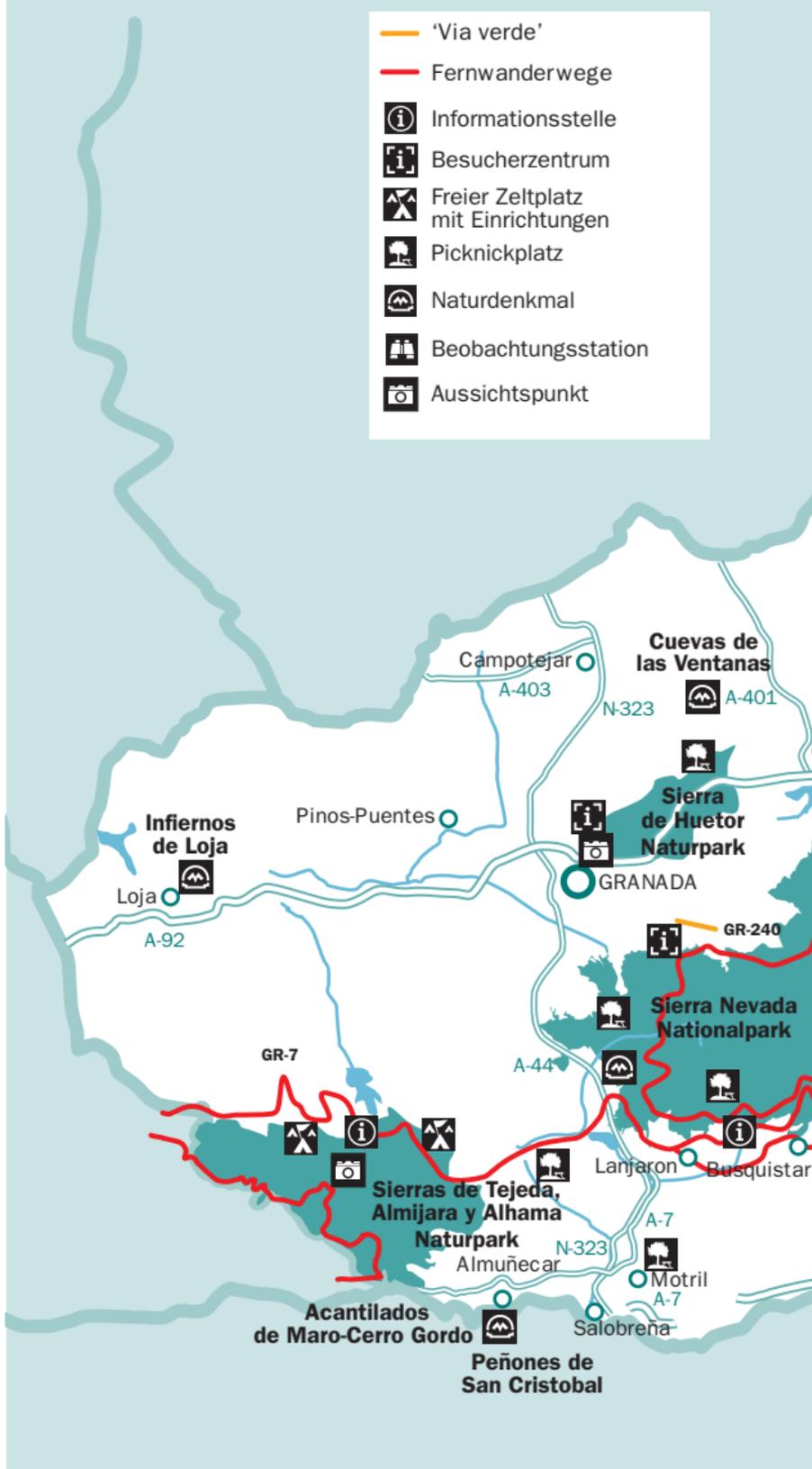
[www.turgranada.es](http://www.turgranada.es)



Informationen über Kultur,  
Feste, Gastronomie und  
Sehenswürdigkeiten

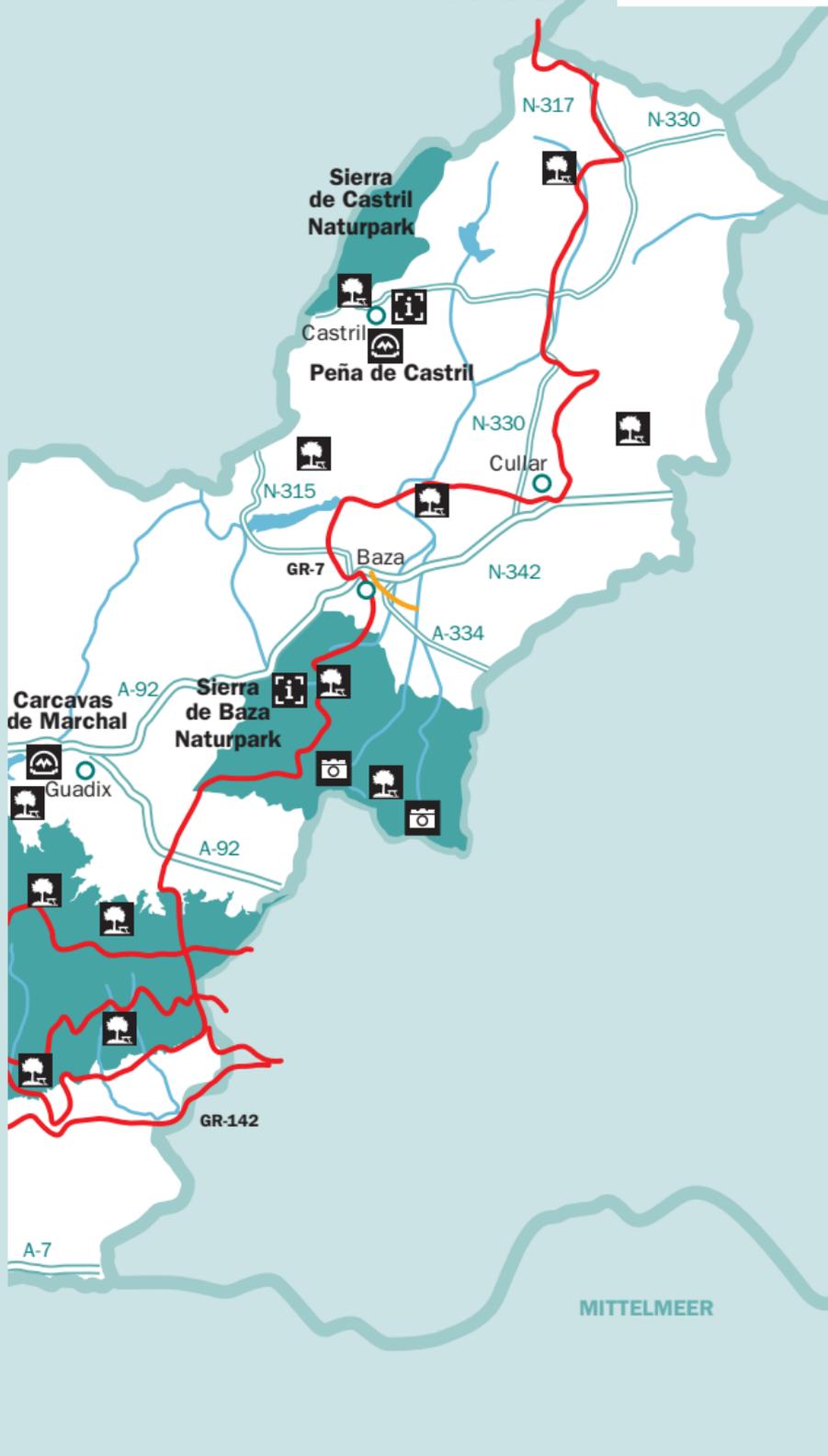


## Karte der Provinz





 **Detaillierte Karte  
im PDF-Format  
herunterladen**



# HUELVA

Natur, die man nicht versäumen sollte



1

Gemeinden	79	Naturparks	2
UNESCO-Welterbe	1	Geschützte Fläche	340.000 ha
Schutzgebiete	23	Wanderwege	45
Biosphärenreservate	2	Feuchtgebiete gem. Ramsar	3

**1. Marschland von El Rocio.**

**2. Moschee von Almonaster.**

**3. Eichen  
Radfahrer im  
Marschland des Odiel.**

**Auf** dem Fahrrad kann man die Unversehrtheit der wunderschönen, abwechslungsreichen Landschaften der Provinz Huelva, durchsetzt mit hochkarätiger Kultur und Gastronomie, so richtig genießen.

Vom Gebirgszug Sierra de Aracena y Picos de Arache, einer sehr regenreichen Gegend, die seit Jahrhunderten ein Grenzgebiet darstellt und zahlreiche Burgen und ihrer Schönheit wegen denkmalgeschützten Dörfer besitzt, bis hin zu den Flüssen Tinto und Odiel. Enden sollte unsere Tour in Doñana am Atlantik, wo Hunderte von Vogelarten, Marschland, Adler und Luchse herrschen. Huelva besitzt zwei völlig verschiedene Waldarten, die beide als Biosphärenreservate ausgewiesen sind. Die Vías Verdes (ehemalige Bahntrassen) Guadiana und Molinos del Agua führen den Radfahrer stets an Flüssen entlang, in zwei weitere Landkreise. Huelva hat alles zu bieten und stets in bester Qualität. Überzeugen Sie sich selbst, wenn Sie vom Rad steigen, um sich zu stärken!

 **Information**

[www.turismohuelva.org](http://www.turismohuelva.org)



Informationen über Kultur,  
Feste, Gastronomie und  
Sehenswürdigkeiten



2



3



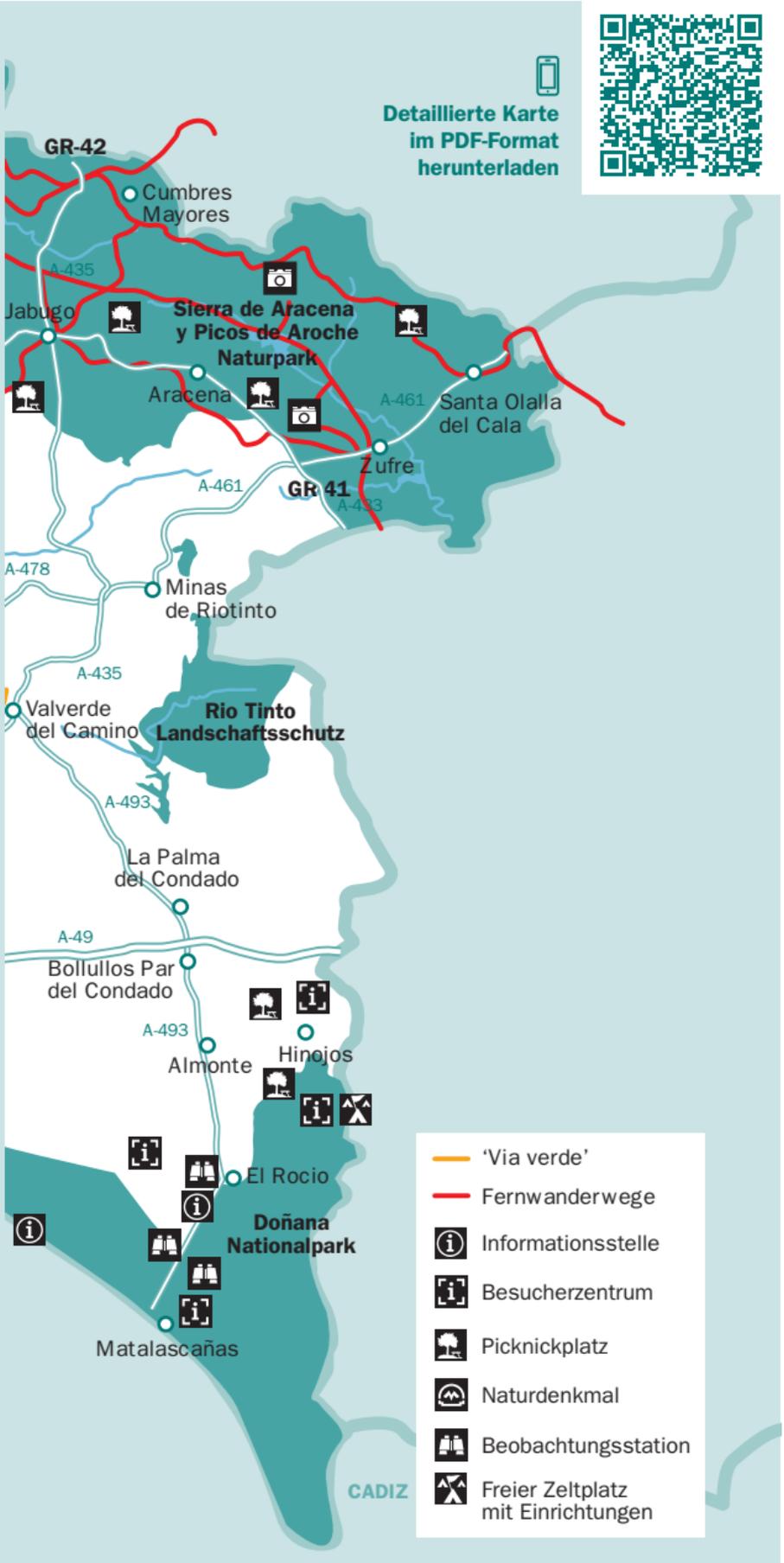
4

# Mit dem Rad durch Andalusien

## Karte der Provinz



# Huelva, Natur, die man nicht versäumen sollte



# JAEN

## Ein Meer von Olivenbäumen

Gemeinden	<b>97</b>	Naturparks	<b>3</b>
UNESCO-Welterbe	<b>2</b>	Geschützte Fläche	<b>317.000 ha</b>
Schutzgebiete	<b>17</b>	Wanderwege	<b>43</b>
Biosphärenreservate	<b>1</b>	Feuchtgebiete gem. Ramsar	<b>3</b>

1



2





**Informationen über Kultur,  
Feste, Gastronomie und  
Sehenswürdigkeiten**



**Ein** nicht enden wollender Olivenhain prägt die typische Landschaft der Provinz Jaén im Landesinneren. Ein Paradies für Radwanderer dank der Existenz mehrerer Fernwanderwege und erneuerter Vías Verdes, die sich die verbleibende Infrastruktur stillgelegter Bahntrassen zunutze machen und ideal zum Radfahren sind, da sie praktisch keine größeren Gefälle aufweisen.

Wer allerdings anspruchsvollere Gebirgsstrecken bevorzugt, den erwarten hier etliche Routen am Rand oder im Inneren des Naturparks Sierras de Cazorla, Segura y Las Villas, einem beeindruckenden Bergmassiv mit unübertroffenem Besucherangebot.

Auch weitere Naturparks von Jaén wie Despeñaperros, dem Tor nach Andalusien von der Hochebene aus, Sierra de Andújar, an der Grenze zu Córdoba oder Sierra Mágina im Inneren der Provinz lassen sich mühelos bewältigen.

**i Information**

[www.jaenparaisointerior.es](http://www.jaenparaisointerior.es)

**1. Typische Landschaft Jaens.**

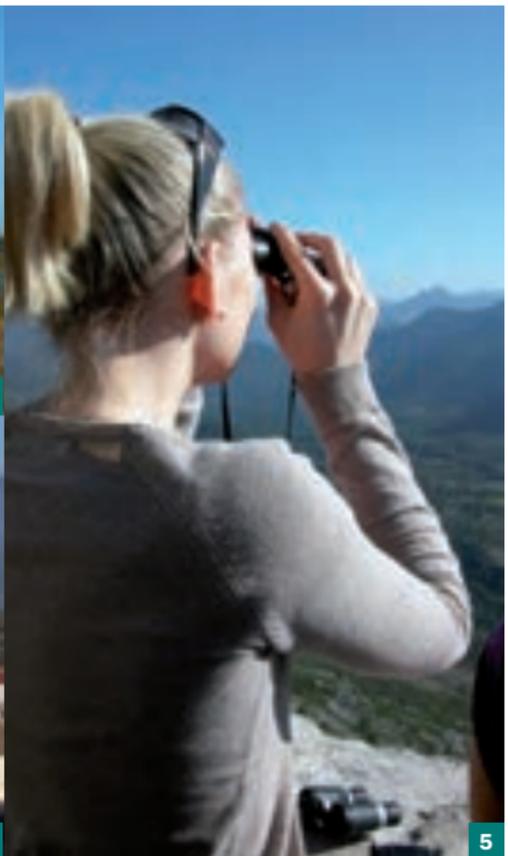
**2. Sonnenblumenfeld**

**3. Industriearchitektur in Linares.**

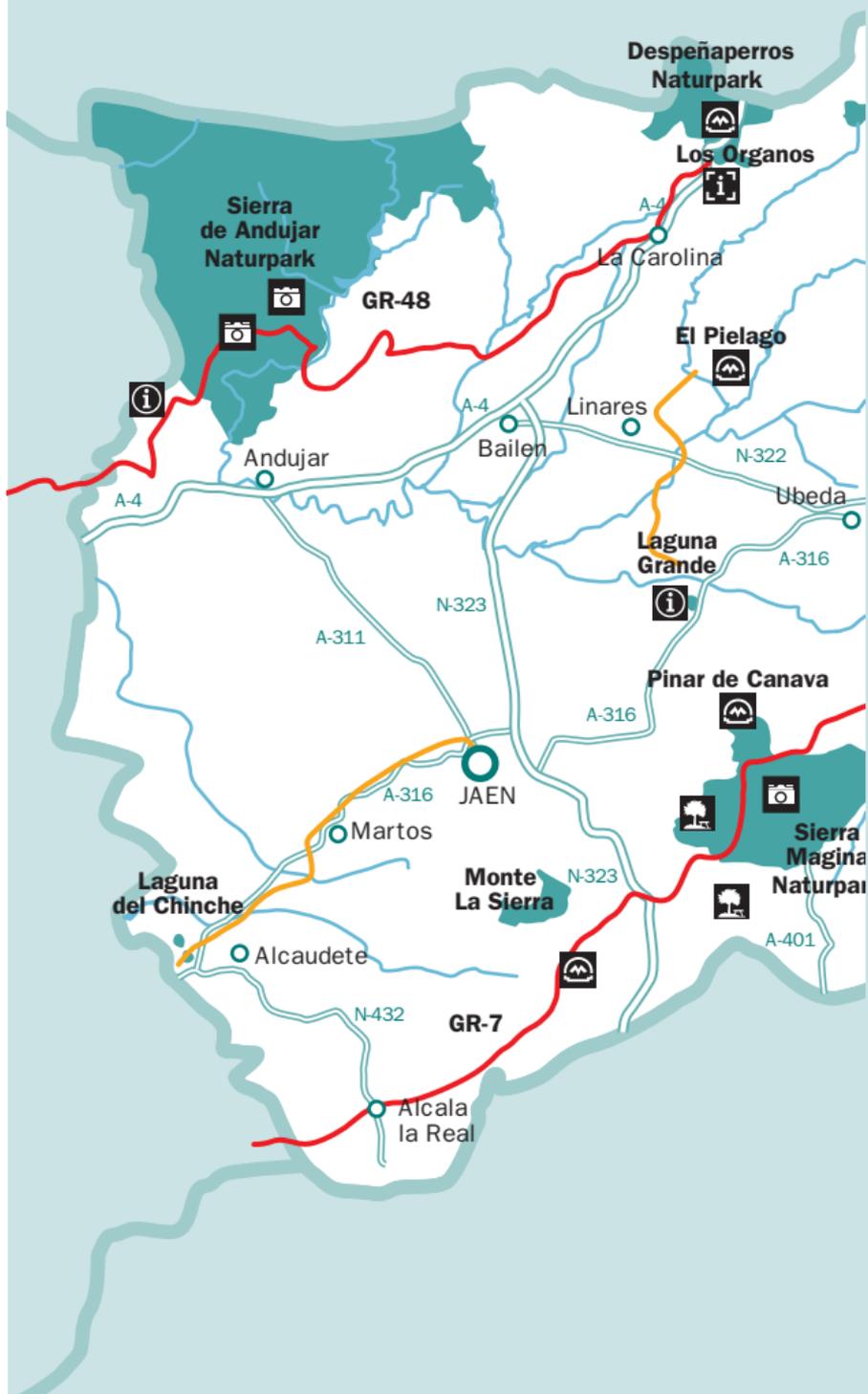
**4. Alcazaba**

**(maurische Festung) von Martos.**

**5. Besucher in Cazorla.**

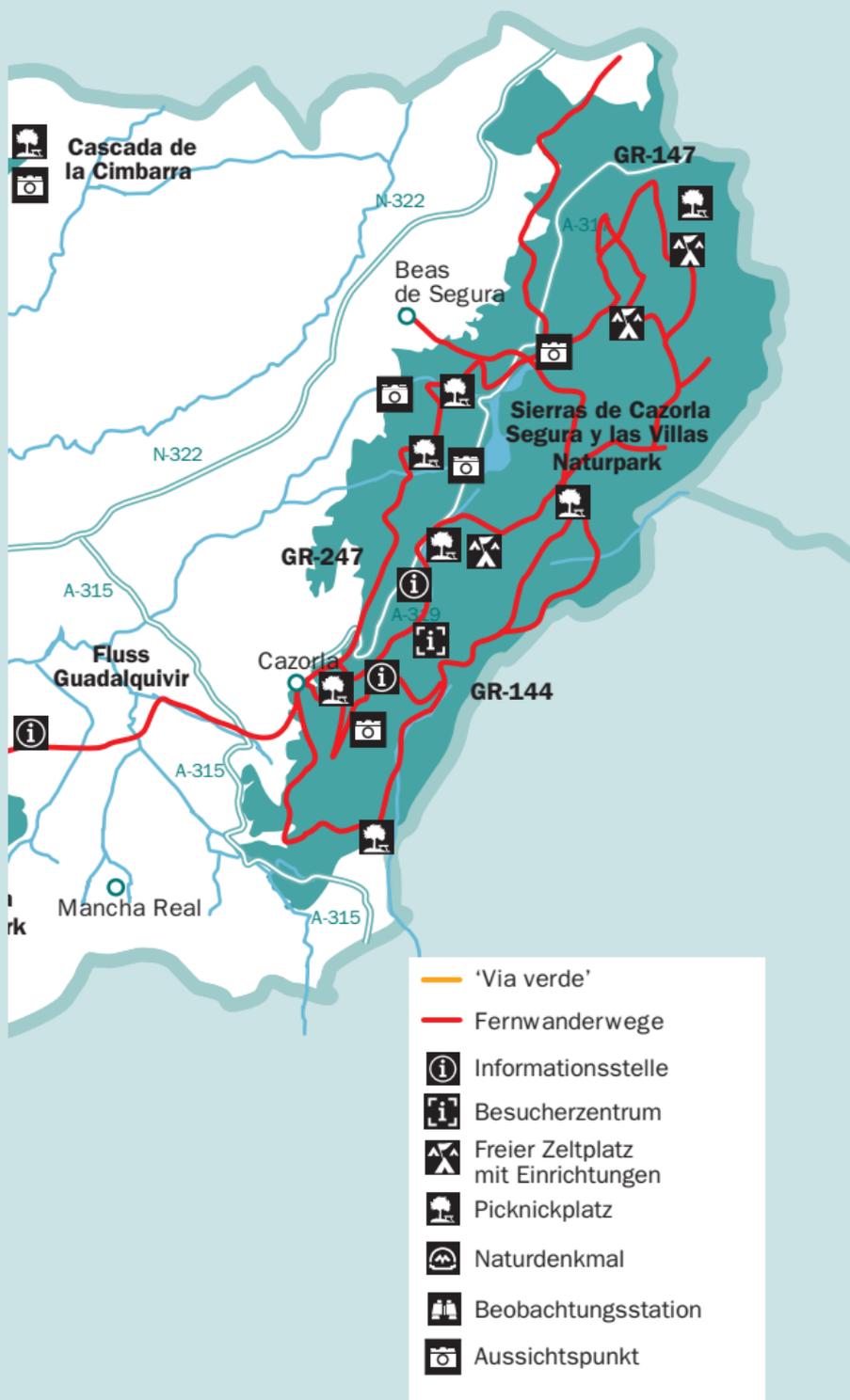


## Karte der Provinz





Detaillierte Karte  
im PDF-Format  
herunterladen



# MALAGA

## Viel mehr als nur Küste

Gemeinden	<b>101</b>	Geschützte Fläche	<b>304.000 ha</b>
UNESCO-Welterbe	<b>1</b>	Wanderwege	<b>51</b>
Schutzgebiete	<b>28</b>	Feuchtgebiete gem. Ramsar	<b>3</b>
Biosphärenreservate	<b>3</b>		
Naturparks	<b>5</b>		

### Information

[www.malaga.es/turismo](http://www.malaga.es/turismo)

- 1. Picasso-Museum.**
- 2. Steilküste von Maro.**
- 3. Blick auf die Calle Larios.**
- 4. Golfparadies.**

**Die** Provinz Malaga ist geprägt von einem großen touristischen Angebot, das sich am stärksten an der Costa del Sol konzentriert. Hinzu kommt das sehr gebirgige Landesinnere der Provinz mit seinen fruchtbaren Ebenen und Tälern, die Radwandermöglichkeiten unter Nutzung einer erstklassigen Infrastruktur bieten.

Das beste Beispiel dafür ist der kürzlich eingerichtete Gran Senda de Malaga, ein Weitwanderweg durch die gesamte Provinz mit Highlights wie dem neugestalteten und inzwischen geöffneten Caminito del Rey in der Schlucht Desfiladero de los Gaitanes. Weitere Fernwanderstrecken durchziehen die Provinz von Westen nach Osten und Richtung Norden, ohne dabei ein umfangreiches Angebot an Wegen im Inneren ihrer 5 Naturparks zu vergessen - Sierra de las Nieves, Montes de Malaga, Los Alcornocales, Grazalema (die beiden letzteren zusammen mit Cádiz) und Tejada, Almjara y Alhama (zusammen mit Granada).



1



Informationen über Kultur,  
Feste, Gastronomie und  
Sehenswürdigkeiten



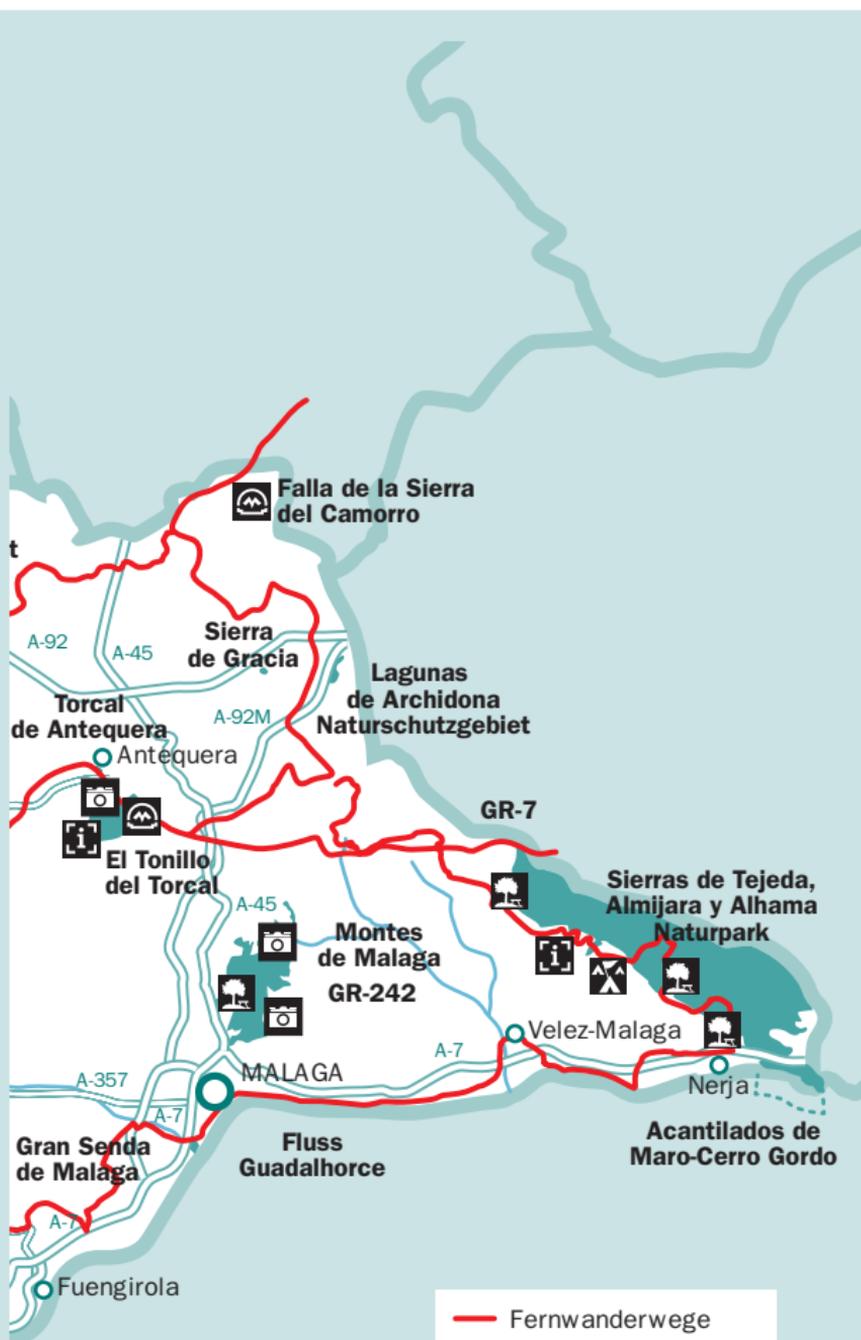
## Karte der Provinz



Detaillierte Karte  
im PDF-Format  
herunterladen



# Malaga, Viel mehr als nur Küste



- Fernwanderwege
- Informationsstelle
- Besucherzentrum
- Picknickplatz
- Aussichtspunkt
- Naturdenkmal
- Beobachtungsstation
- Freier Zeltplatz mit Einrichtungen

# SEVILLA

## Stadt, Marschland und Berge

Gemeinden	<b>105</b>	Naturparks	<b>2</b>
UNESCO-Welterbe	<b>1</b>	Geschützte Fläche	<b>307.000 ha</b>
Schutzgebiete	<b>24</b>	Wanderwege	<b>14</b>
Biosphärenreservate	<b>2</b>	Feuchtgebiete gem. Ramsar	<b>4</b>



### ① Information

[www.turismosevilla.org](http://www.turismosevilla.org)

**Mit** dem Rad lassen sich zwei der typischsten und unterschiedlichsten Landschaften Sevillas, Sierra Norte und Doñana, erkunden. Beide sind Regionen, in denen das Nebeneinander von Natur und Mensch beispielhaft verläuft, und zudem als Biosphärenreservate ausgewiesen.

Die Route Transandalus und der Jakobsweg führen durch die Sierra Norte. Dieser Naturpark bietet herrliche Beispiele an Weidewäldern, Auwäldern - vor allem am Ufer des Río Huesna - und Besonderheiten wie den Cerro del Hierro, ein ehemaliges römisches Bergwerk und heutiger geologischer



Informationen über Kultur,  
Feste, Gastronomie und  
Sehenswürdigkeiten

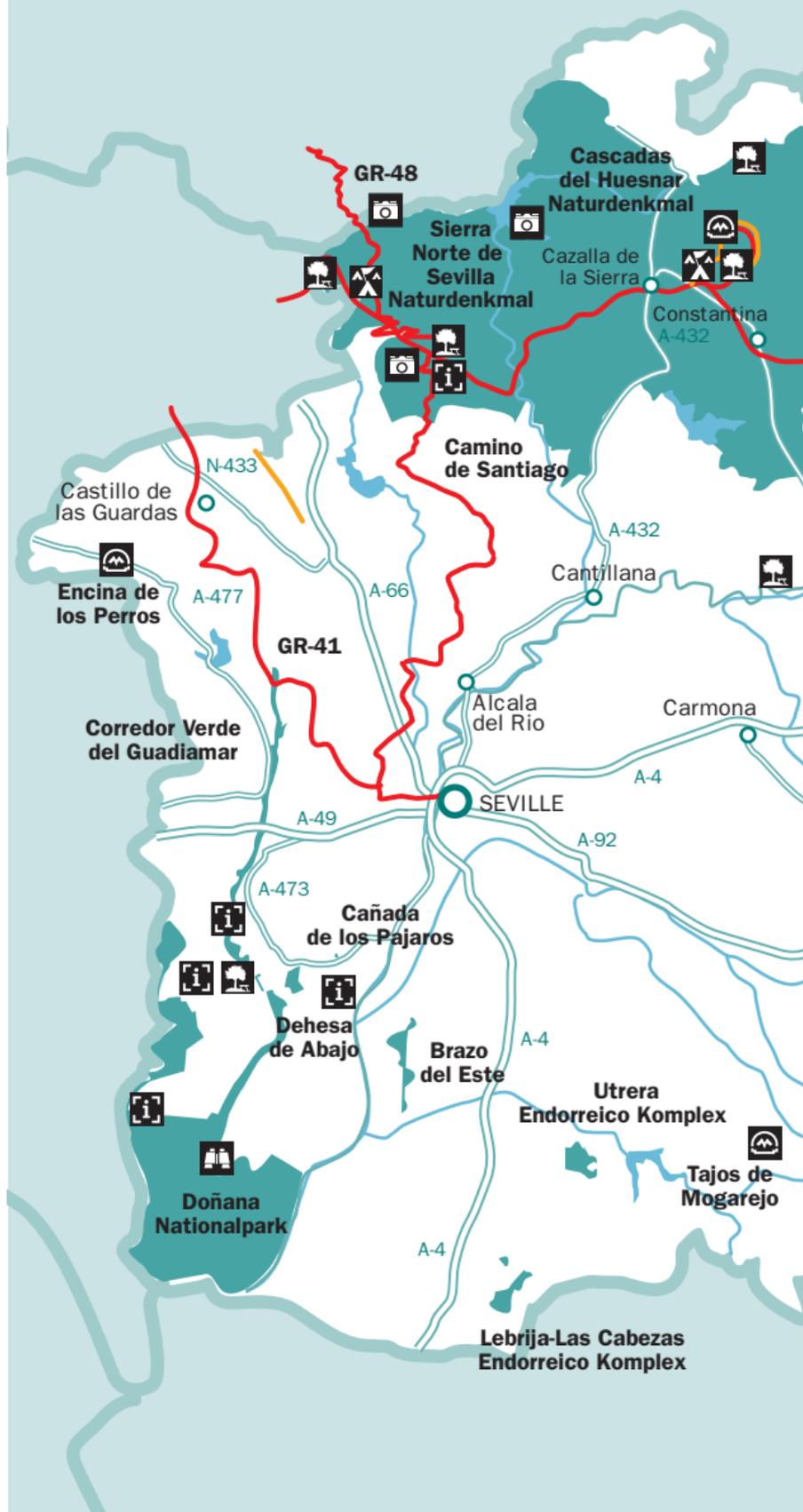


Kleinod. Die Fahrt durch das Marschland Sevillas führt den Radler nach Doñana. Eine Abfolge von Sümpfen und Tümpeln voller Vogelleben - ein einzigartiges Schauspiel. Ein wahres Paradies in einer unendlichen Ebene. Am Rande Doñanas liegen die Landschaften Dehesa de Abajo und Brazo del Este, deren Nähe zur Provinzhauptstadt für regen Besucherverkehr sorgt.

Sevilla wartet mit einem der größten und komfortabelsten Radnetzwerke Spaniens auf, was es zu einer der beliebtesten spanischen Städte für die Nutzung des Fahrrads im Stadtverkehr macht.

- 1. Ecija.**
- 2. Osuna.**
- 3. El Real de la Jara.**
- 4. Brücke Puente del Dragon in Alcala de Guadaira.**

## Karte der Provinz



# Seville, Stadt, Marschland und Berge





Mit immer mehr Radverleihern und bequemen Radwegen bieten die andalusischen Städte wachsende Möglichkeiten für den Fahrradtourismus. Ein weiterer Grund dafür, Andalusien auf zwei Rädern zu erkunden.





# Mit dem Fahrrad durch die Stadt

## Mit dem Fahrrad durch die Stadt



1

### **1. Kinder auf einer geführten Fahrradtour durch Sevilla.**

**Das** Fahrrad hat die Straßen der andalusischen Städte erobert - ein echtes Zeichen für Zivilisation. Nach einer Zeit, in der Kraftfahrzeuge im Stadtverkehr absolut vorherrschend waren, verfügen die wichtigsten Großstädte Andalusiens inzwischen über Radwegnetze, die - egal ob in der Freizeit oder auf dem Weg zur Arbeit - endlich ein nachhaltiges Fortbewegen ohne Lärm und Umweltverschmutzung ermöglichen.

In größeren andalusischen Städten können

## In den neun großen Stadtregionen Andalusiens gibt es rund 800 km an Radwegen

Radfahrer von einem Ende der Stadt ans andere fahren und das auch mit Rädern, die an zahlreichen Anlaufstellen zum Verleih angeboten werden. Etliche andalusische Städte, darunter vor allem Sevilla, gehören laut renommierten internationalen Reiseführern zu den weltweit führenden Städten in Sachen Fahrradtourismus. Sehenswürdigkeiten, Unternehmungen, Shop-



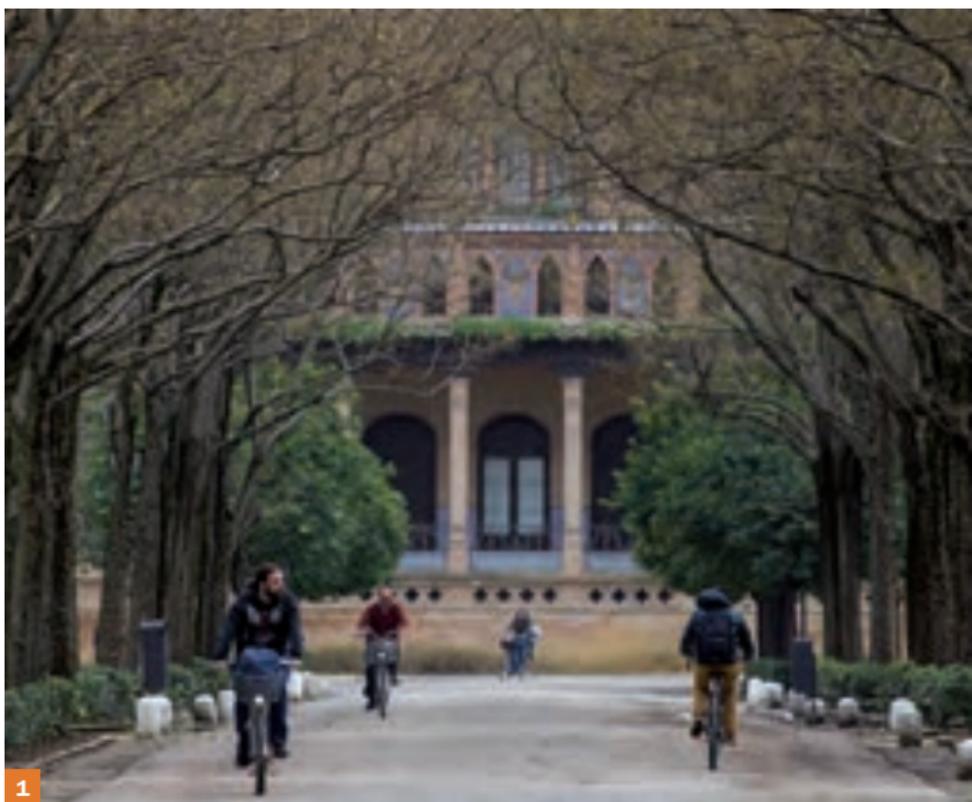
pingmöglichkeiten und die köstliche, überall gebotene lokale Gastronomie sind dank Radwegen und der Infrastruktur für Miet- und Leihräder mühelos und sicher zu erreichen.

Auch außerhalb der Stadt sind Radfahrmöglichkeiten geboten. Dabei ist mitunter einer der wichtigsten Aspekte bestehende Verbindungen zwischen dem Radwegnetz der Stadt und dem ihrer Metropolregion, auf denen man aus und in die Innenstadt gelangt. Dies ist vor allem in Sevilla der Fall, wobei auch betont werden muss, dass die gesamte bestehende Infrastruktur im Wachstum begriffen ist. Das andalusische Fahrradprogramm sieht vor, das vorhandene Netz mit neuen Wegen auszubauen, durch die die Städte lebenswerter und aufgeschlossener werden sollen.

Derzeit gibt es in den neun großen Stadtregionen Andalusiens rund 800 km an Radwegen, auf denen eine mühelose und sichere Fortbewegung möglich ist.

Unter den Städten an sich tun sich Sevilla (136 km), Córdoba (58 km) und Málaga (29 km) hervor. Führende Metropolregionen sind Huelva und Bahía de Cádiz.

## Mit dem Fahrrad durch die Stadt



1. Fahrräder im Park María Luisa, Sevilla.
2. Fahrradverleih in Ufernähe, Malaga.

### 1 Sevilla

**Die** andalusische Metropole ist in Sachen einfache Fortbewegung mit dem Rad führend in Andalusien und ganz Spanien. Das Netz an Radwegen umfasst 136 km und ermöglicht damit 68.000 Fahrten pro Tag. Tatsache ist, dass das Rad die Art und Weise der Fortbewegung der Einwohner Sevillas verändert hat und sich so auch die Besucher ermuntern ließen, die Stadt der Giralda einmal anders zu erkunden. Zu verdanken ist der Erfolg des Modells unter anderem dem Fahrradverleih, der einen aus 2.500 Rädern bestehenden Fuhrpark an 260 Anlaufstellen in der ganzen Stadt bietet. Im Großraum Sevilla kommen weitere 106 km hinzu, die von mehreren Punkten aus zugänglich sind. Das derzeitige andalusische Fahrradprogramm sieht vor, weitere 205,6 km in der Metropolregion zu erschließen.

### 2 Cordoba

**Die** Stadt Cordoba besitzt 58 km an Radwegen, deren erheblicher Ausbau auf über 80 km für die nächsten Jahre vorgesehen ist. Abstellplätze gibt es für insgesamt 241 Fahrzeuge. Dank seiner Geländebeschaffenheit ist Córdoba geradezu ideal, um mit dem Rad erkundet zu werden.



### 3 Malaga

**Die** Hauptstadt der Provinz Malaga mit ihrem radfreundlichen Straßenverlauf, einem herrlichen Klima und geruhsamen Strecken am Meeresufer entlang verfügt über 29 km an Radwegen. Diese sollen allerdings durch bereits laufende Maßnahmen auf 100 ausgebaut werden und somit ein flächendeckendes Netz über die gesamte Stadt bilden. Málaga bietet einen Fahrradverleih mit 400 Fahrzeugen an 21 Anlaufstellen. Auch Fernwanderwege wie etwa La Gran Senda de Malaga führen durch die Metropole.

Die über 200 km an Radwegen ermöglichen in Sevilla 68.000 Fahrten pro Tag

### 4 Granada

**Granada** verfügt über 23 km in einer größtenteils ebenen Stadt, in der sich der Einsatz des Fahrrads aufgrund zahlreicher enger Straßen empfiehlt. Spezifische Möglichkeiten bestehen eigens für die umfangreiche Hochschulgemeinschaft.

## Mit dem Fahrrad durch die Stadt



### 5 Almeria

**Almeria** bietet aktuell 18 km an Radwegen, für die allerdings anhand derzeit laufender Maßnahmen eine Erweiterung auf über 40 km vorgesehen ist. Durch dieses Netz sollen die touristisch interessantesten Orte verbunden werden.

### 6 Huelva

**Die** Hauptstadt der Provinz Huelva besitzt in ihrem Straßennetz 18 km an Radwegen, die sich jedoch bald auf 57 km erstrecken sollen. Besonders gern genutzt werden die Strecken, die die

Die Hauptstadt der Provinz Huelva besitzt in ihrem Straßennetz 18 km an Radwegen

Stadt mit dem Marschland Marismas del Odiel und den nahegelegenen Stränden verbinden. Auf diesen einmalig schönen Wegen kommen Radfahrer, Wanderer und Jogger täglich in den Genuss von Pinienwäldern, geschützten Pflanzentypen und Feuchtgebieten voller Vögel.

### 7 Cadiz

**Die** Stadt Cadiz verfügt über 10 km bestehender Radwege. Vorgesehen ist jedoch deren Ausbau auf das Dreifache, so dass die ebene Stadt letztendlich auf insgesamt 30 km kommt. Durch die Anbindung an umliegende Gemeinden und den



2

Naturpark Bahía de Cádiz lässt sich das Erlebnis jenseits der Grenzen der tausendjährigen Stadt fortsetzen.

## 8 Jaen

**Jaen**, eine Stadt mit unübersehbarem Gefälle in ihrem Straßenverlauf, besitzt 8 km an Radwegen außerhalb des Stadtzentrums. Vorgesehen sind in dieser andalusischen Provinzhauptstadt allerdings 37.

## 9 Weitere Städte

**Jerez** besitzt 15 km, **Algeciras** 7 km an Radwegen.

- 1. Auf der spektakulären Brücke El Dragón de Alcalá de Guadaíra sind stets Stadtrader unterwegs.**
- 2. Ein Junge mit seinem Fahrrad in Córdoba.**

Andalusien bietet die Möglichkeit des Radwanderns auf verschiedenen Fernwanderwegen, auf denen jede Tagestour zu einem neuen Ziel führt.



# Fernwanderwege



# So ist Andalusien: Transandalus

Verlauf	Rundstrecke durch ganz Andalusien
Länge	2.000 km
Schwierigkeitsgrad	Mittel
Umfang	83 Abschnitte unterschiedlicher Länge
Provinzen	Ganz Andalusien

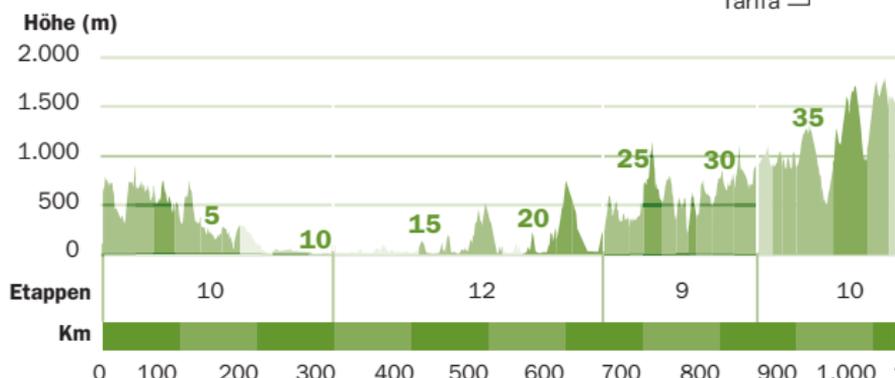
1. Zwei Radwanderer bewundern bei einer Rast die Schönheit der Küste Almerias.

2. Mit dem Rad durch die Berge von Jaen.

## Information

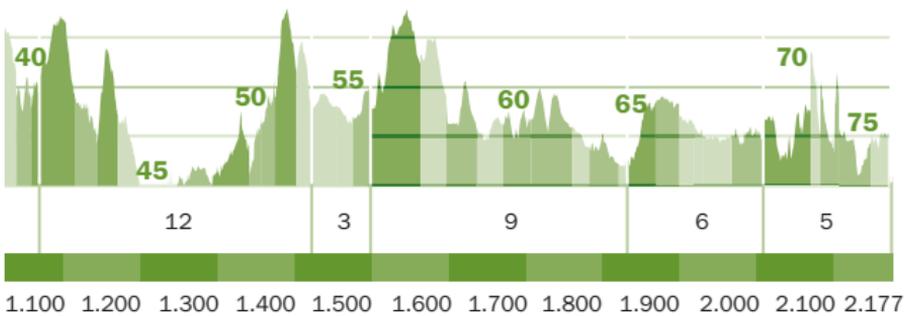
Konkrete Informationen zum Streckenverlauf in den einzelnen Provinzen Andalusiens finden sie auf der Website:

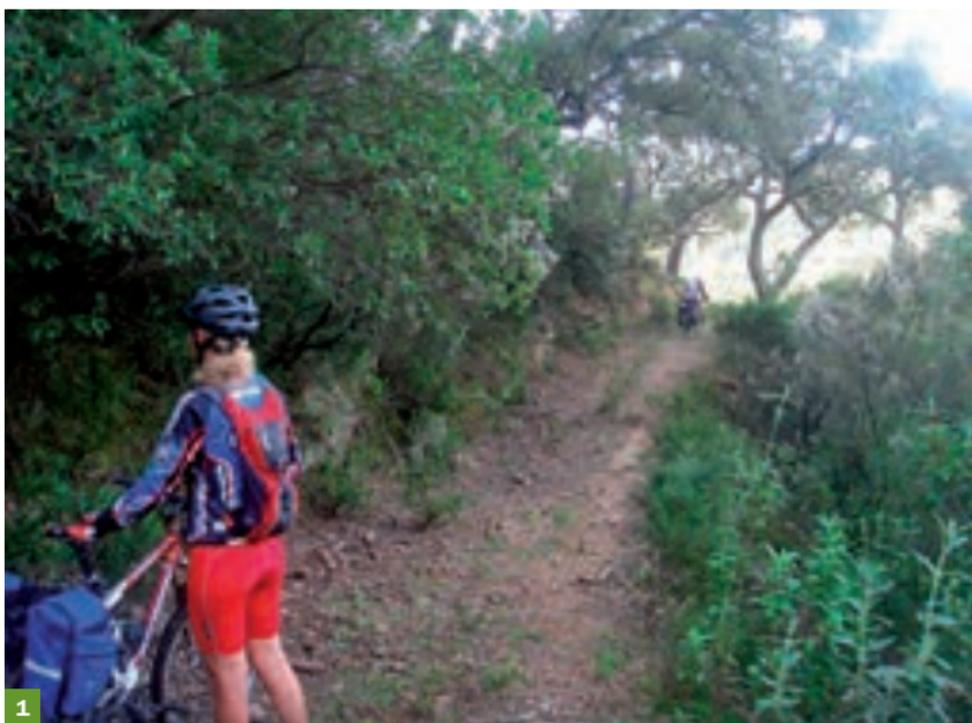
[www.transandalus.org](http://www.transandalus.org)





Alle Informationen über die Weg Scan diesen QR-Code





1

## Q Zusatzinfo

**Die Transandalus ist eine speziell für Mountainbikes konzipierte Route und besitzt im Gegensatz zu anderen, eher touristisch geprägteren Strecken einen stark ländlichen Charakter.**



**Alle Informationen auf dieser Weg  
[www.andalucia.org](http://www.andalucia.org)**

**Die** Strecke Transandalus wurde in ihrer Gesamtheit von andalusischen Mountainbikern, die unentgeltlich an diesem Projekt mitarbeiteten, konzipiert und ausgearbeitet. Die in Abschnitten nach Provinzen unterteilte Route zieht sich durch das gesamte Gebiet Andalusiens in einer 2.000 km langen Rundstrecke, was den Einstieg an jedem beliebigen Punkt möglich macht.

Alle Abschnitte wurden von den Schöpfern der Transandalus, die auch einen umfassenden Routenführer mit genauesten Angaben zu den jeweiligen Aspekten und Schwierigkeiten der einzelnen Etappen verfassten, selbst ausprobiert.

Ein interessantes Detail ist, dass die Transandalus auf einem Großteil ihres Verlaufs (ca. 35 %) durch andalusische Naturschutzgebiete führt. Dabei handelt es sich um Cabo de Gata, Karst de Yesos de Sorbas, Sierra de Baza, Cazorla, Despeñaperros, Andújar, Cardeña y Montoro, Sierra Norte, Aracena y Picos de Aroche, Doñana, El Estrecho, Los Alcornocales, Sierras de Tejeda, Aljara y Alhama und Sierra Nevada.

Man muss daher nicht die ganze Route abfahren bzw. diese auch nicht an einem bestimmten Punkt starten oder beenden, was für eine enorme Flexibilität bei der Tourenplanung sorgt. Was hingegen auf jeden Fall gewährleistet ist, ist die Begegnung mit allen großen Ökosystemen Andalusiens - von der Hochebe-



2



3



4

ne Campos de Hernán Perea in Cazorla über die Weidewälder Cordobas und Sevillas, die Strände und Berge von Cádiz, die mystische Landschaft Almería, die weißgetünchten Straßen der Alpujarras und die Almoraviden-Route Málagas bis hin zu den Wegen durch Doñana in Huelva. Auf zwei Rädern zwischen Satteltaschen durch ganz Andalusien.

- 1. Radwandern in Malaga.**
- 2. Strände in Huelva**
- 3. Auf dem Rad durch Pampaneira**
- 4. Mit Satteltaschen unterwegs in den Campos de Hernan Perea.**

## Fernwanderwege



### ALMERIA

12 Etappen • 347,6 km

**Die** Route erreicht die Provinz Almería unweit des Bergpasses Puerto de la Ragua, durchquert die Alpujarras, das Flusstal des Andarax, den Gebirgszug Sierra de Gádor und Campo de Dalías. Später führt sie an der Küste entlang durch den Naturpark Cabo de Gata-Níjar, die Wüste Desierto de Tabernas und von dort aus in das Flusstal des Almanzora. Serón ist die letzte Gemeinde, bevor man mit Ziel Cazorla wieder die Provinz Granada betritt.



Radfahrer vor einer  
Mühle in Níjar



### CADIZ

12 Etappen • 341,5 km

**Der** Guadalquivir begrüßt den Radwanderer in Cádiz, wo die Strecke in der flachen Gegend der Bucht von Cadiz, Chiclana, Conil und Barbate beginnt. Bei der Ankunft in Tarifa bilden die Gebirge der Parks Estrecho und Alcornocales einen Einschnitt in Landschaft und Route, deren Highlights die unvergesslichen Wege der Sierra de Grazalema sind.



Weg in Cadiz vor  
dem Hintergrund  
der Straße von  
Gibraltar

## CORDOBA

6 Etappen • 182 km

**Der** Verlauf der Transandalus durch Córdoba beginnt inmitten der schönen Umgebung des Naturparks Cardeña. Nach der Überquerung des Flusses Guadalquivir erblickt man die Staumauer des Flusses Yeguas, verlässt dann nach und nach das Tal des Guadalquivir und erreicht schließlich Los Pedroches und dessen von Weidewald geprägte Landschaft. Von Hinojosa del Duque aus gelangt man dann in das Tal des Guadiato.



**Valle de los Pedroches.**

## GRANADA

13 Etappen • 297,5 km

**Bei** der Ankunft in der Provinz Granada geht es zunächst über die Hochebene von Baza mit ihren Promenaden durch Auwälder. Auf der Fahrt stets gen Süden erwarten uns die Gegensätze des Naturparks Sierras de Alhama, Tejeda y Aljara, des Valle de Lecrín, der Sierra Nevada und der Alpujarras, wo man auf Dörfer voller Kultur, Geschichte und Gastronomie trifft.



**Abfahrt nach Jayena.**

## Fernwanderwege



### HUELVA

12 Etappen • 347,6 km

**Die** Transandalus in Huelva bietet die Möglichkeit, zwei der schönsten Naturgebiete Andalusiens zu erkunden - Doñana, das man auf den Wegen des Naturparks durchquert, und Aracena y Picos de Aroche, wo den Besucher anspruchsvolle Steigungen, einzigartige Dörfer und eine erstklassige Gastronomie erwarten. Eine Route, die dem Radwanderer Kondition abverlangt.



Steinmauern in der Sierra de Aracena.



### JAEN

12 Etappen • 341,5 km

**Die** Bergketten Jaens zeigen sich auf dieser Strecke in all ihrer Pracht. Dabei erreicht man die Sierra de Segura über die Hochebene Campos de Hernán Perea, gelangt dann an den Guadalquivir und verlässt den Naturpark durch die Olivenplantagen des Guadalimar. Als nächsten Punkt auf unserer Tour durch Andalusien erwartet uns die Sierra Morena.



Radfahrer auf den Campos de Hernan Perea.

## MALAGA

6 Etappen • 182 km

**Die** Gebirgszüge Malaga überraschen durch ihre Steigungen. Obwohl der höchste Punkt kaum über 1000 m liegt, stellen die Sierra de las Nieves, das Becken des Guadalhorce und das Tal des Abdalajís eine Anstrengung für den Radfahrer dar. Die Transandalus folgt hierbei weitgehend dem Fernwanderweg GR 7.



**Radfahrer überqueren eine Brücke in Malaga.**

## SEVILLA

13 Etappen • 297,5 km

**Die** Sierra Norte ist der Auftakt der Fahrt durch Sevilla. Die Etappe von San Nicolás del Puerto nach Cazalla führt weitgehend am Ufer des Huéscar entlang und durch seinen Galeriewald. Danach gelangt man, immer dem Tal des Viar folgend, nach Huelva. Eine Alternativroute zu den Stränden von Doñana führt über Coria del Río, wo man den Guadalquivir überquert.



**Wasser ist ein häufiger Begleiter auf den Wegen durch die Sierra Norte in Sevilla.**

# Mit dem Rad nach Santiago

Verlauf	Variabel je nach gewählter Route
Länge	Variabel je nach gewählter Route
Schwierigkeitsgrad	Mittel
Umfang	21 Etappen von Almeria nach Extremadura
Provinzen	Sevilla, Cadiz, Huelva, Cordoba, Malaga, Jaen, Granada y Almeria

### **Beschilderung**

Gut mit gelben Pfeilen und Pilger den ganzen Weg markiert.

### **Und Hostels in 'Via de la**

#### **Plata'**

**Sevilla. 955 056 500**

**Triana. 954 459 960**

**Guillena. 672 373 099**

**'Luz del Camino'. Guillena (Sevilla)**

955 785 262, 665 068 222 y 667 727 380

**Castilblanco de los Arroyos.**

955 734 811 (Town hall)

**Almaden de la Plata.**

615 548 597 (Hostel),

954 73 50 82 (Town hall)

**Casa del Reloj. Almaden de la Plata (Sevilla). 622 175 519**

**El Realejo. El Real de la Jara**

**(Sevilla). 954 733 007**

**Pilgrim Hostel. El Real de la Jara**

**(Sevilla). 654 862 553**

### **Und Hostels Inturjoven**

**Und Hostels Inturjoven. 902 510 000 y 955 035 886**

**Almeria, Jerez, Huelva, Malaga, Cordoba, Granada, Jaen y Sevilla.**

### **Informationsstellen**

**'Camino de Santiago de Sevilla .**

**954 335 274,**

**696 600 602**

### **Zugriff**

**Sevilla** A-4, A-92, A-66 (Autovia de

la Plata), AP-4, N-IV y A-49. Train

and airport. **Almeria:** N-344 y A-7.

Train and airport. **Granada:** A-92 y

A-44. Train and airport. **Jaen:** N-323

y A-316. Tren. **Malaga:** A-7 y A-45.

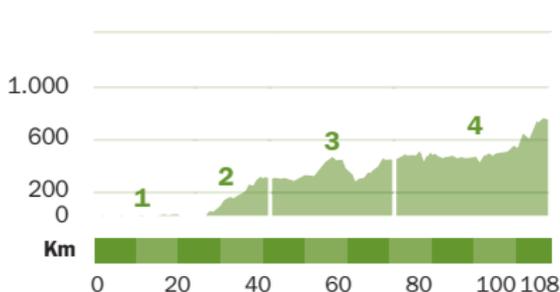
Train and airport. **Cadiz:** N-340, A-4 y

N-IV. Train and airport (Jerez). **Huelva:**

A-49 y N-435. Train. **Cordoba:** A-4,

A-45 y N-432. Train.

**Wegprofil der Vía de la Plata**



**Der Mozarabische Weg**



# Mit dem Rad nach Santiago



Alle Informationen  
über die Vía de  
la Plata durch  
Einlesen dieses  
QR-Codes



1

2

## Der Mozarabische Weg

## 1. Beschilderung der Vía de la Plata.

## 2. Der Weg.

Monterrubio  
de la Serena

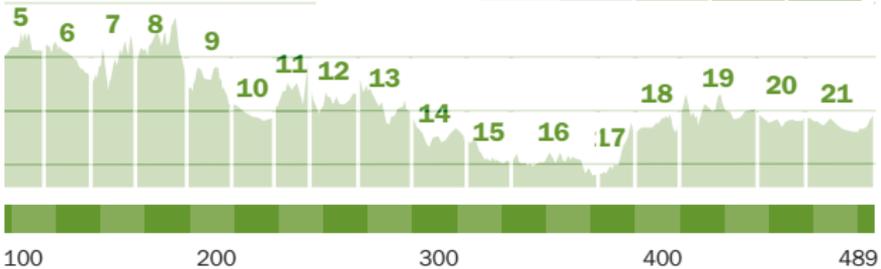


- Asphalt
- Weg
- Gemischt
- Ausweichstrecke

## Vegprofil der Vía de la Plata

EXTREMADURA

ANDALUSIEN



## Fernwanderwege



1

### Links

[www.viaplata.org](http://www.viaplata.org)

[www.caminomozarabedesantiago.es/guia.php](http://www.caminomozarabedesantiago.es/guia.php)



Alle Informationen  
über den  
Mozarabischen Weg  
durch Einlesen dieses  
QR-Codes

**Auf** dem Weg nach Santiago de Compostela zu pilgern ist eine der schönsten Erfahrungen für Radwanderer, die dabei in den Genuss von Natur, historischen Bauten und natürlich der Gesellschaft anderer Pilger kommen. Dabei folgen sie den Wegen, die die Mozaraber auf der Flucht vor der Herrschaft der Araber in den Norden der Iberischen Halbinsel nutzten und die später, im Zuge der weiteren Rückeroberung durch die Christen, der Bevölkerung im Süden als Pilgerwege nach Santiago dienten.

Durch ganz Andalusien ziehen sich verschiedene beschilderte Wege, die den Pilger aus allen Provinzen in die Stadt des Apostels führen, allerdings besitzen nicht alle die gleiche Infrastruktur, insbesondere was Pilgerherbergen und empfohlene Stopps betrifft.

Die meistbereiste und bekannteste Route ist die Vía de la Plata ab Sevilla, die die andalusische Großstadt in einer fast 90 km langen Strecke mit Extremadura verbindet. Zwei weitere Varianten starten in Huelva und Cádiz. Obwohl bekannt ist, dass der Ursprung dieses Wegs auf die ersten Bewohner der Iberischen Halbinsel zurückgeht, stammen die ersten dokumentierten Hinweise aus der Römerzeit, aus der noch zahlreiche, bis heute stets wiedergenutzte Zeugen wie Teile gepflasterter Straßen, Brücken oder Bögen vorhanden sind.



Dies ist jedoch nicht die einzige Möglichkeit, von Andalusien aus nach Santiago zu gelangen. Der Mozarabische Weg, ein alter Weg, der Mérida mit dem Westen Andalusiens verband, durchzieht die übrigen andalusischen Provinzen.

Genutzt wurde er ursprünglich von den in den arabischen Herrschaftsgebieten lebenden Christen als Verbindung zur Vía de la Plata nach Santiago de Compostela, was ihn zu einer der ältesten Strecken des Jakobswegs macht.

Sein Hauptzweig beginnt in Almería, durchquert die Provinz Granada von Süden nach Norden, zieht sich dann durch Córdoba bis zum Valle del Guadiato und von dort nach Badajoz.

Eine Variante dazu verbindet Jaén mit Córdoba auf der Höhe von Alcaudete an der Grenze zwischen den beiden Provinzen, eine weitere bietet die Möglichkeit, den Pilgerweg ab Málaga bis in den Süden Córdobas zu bewältigen.

Bei einer Fahrt auf dieser Strecke sollte man berücksichtigen, dass die einzelnen Gemeinden in Andalusien oft sehr weit auseinanderliegen, so dass man häufig 20 oder mehr Kilometer bis zur nächsten Versorgungsmöglichkeit zurücklegen muss. Hinzu kommt, dass sich auch sehr wenige Trinkbrunnen entlang der Pilgerstrecke finden. Daher ist es stets empfehlenswert, ausreichend Wasser und Verpflegung für den jeweiligen Tag mitzunehmen.

**1. Die Vía de la Plata verläuft durch den Naturpark Sierra Norte in Sevilla.**

**2. Pilger.**

# Das Dach Südeuropas

Verlauf	Güejar Sierra-Güejar Sierra (Rundstrecke)
Länge	450 km
Schwierigkeitsgrad	Mittel
Umfang	8 + 11 Tagestouren
Provinzen	Granada und Almeria

### Visitor center

#### Visitor center El Dornajo

958 340 625

#### Visitor center Laujar de Andarax

950 513 548

### Informationsstellen

#### Nationalpark Sierra Nevada

Carretera antigua de Sierra Nevada, km 7. Pinos Genil (Granada)

958 026 300.

#### Büro off Hueneja

958 699 725

#### Büro off Canjayar

950 515 539

#### Informationsstelle Pampaneira

958 763 127

### Natur Klassenzimmer

#### Natur Klassenzimmer Ermita Vieja

958 340 472

#### Natur Klassenzimmer El Aguadero

958 489 759

#### Natur Klassenzimmer Paredes

950 521 069

#### Botanischer Garten La Cortijuela

958 026 300

#### Botanischer Garten Hoya de

Pedraza

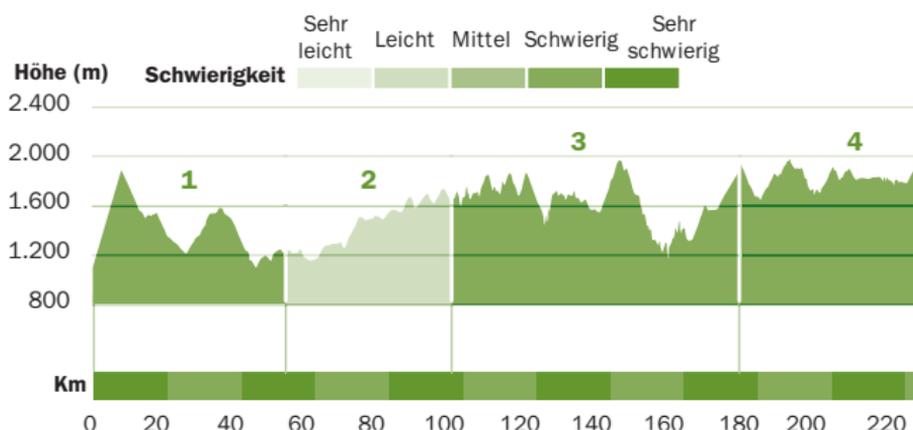
958 026 300

### Zugriff

From Granada must go to Pinos Genil on the A-395 or GR 420, and then to Güejar Sierra on the GR 3200.

### Web

[www.ventanadelvisitante.es](http://www.ventanadelvisitante.es)





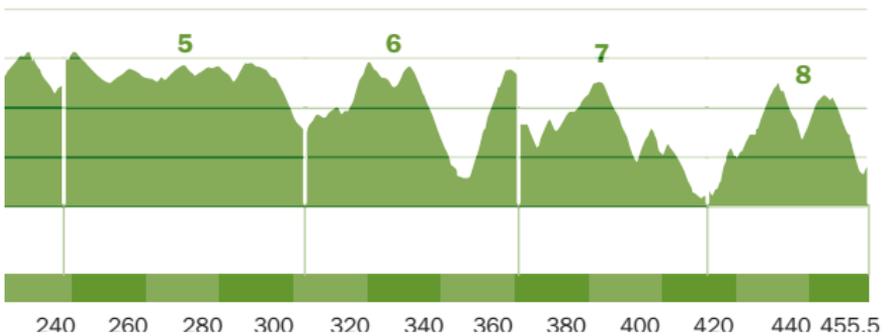
Alle Informationen über die Weg Scan diesen QR-Code



1

## 1. Radwanderer mit Blick auf den Mulhacén.

- Asphalt
- Weg
- Ausweichstrecke





### Zusatzinfo

**Die letzte Etappe enthält zwei kurze nicht befahrbare Abschnitte, auf denen man schieben muss, aber die übrigen der 450 km weisen keinen größeren Schwierigkeiten als die der starken Steigungen auf.**

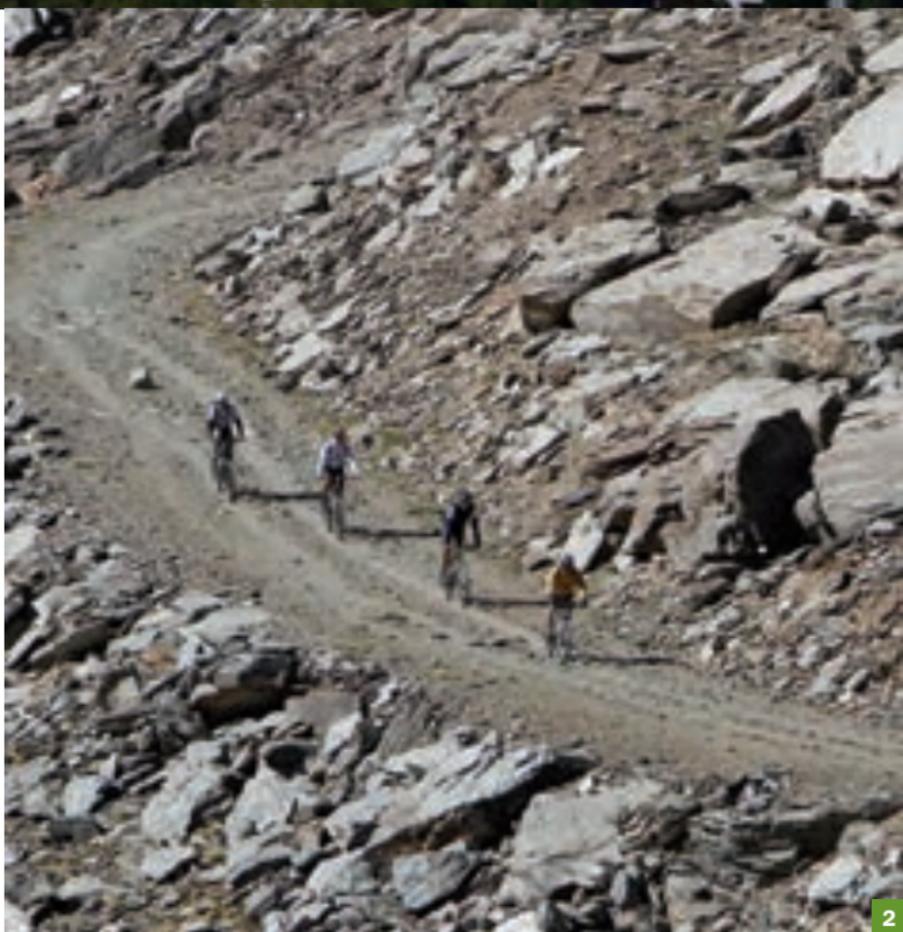
**Im** Schatten der Sierra Nevada verläuft diese Radstrecke, die den Fahrer über 450 km Länge stets auf 1.500 bis 2.000 Höhenmetern durch Hochgebirgslandschaften und reizvolle Täler führt.

Eine Reise im Sattel durch das große Gebirge Südeuropas und seine Dörfer ist mit Sicherheit ein einzigartiges Erlebnis.

**Die** Transnevada umfasst 8 Etappen unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade und Längen und führt zwar am Rande des Naturschutzgebiets entlang, setzt allerdings als Hochgebirgsstrecke mit starken Steigungen eine gewisse Kondition und Technikbeherrschung voraus. Auch die in diesen Höhenlagen vorkommenden Temperaturschwankungen sollte man unbedingt berücksichtigen und sich daher für alle Eventualitäten ausrüsten.

Fast die gesamte Strecke führt über Feldwege, obwohl die Fahrt an wenigen Stellen auch auf Straßen erfolgt. Die Länge der einzelnen Etappen bewegt sich zwischen 45 und 80 km, wobei es dem Einzelnen je nach körperlicher Leistungsfähigkeit und verfügbarer Zeit überlassen bleibt, ob er eine oder mehrere Abschnitte oder die gesamte Route bewältigt.

Neben der eigentlichen Strecke umfasst die Transnevada 11 Tagesetappen, auf denen man die verschiedenen Landschaften und Sehenswürdigkeiten der Region erkunden kann, sich aber weniger abstrampeln muss.



2

Die Strecke besitzt zahlreiche, in den jeweiligen Gemeinden ausgeschilderte Zugangspunkte, die sich auch, wo gewünscht, zum Verlassen der Strecke nutzen lassen. Für die Transnevada existiert ein umfassender Routenführer, den man über das Besucherfenster (Ventana del Visitante) aus dem Netz herunterladen kann.

- 1. Blick auf die Alpujarras.**
- 2. Radfahrer im Hochgebirge der Sierra Nevada.**

# Der größte Wald Spaniens

Verlauf	Peña del Olivar (Ausgangs- und Endpunkt). Rundwanderstrecke (einschließlich Varianten)
Länge	478 km (einschließlich alternative Routen)
Schwierigkeitsgrad	Mittel- hoch
Umfang	21 Etappen, 11 Abzweige und 3 Varianten
Provinzen	Jaen



### 📍 Beschilderung

All the way.

### 📍 Besucherzentrum

**Torre del Vinagre** (Sierras de Segura, Cazorla y Las Villas)  
Carretera A-319, Km 48,5.  
953 721 351. info@turisnat.es

### 📍 Informationsstellen

### Tourist Board Jaen

www.promojaen.es

### Andalusischen Föderation der Berg

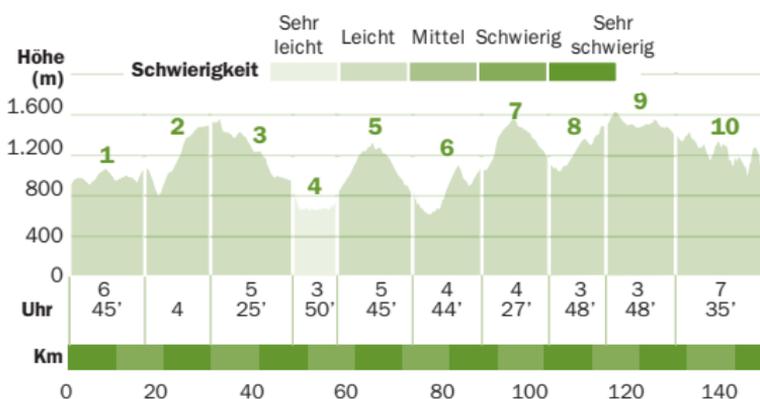
www.fedamon.com. 958 291 340

### ARGE Landentwicklung der Sierra de Segura

www.sierradesegura.com

### ➡ Zugriff

La Peña del Olivar ist von der Stadt Siles durch die A-310 erreicht.





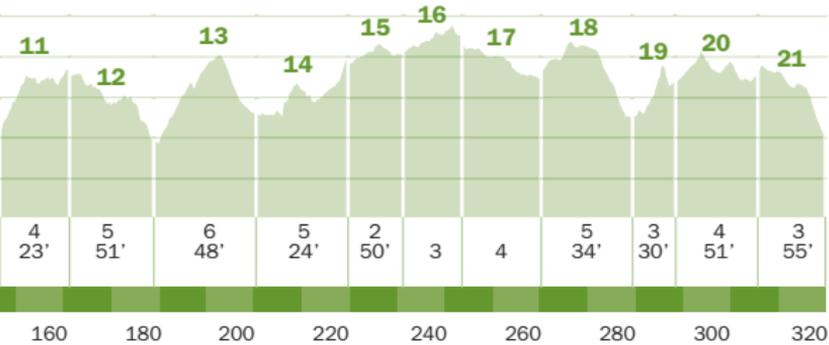
Alle Informationen über die Weg Scan diesen QR-Code



2

## 1. Luftaufnahme von Cazorla.

## 2. Fauna.





1

- 1. Mountainbike.**
- 2. Begegnungen mit dem Vieh auf den Hochweiden im Gebirge sind keine Seltenheit.**
- 3. Radtour durch Cazorla**

**Der** GR 247 Bosques del Sur, ein Fernwanderweg, führt mitten durch den Naturpark Sierras de Cazorla, Segura y Las Villas und besitzt ein Profil, das die mühelose Erkundung seiner Landschaften mit dem Fahrrad ermöglicht. Mit seinen nahezu 500 km, wozu Haupt- und Nebenstrecken gehören, ist er eine der längsten Rundwanderstrecken Spaniens.

Die Länge der einzelnen Etappen ist für eine

## Die Strecke gehört zu den längsten Rundwanderwegen Spaniens

**Zusatzinfo**  
**Auf einigen Abschnitten führt die Strecke durch abgelegene Hochgebirgslandschaften, für die man sich zuvor unbedingt über die Wetterverhältnisse informieren sollte.**

Wanderung zu Fuß konzipiert, lässt sich aber durch Zusammenfassen mehrerer Etappen leicht für das Rad anpassen. Im Allgemeinen lassen sich alle Etappen ohne größere Probleme als die der starken Steigungen mit dem Rad bewältigen, allerdings besteht vom Nationalpark aus für bestimmte Teilabschnitte die Empfehlung, sie zu Fuß zurückzulegen (im Routenführer, den man durch QR-Code herunterladen kann, und unter den verschiedenen Links dieses Füh-



2



3

ers werden diese jeweils ausgewiesen).

Der Fernwanderweg Bosques del Sur bietet Eindrücke wie die Quellen der Flüsse Guadalquivir und Segura, Hochgebirgsregionen mit immer noch bewohnten Dörfern, Burgen, historische Stätten, Hochebenen, dicht bewachsene Täler, Transhumanz-Wege und Kulturlächen...

# Zwischen Küste und Bergen

Verlauf	Malaga-Malaga (Rundstrecke)
Länge	427 km
Schwierigkeitsgrad	Middle
Umfang	35 Etappen
Provinzen	Malaga

### ☰ Beschilderung

HHorizontal und vertikal.

### [i] Besucherzentrum

**Cortes de la Frontera (Sierra de las Nieves).** 952 154 599

**El Bosque (Grazalema)**  
956 709 733

**Torcal Alto. 617 444 772**  
952 243 324.

**Jose Antonio Valverde**  
(Naturschutzgebiet Laguna de Fuente de Piedra). 952 712 554  
**Ecomuseo Lagar de Torrijos (Montes de Malaga).** 951 042 100

**Sedella (Sierras de Tejeda, Almijara y Alhama).** 952 508 523.

### i Informationsstellen

**Städtisches Fremdenverkehrsbüro von Malaga.** 951 926 020.

**Besucherzentrum El Burgo.** 952 160 002.

**Besucherzentrum Axarquia-Pantano de La Viñuela**

Pantano de La Viñuela, ctra C-335.

**Torremolinos.** 952 372 956

**Alora.** 952 498 380

**Antequera.** 952 702 505

**Fuengirola.** 952 467 457

**Marbella.** 952 785 252

**Mijas.** 952 485 900

**Nerja.** 952 521 531

**Velez-Malaga.** 952 541 104

**Ronda.** 952 187 119

**Archidona.** 952 716 479

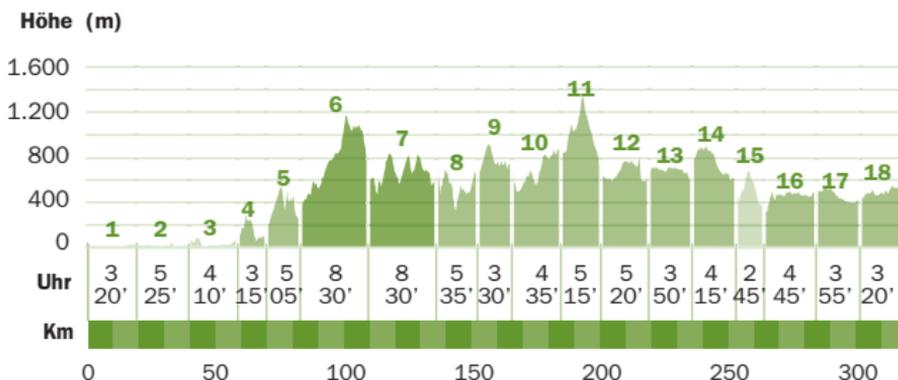
**Antequera.** 952 702 505

**Andalusian Federation of Mountaineering.** 958 291 340

### ➔ Zugriff

Die Stadt Malaga ist Ausgangs- und Endpunkt dieser Route.

Die Anreise in die Stadt erfolgt auf dem Straßennetz (von Sevilla, Madrid oder Granada aus), mit dem Flugzeug an den internationalen Flughafen oder mit dem Zug.



# 'Gran Senda de Malaga'

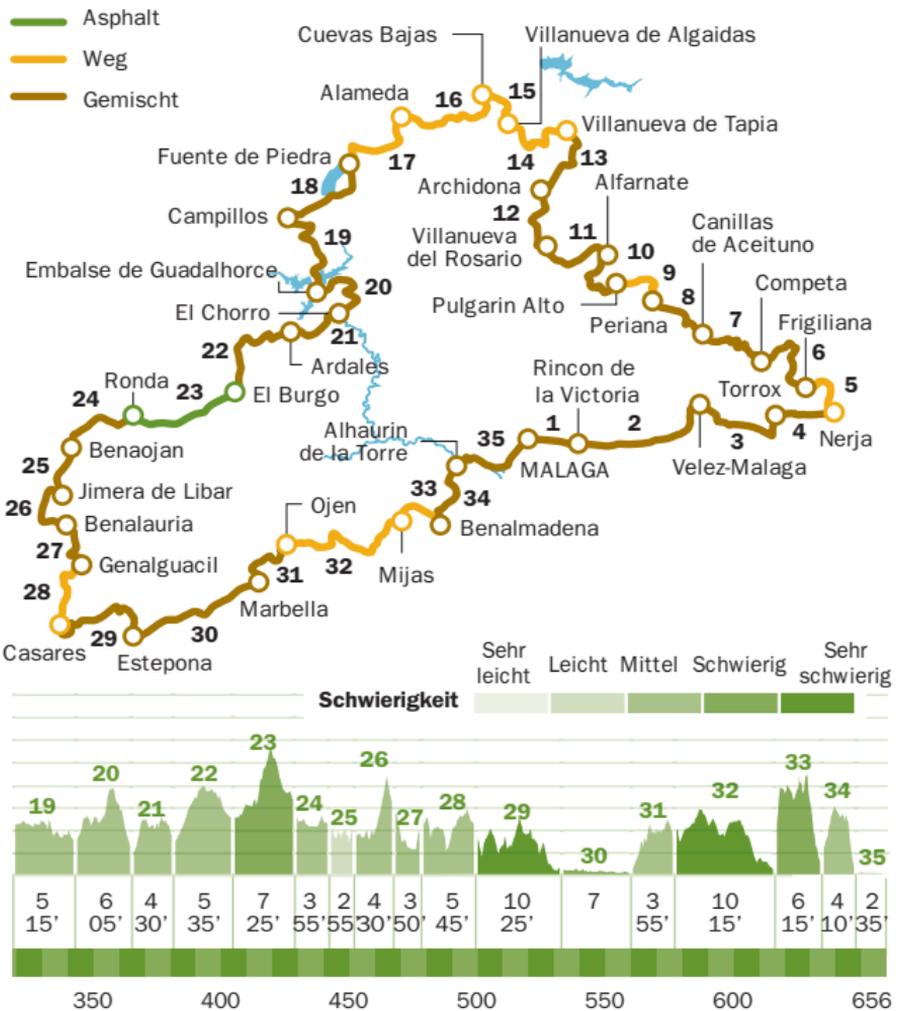


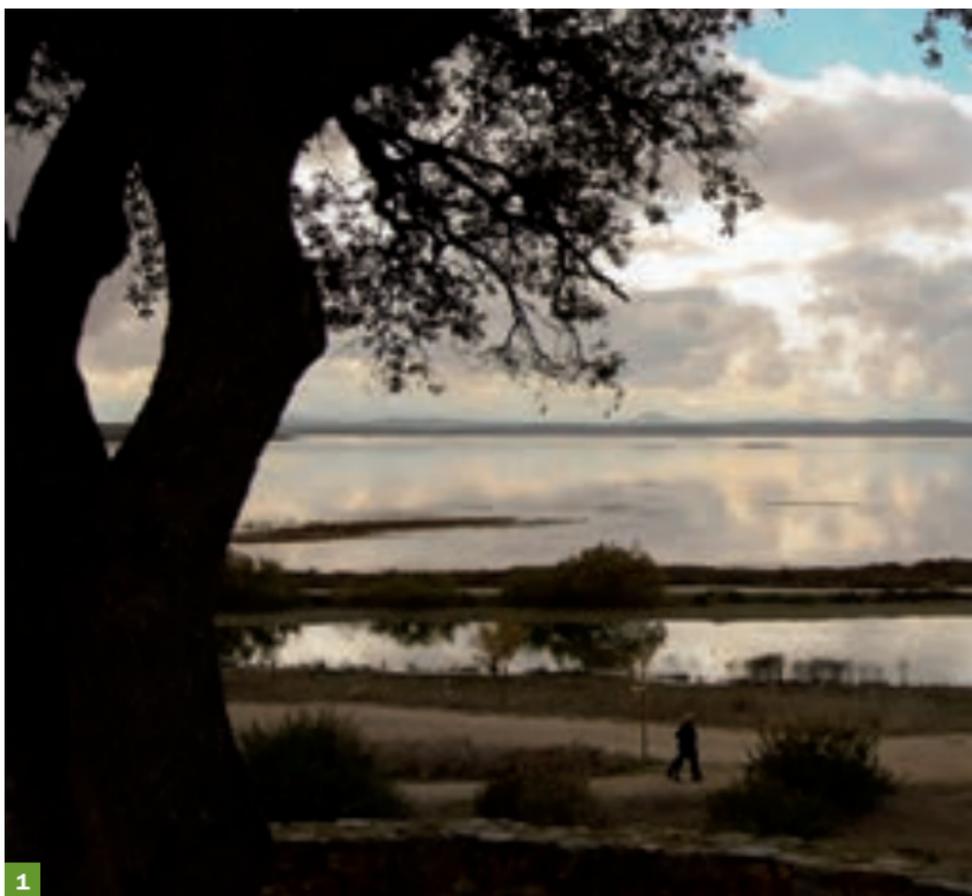
Alle Informationen über die Weg Scan diesen QR-Code



1

## 1. Blick auf Genalguacil, Malaga.





1

## Zusatzinfo

**Der Caminito del Rey, einer der spektakulärsten Wanderwege der Welt, liegt ganz in der Nähe unserer Radstrecke. Es lohnt sich, für diese einmalige Erfahrung einen Abstecher zu machen.**

**Nähere Informationen auf [www.caminitodelrey.info](http://www.caminitodelrey.info)**

‘La Gran Senda de Malaga’ durchzieht die gesamte Provinz und führt auf seinem 400 km langen Verlauf durch eine enorme Vielfalt an Landschaften, die von den Stränden der Costa del Sol über die eindrucksvollen Gebirge im Landesinneren bis hin zu Kulturlandschaften und fruchtbaren Flussebenen reichen. Auf seiner Tour durchquert der Radwanderer 4 Naturparks, 2 Naturreservate und 3 Naturlandschaften, die eine einzigartige Vielfalt an Ökosystemen bieten.

Der „große Weg durch Malaga“ unterteilt sich in 35 Etappen, die sich in mehrere Radstrecken gliedern lassen, da alle so konzipiert sind, dass sie im Sattel bewältigt werden können. Allerdings bestehen auf einigen Abschnitten je nach kommunalen Vorschriften möglicherweise jahreszeitliche Einschränkungen. Daher sollte man sich im Voraus Alternativstrecken überlegen. Es gibt auch einige Stellen, die aufgrund unregelmäßigen Straßenbelags oder starker Gefälle technisch anspruchsvoller sind.

La Gran Senda de Málaga knüpft an zahlreiche lokale Wege sowie zwei Fernwanderwege (den Mozarabischen Jakobsweg und den Euro-



päischen Fernwanderweg GR-92 E-12) an.

Daneben ermöglicht er den Zugang zu zahlreichen touristisch attraktiven Möglichkeiten, darunter ein reiches Kulturerbe wie Museen, bauliche Sehenswürdigkeiten, Kultur- und Ausgrabungsstätten, herrliche Natur, uralte Traditionen, Gastronomie oder Möglichkeiten für Freizeitaktivitäten wie Thermen, Weingüter, Aussichtspunkte, Yachthäfen, Golfplätze etc.

**1. Die Laguna de Fuente de Piedra kann mit dem Rad erkundet werden.**

**2. Rast unterwegs.**

# Die reizvollen Dörfer Sevillas

Verlauf	Coria del Río-Coria del Río ((Rundstrecke durch die Provinz Sevilla)
Länge	495 km
Schwierigkeitsgrad	Niedrig
Umfang	18 Etappen
Provinzen	Sevilla

### Informationsstellen

#### Tourismus in der Provinz Sevilla

[www.prodetur.es](http://www.prodetur.es)

##### Almaden de la Plata

954 735 082

##### Aznalcázar

955 750 209

##### Cazalla de la Sierra

954 884 326

##### Constantina

955 881 297

##### Coria del Río

954 779 080

##### El Real de la Jara

954 733 007

##### El Ronquillo

954 131 009

##### Fuentes de Andalucía

954 838 829

##### Marchena

955 846 000

##### Moron de la Frontera

955 854 821

##### Sanlúcar la Mayor

955 100 600

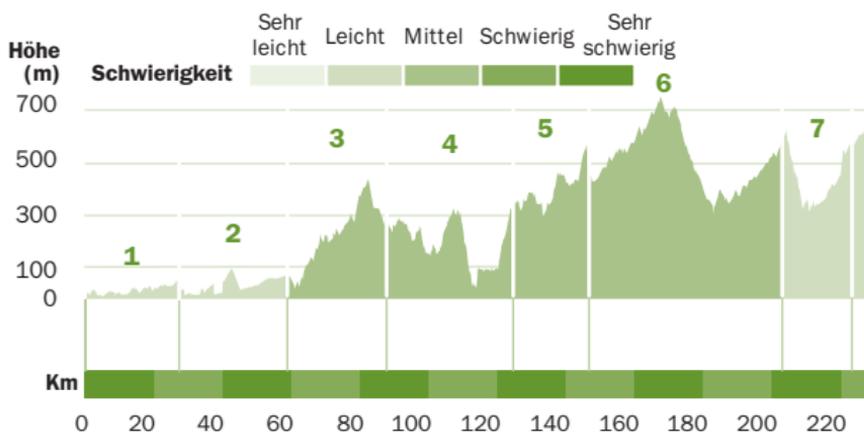
##### Santiponce

955 998 028

### Zugriff

Obwohl es sich um eine Rundstrecke handelt, die man von jedem beliebigen Punkt aus starten kann, beginnt die hier vorgestellte Strecke in Coria del Río, das man von Sevilla aus auf der A-8058 erreicht.

Alle als Etappenauftritt oder -ziel genannten Gemeinden haben einen Bahnhof, so dass sich die jeweiligen Anschlusspunkte mühelos erreichen lassen.



# Mit dem Rad durch Sevilla



Alle  
Informationen  
über die Weg  
Scan diesen  
QR-Code

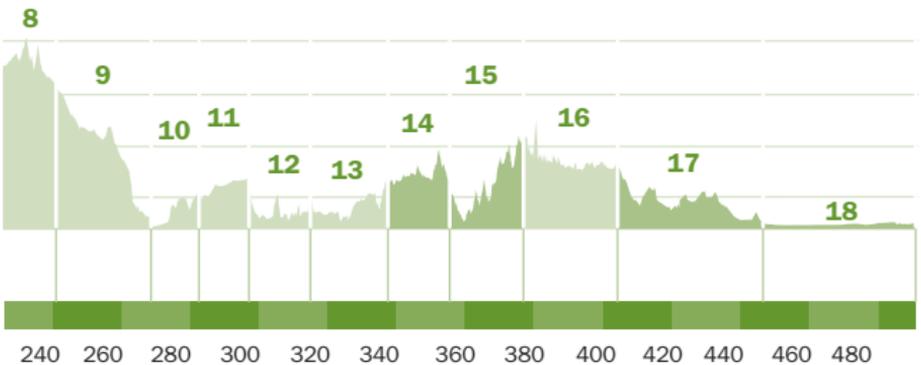


1

## 1. Radwanderer in Alcala de Guadaira.



— Asphalt  
— Weg





**Sevilla** besitzt fast 300 denkmalgeschützte Sehenswürdigkeiten. Die Besichtigung der meisten, sowie ein Besuch der 6 interessantesten Landkreise der Provinz (Doñana, El Aljarafe, La Vía de la Plata, Sierra Norte, Campiña und Sierra Sur) und der zahlreichen Naturschutzgebiete (mit über 250.000 Hektar Fläche in 23 Schutz-

**Sevilla besitzt fast 300  
denkmalgeschützte  
Sehenswürdigkeiten.**

### **Q Zusatzinfo**

**Viele der als  
Etappenauftritt  
oder -ziel genannten  
Gemeinden haben  
einen Bahnhof, so dass  
sich die jeweiligen  
Anschlusspunkte  
müheles erreichen  
lassen.**

gebieten) ist auf dieser rund 500 km langen Radrundstrecke möglich. Erwähnt sei besonders die Vielseitigkeit der Strecke, die überschaubare Tagestouren oder aber eine längere Fahrt ermöglicht, die die Erkundung touristisch interessanter Regionen mit der Entdeckung von Dörfern und Naturschutzgebieten kombiniert.

Die 18 Etappen werden in einem Routenführer der Provinzialregierung Sevilla perfekt ausgewiesen und beschrieben (mit QR-Code auf



diesen Seiten downloadbar) und bieten die Gelegenheit, Charme und Vielseitigkeit der Dörfer Sevillas kennenzulernen. Die Anfahrt dorthin ist mit Fahrrad, Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln möglich, wobei sich besonders die Bahn als alternative, komfortable und umweltfreundliche Alternative erweist.

**1. Die Radstrecke ist an verschiedenen Punkten Sevillas gut ausgeschildert.**

### Der Verlauf der Route ermöglicht die Fahrt mit den unterschiedlichsten Rädern.

Der Verlauf der Route Sevilla en Bici ermöglicht die Fahrt mit den unterschiedlichsten Rädern und bietet weder steigungs- noch längenbedingt besondere Schwierigkeiten, da sie lediglich zwei Etappen mit knapp über 40 km umfasst. Dennoch sollte man natürlich auf den stärker befahrenen Abschnitten die nötige Vorsicht walten lassen und über die nötige Kondition zur Bewältigung der jeweils ausgesuchten Tour verfügen.



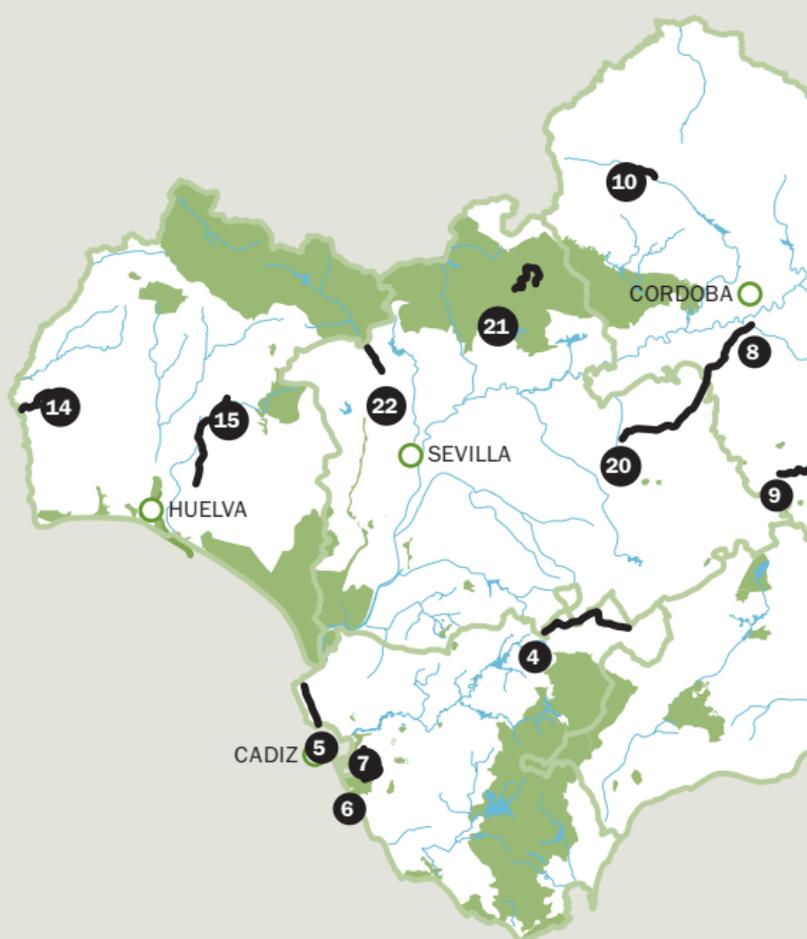
Die stillgelegten Bahntrassen sind heute Strecken, auf denen sich Natur und Kultur hervorragend mit dem Fahrrad erkunden lassen.



A photograph showing a stone archway in the foreground, looking out onto a lush green landscape with hills and trees. The archway is made of large, rectangular stone blocks. The background is a dense forest of green trees and shrubs, with a hillside visible in the distance. The overall scene is bright and natural.

# ‘Vias Verdes’

## ‘Vias Verdes’



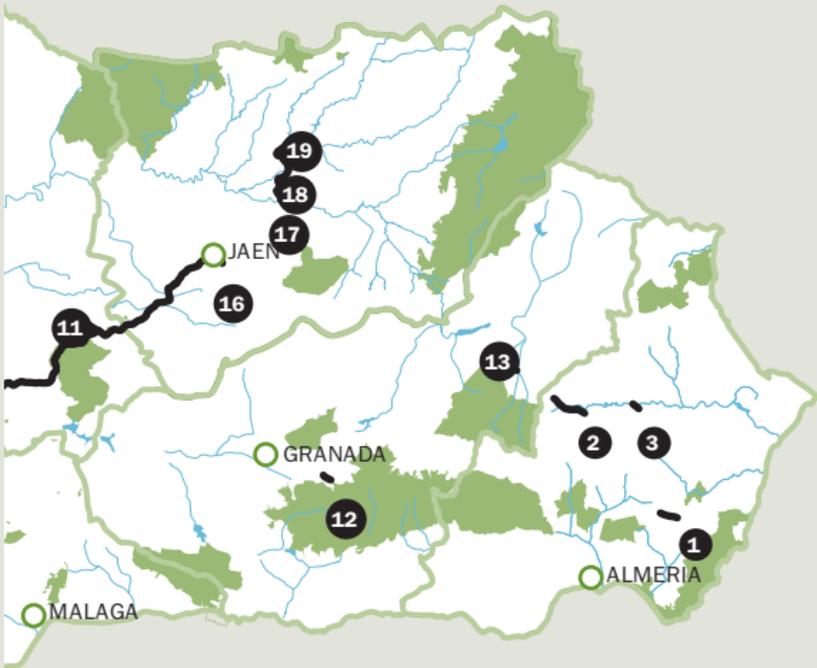
### Mehr Informationen

[www.viasverdesandalucia.es](http://www.viasverdesandalucia.es)

**Vías Verdes**, also „grüne Wege“ oder auch „grüne Gleise“, sind stillgelegte Bahntrassen, die heute wieder als Wege für nicht motorisierte Verkehrsteilnehmer nutzbar gemacht wurden. Auf ihnen wird das Radfahren zum einfachen Vergnügen, das die Wiedernutzung der Bahninfrastruktur und eine nachhaltige lokale Entwicklung begünstigt. Die nahezu 500 km an Vías Verdes, die sich in Form von rund 20 Strecken durch Andalusien ziehen, bieten dem Radfahrer, die Möglichkeit, sanft und vollkommen in die Region einzutauchen.

Von Küstenstrecken entlang des Atlantik bis hin zum dichten geheimnisvollen Wald an der Grenze zu Kastilien, von der facettenreichen Wüstenlandschaft bis hin zu dichtbewachsenen Flussufern, Salzgärten, Gebirgen oder Marschland. Hinzu kommt die Möglichkeit, Hunderte von Kilometern in Städten und Metropolräumen zu radeln. Denn Andalusien ist inzwischen eine Region, die auch dem Radfahrer einiges zu bieten hat.





## ALMERIA

1. Lucainena de las Torres
2. Almanzora - Tramo del Hierro
3. Almanzora - Tramo Olula del Río

## CADIZ

4. La Sierra
5. Entre Ríos
6. Puerto Real - San Fernando
7. Matagorda

## CORDOBA

8. La Campiña
9. Subbética
10. La Maquinilla
11. Guadajoz - Subbética

## GRANADA

12. Sierra Nevada
13. Sierra de Baza

## HUELVA

14. Guadiana
15. Molinos del Agua

## JAEN

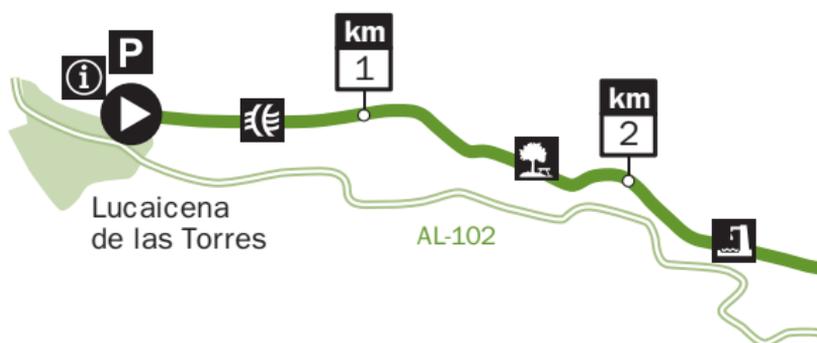
16. El Aceite
17. Guadalimar
18. Linares
19. Vadollano

## SEVILLE

20. Campiña
21. Sierra Norte
22. El Ronquillo

# LUCAINENA DE LAS TORRES

Strecke	↔	Anfahrt	<b>A-370.</b>
Länge	<b>5 km.</b>	Sehenswert	<b>Bergbau-Kalköfen.</b>
Dauer	<b>30’.</b>	Einrichtungen	<b>3 Rastplätze, 1 Aussichtsplatz.</b>
Belag	<b>Asphalt und Schotter.</b>		
Schwierigkeitsgrad	<b>Gering.</b>		
Gemeinden	<b>Lucainena de las Torres.</b>		



**Der Weg** beginnt in Lucainena am alten Bahnhof der ehemaligen Bergbaubahn und führt mit Blick auf die Sierra de Alhamilla und am Rande des trockenen Flussbetts Rambla de Lucainena durch das Binnenland der Provinz Almería.

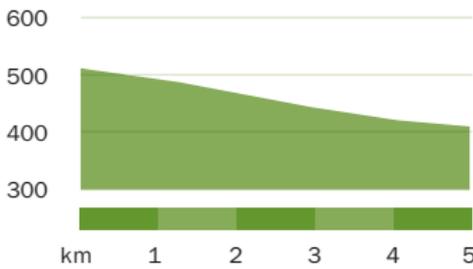
Sehr ebener Streckenverlauf, sonnenbeschienen und einsam zwischen Gehöften, Wüste,

**Sehr ebener Streckenverlauf, sonnenbeschienen und einsam**

Schluchten und Bergen. Verfallene Wassermühlen, grüne Oasen und Stille wechseln sich ab.

Der Weg endet an der Straße von Rambla Honda nach Polopos. Ab km 3 verläuft die Strecke an der Rambla de Lucainena und den schluchtenartig in das ehemalige Flussbett abfallenden Hängen, auf denen dicht gedrängt Feigenbäume, Oleander und Obstbäume wachsen,

Alle Informationen  
über die Weg Scan  
diesen QR-Code



— 'Via verde'



Informationsstelle

Brücke

Parkplatz

Picknickplatz

Brunnen

Kilometer

0 500  
 m



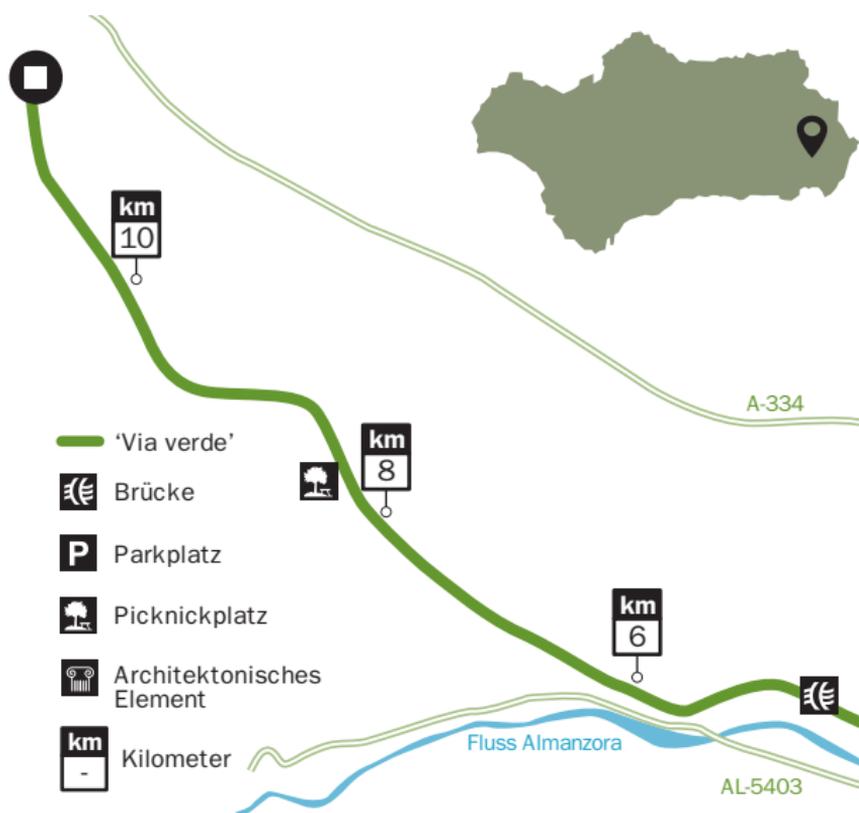
entlang. Mit Blick auf die Berge geht es nun am Gehöft Cortijo de La Guitarra und einem alten Aquädukt vorbei, während das Gelände immer trockener wird und mehr Unkraut aufweist.

## Die Strecke lässt sich auf der Straße nach Polopos um 7 km verlängern

2 km weiter tauchen nun eine verfallene Wassermühle und das Gehöft Cortijo de las Tejas auf. Hier lässt sich die Strecke auf der Straße nach Polopos um 7 km verlängern. Der beliebte Ortsteil von Lucainena wurde auf dem Untergrund der ehemaligen Bahnstrecke erbaut. Dieser Abschnitt gehört noch nicht zur Vía Verde, es ist also Vorsicht geboten.

# ALMANZORA- TRAMO DEL HIERRO

Strecke	↔	Gemeinden	Serón.
Länge	12 km.	Anfahrt	A-339.
Dauer	1h 30’.	Sehenswert	Museo del Cuento (Geschichtsmuseum).
Belag	Asphalt und Schotter.	Einrichtungen	2 Rastplätze.
Schwierigkeitsgrad	Gering.		



Unterwegs  
trifft man  
auf drei  
ehemalige  
Stationen zur  
Verladung von  
Eisenerz

Die gut 11 km lange Vía Verde, ist zwischen der Verladestelle Cargadero de los Canos und der Metallbrücke über die Rambla del Ramil an der Grenze zwischen den Gemeindegebieten Serón und Alcóntar gut erreichbar. Auf ihrem gemischtem Asphalt- und Schotterbelag gelangt der Radfahrer hinein in die vielschichtige Natur im Flusstal des Río Almanzora sowie in den Gebirgszügen Sierra de los Filabres und Sierra del Lúcar. Der Weg besteht durch sein bedeutendes

Alle Informationen  
über die Weg Scan  
diesen QR-Code



1

kulturelles und historisches Erbe, darunter die Kirche La Anunciación, die Kapellen Los Remedios, Virgen de la Cabeza und Fuencaliente, die Nazaridenfestung, die Wachtürme Torre del Ramil und Torre de La Jauca. Die bemerkenswerte Bergbauarchäologie ist vertreten durch den ehemaligen Bahnhof, die Bergbausiedlung Las Menas und das Informationszentrum zum Thema Luft in Serón.

### 1. Verlauf der Vía Verde.

Es gibt mehrere Anfahrts- und Parkmöglich-



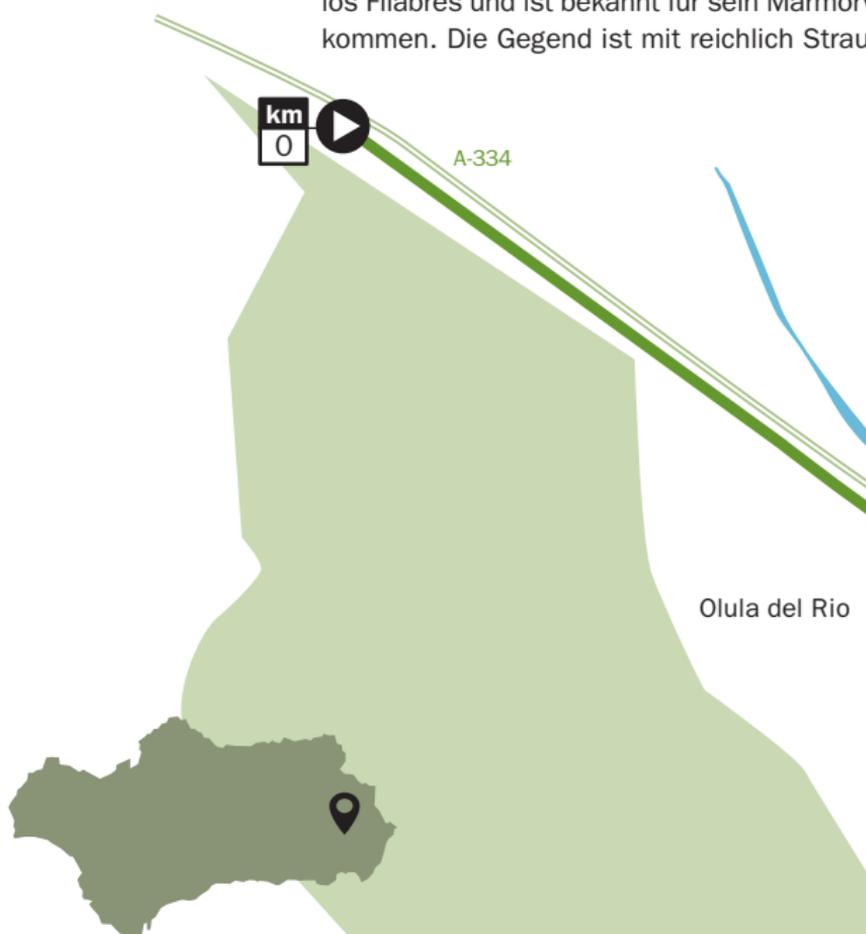
keiten, die eine Anreise mit dem Auto einfacher machen.

Der Weg verläuft parallel zum Fluss Almanzora streckenweise durch dichte Vegetation, fruchtbares Land und wunderschöne, ökologisch wertvolle Landschaften.

# ALMANZORA- TRAMO OLULA DEL RIO

Strecke	↔	Gemeinden	<b>Olula del Río.</b>
Länge	<b>1,2 km.</b>	Anfahrt	<b>A-349.</b>
Dauer	<b>12’.</b>	Sehenswert	<b>Altsteinzeitliche Fundstätten.</b>
Belag	<b>Asphalt.</b>		
Schwierigkeitsgrad	<b>Gering.</b>		

**Die** Vía Verde del Almanzora führt durch mehrere Gemeinden des Landkreises. Der Abschnitt Olula del Río gehört zur Route auf der Bahnstrecke Guadix - Almendricos (Granada - Murcia), die seinerzeit für den raschen Abtransport der in der Gegend gewonnenen Erze gebaut wurde. Diese sehr kurze Strecke verläuft vor dem Hintergrund der Berge Sierra de las Estancias und Sierra de los Filabres und ist bekannt für sein Marmorvorkommen. Die Gegend ist mit reichlich Strauch-



Alle Informationen  
über die Weg Scan  
diesen QR-Code



1

werk - von dem als Küchenkraut verwendeten Thymian über wohlduftenden Rosmarin bis hin zu Esparto-Gras und Buchsbaum, aus denen Kunsthandwerk entsteht.

Rings um die vollkommen asphaltierten Strecke findet sich ein interessantes Kulturerbe, aus dem sich besonders die Ruinen einer alten maurischen Festung hervortun.

Zu einer altsteinzeitlichen Fundstätte gesellen sich die Kirche San Sebastián aus dem 18. Jahrhundert und die wesentlich jüngere Kirche Concepción hinzu.

Von der Gemeinde Olula del Río aus gibt es mehrere einfache Zugangsmöglichkeiten über die Straßen Triana, Azahara, Ecuador und Venecia. Betont sei auch die gute Barrierefreiheit für Personen mit Behinderungen.

Projekte zur Einrichtung weiterer Vías Verdes auf der stillgelegten Bahntrasse Guadix - Almericos sollen in naher Zukunft für eine der längsten Strecken im Südosten der iberischen Halbinsel sorgen.

### 1.Olula del Río.



# DE LA SIERRA

Strecke	↔	Anfahrt	<b>A-375</b>
Länge	<b>36 km.</b>	Sehenswert	<b>Geierkolonie am Peñón de Zaframagón.</b>
Dauer	<b>4h.</b>		
Belag	<b>Asphalt und Schotter.</b>	Einrichtungen	<b>9 Rastplätze, 7 Parkplätze, 5 Kinderspielplätze.</b>
Schwierigkeitsgrad	<b>Gering.</b>		
Gemeinden	<b>Olvera, Coripe, Puerto Serrano, Montellano und El Coronil.</b>		



Puerto Serrano

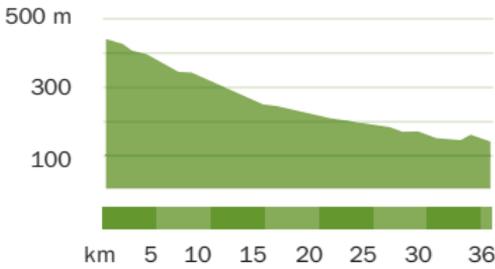
In Puerto Serrano beginnt, wenn man vom Flussstal des Guadalete her kommt, eine Strecke, auf der der dafür vorgesehene Zug seine Fahrt nie antrat. Die 36 km lange Trasse ist allerdings noch heute vorhanden und führt nach Olvera.

Die wunderschöne Route verläuft an den Ufern etlicher Flüsse entlang und passiert so spektakuläre Orte wie den Felsen von Zaframagón mit einer der zahlenmäßig größten Geierkolonien Europas. Vom Guadalete gegrabene Schluchten, Tunnel, Viadukte und zahlreiche Einrichtungen machen den Weg höchst attraktiv.

Die Route beginnt am alten Bahnhof von Puerto Serrano, der heute in ein Hotel und Restaurant für die Besucher der Strecke umgebaut wurde und sich auf einer in die Senke des Guadalete hin abfallenden Steilwand erhebt. Der einzuschlagende Weg ist nicht zu verfehlen und führt den Besucher ganz selbstverständlich zunächst in die eindrucksvolle Flachlandschaft Llanos de la Reyerta mit ihrer Wassermühle und

Der für diese Strecke vorgesehene Zug trat seine Fahrt nie an

Alle Informationen  
über die Weg Scan  
diesen QR-Code



-  'Via verde'
-  Informationsstelle
-  Brücke
-  Parkplatz
-  Aussichtspunkt
-  Kilometer



danach zum Túnel de los Azares. Ab diesem Punkt verläuft der Weg nicht ganz schwindelfrei balkonartig hängend über dem Guadalete bis zu einem weiteren, fast 500 m langen, gebogenen Tunnel. Dieser ist der erste einer Reihe beleuch-

## Tunnels, Brücken und zahlreiche Einrichtungen machen den Weg höchst attraktiv

teter Stollen, die es zu durchqueren gilt. Um Überraschungen vorzubeugen, sollte man trotzdem nicht ohne Taschenlampe losfahren.

Einige Kilometer weiter ist der heute in Informationszentrum und Geierwarte umgebaute Bahnhof von Zaframagón der Vorbote für das Highlight der Route, den gleichnamigen Felsen, über den stets Dutzende von Geiern kreisen. Der letzte Abschnitt der Strecke führt über den Hügel, der die Flusstäler des Guadalporcún und des Guadamanil voneinander trennt.

# ENTRE RIOS

Strecke	↔	Gemeinden	<b>Rota, Chipiona und Sanlúcar.</b>
Länge	<b>16,2 km.</b>	Anfahrt	<b>A-480 o A-491.</b>
Dauer	<b>1h 30’</b>	Sehenswert	<b>Castillo de Luna (Rota).</b>
Belag	<b>Asphalt und Schotter.</b>	Einrichtungen	<b>1 Bahnhof, 1 Haltestelle, 2 Steges.</b>
Schwierigkeitsgrad	<b>Gering.</b>		

**Die** alte Eisenbahnstrecke zwischen Sanlúcar und El Puerto de Santa María beginnt in der Nähe der Touristeninformation in Rota und führt durch Ackerland, Pinienwälder und die Dünenreihe, die hin und wieder an der Atlantikküste auftaucht.

Nach dem schönen Strand von Punta Candor oder dem Aussichtsplatz auf einem Bunker gelangt man zu den Fischwehren von Chipiona aus der Römerzeit, bei denen mithilfe der Gezeiten Fische eingeschlossen werden, oder zum höchsten Leuchtturm Spaniens.

Von hier aus geht es vorbei an Costa Ballena weiter nach Sanlúcar.

Die Route verläuft zwar sehr dicht am Meer entlang, bietet aber dennoch die Gelegenheit,

## Nach Punta Candor gelangt man zum höchsten Leuchtturm Spaniens

das fruchtbare Ackerland in diesem Teil der Provinz Cádiz sowie die verstreut liegenden Pinienwäldchen kennenzulernen.

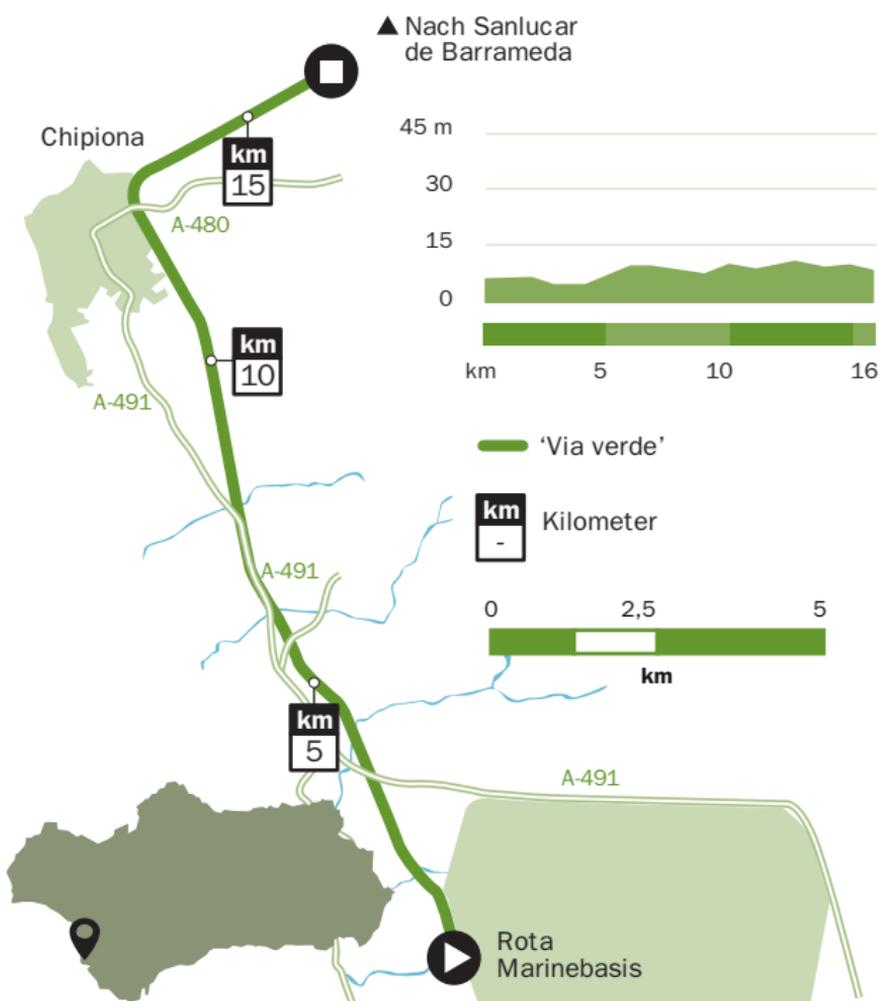
In Sachen Kulturgut sei jeweils das schöne historische Ortsbild der durchfahrenen Gemeinden und insbesondere das von Sanlúcar de Barameda erwähnt.

Der herrliche Blick auf die nahe gelegene Küste von Doñana und die stets großzügige Küche der Küste von Cádiz machen die Erfahrung komplett.

Alle Informationen  
über die Weg Scan  
diesen QR-Code



1. Radfahrer auf der Via Verde Entre Ríos.



# PUERTO REAL- SAN FERNANDO

Strecke	↔	Gemeinden	<b>Puerto Real und San Fernando.</b>
Länge	<b>8 km.</b>	Anfahrt	<b>A-4.</b>
Dauer	<b>1h.</b>		
Belag	<b>Gravel.</b>	Sehenswert	<b>Arsenal de la Carraca.</b>
Schwierigkeitsgrad	<b>Gering.</b>		

**Diese** Route führt mitten durch den Naturpark Bahía de Cádiz, wo Salinen und zum Fischen verwendete Salzteiche den schonenden Umgang mit der Natur widerspiegeln.

Die Eisenbrücke von San Fernando oder auch der heutige Bahnhof bilden den Ausgangspunkt einer Route, die Anschluss an die Strecke Real del Camino de Paterna und dem Corredor Verde Dos Bahías bietet. Zu den wichtigsten Highlights gehören die zahlreichen Vögel in dieser als besonderes Schutzgebiet ausgewiesenen Gegend

## Zu den wichtigsten Highlights gehören die zahlreichen Vögel

sowie die spektakulären Sonnenuntergänge über dem Meer. Je nachdem, ob man vom ‚Cordel del Puerto de Santa María a San Fernando‘ oder von San Fernando her kommt, erfolgt der Zugang zur Via Verde in Richtung der heutigen Bahnlinie oder in der Nähe des Umspannwerks von San Marcos neben der Bahnlinie.

Die über ihre ganze Länge mit einer Schotterdecke versehene Route bietet ein enormes Naturerbe sowie die lohnenswerten Innenstädte von San Fernando und Puerto Real, wo Seefahrertradition und Zeugen der Geschichte überall präsent sind. Von hier aus gelangt man auch in das rund 12 km entfernte Cádiz, dies allerdings nicht auf der Vía Verde. Ein wichtiger Punkt dieser Strecke ist El Arsenal de la Carraca, eine Militäreinrichtung für Schiffsbau und -reparatur sowie Lagerung und Vertrieb von Waffen und Munition.

Alle Informationen  
über die Weg Scan  
diesen QR-Code



1

**1. Fischerboote im  
Caño de Trocadero,  
Puerto Real.**



# MATAGORDA

Strecke	↔	Schwierigkeitsgrad	<b>Gering.</b>
Länge	<b>3,6 km.</b>	Gemeinden	<b>Puerto Real.</b>
Dauer	<b>30’.</b>	Anfahrt	<b>AP-4.</b>
Belag	<b>Schotter und Holzsteg.</b>	Sehenswert	<b>Pinienwald Pinar de La Algaida.</b>

**Die** Route beginnt in der Nähe der naturwissenschaftlichen Fakultät (Facultad de Ciencias) und folgt der ehemaligen Bahnstrecke Jerez-Trocadero, der ersten in Betrieb genommenen Bahnlinie Andalusiens.

Diese diente zum Transport der Produktion aus den Weinkellern von Jerez an das Pier El Trocadero, wo sie nach Großbritannien verschifft wurde. Unterwegs begegnet man den Marismas Los Toruños, einem sich stets mit den Gezeiten ändernden Marschland, und dem Pinar de la Algaida, in dem sich zu Pinien Sadeebäume und ein dichtes Unterholz aus Stechginster, Mastixsträuchern, Wacholder, Zwergpalmen etc. hinzugesellt.

## Die Bahn Strecke Jerez-Trocadero war die erste in Betrieb genommene Bahnlinie Andalusiens

Enorm wichtig ist das Gebiet aufgrund der zahlreichen Vogelarten, denen es als Nist- und Überwinterungsort dient.

Neben einem angenehmen Spaziergang auf Kieswegen und mehreren Holzstegen bietet der Stadtpark Marisma de los Toruños y Pinar de Algaida die Möglichkeit zu zahlreichen Aktivitäten, insbesondere rund um Vogelbeobachtung und Wassersport wie etwa Kajakfahrten.

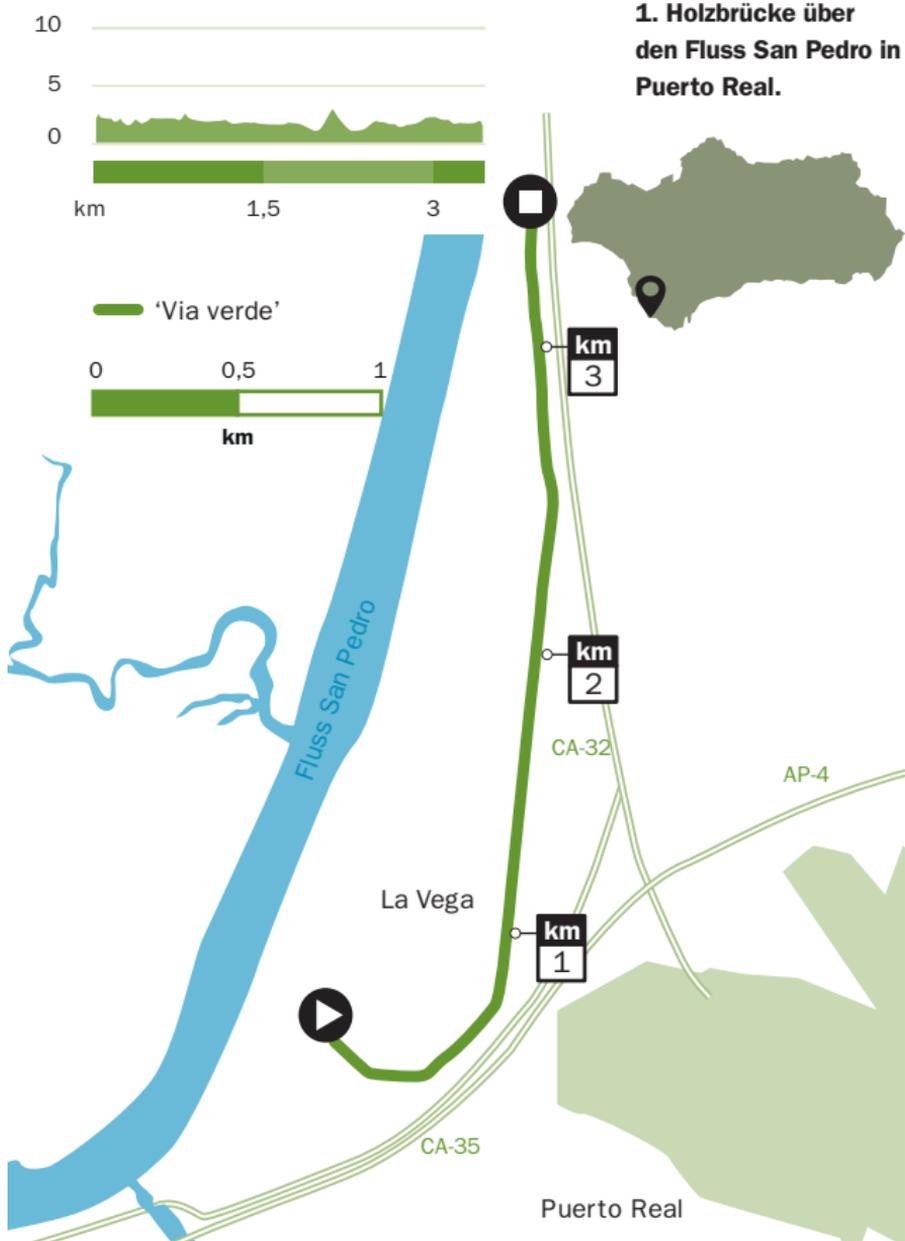
Derzeit existieren über 30 km an Wegen, auf denen man den Park von innen erkunden kann. Ausgestattet ist das Wegenetz streckenweise mit Holzstegen (zur Überwindung überflutbarer Abschnitte) sowie Aussichtsstellen und -türmen.

Alle Informationen  
über die Weg Scan  
diesen QR-Code



1

**1. Holzbrücke über  
den Fluss San Pedro in  
Puerto Real.**



# LA CAMPIÑA CORDOBA

Strecke	↔	Anfahrt	<b>A-4.</b>
Länge	<b>46 km.</b>	Sehenswert	<b>Standt Cordoba.</b>
Dauer	<b>3h.</b>	Einrichtungen	<b>3 Bahnhöfe, 2 Haltestellen, 1 Tunnel und 9 Brücken/ Viadukte.</b>
Belag	<b>Asphalt und Schotter.</b>		
Schwierigkeitsgrad	<b>Medium.</b>		
Gemeinden	<b>Cordoba, Guadalcazar, La Rambla, La Carlota und Fuente Palmera.</b>		

**Die** Route beginnt am Bahnhof von Valchillón und folgt einem Teil der ehemaligen Bahntrasse Córdoba–Marchena, auf der bis in die 70er Jahre der als „Marchenilla“ oder „Botijito“ bekannte Zug verkehrte.

Die Fahrt geht durch Sonnenblumen- und Getreidefelder zwischen Olivenhainen. Dabei erkundet man die beiden landschaftlich unterschiedlichen Gegenden Campiña und Valle del Guadalquivir und dies stets mit einem weitschweifenden Panoramablick etwa auf die Ausläufer der Sierra Morena oder die berühmte Burg Castillo de Almodóvar. Einzigartig ist die geflügelte Tierwelt, insbesondere Steppenvögel und seltene Exemplare wie Trappen, Triele und Spießflughühner.

Auf der über 50 km langen Route besteht



Alle Informationen  
über die Weg Scan  
diesen QR-Code



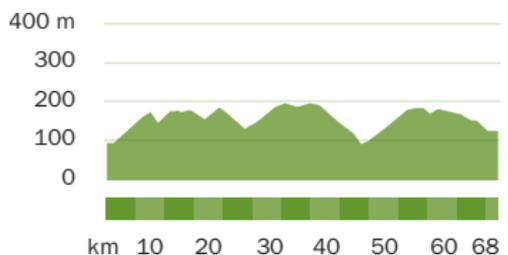
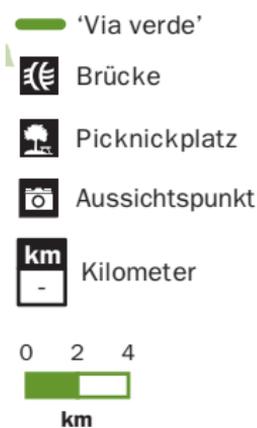
1

## 1. Ausschilderung der Route



die Möglichkeit zur Erkundung von Städten und Gemeinden von enormer geschichtlicher und kunsthistorischer Bedeutung wie Córdoba, Guadalquivir, La Carlota, La Rambla, Fuente Palmera und Écija, wo Anschluss an den zu Sevilla gehörenden Teil dieser Route mit 11,5 weiteren möglichen Kilometern besteht (Beschreibung folgt).

Die Vía Verde de la Campiña besitzt in ihrem Verlauf nicht wenige Zeugen ihrer Vergangenheit als Bahnstrecke, darunter drei Bahnhöfe, zwei Haltestellen sowie neun Brücken und Viadukte. Auch durch einen alten Tunnel geht die Fahrt, auf der man stets von den riesigen Getreidefeldern des unteren Guadalquivir-Tals umgeben ist.



# LA CAMPIÑA SEVILLE

Strecke	↔	Gemeinden	<b>Écija.</b>
Länge	<b>11,5 km.</b>	Anfahrt	<b>A-4.</b>
Dauer	<b>1h.</b>	Sehenswert	<b>Altstadt von Écija.</b>
Belag	<b>Asfalt und grave.</b>	Einrichtungen	<b>1 Rastplatz.</b>
Schwierigkeitsgrad	<b>Gering.</b>		

**Diese** Vía Verde ist die Fortsetzung der gleichnamigen Route der Provinz Córdoba. Nach der Grenze zwischen den Provinzen erreicht man Écija, wo die Route als Radweg auf der Avenida de la Estación weiterführt. In Écija, einer der geschichtlich und kunsthistorisch wichtigsten Städte ganz Andalusiens, empfiehlt sich ein Zwischenstopp mit Bummel durch die Altstadt und Besichtigung eines seiner Paläste, Klöster oder Kirchen.

Gegründet wurde die Stadt etwa im 8. Jahrhundert v. Chr. zur Zeit des Tartesserreichs, ihre größte Blüte erlebte sie unter der römischen Herrschaft mit Entstehung der sogenannten Colonia Augusta Firma Astigi, einer großen Stadt mit in gleichmäßigen Quadraten angelegten, gepflasterten Straßen, mit Wasser, Forum, Tempel,



Alle Informationen  
über die Weg Scan  
diesen QR-Code



1

## 1. Route von La Campiña durch Écija.

Thermen und Amphitheater sowie einer Brücke, auf der die Vía Augusta den Genil überquerte. Über die Calle Boabdil führt die Vía Verde wieder aus der Stadt hinaus.

Eine Kulturlandschaft aus Getreide- und Sonnenblumenfeldern säumt die Strecke bis Villanueva del Rey, einem Ortsteil Écijas, in dem sich ein Rastplatz sowie das Ende der aktuell ausgebauten und beschilderten Strecke befinden. Ab hier ist die Vía Verde in ihrem weiteren Verlauf nach La Luisiana bis zum Ende in Marchena nicht weiter ausgebaut und besteht lediglich aus dem Gleisuntergrund



— 'Via verde'

 Brücke

 Picknickplatz

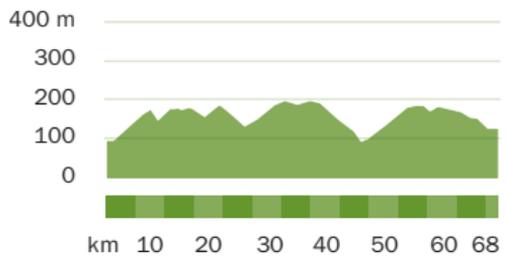
 Aussichtspunkt

 Kilometer

0 2 4



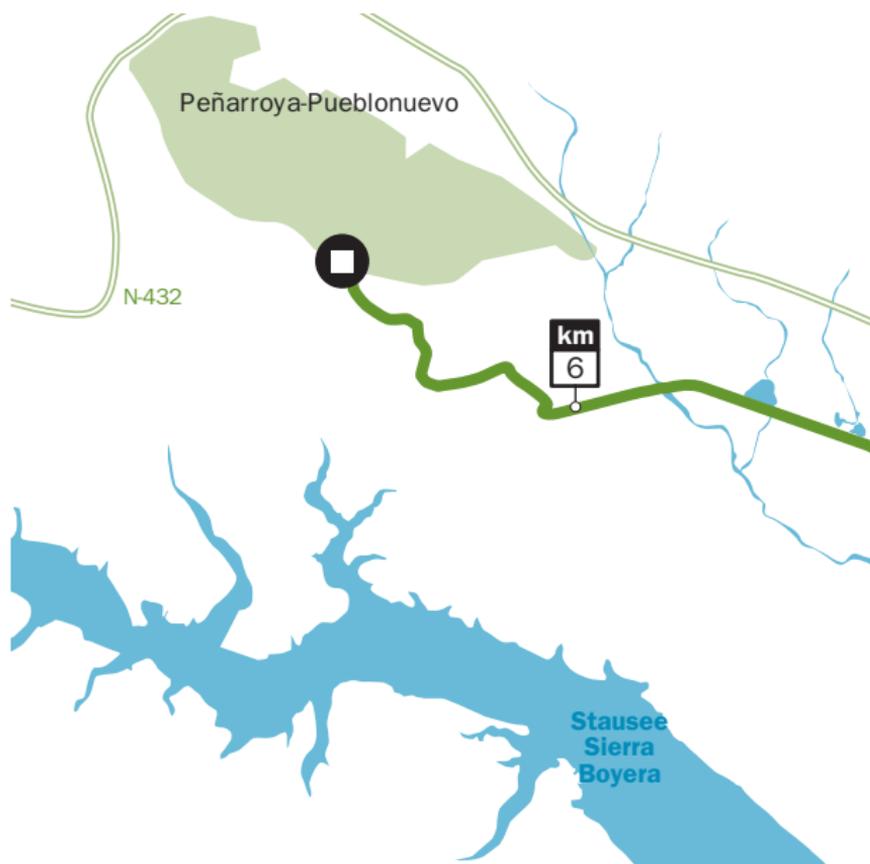
km



# LA MAQUINILLA

Strecke	↔	Gemeinden	<b>Belmez, Peñarroya-Pueblonuevo.</b>
Länge	<b>8 km.</b>	Anfahrt	<b>N-432.</b>
Dauer	<b>1h.</b>	Sehenswert	<b>Französische Kolonialarchitektur in Peñarroya.</b>
Belag	<b>Gravel.</b>		
Schwierigkeitsgrad	<b>Gering.</b>		

**Die** Strecke folgt der alten Bergbaulinie zwischen dem Kohlebauwerk San Antonio in der Gemeinde Belmez bis zur ehemaligen Industrieanlage (Cerro Industrial) von Peñarroya-Pueblonuevo. Stadtkulissen und Bergbaulandschaften verknüpfen sich mit dem benachbarten Flusstal des Alto Guadiato, einem Special Protection Area (besonderen Schutzgebiet für Vögel), in dem seltene Steppenvögel (Großtrappen, Kraniche, Trappen) leben. Mehrere Highlights säumen den Weg. So



Alle Informationen  
über die Weg Scan  
diesen QR-Code



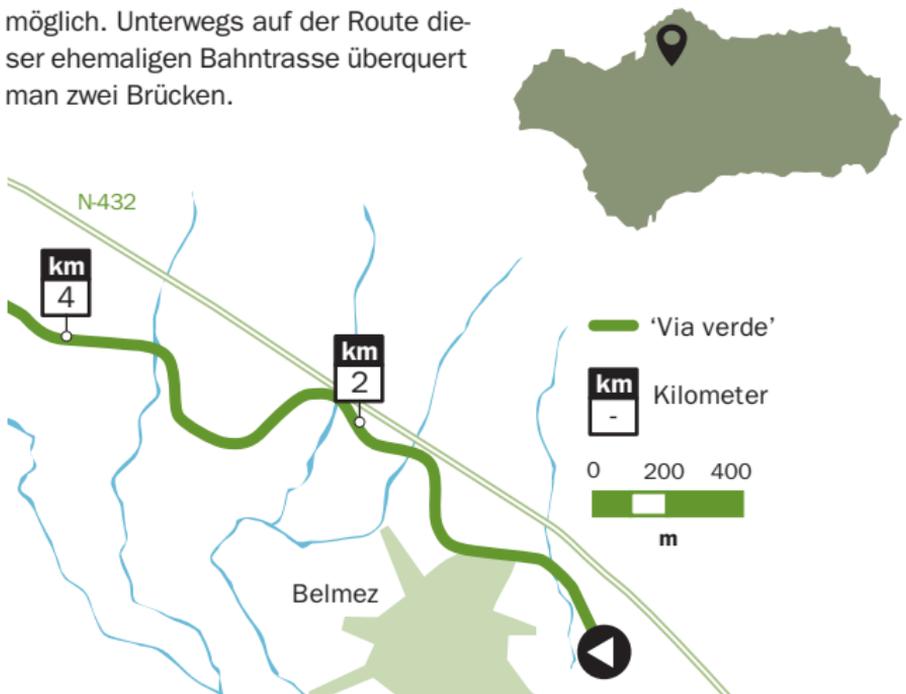
1

etwa die Kapelle Virgen de los Remedios, ein Gebäude aus dem 16. Jahrhundert, die majestätische Burg von Belmez, die die ganze Zeit über zu sehen ist, und das Bergwerk El Antolín mit seinen bis unter den Meeresspiegel reichenden Stollen.

Mit dem Auto besteht an zwei Punkten Anschluss an die Strecke. Zum einen am Bergwerk San Antonio, das man von der Stadt oder der Vereda del Puerto Rubio aus erreicht, und zum anderen am Viertel La Estación der ehemaligen Industrieanlage Peñarroya-Pueblonuevo. Von Belmez aus besteht eine gute Anfahrtsmöglichkeit am städtischen Schwimmbad. Auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus) ist die Anfahrt möglich. Unterwegs auf der Route dieser ehemaligen Bahntrasse überquert man zwei Brücken.

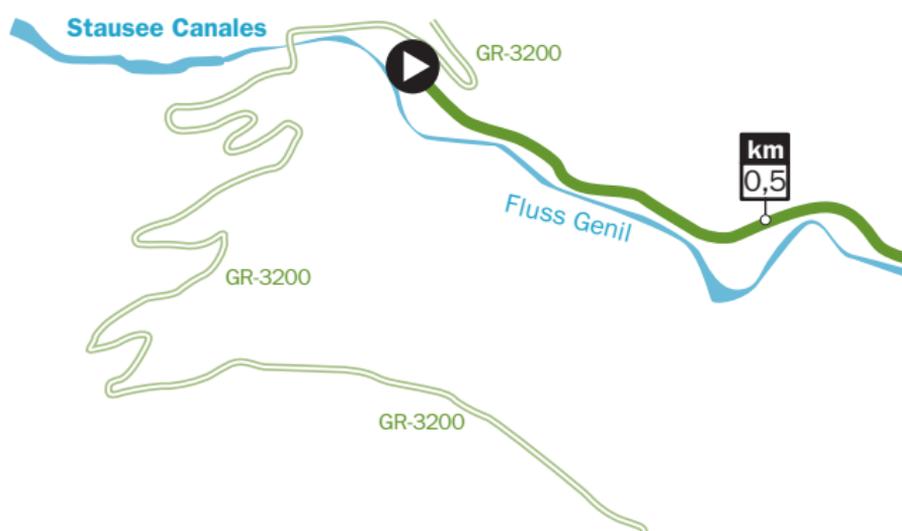
### 1. Burg von Belmez.

Die Strecke folgt der alten Bergbaulinie von San Antonio



# SIERRA NEVADA

Strecke	↔	Gemeinden	<b>Güejar Sierra.</b>
Länge	<b>1,6 km.</b>	Anfahrt	<b>GR-3200.</b>
Dauer	<b>12’.</b>	Sehenswert	<b>Felsbecken des Flusses Maitena.</b>
Belag	<b>Gravel.</b>		
Schwierigkeitsgrad	<b>Gering.</b>		



**Die** Vía Verde de Sierra Nevada gehört zur Strecke der ehemaligen Nahverkehrsbahn der Sierra Nevada, die Granada mit der Schlucht Barranco de San Juan verband und von 1925 bis 1974 in Betrieb war. Ausgangspunkt ist der als La Fabriquilla bekannte Ort in Güejar Sierra am äußeren Ende des Stausees Canales, Ziel der Bahnhof von Maitena. Die Strecke führt am

Die Strecke verläuft vor der Kulisse der höchsten Berge des Landes

Ufer des Genil entlang, durch den Naturpark und verläuft vor der Kulisse der höchsten Berge des Landes. Zu den Highlights gehören die Felsbecken des Flusses Maitena, deren klares Wasser im Sommer zum Baden einlädt. Am Río Genil mit seiner typischen Ufervegetation

Alle Informationen  
über die Weg Scan  
diesen QR-Code



1



geht es durch die Kastanien- und Eichenwälder von Güéjar. Der Anschluss an diese Via Verde empfiehlt sich an zwei Punkten. Zum einen vom GR-3200 in der Nähe des als La Fabriquilla bekannten Orts aus, der am äußeren Ende des Stausees Canales liegt.

Zum anderen besteht eine Parkmöglichkeit in der Nähe des alten Bahnhofs von Maitena, der

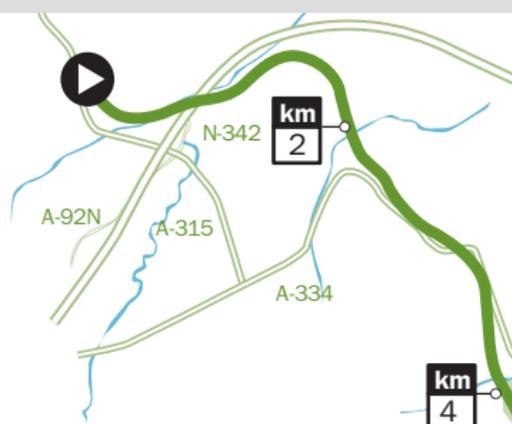
## Die Felsbecken des Flusses Maitena laden im Sommer zum Baden ein

zu einem Gasthaus/Picknickplatz im Verlauf der Via Verde umgebaut wurde. Die auf gut 1.000 m Höhe liegende Gemeinde Güéjar Sierra rundet diese Strecke mit dem Blick auf den Gipfel des Veleta und das majestätische Dach der Iberischen Halbinsel, den Mulhacén, ab.

**1. Diese Vía Verde ist zwar kurz, führt jedoch durch spektakuläre Landschaften.**

# SIERRA DE BAZA

Strecke	↔ ↻	Gemeinden	<b>Baza und Caniles.</b>
Länge	<b>9,5 km.</b>	Anfahrt	<b>A-334.</b>
Dauer	<b>1h 30’.</b>	Sehenswert	<b>Stadt Baza.</b>
Belag	<b>Asfalt und Schotter.</b>		
Schwierigkeitsgrad	<b>Gering.</b>		



**Die** ehemalige Linie Guadix - Almendricos - Lorca führt von unweit des alten Bahnhofs von Baza (Granada) bis zum angrenzenden Gemeindegebiet des Orts Caniles, dessen Bahnhof restauriert wurde. Die Strecke verläuft am Rand des Naturparks Sierra de Baza (ein über 2.000 m hoher Gebirgszug inmitten einer steppenartigen Umgebung) entlang und durchquert die fruchtbare, dichtbewachsene

## Die Strecke verläuft am Rand des Naturparks Sierra de Baza entlang

Ebene von Baza. Zu sehen sind dabei umweltrelevante und ethnologische Sehenswürdigkeiten wie etwa der Caz Mayor, ein Wasserkanal, der immer noch seinem arabischen Verlauf folgt und an manchen Stellen ursprüngliche Bauabschnitte aufweist.

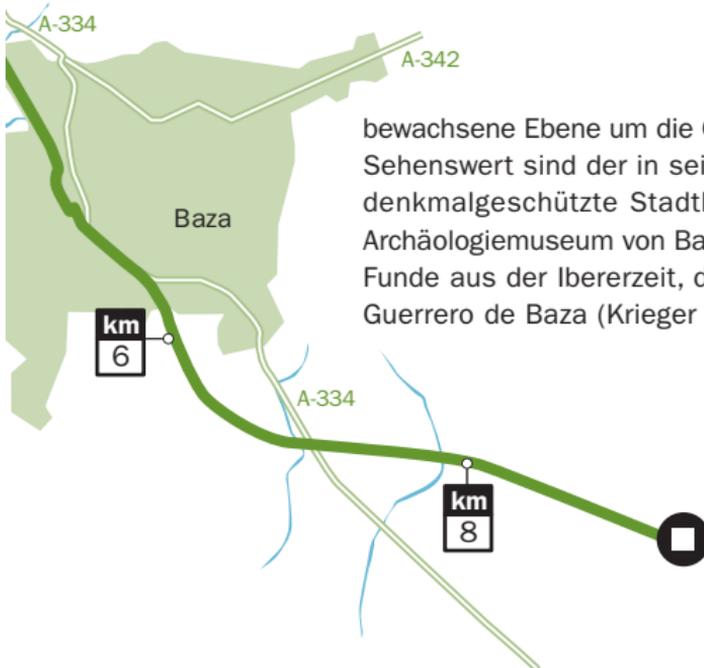
Die Vía Verde führt durch die fruchtbare, dicht-

Alle Informationen  
über die Weg Scan  
diesen QR-Code



1

**1. Typische Landschaft  
der über 2.000 m  
hohen Sierra de Baza.**



bewachsene Ebene um die Gemeinde Baza. Sehenswert sind der in seiner Gesamtheit denkmalgeschützte Stadtkern sowie das Archäologiemuseum von Baza, das wichtige Funde aus der Ibererzeit, darunter etwa El Guerrero de Baza (Krieger von Baza), eine

 'Via verde'

 Kilometer

0 0,5 1  


Nachbildung der Dama de Baza (Dame von Baza) und La Alhóndiga, beherbergt, sowie das Informationszentrum der Fundstätte Yacimientos de Basti.

Die Anfahrt in die Nähe des ehemaligen Bahnhofs erfolgt am besten vom Stadtzentrum Bazas aus.

# GUADIANA

Strecke	↔	Anfahrt	<b>HU-4402 und H-9009.</b>
Länge	<b>17 km.</b>	Sehenswert	<b>Römische Brücke El Lobo.</b>
Dauer	<b>2h.</b>	Einrichtungen	<b>2 Ruhezonen, 1 Aussichtspunkt.</b>
Belag	<b>Kompakte Erdschicht</b>		
Schwierigkeitsgrad	<b>Gering.</b>		
Gemeinden	<b>El Almendro und El Granado.</b>		

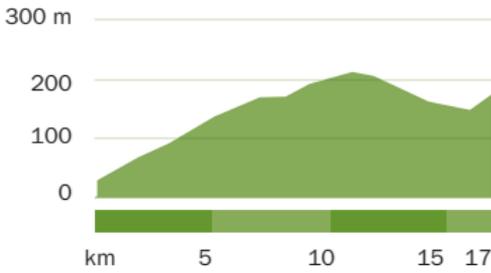
**Die** Strecke folgt der Bergbaulinie, die über ein Jahrhundert lang die Mina de las Herrerías mit dem Hafen Puerto de La Laja verband, wodurch Orte wie Mina La Isabel Spanien Ende des 19.

## Der Hafen von La Laja ist der letzte schiffbare Ort des Guadiana

Jahrhunderts zum weltweit wichtigsten Hersteller von Mangan machten. Die Strecke führt von der kleinen Ortschaft Puerto de La Laja (El Granado) zum Bergbauort La Isabel (El Almendro), einem ebenso malerischen Ort wie die römische Brücke El Lobo und die beeindruckende Aussicht. Puerto de La Laja ist der letzte schiffbare

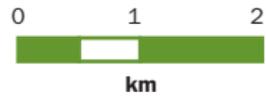


Alle Informationen  
über die Weg Scan  
diesen QR-Code



— 'Via verde'

**km**  
- Kilometer



Ort des Guadiana und besitzt noch die Reste des einstigen Piers zur Verladung der Erze von enormer Bedeutung. Das unwegsame Gelände mit eng eingeeilten Flüssen, die in den Río Guadiana münden, beeindruckt ebenso wie der allgegenwärtige mediterrane Wald und das reiche geschichtliche und kunsthistorische Erbe, darunter besonders die zur Gemeinde El Almendro gehörende

Kapelle Nuestra Señora de Piedras Albas, die Reste des Bergwerks und die Windmühlen. Vier Viadukte und ein Bahnhof sind weitere Zeugen der Vergangenheit dieser Strecke als Bahntrasse. Zur Anfahrt bieten sich mehrere Punkte an - von Puerto de la Laja aus, in der Nähe der portugiesischen Grenze, die Landstraße HU-6400 und der Bergbauort La Isabel.

# MOLINOS DEL AGUA

Strecke	↔	Anfahrt	<b>A-49.</b>
Länge	<b>34 km.</b>	Sehenswert	<b>Ethnographisches Museum in der Casa Dirección.</b>
Dauer	<b>4h.</b>		
Belag	<b>Asfalt und Schotter.</b>		
Schwierigkeitsgrad	<b>Gering.</b>	Einrichtungen	<b>4 Rastplätze.</b>
Gemeinden	<b>San Juan del Puerto, Trigueros, Beas und Valverde del Camino.</b>		

Die Strecke gibt einen genauen Einblick in die Geschichte der bis auf die Tartesser zurückgehenden Minen

Die ehemalige Bergbaubahn, die vom 19. Jahrhundert bis 1969 Kupfer vom Bergwerk Mina del Buitrón in Valverde del Camino nach San Juan del Puerto transportierte, gibt einen genauen Einblick in die Geschichte der bis auf die Tartesser zurückgehenden, für die Persönlichkeit der Region so prägenden Minen und eine mitunter üppige Natur.

Vom Ufer des Río Tinto in San Juan del Puerto bis nach Valverde sind die mit der Wasserkraft des Flusses betriebenen Getreidemühlen zu sehen, von denen einige restauriert wurden und in einwandfreiem Zustand sind.

Ebenso sehenswert ist die römische Brücke über den Candón. Eine sanfte Strecke, an deren Ende ein Museum liegt, das die Vergangenheit der Region vermittelt.

Der ethnographische Komplex der Wassermühlen in Beas, die Gebäude Casas de los Ingleses in Valverde del Camino und die Megalith-Kultur mit dem Dolmen Soto y Trigueros verdeutlichen die uralte Geschichte der Gegend und ihr besonderes Verhältnis zum Bergbau, der ihren Charakter und ihre Landschaft prägte. Mit dem Auto hat man an fast 10 verschiedenen Stellen Anschluss an die Route.

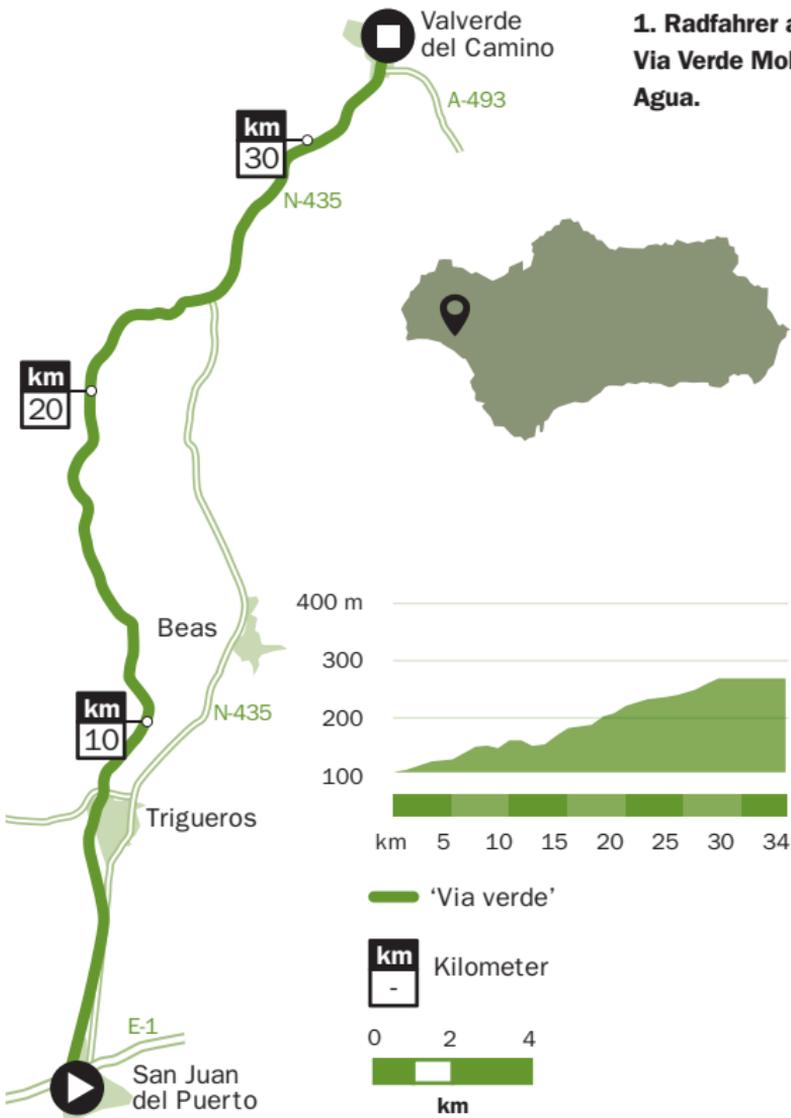
Daneben besteht die Möglichkeit, mit dem Mittelstreckenzug der Linie Sevilla - Huelva zum Bahnhof von San Juan del Puerto zu gelangen.

Alle Informationen  
über die Weg Scan  
diesen QR-Code



1

**1. Radfahrer auf der  
Via Verde Molinos del  
Agua.**



# EL ACEITE

Strecke	↔	Anfahrt	<b>N-323.</b>
Länge	<b>54 km.</b>	Sehenswert	<b>Naturreservat Laguna Honda.</b>
Dauer	<b>6h.</b>		
Belag	<b>Asfalt und Schotter.</b>	Einrichtungen	<b>33 Rastplätze, 6 Parkplätze, 2 Brunnen.</b>
Schwierigkeitsgrad	<b>Gering.</b>		
Gemeinden	<b>Jaen, Torredelcampo, Torredonjimeno, Martos und Alcaudete.</b>		

**Die** Strecke startet an der Sportanlage von Las Fuentezuelas (Jaén). Kurz darauf beginnt die Archäologieroute Los Torreones. Ein Olivengehöft folgt dem anderen bis zur verfallenen Belade- und Haltestelle Moralduro, wo das Gipsvorkommen aus einem Steinbruch auf Züge verladen wurde. Es geht durch Tunnels, über Brücken (darunter etwa die spektakulären Exemplare über den Salado und Guadajoz) vorbei an endlosen Olivenplantagen und auf den Felsen Peñón de Martos und somit den höchsten



Punkt der Strecke (650 m), bevor man das Tal des Vïboras erblickt. Die Olivenbäume machen schließlich mediterranem Strauchwerk und dem Naturreservat Laguna Honda Platz.

Alle Informationen  
über die Weg Scan  
diesen QR-Code

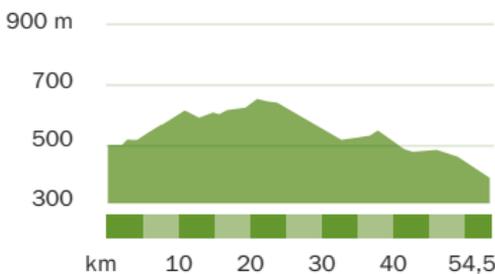


1



**1. Die Route führt über  
mehrere Brücken.**

Vom Bahnhof Alcaudete an lässt die Strecke die Monotonie der Olivenplantagen hinter sich und weicht einer eher natürlichen Landschaft mit recht gelichteter mediterraner Vegetation. Mit dem Naturreservat Laguna Honda, das man ein wenig später (km 50) passiert, gewinnt die Region noch mehr an ökologischem Wert. Den besten Blick auf das linkerhand gelegene Naturschutzgebiet hat man direkt von der Vía Verde aus.



- 'Via verde'
  - Informationsstelle
  - Brücke
  - Parkplatz
  - Picknickplatz
  - Aussichtspunkt
  - Kilometer
- 0 4 8  
km

# SUBBETICA

Strecke	↔	Anfahrt	<b>N-432.</b>
Länge	<b>65 km.</b>	Sehenswert	<b>Laguna del Salobral (oder Laguna del Conde).</b>
Dauer	<b>6h.</b>		
Belag	<b>Asfalt und Schotter.</b>	Einrichtungen	<b>11 Rastplätze, 7 Parkplätze, 8 Kinder-spielplätze, 4 Brunnen.</b>
Schwierigkeitsgrad	<b>Gering.</b>		
Gemeinden	<b>Luque, Zuheros, Doña Mencía, Cabra, Lucena, Moriles, Aguilar de la Frontera und Puente Genil.</b>		

**Die** Route beginnt am Viadukt über den Fluss Guadajoz (Luque), folgt dem Verlauf der ehemaligen Olivenölbahn (Tren del Aceite) bis in den Ortsteil Las Navas del Selpillar (Lucena) und bietet dabei spektakuläre Landschaften des Naturparks Sierra Subbética sowie die mannigfaltige Vogelwelt des Naturreservats Laguna del Salobral. Nicht weniger attraktiv sind die unterwegs passierten Ortschaften wie Luque oder Zuheros. Der alte Bahnhof von Cabra ist heute ein Informationszentrum zum Thema Olivenölbahn und das Ende der Route führt bis in die Weinbauregion Montilla-Moriles hinein.

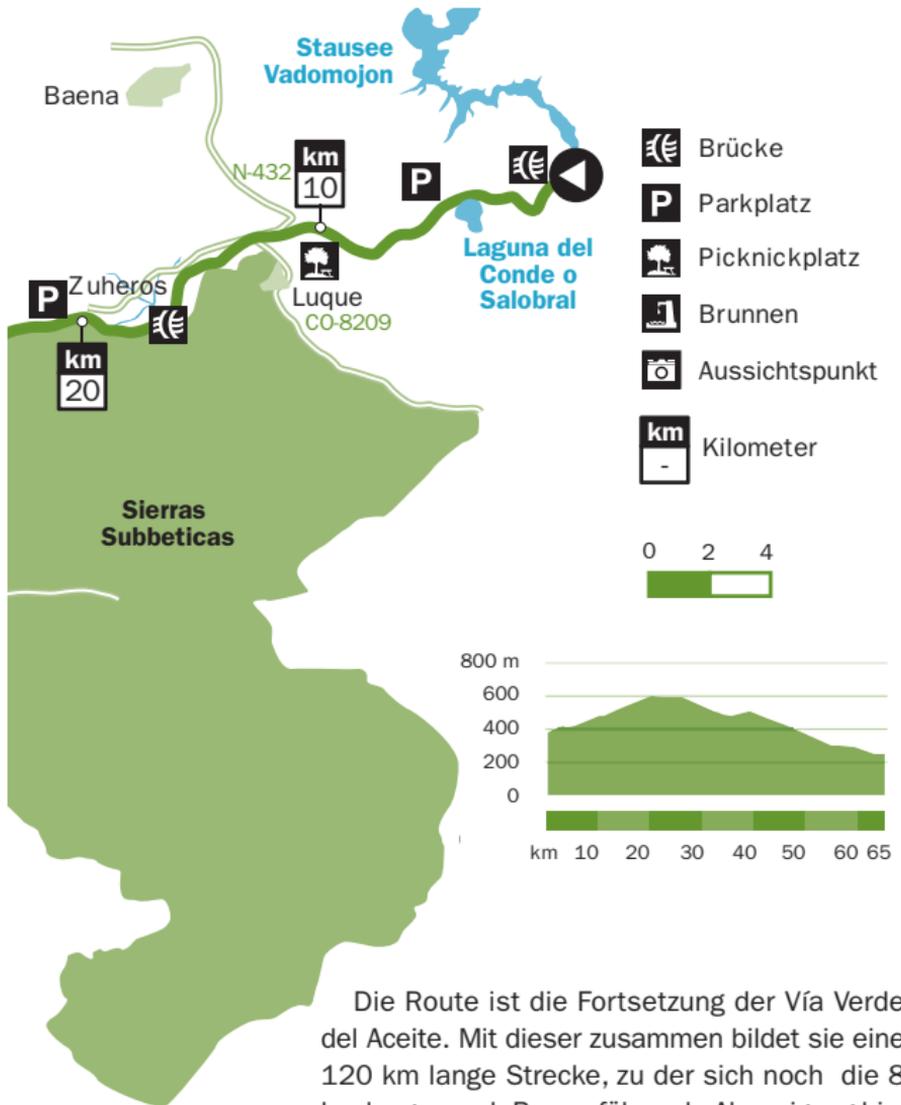


**1. Radfahrer am Aussichtspunkt der Laguna del Salobral.**

Alle Informationen  
über die Weg Scan  
diesen QR-Code



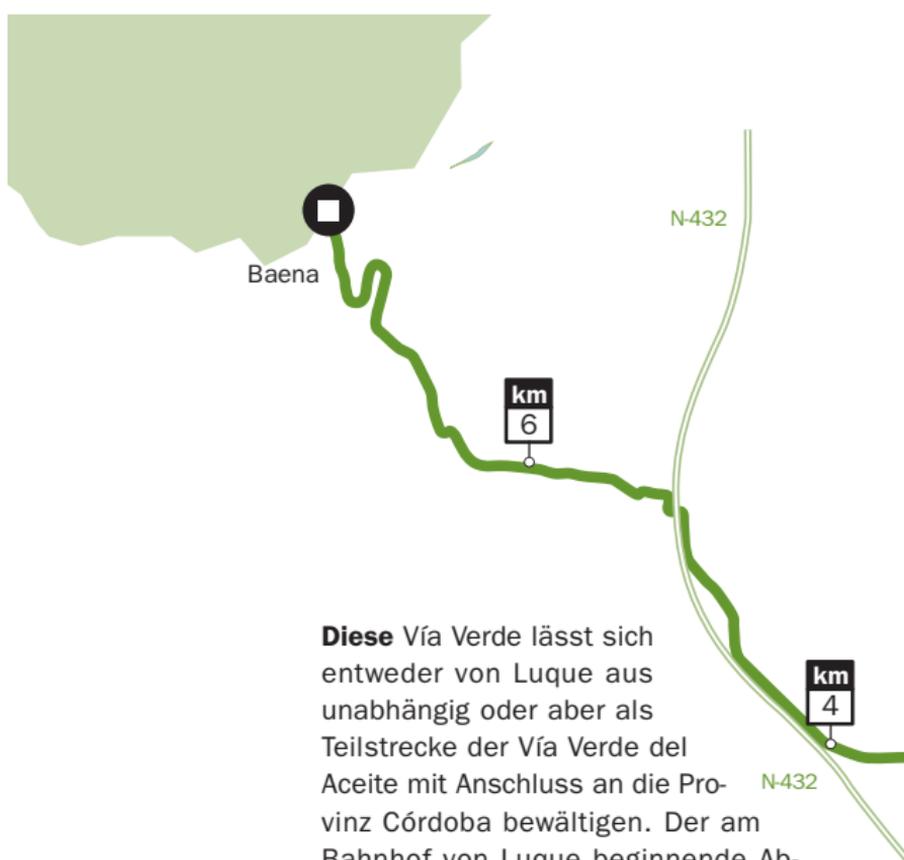
1



Die Route ist die Fortsetzung der Vía Verde del Aceite. Mit dieser zusammen bildet sie eine 120 km lange Strecke, zu der sich noch die 8 km lange, nach Baena führende Abzweigung hinzuzählen lässt.

# GUADAJOZ-SUBBETICA

Strecke	↔	Gemeinden	<b>Baena und Luque.</b>
Länge	<b>8 km.</b>	Anfahrt	<b>N-432.</b>
Dauer	<b>1h.</b>	Sehenswert	<b>Stadt Baena.</b>
Belag	<b>Asfalt und Schotter.</b>		
Schwierigkeitsgrad	<b>Gering.</b>		



**Diese** Vía Verde lässt sich entweder von Luque aus unabhängig oder aber als Teilstrecke der Vía Verde del Aceite mit Anschluss an die Provinz Córdoba bewältigen. Der am Bahnhof von Luque beginnende Abschnitt führt mitten in eine Region mit vorherrschend Olivenhainen, Flachland und einer kargen natürlichen Vegetation. So gelangt man nach Baena, einer nicht unbedeutenden Stadt in der Nähe des Naturparks Sierras Subbéticas, die unter anderem mit ihrer Burg, dem Olivenmuseum, der Höhle Cueva del Yeso sowie einem Geschichts- und Archäologiemuseum aufwartet. Zum weiteren Naturangebot der Route zählt auch die Laguna del Salobral in einem Naturreservat, das dauerhafte Binnenteiche wie Zóñar, Rincón

Alle Informationen  
über die Weg Scan  
diesen QR-Code



und Amarga sowie etliche jahreszeitlich bedingte Gewässer wie Tíscar und Jarales oder die Laguna del Salobral umfasst. In einer Landschaft aus Olivenhainen, Weinbergen und Getreidefeldern des fruchtbaren Kulturlands der Provinz Córdoba bilden diese von Rohrkolben, Schilf und Binsen umwachsenen Oasen, die sich dennoch voneinander unterscheiden, einen Kontrast. Sie alle wurden ihrer Bedeutung als Überwinterungs- und Nistgebiete von Wasservögeln wegen unter Schutz gestellt. Die Route besitzt einen gemischten Belag aus verdichtetem Schotter und Asphalt und mehrere Anfahrtsmöglichkeiten sowohl im eigenen Fahrzeug als auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

## 1. Junger Radfahrer auf der Vía Verde.



# GUADALIMAR

Strecke	↔	Anfahrt	<b>A-32.</b>
Länge	<b>15 km.</b>	Einrichtungen	<b>4 Rastplätze,</b>
Dauer	<b>2h.</b>		<b>5 Viadukte,</b>
Belag	<b>Asfalt</b>		<b>2 Stege, 7</b>
	<b>und Schotter.</b>		<b>beleuchtete</b>
Schwierigkeitsgrad	<b>Gering.</b>		<b>Tunnels.</b>
Gemeinden	<b>Linares, Ibros, Lupion,</b>		
	<b>Torreblascopedro und Begijar.</b>		

**Die** Route beginnt am Bahnhof Linares-Baeza (Linares) und endet an der Vereda de Pajareros, dem Anschluss an Camino de Córdoba (Begíjar). Der Guadalimar (,roter Fluss‘ auf Arabisch) bietet dem Besucher auf den ersten Kilometern einen wunderschönen Galeriewald. Dann geht es sanft aufwärts in das Olivenanbaugebiet der Guadalquivir-Ebene, wo die Strecke endet. Die Strecke vor der Kulisse der Sierra Mágina passiert Zeugen der intensiven Bergbau- und Industrieergangenheit von Linares.

## Guadalimar bedeutet ‚roter Fluss‘ auf Arabisch

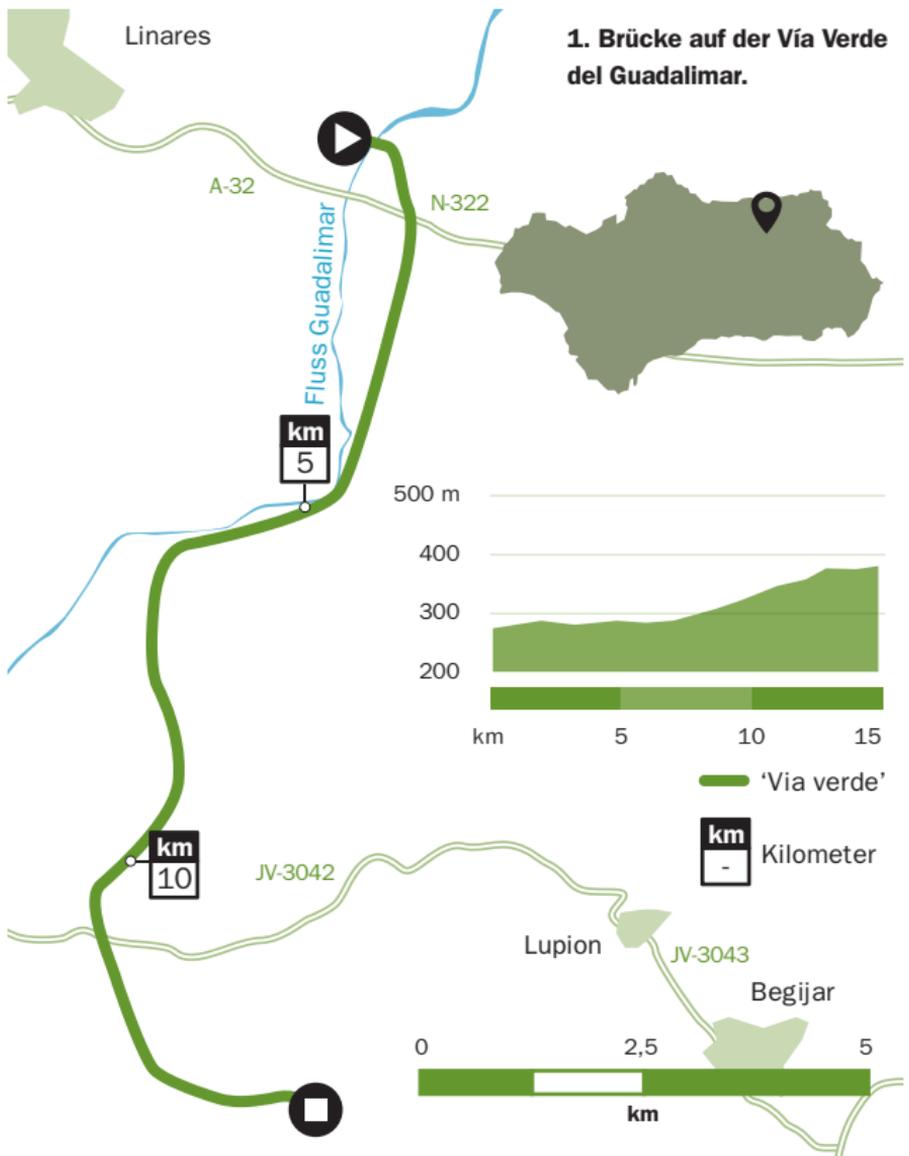
Der Ortsteilbahnhof Linares-Baeza liegt wenige Kilometer südöstlich von der Gemeinde Linares am rechten Ufer des Río Guadalimar. Der kleine Ort ist seit jeher für seinen Bahnhof bekannt, der ihn zu einer Durchgangs- bzw. Abfahrts- oder Ankunftsstation zahlreicher täglich durchfahrender Züge macht.

Der Ort wird gewissermaßen mit der Romantik dieses einzigartigen Verkehrsmittels assoziiert und seit seiner Gründung passierten hier bereits Tausende von Reisenden. Der Weg führt streckenweise durch Uferlandschaften, Flachland und Olivenhaine. In der nördlichen Streckenhälfte kann man von weitem gewisse Anzeichen der Olivenanbauindustrie (in erster Linie Ölmühlen) und eine große Zuckerfabrik erkennen. Die 15 km lange Strecke ist sowohl für Fußgänger als auch für Radfahrer mühelos zu bewältigen.

Alle Informationen  
über die Weg Scan  
diesen QR-Code

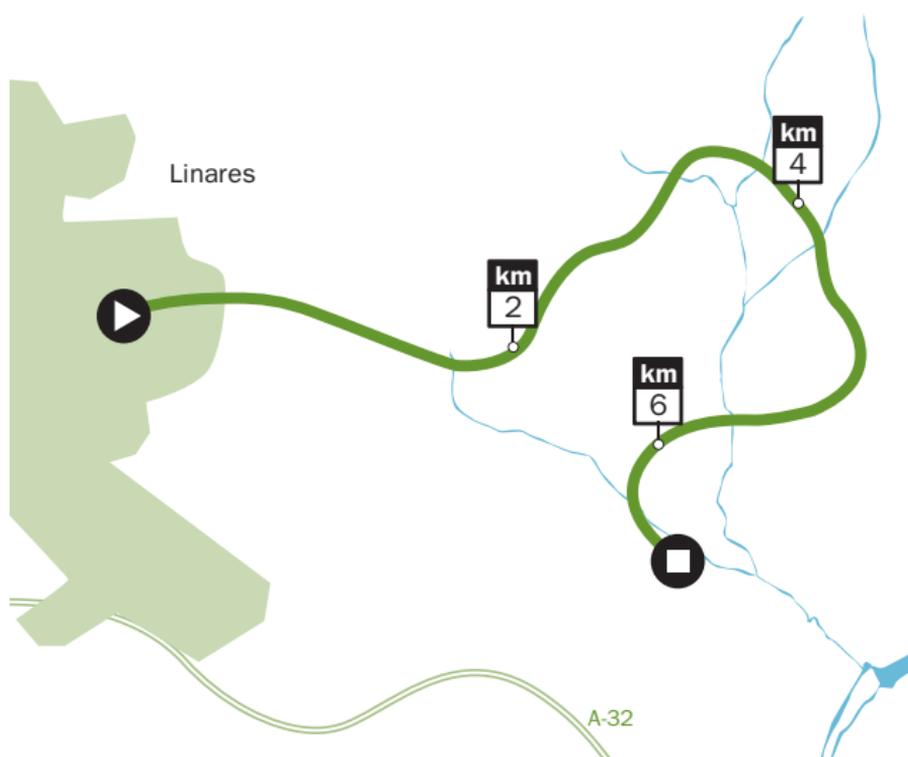


1



# LINARES

Strecke	↔	Gemeinden	<b>Linares.</b>
Länge	<b>6,6 km.</b>	Anfahrt	<b>A-32.</b>
Dauer	<b>30’.</b>	Einrichtungen	<b>4 Rastplätze, 1 Aussichtspunkt.</b>
Belag	<b>Gravel.</b>		
Schwierigkeitsgrad	<b>Esay.</b>		



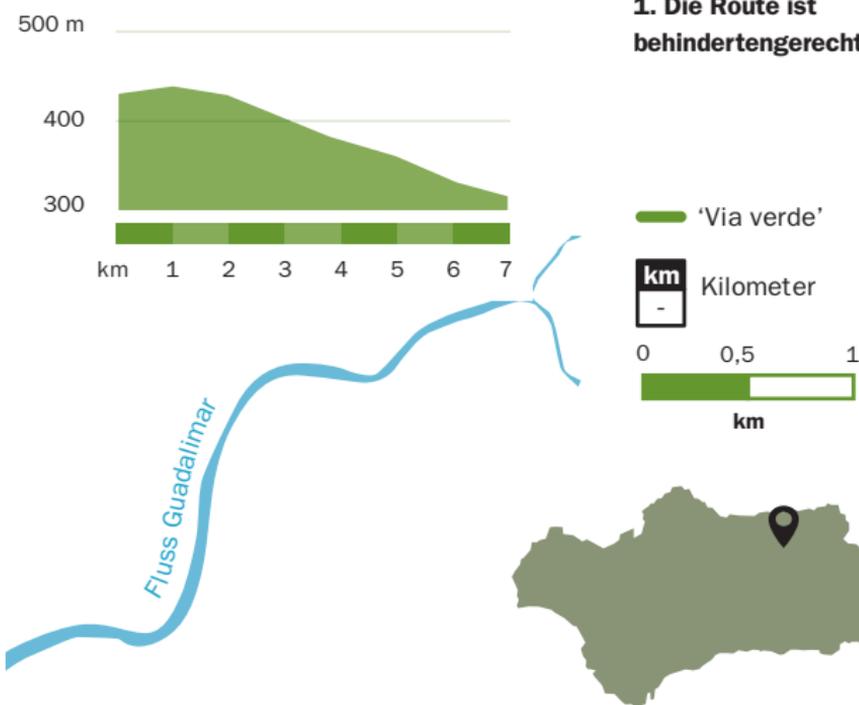
Die Strecke führt stets bergab bis ins Tal

**Die** kurvenreiche Abfahrt von Linares zum Guadalimar - dem roten Fluss der Araber - beginnt im Ortsteil San Gonzalo und endet am Camino de Arquillos (Weg nach Arquillos) in der Nähe der N-322 und des Bahnhofs Linares-Baeza. Die Strecke führt stets bergab bis ins Tal, wo sich Olivenbäume mit Flussufervegetation mischen, und nutzt die ehemalige Trasse zwischen zwei Bahnhöfen der einstigen Linie Linares-Almería, die

Alle Informationen  
über die Weg Scan  
diesen QR-Code



### 1. Die Route ist behindertengerecht.



zum Abtransport von Blei in den Hafen Almería's diene. Sehenswert sind auch die Bauwerke von Linares, die Ruinen von Cástulo und die Brücke Mocho, stets umgeben von Oliven und der Ufervegetation des Río Guadalquivir.

Bei einer Anfahrt nach Linares mit dem Auto erreicht man die Route am besten vom Ortsteil San Gonzalo, bei einer Anreise am Bahnhof Linares-Baeza vom Camino de Arquillos aus.

# VADOLLANO

Strecke	↔	Schwierigkeitsgrad	<b>Gering.</b>
Länge	<b>7 km.</b>	Gemeinden	<b>Linares.</b>
Dauer	<b>1h.</b>	Anfahrt	<b>A-32.</b>
Belag	<b>Earth, Schotter und ballast.</b>		

**Die** Bahntrasse, die die Linie Madrid-Córdoba mit Linares verbindet, dient als Grundlage dieser Vía Verde, die vom Lieferantenpark des Santana-Werks zum Militärquartier in Vadollano führt. Die natürliche Umgebung wird geprägt von der Senke des Flüsschens Castro und den Altos de los Yesos de Castro, deren von Olivenhainen

## Die iberischen Ruinen von Cástulo liegen knapp 5 km von Linares entfernt

bewachsene Hügellandschaft den Radfahrer begleitet.

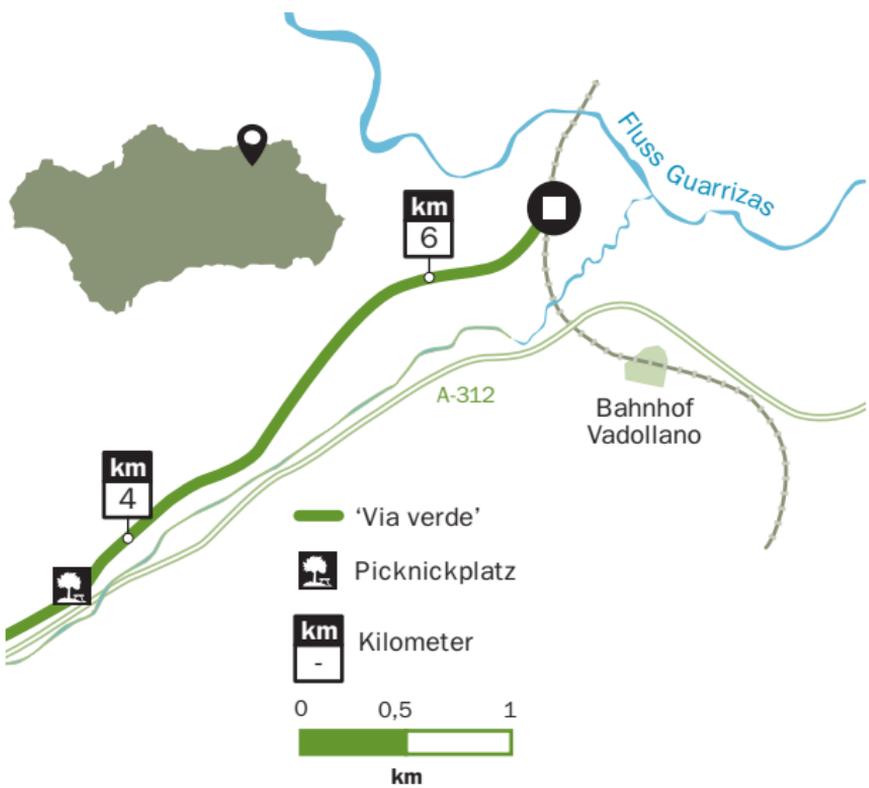
Das Bergbau- und Industrieerbe der Region ist unverkennbar, bemerkenswert sind die Ruinen der iberischen Stadt Cástulo. Bei dieser Sied-



Alle Informationen  
über die Weg Scan  
diesen QR-Code



1. Eisenbrücke auf der Vía Verde.



lung handelte es sich um eine wichtige Stadt, die Hauptstadt der Region Oretania war. Ihre Ruinen liegen knapp 5 km von Linares entfernt.

Bei Anfahrt mit dem Auto empfiehlt sich der Anschluss an die Strecke an zwei Stellen - in der Nähe der Factoría de Santa Ana und von Vadollano aus. Zu berücksichtigen ist, dass es sich um eine Vía Verde mittleren Schwierigkeitsgrads handelt, über deren Zustand man sich angesichts möglicher wetterbedingter Veränderungen zuvor informieren sollte.

# SIERRA NORTE

Strecke	↔	Anfahrt	<b>Nahverkehrs- zug aus Sevilla und Landstra- ße A-455.</b>
Länge	<b>18,7 km.</b>		
Dauer	<b>3h.</b>		
Belag	<b>Asfalt y earth.</b>	Sehenswert	<b>Wasserfälle des Huesna.</b>
Schwierigkeitsgrad	<b>Medium.</b>	Einrichtungen	<b>4 Rastplätze, 1 Aussichts- punkt, 7 Parkplätze.</b>
Gemeinden	<b>Cazalla de la Sierra, Alanis, San Nicolas del Puerto und Constantina.</b>		

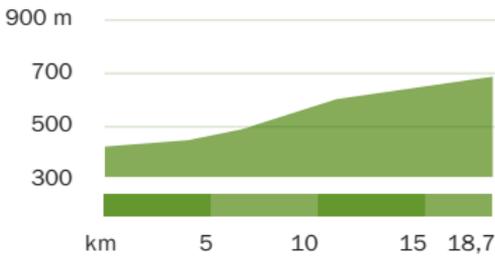
**Zwischen** dem Bahnhof von Cazalla, bis zu dem die Nahverkehrszüge aus Sevilla verkehren, und dem Cerro del Hierro erstreckt sich eine schöne Vía Verde auf der stillgelegten Trasse der Bergbaulinie mit insgesamt 300 m Höhenunterschied. Sie führt entlang dem Río Huesna durch den schönsten Galeriewald Sevillas und einen Teil des Naturparks und Biosphärenreservats Sierra Norte.

Eine Bergbausiedlung mit Gebäuden der britischen Ära (19. Jahrhundert) führt zum Cerro del Hierro, einem spektakulären, seit der Römerzeit genutzten Bergwerk, das heute seiner geologischen und landschaftlichen Relevanz wegen als Naturdenkmal ausgewiesen ist. Seine Tunneln und Kavernen sind beeindruckend.

Noch dramatischer wirkt die Umgebung dank der stillgelegten Zeugen der Bergbautätigkeit als lebendige Vertreter der Industriearchäologie, die die Möglichkeiten zu Unterhaltung, Abenteuer und Erkundung der Natur auf der Vía Verde de la Sierra Norte de Sevilla bereichern. Die Anfahrt ist mittels Nahverkehrszug aus Sevilla möglich.



Alle Informationen  
über die Weg Scan  
diesen QR-Code



— 'Via verde'

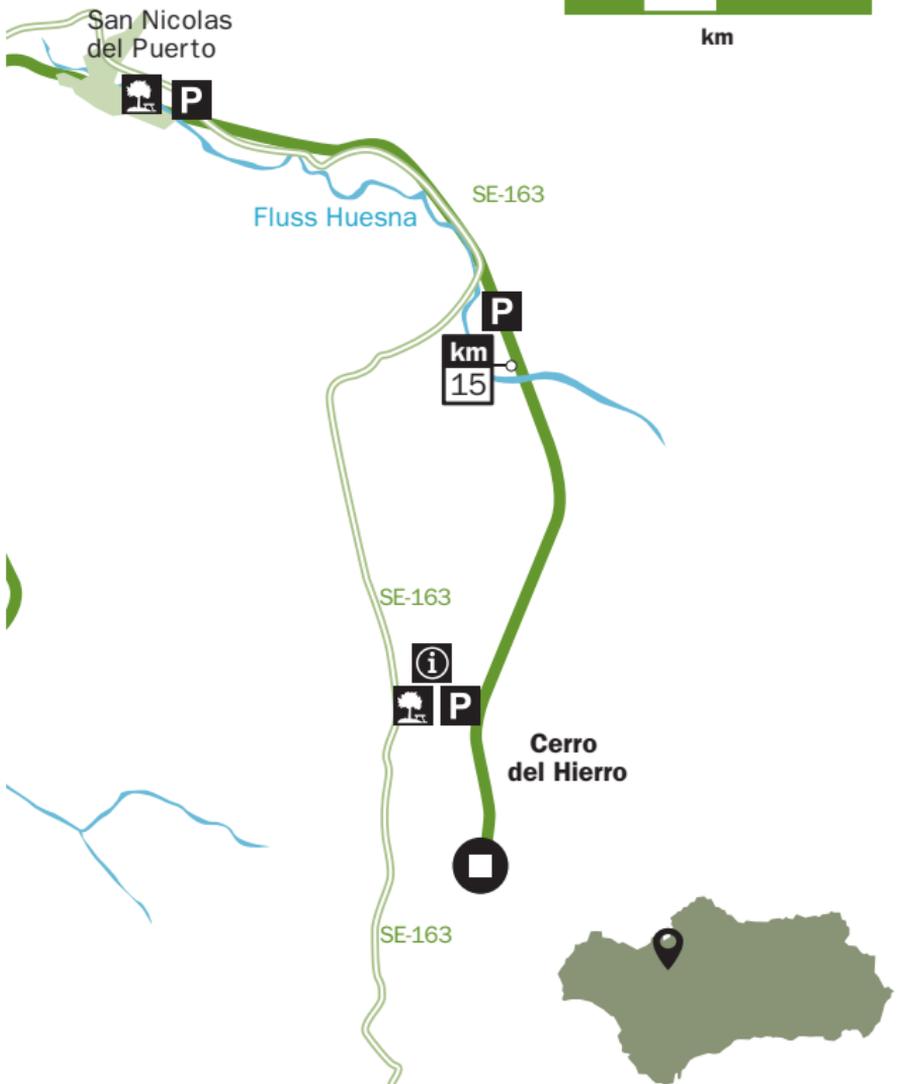
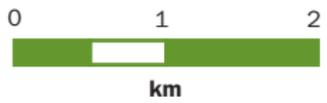
Informationsstelle

Parkplatz

Picknickplatz

Aussichtspunkt

Kilometer



# EL RONQUILLO

Strecke	↔	Gemeinden	<b>El Ronquillo.</b>
Länge	<b>9 km.</b>	Anfahrt	<b>N-630.</b>
Dauer	<b>1h.</b>	Einrichtungen	<b>4 Rastplätze, 2 Parkplätze.</b>
Belag	<b>Gravel.</b>		
Schwierigkeitsgrad	<b>Gering.</b>		

**Ausgangspunkt** ist der km 775 der N-630, wo sich ein ehemaliger, heute in eine Gaststätte umgebauter Bahnhof befindet. Die Strecke verläuft durch Weidewälder und mit stetem Blick auf den Stausee La Minilla und das Ufer des Rivera de Huelva. Das allgegenwärtige Wasser und die interessanten Einrichtungen, wie etwa ein schmucker restaurierter Bahnhof am Ufer des Stausees, der heute ein Hotel/Restaurant ist, sorgen für die Beliebtheit Route, die von einer reichen Vogelwelt und Stille geprägt ist.

Ein weiterer Anziehungspunkt ist der zwischen zwei steil abfallenden Gebirgszügen eingeschlos-

## Die Strecke hat eine alte Station als Hotel-Restaurant restauriert

sene Stausee La Minilla, der Sevilla und dessen Metropolregion mit Wasser versorgt. Nach Passieren der Staumauer lässt sich mit fortschreitender Fahrt beobachten, wie sich die Wasseroberfläche weiter und weiter erstreckt, bis zu einem Punkt, an dem man fast nicht unterscheiden kann, ob man noch auf den Stausee oder bereits auf den Flussverlauf blickt.

Vögel wie Finken, Elstern, Grasmücken oder verschiedene Adlerarten sind auf der Vía Verde vertreten. Bestimmt ist es nicht verkehrt, einen Tierführer mitzunehmen, mit dem sie sich bestimmen lassen.



Alle Informationen  
über die Weg Scan  
diesen QR-Code



1

**1. Der Schwierigkeitsgrad dieser Via Verde Strecke ist einfach und kann daher von Menschen aller Altersgruppen genossen werden.**



Die 24 andalusischen Naturparks bieten Routen in verschiedenen Längen und Schwierigkeitsgraden, die sich auch mit dem Rad bewältigen lassen.



# Mit dem Rad durch die Naturparks



## Mit dem Rad durch die Naturparks



**Keine Abfälle hinterlassen! Das ist kein Ding der Unmöglichkeit, und es gibt eigens Stellen zur Abfallentsorgung.**



**Hunde stets unter Kontrolle halten!**



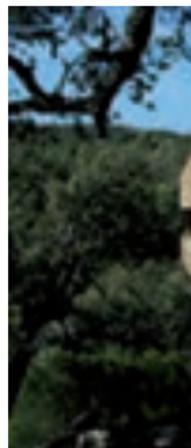
**Im Allgemeinen gehört es sich nicht, Früchte oder Steine mitzunehmen. Auf keinen Fall Fossilien oder archäologische Überreste entfernen! Würden dies alle tun, wäre der Ort in kurzer Zeit geplündert.**



**Privatgrundstücke und Weidevieh respektieren!**



**Höchste Vorsicht beim Umgang mit Feuer, dem größten Feind der Natur im Mittelmeerraum! Feuer in manchen Gegenden bzw. bestimmte Arten von Feuer sind im Sommer nicht erlaubt. Nutzen Sie Ihren Besuch, um mit dem Rauchen aufzuhören!**





**Absperrungen zum Schutz von Flora und Fauna dürfen nicht übertreten werden!**



**Nichts sollte an Ihren Gang durch die Natur erinnern! Einzig die Freude, die Sie mit nach Hause nehmen.**



**Genießen Sie stillschweigend! Die Natur selbst überrascht mit ihren Geräuschen.**

Mit dem Rad durch die Naturparks

# Cadiz, Huelva und Sevilla DOÑANA

Fläche **105.000 ha**

Gemeinden **Almonte, Hinojos, Lucena del Puerto, Moguer, Palos de la Frontera, Aznalcazar, Isla Mayor, Pilas, Puebla del Rio, Villamanrique de la Condesa und Sanlucar de Barrameda.**



1. Die Tierwelt ist eines der wichtigsten Güter Doñanas.
2. Der Park bietet eine Vielzahl an Aktivitäten.



Holen Sie sich alle Informationen zu diesem Naturschutzgebiet



**Einer** der legendären Schauplätze Europas bietet dem Besucher großartige Naturschauspiele, verborgene Schönheiten, je nach Jahreszeit völlig veränderte Landschaften, die unterschiedlichsten Vogelarten und eine breite Palette an Einrichtungen für höchsten Genuss mit der ganzen Familie. Die Legenden von Tartessos und Atlantis verleihen der vollkommen unberührten Region eine zusätzliche magische Aura.



1



2



# The route EL ACEBUCHUE

Art der Strecke		Markante Punkte	<b>MAB.</b>
Länge	<b>5,3 km.</b>	Sonstiges	<b>Die Route bietet eine Kombination aus Rund- und Linearstrecken auf Holzstegen. Eine Genehmigung ist nicht erforderlich.</b>
Dauer	<b>1 St. 50 Min</b>		<b>Während der Öffnungszeiten des Besucherzentrums ist uneingeschränktes Befahren möglich</b>
Schwierigkeitsgrad	<b>Leicht</b>		
Gemeinden	<b>Almonte</b>		
Anfahrt	<b>A-483</b>		

**Der Weg** (eigentlich handelt es sich um zwei zusammenlaufende Routen in der Nähe des Besucherzentrums El Acebuche) eignet sich bestens für eine kurze Radtour, denn auf seiner etwas über 5 km Länge verläuft er auf einem bequemen Holzsteg. Die Strecke beginnt an der Laguna del Acebuche, wo man je nach Jahreszeit von fünf eigens eingerichteten Vogelwarten aus zahlreiche Vögel beobachten kann.

Nachdem man die letzte hinter sich lässt,



Full information  
about this route  
by scanning this  
QR code

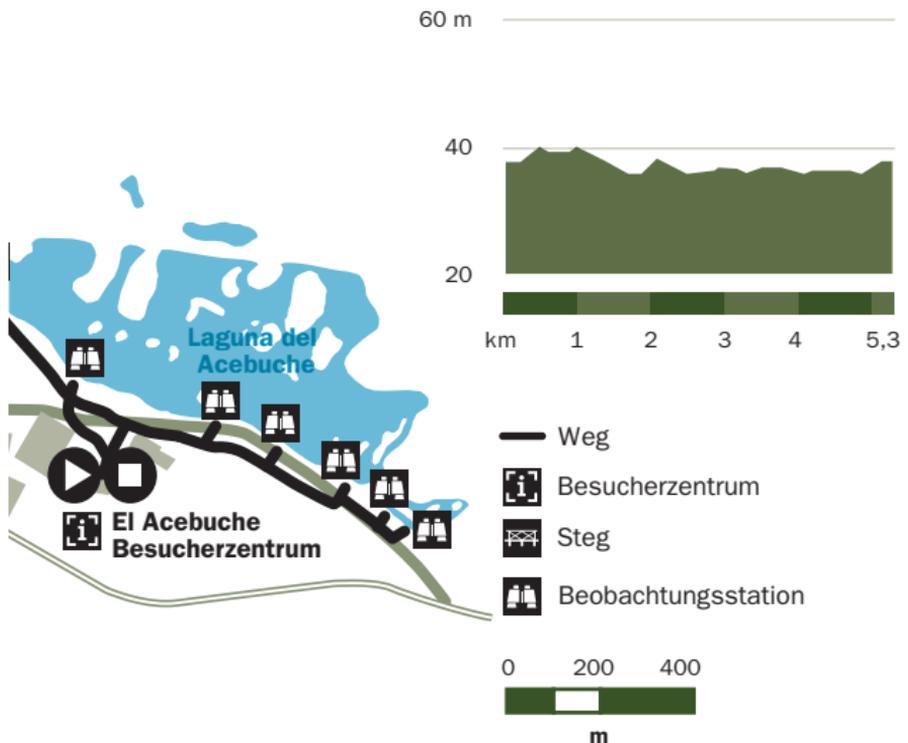


1

folgt ein nach seiner Austrocknung in den 50-er Jahren wiederbelebtes Feuchtgebiet sowie die Teiche Laguna del Huerto und Laguna Las Pajas. Danach die Strecke auf Stegen über etliche Kanäle hinweg und bietet so die Möglichkeit, die typische Ufervegetation der Region sowie Strauchwerk und Pinienwälder aus der Nähe zu erleben.

Ab der Laguna del Huerto nimmt man schließlich den gleichen Weg zurück bis zum Ausgangspunkt am Besucherzentrum El Acebuche.

### 1. Reiher in Doñana.

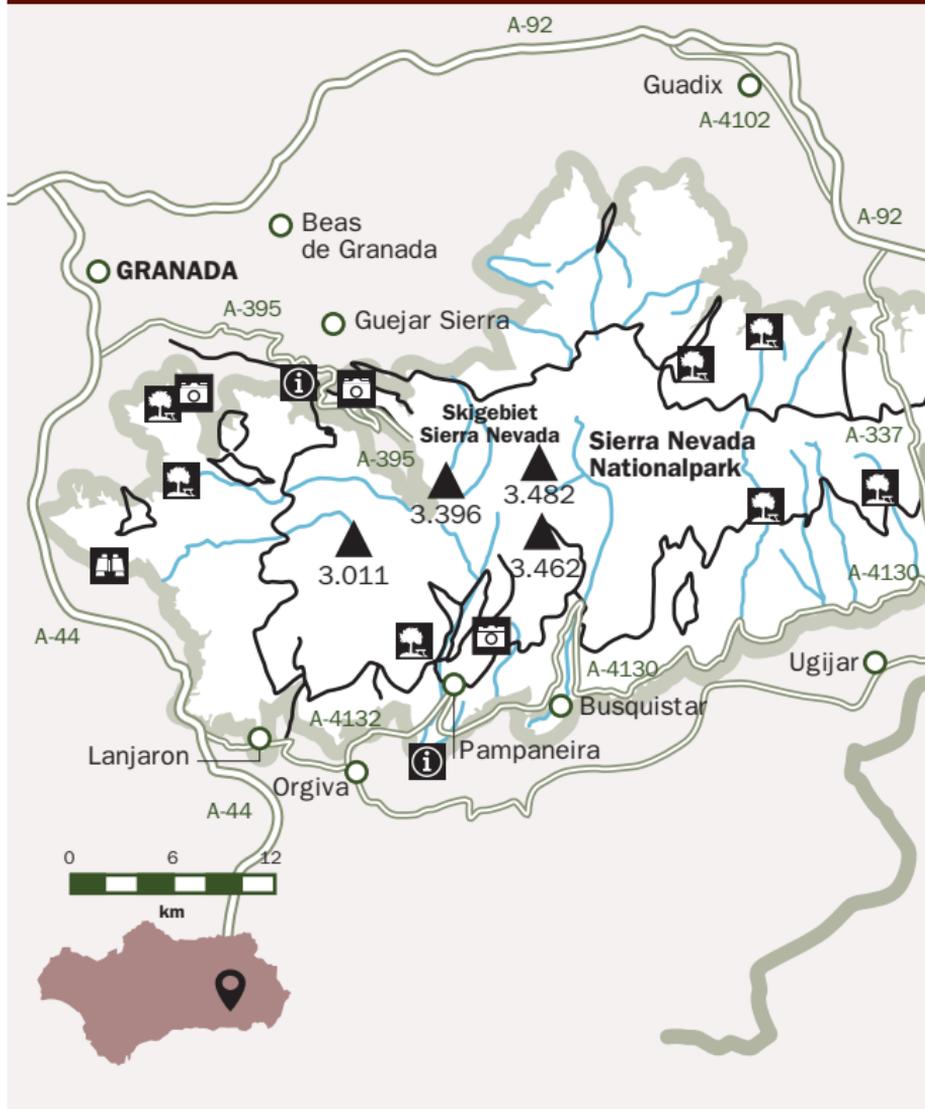


# Almeria, Granada

# SIERRA NEVADA

Fläche **171.000 ha**

Gemeinden **Almeria: Abla, Abrucena, Alboloduy, Alhabia, Almocita, Alsodux, Bayarcal, Beires, Bentarique, Canjayar, Fiñana, Fondon, Illar, Instincion, Laujar de Andarax, Nacimiento, Ohanes, Padules, Paterna del Río, Ragol, Santa Cruz, Terque y Las Tres Villas. Granada: Aldeire, Alpujarra de la Sierra, Berchules, Bubion, Busquistar, Cadiar, La Calahorra, Cañar, Capileira, Carataunas, Castaras, Cogollos de Guadix, Dilar, Dolar, Durcal, Ferreira, Gojar, Güejar-Sierra, Hueneja, Jerez del Marquesado, Juviles, Lanjaron, Lanteira, Lecrin, Lugros, Monachil, Nevada, Nigüelas, Orgiva, Padul, Pampaneira, Portugos, Soportujar, La Taha, Trevez, Valor und La Zubia**





## 1. Gipfel des Mulhacén.



**Auf** dem Weg hinauf zum Dach der Sierra Nevada, dem mit 3.700 m höchsten Punkt der iberischen Halbinsel, begegnet man wechselnden Landschaften und Vertretern von Flora und Fauna. Das Bergmassiv beherrscht halb Andalusien und bietet nicht nur einen Blick auf das Meer an klaren Tagen, sondern auch zahlreiche Naturschauspiele, wie Hunderte von Wasserläufen, und Kulturbesonderheiten aufgrund der sanften Wechselbeziehung mit dem Menschen.

**Holen Sie sich alle Informationen zu diesem Naturschutzgebiet**



# Route PUEBLOS DEL POQUEIRA

Art der Strecke		Anfahrt	<b>A-4132</b>
Länge	<b>9,4 km</b>	Markanter Punkt	<b>Brücke Puente Chiscal</b>
Dauer	<b>3 St. 30 Min</b>	Sonstiges	<b>Mitnahme von Trinkwasser empfohlen</b>
Schwierigkeitsgrad	<b>Mittelschwer</b>		
Gemeinden	<b>Pampaneira, Bubion und Capileira</b>		



- 1. Pampaneira liegt an einem Berghang.**
- 2. Flussbett des Poqueira.**
- 3. Beispiel für traditionelle Bauweise im Landkreis Alpujarra Granadina.**

Die Tour ‚Pueblos del Poqueira‘ beginnt im oberen Teil von Pampaneira und verläuft am Südhang des Sierra-Neveda-Massivs durch die Schlucht des Poqueira, nach der die Route benannt wurde, und zu den Dörfern Bubion und Capileira. Zwischen Pampaneira und Bubion, die kaum einen Kilometer auseinander liegen, führt der Weg zwischen den typischen Terrassenfeldern der Region Alpujarra Granadina hindurch. Nachdem man Bubion und die Brücke Puente del Molino passiert hat, führt der Weg 1,5 km lang sanft bergab, gefolgt von einem 800 m langen starken Anstieg nach Capileira, dem letzten Dorf der Route. Von hier aus führt ein Weg zum Rio Poqueira, den man auf der Brücke Puente Chiscal überquert. 300 m weiter gelangt man an eine Kreuzung, an der man sich links hält. Nach weiteren 1.200 m geht es an einer durch eine Eiche markierten Abzweigung erneut links. Der Weg führt an mehreren Gehöften vorbei, überquert schließlich wieder den Rio Poqueira und führt schließlich rechts zur Straße nach Pampaneira, die einen wieder zum Ausgangspunkt zurückbringt.

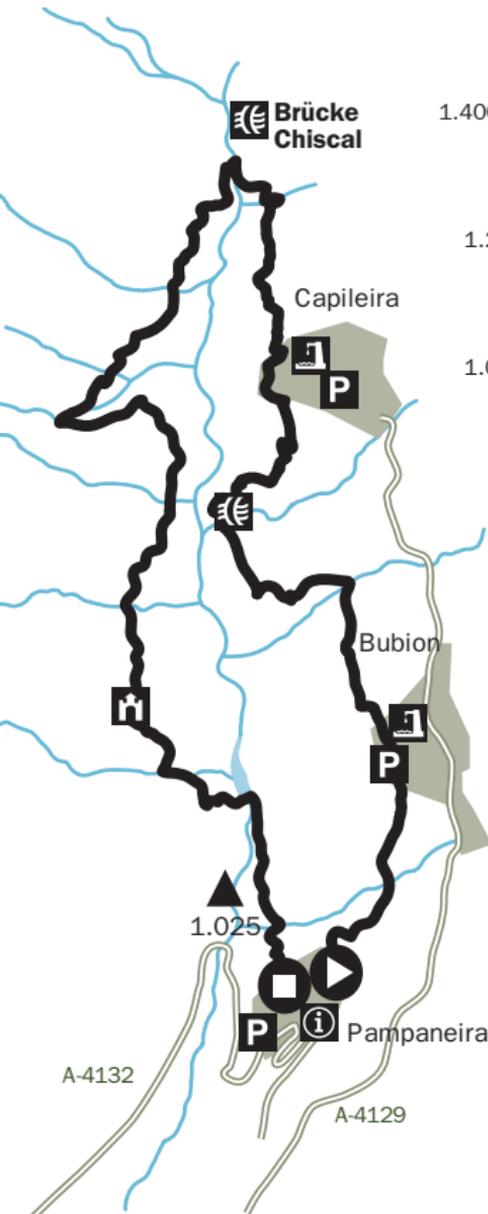
Alle Informationen  
zu dieser Route  
durch Einscannen  
des QR-Codes



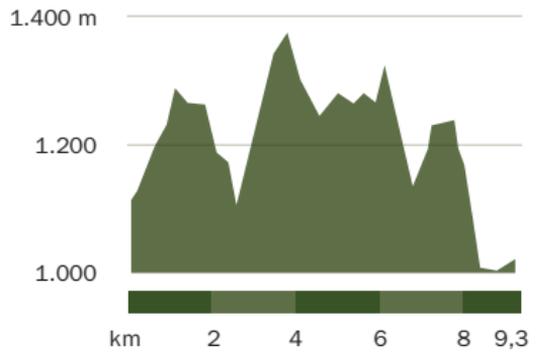
2



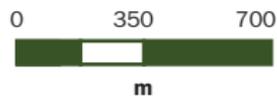
3



## LÄNGENPROFIL



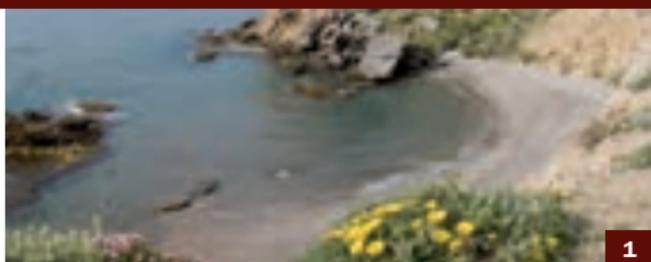
- Weg
  - Informationsstelle
  - Brücke
  - Parkplatz
  - Bauernhaus
  - Brunnen
  - Erhebung
- Meter



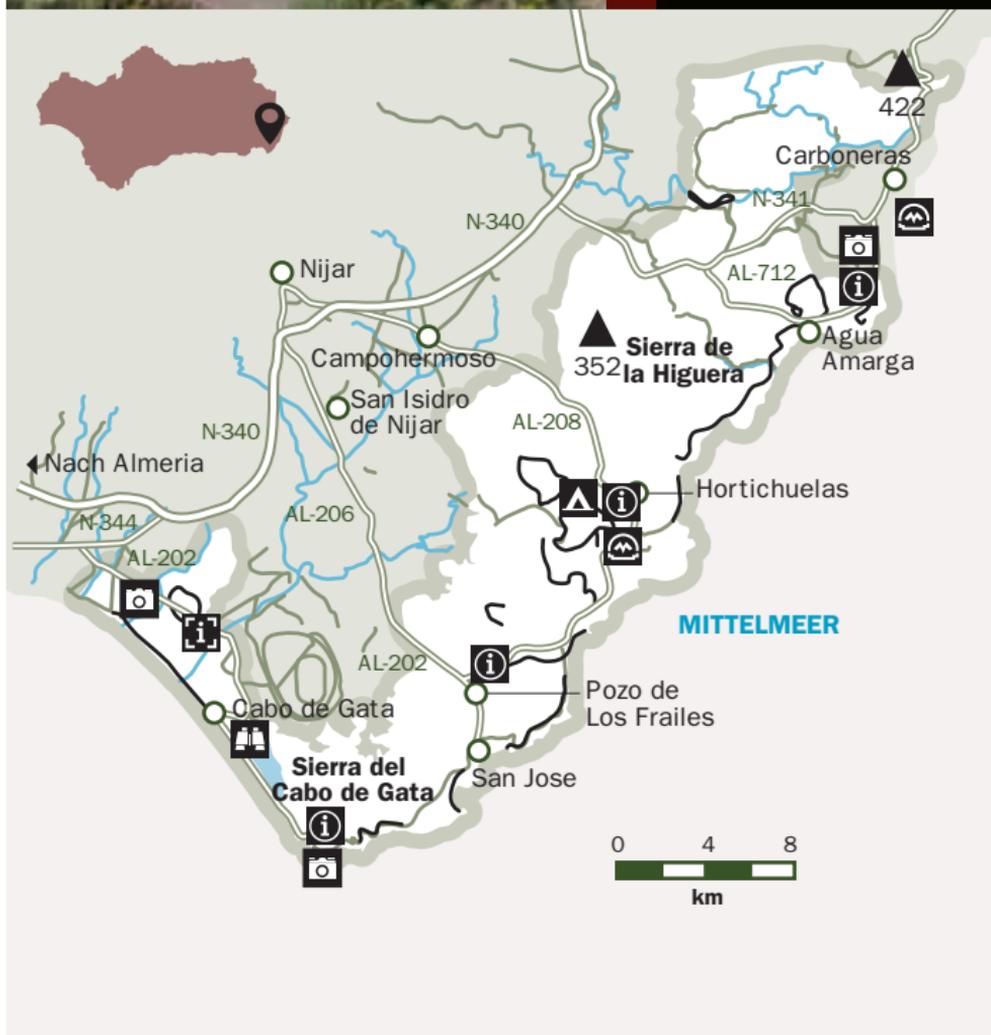
Mit dem Rad durch die Naturparks

# Almeria CABO DE GATA-NIJAR

Fläche **49.500 ha**  
Gemeinden **Almeria, Carboneras, Nijar**

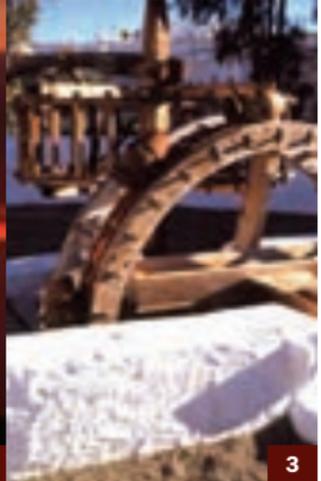


1





2



3



4

1. Eine der versteckten Buchten im Naturschutzgebiet.
2. Sonnenuntergang im Naturpark.
3. Traditionelle Bauweise in den Dörfern der Region.
4. Eine der typischen Sanddünen am Cabo de Gata.

**Weder** zu Wasser noch zu Land gibt es einen Ort, der sich mit Cabo de Gata-Nijar vergleichen lässt. Seine semiaride Landschaft mit erloschenen Vulkanen, Spuren von Mineralien und Fossilien und seinen wasserwirtschaftlichen Überbleibseln wie Zisternen, Wasserrädern und Brunnen ergänzen eine mineralienreiche, wunderschöne unberührte Küste mit einem Meeresgrund voller Tier- und Pflanzenleben. Eine nahezu mystische Landschaft.



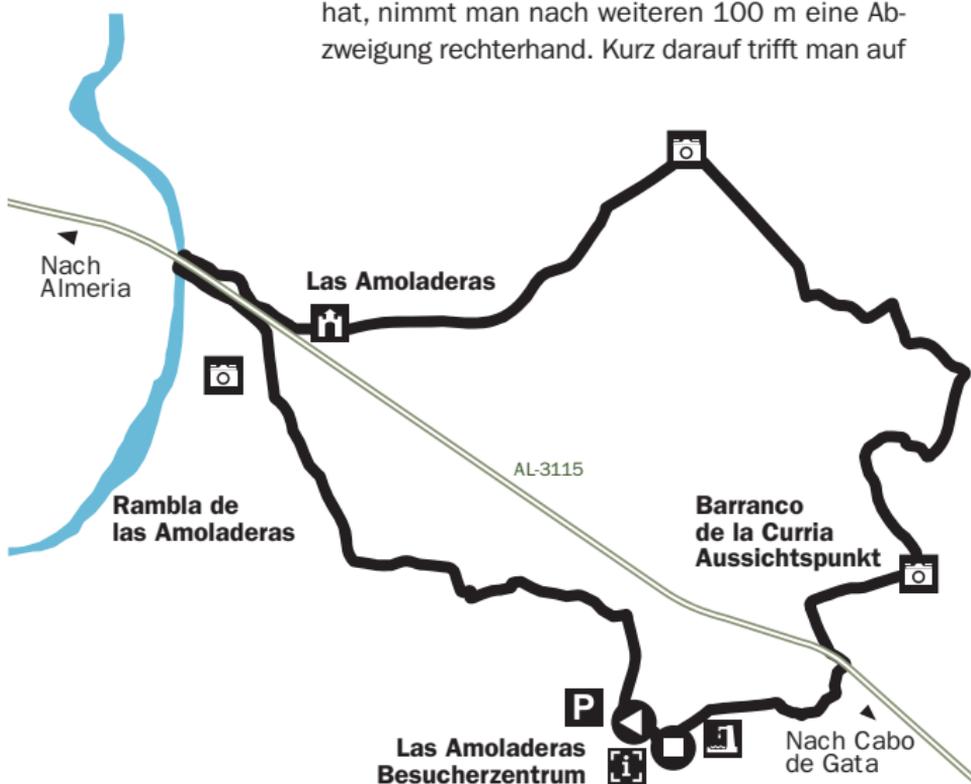
**Holen Sie sich alle Informationen zu diesem Naturschutzgebiet**



# The route LAS AMOLADERAS

Art der Strecke		Anfahrt	<b>AL-3115.</b>
Länge	<b>6,7 km</b>	Markante Punkte	<b>MAB, Geoparks</b>
Dauer	<b>1 St</b>	Sonstiges	<b>Mit dem Fahrrad ist besondere Vorsicht an Straßenkreuzungen geboten</b>
Schwierigkeitsgrad	<b>Leicht</b>		
Gemeinden	<b>Almeria</b>		

**1. Cabo de Gata.** **Las Amoladeras** ist der Name dieser Strecke zwischen Steppen- und Strandlandschaften, bezeichnet aber auch ein Gehöft, einen Strand und das Besucherzentrum des Naturparks, das den Ausgangspunkt der Tour bildet. Es handelt sich um eine einfach zu bewältigende Strecke, auf der lediglich an bestimmten Stellen mit Straßenüberquerung die nötige Vorsicht geboten ist. Nachdem man die erste Kreuzung (700 m nach dem Ausgangspunkt) hinter sich gelassen hat, nimmt man nach weiteren 100 m eine Abzweigung rechterhand. Kurz darauf trifft man auf



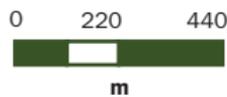


einen wilden Olivenbaum (Spanisch acebuche), der sich einsam zwischen der spärlichen Vegetation hält, und ein Stück weiter, die Schlucht Barranco de la Curria, deren Aussichtspunkt einen schönen Blick auf Berge und Meer bietet. Ab hier verändert sich die Vegetation merklich über einen rund 1.300 m langen Streckenabschnitt, der zum ursprünglichen Weg zurückführt. 500 m weiter erreicht man einen Aussichtspunkt an einer Wegkreuzung. Hier hält man sich links und gelangt so an den Ausgangspunkt der Strecke zurück.

## LÄNGENPROFIL



- Weg
- Besucherzentrum
- Steg
- Aussichtspunkt
- Beobachtungsstation
- Parkplatz
- Bauernhaus
- Brunnen

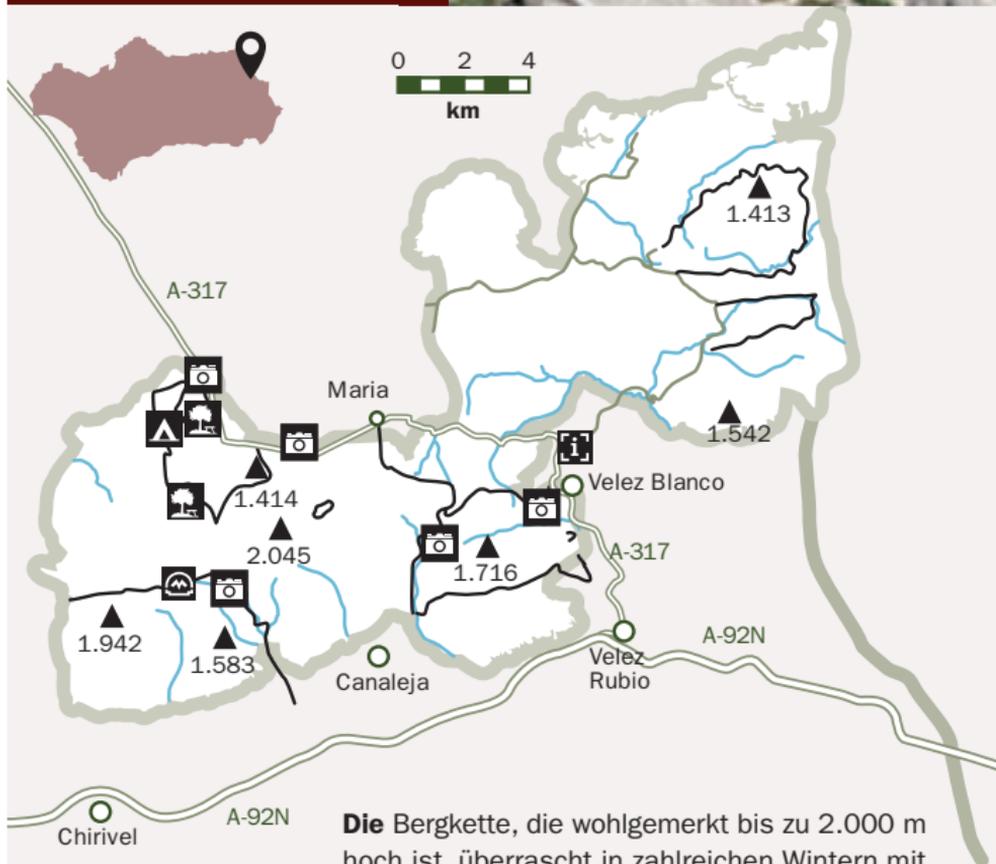


# Almeria

# SIERRA MARIA- LOS VELEZ

Fläche **22.500 ha**  
Gemeinden **Chirivel,  
Maria, Velez  
Blanco, Velez  
Rubio**

1



**Die** Bergkette, die wohlgermerkt bis zu 2.000 m hoch ist, überrascht in zahlreichen Wintern mit ihren schneebedeckten Gipfeln und beherbergt so manche Schätze, von denen die bekanntesten ihre Höhlen mit Felsmalereien sind. Am wertvollsten ist allerdings das hier entspringende Wasser, das die Mandelplantagen in den Tälern bewässert. Zahlreiche Greifvögel bevölkern den Naturpark, der unvergessliche Burgen wie das Castillo de los Vélez bietet. Mit dem Fahrrad lässt sich dieser Park ganz besonders genießen.



2



3

1. Felsformationen im Gebirge.
2. Kinder genießen den Schnee.
3. Einsamer Baum auf einer Ebene.
4. Weizenfeld in Chirivel.



4



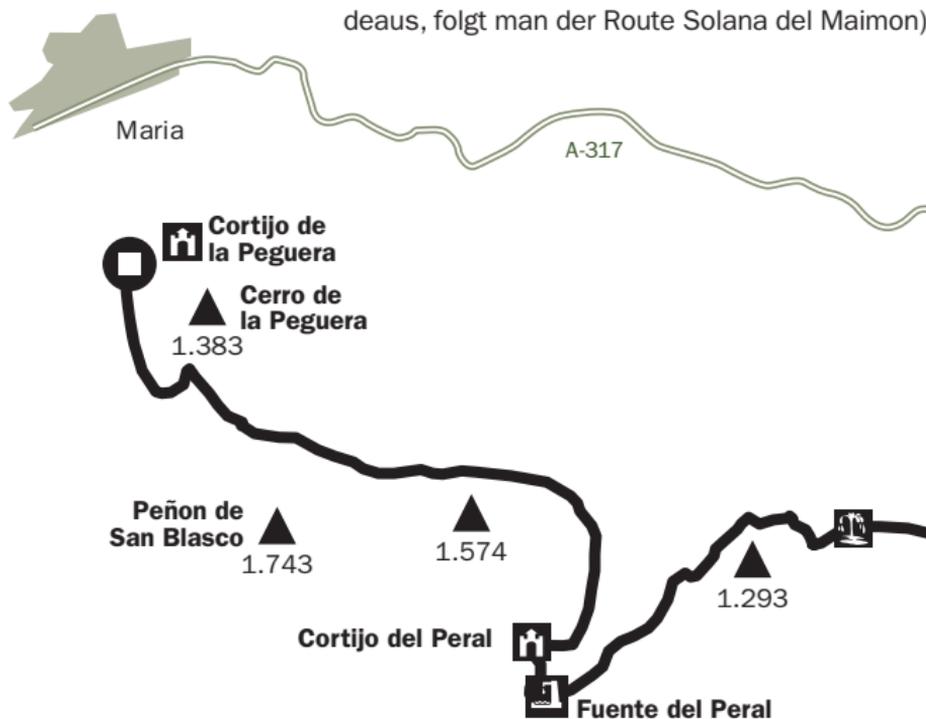
Holen Sie sich alle Informationen zu diesem Naturschutzgebiet



# Route UMBRIA DEL MAIMON

Art der Strecke	↔	Anfahrt	<b>A-317</b>
Länge	<b>8,9 km</b>	Markanter Punkt	<b>Anhöhe Collado de las Arenas</b>
Dauer	<b>4 St. 30 Min</b>	Sonstiges	<b>Trinkwasser mitnehmen. Vorsicht vor dem Verkehr beim Überqueren von Straßen!</b>
Schwierigkeitsgrad	<b>Mittelschwer</b>		
Gemeinden	<b>Maria und Velez Blanco</b>		

Die Wanderung beginnt am Ausgang von Velez Blanco, einem Ort mit interessanten Sehenswürdigkeiten wie etwa der Burg der Grafen von Velez, die auf der ganzen Strecke zu sehen ist. Ein erster Aufstieg führt hinauf zum Aussichtspunkt am Collado de las Arenas und weiter durch Landschaften voller Oliven- und Mandelbäume zur Niederung Los Llanos de Ijarro. Der Weg folgt weiter dem Flussbett des Rio Claro und seiner Schlucht bis zur Quelle Fuente del Peral in der Nähe des gleichnamigen Gehöfts. Hier biegt man links vom Weg ab (geht man weiter geradeaus, folgt man der Route Solana del Maimon)



# Sierra Maria-Los Velez

Alle Informationen  
zu dieser Route  
durch Einscannen  
des QR-Codes



1

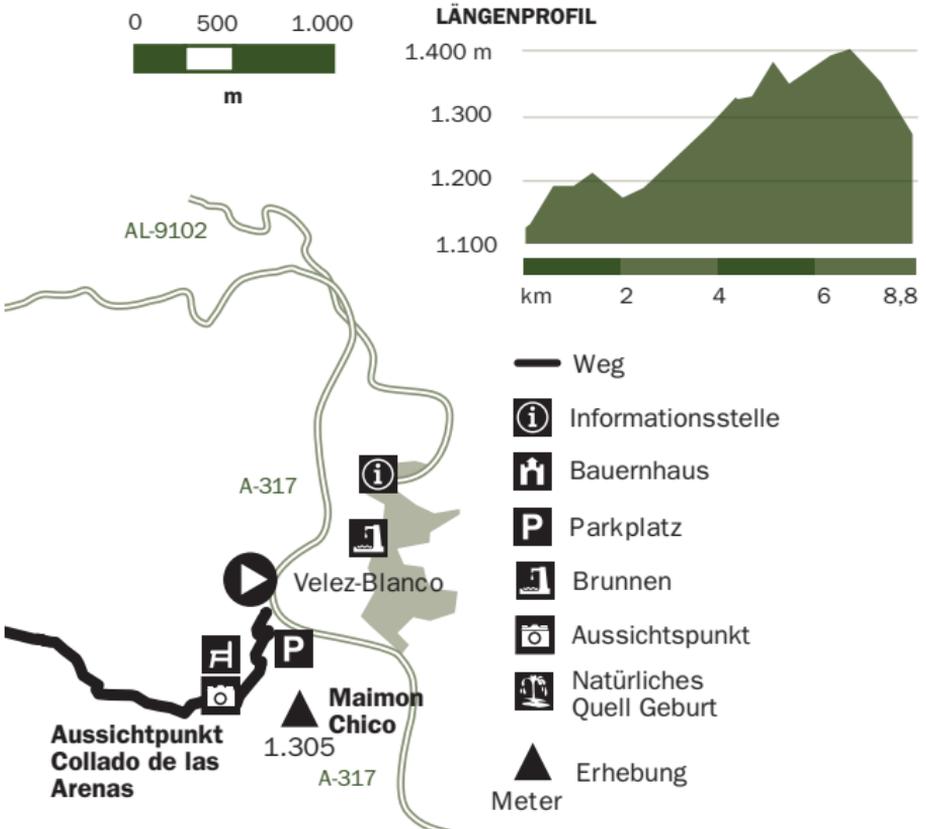


2

und geht den Hang des Perentin hinauf Richtung Maria. Im letzten Abschnitt geht man unterhalb des Peñon de San Blasco vorbei, passiert Umbria de la Virgen (besonders geschützter Bereich innerhalb des Parks) und den Mandelhain des Cortijo de la Peguera und gelangt schließlich nach Maria, dem Ziel der Endpunkt der Route.

**1. Blick auf Velez Blanco.**

**2. Bewachsene Hänge der Sierra Maria-Los Velez.**



# Cádiz

## BAHIA DE CADIZ

Fläche **10.500 ha**  
Gemeinden **San Fernando, Chiclana de la Frontera, Puerto Real, Puerto de Santa María und Cadiz**



1. Segeln in der Bucht von Cádiz.
2. Sancti Petri in Chiclana.
3. Strand Playa de la Caleta.



Holen Sie sich alle Informationen zu diesem Naturschutzgebiet



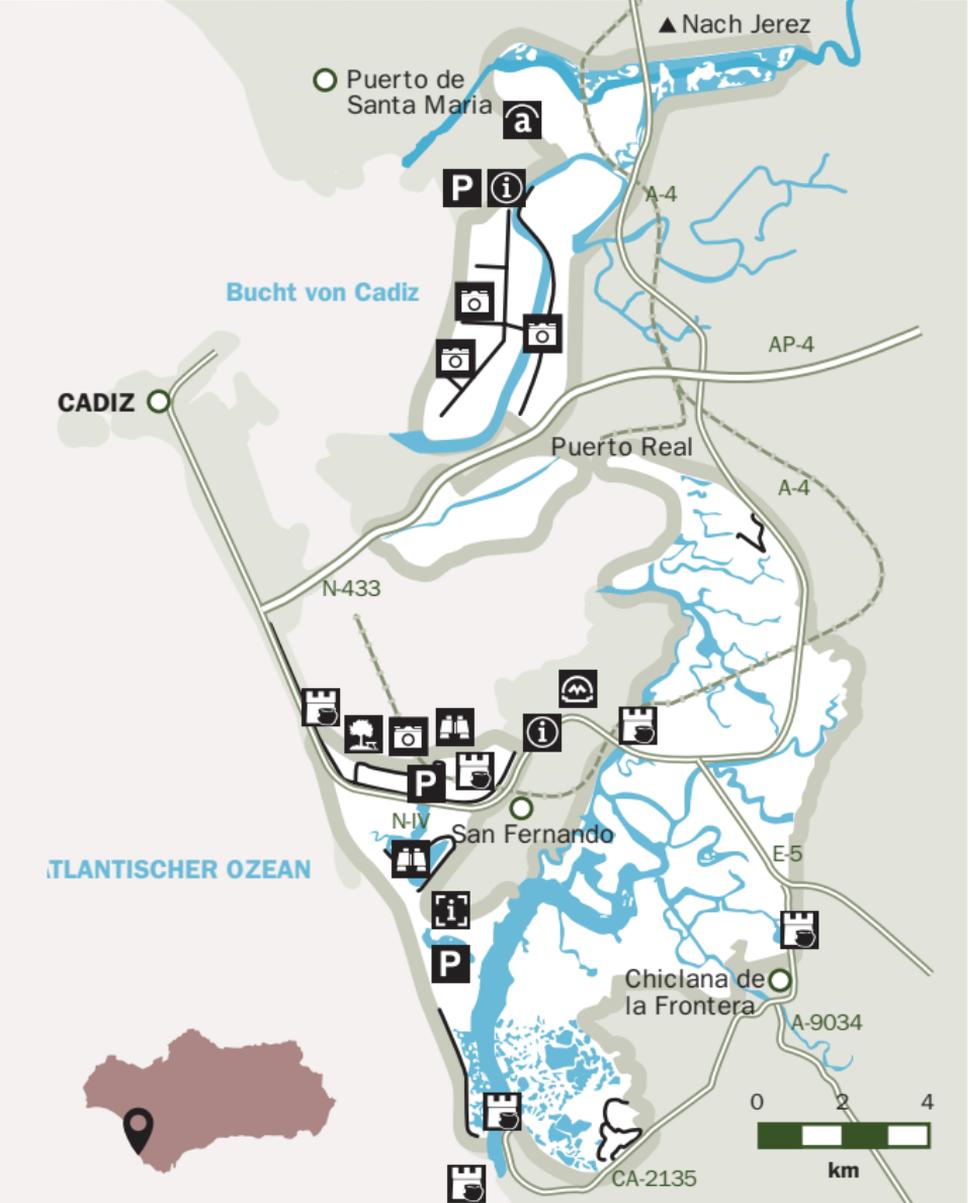
**Der** Rhythmus der Gezeiten des Atlantiks bestimmt den zeitlichen Ablauf eines Naturparks, dessen Wasserläufe, Salzteiche und Marschlandgebiete sich je nach Stand des Ozeans füllen oder leeren. Zu der mannigfaltigen Vogelwelt, die hier lebt und Futter findet, gesellt sich die reiche Küche hinzu, deren Grundlagen die berühmte Salzteichfischerei, Muscheln und Krustentiere sind. Draußen vor dem Park liegt die mythische Insel Sancti Petri, einst ein Ort der Herkules-Verehrung.



2

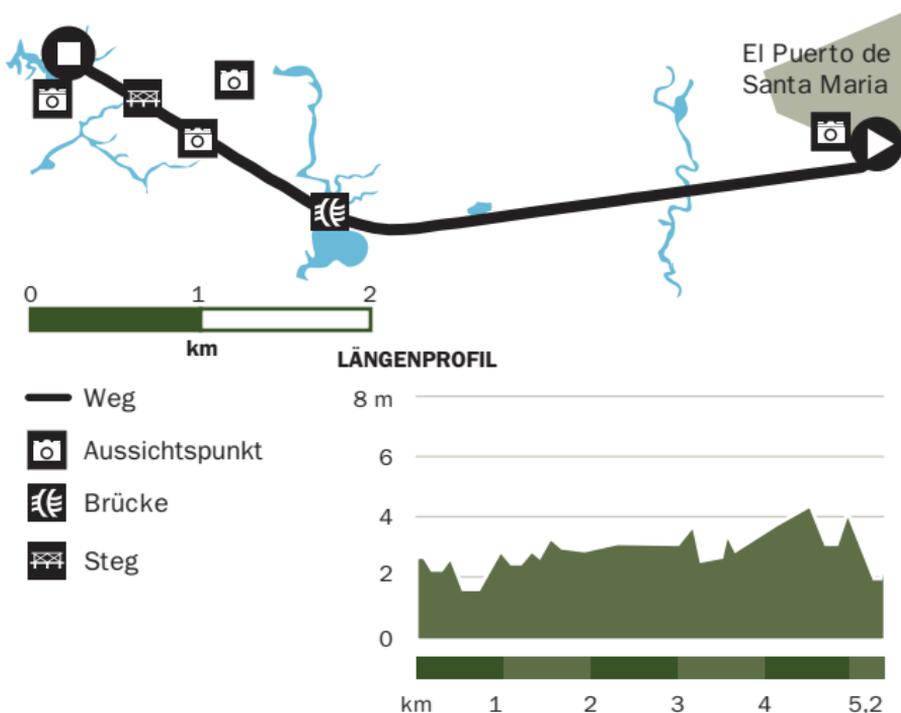


3



# Route LOS TORUÑOS

Art der Strecke	↔	Anfahrt	CA-32
Länge	5,2 km	Markanter Punkt	Salinas de los Desamparados
Dauer	2 St.	Sonstiges	Trinkwasser mitnehmen. Der Weg beginnt in 500 m Entfernung von dem Venta El Macka Restaurant in der Wohnsiedlung Valdelagrana
Schwierigkeitsgrad	Leicht		
Gemeinden	El Puerto de Santa Maria		



**Der** Weg führt durch die am besterhaltenen Marschlandgebiete des Naturparks Bahía de Cádiz, durch den Stadtpark Marismas de los Toruños. Am Strandweg des Playa de Valdelagrana findet sich an einem schmiedeeisernen Tor eine Infotafel, die den Beginn des Wegs anzeigt.

Links vom Weg verläuft der Rio San Pedro, an dessen anderem Ufer die Salinen Los Desamparados zu sehen sind. Man passiert den Caño del Bote, den ersten der drei Wasserläufe, die den Weg zum Strand Levante öffnen.

Alle Informationen  
zu dieser Route  
durch Einscannen  
des QR-Codes



Am dritten führt eine Brücke über den Fluss San Pedro bis zum Kiefernwäldchen Pinar de la Algaida. Hier überquert eine weitere (diesmal hölzerne) Brücke den Caño del Caseron.

Im Hintergrund sieht man einen Holzturm, der einen hervorragenden Blick auf Cadiz und Puerto Real bietet. Weiter vorne führt ein Weg zum Strand Levante. Wir allerdings gehen weiter geradeaus über einen Hängesteg bis zum Aussichtspunkt Los Toruños, dem Ziel der Route im Gebiet des Marschlands, des Rio San Pedro und der Landzunge Punta de Saboneses.

- 1. Einer der Stege über das Marschland, die man auf dieser Wanderung überquert.**
- 2. Wassersport gehört zu den attraktiven Möglichkeiten dieser Route.**

Mit dem Rad durch die Naturparks

# Cadiz

## LA BREÑA Y MARIS- MAS DEL BARBATE

Fläche **5.100 ha**  
Gemeinden **Barbate und Vejer**



Holen Sie sich  
alle Informationen  
zu diesem  
Naturschutzgebiet





1



2

**5** verschiedene Ökosysteme – Meer, Steilküste, Kiefernwald, Marschland und Dünen - umfasst dieser kleine Park, der jedoch den faszinierenden Tajo de Barbate, die mit 100 m Höhe eindrucksvollste Klippe des Atlantiks, beherbergt. Vom Boot aus bietet sie einen herrlichen Anblick. Ebenso interessant ist ein Bummel durch die Straßen von Vejer, eine der schönsten Gemeinden Spaniens, oder der Genuss der Gaumenfreuden Barbates - Thunfisch ‚de almadraba‘, also aus dem Fang mit Tonnaren.

- 1. Wind und Surfen sind in diesem Naturpark an der Tagesordnung.**
- 2. Taubenschlag aus dem 18. Jahrhundert.**



## The route

# MARISMAS DEL BARBATE

Art der Strecke	↔	Anfahrt	N-340
Länge	8,5 km	Markante Punkte	Turm Torre del Tajo
Dauer	1 St	Sonstiges	Im 20. Jahrhundert betrachtete man das Marschland Marismas de Barbate als hygienisch bedenklich und erwog dessen Trockenlegung. Heute ist es ein Naturschutzgebiet
Schwierigkeitsgrad	Mittel.		
Gemeinden	Vejer de la Frontera and Barbate		





1

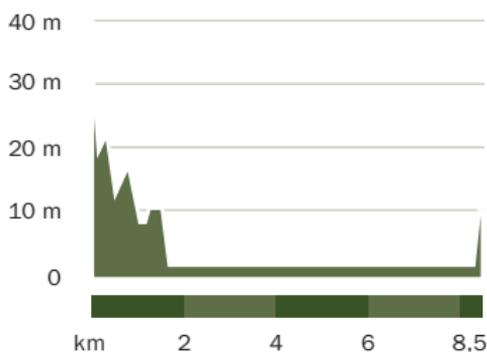


2

**Im** Sumpfgebiet des Flusses Barbate mischen sich Land und Meer, was auf dieser höchst abwechslungsreichen und landschaftlich schönen Strecke deutlich wird. Der Weg ist ideal zum Radfahren, da er kein Gefälle über 2 % besitzt. Ausgangspunkt ist die Kläranlage zwischen La Barca de Vejer und Barbate, danach fährt man zunächst durch Zuckerrohrfelder und Obstplantagen und gelangt schließlich an eine Steinmauer, die man linkerhand liegen lässt. Etwas später trifft man auf den Río Barbate, dessen Flussbett der Weg mit zahlreichen Abzweigungen und allgegenwärtigem Wasser folgt. Das Marschland ist ideales Terrain von Wandervögeln, Ottern, Reptilien- und Amphibienarten... Die Pflanzen haben sich an das durch das Zusammentreffen mit dem Meer entstehende Brackwasser angepasst. Direkt dem Fluss folgend erreicht man das Ende der Strecke an der Grenze zum Naturpark und etwas später den Fischerort Barbate, der einen Besuch wert ist.

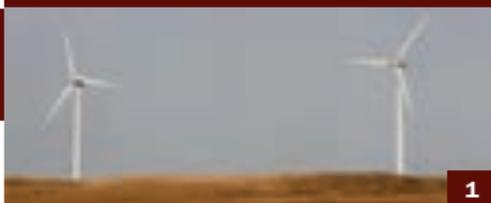
- 1. Begegnungen mit dem charakteristischen, friedlichen Weidevieh der Gegend sind nicht selten.**
- 2. Turm Torre del Tajo.**

## LÄNGENPROFIL

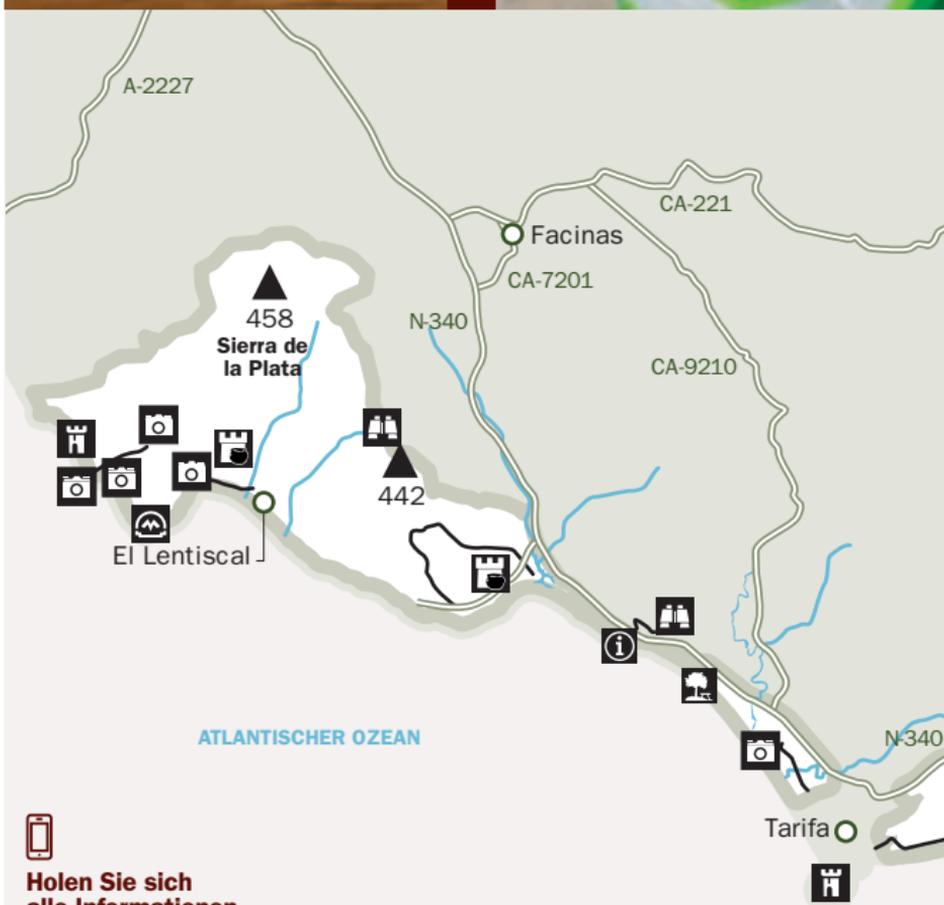


# Cadiz ESTRECHO

Fläche **19.000 ha**  
Gemeinden **Algeciras, Tarifa**



1



ATLANTISCHER OZEAN



Holen Sie sich  
alle Informationen  
zu diesem  
Naturschutzgebiet

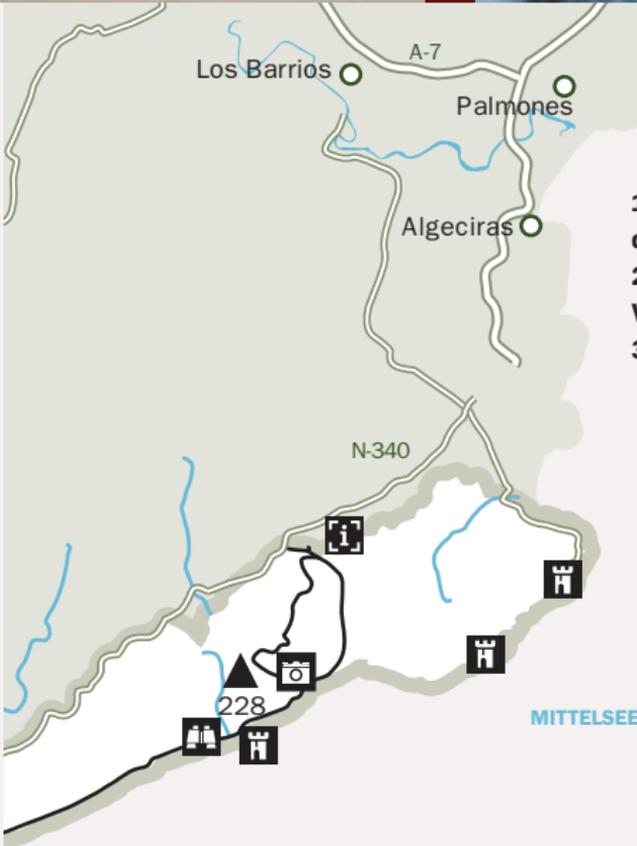




2



3



1. Windparks prägen die Landschaft.
2. Strand Playa de Valdevaqueros.
3. Wale.

**Eines** der artenreichsten Gebiete der Welt. Zum einen ermöglicht das Zusammentreffen von Mittelmeer und Atlantik die Beobachtung wandernder Wale. Zum anderen sorgt die Nähe zwischen Europa und Afrika für ein spektakuläres Kommen und Gehen Hunderter von Vogelarten. Hinzu kommt ein Gelände, das sowohl feine Sandstrände als auch Felshöhlen und Schluchten umfasst.

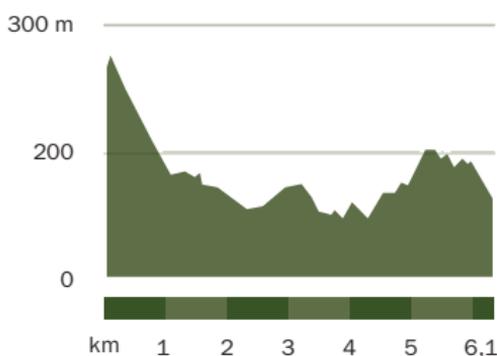
# Route CERRO DEL TAMBOR

Art der Strecke	↔	Anfahrt	N-340
Länge	6,1 km	Markanter Punkt	Gehöft Cortijo de la Joya.
Dauer	1 St. 30 Min	Sonstiges	Trinkwasser mitnehmen. Vorsicht, freilaufendes Weidevieh!
Schwierigkeitsgrad	Leicht		
Gemeinden	Tarifa und Algeciras		



- Weg
- Informationsstelle
- Parkplatz
- Bauernhaus
- Aussichtspunkt
- Picknickplatz
- Erhebung  
Meter

LÄNGENPROFIL



Alle Informationen  
zu dieser Route  
durch Einscannen  
des QR-Codes



**Der** Weg beginnt am Besucherzentrum Huerta Grande im kleinen Ort Pelayo und führt zunächst 800 m leicht abwärts bis zu einer Kreuzung, an der man in einer geschlossenen Kurve rechts abbiegt (von hier aus sieht man bereits die afrikanische Küste). Man geht zwischen einer Gruppe Häuser und Anbauflächen hindurch und gelangt schließlich an den Küstenteil des Naturparks El Estrecho mit Steilküsten und Kiesstränden. Später passiert man das Gehöft La Joya und das Flüsschen Malaber und betritt dann einen niedrigen Wald. Dieser erstreckt sich an einem Hang entlang, an dem in der Regel Vieh weidet.

Etwas später geht es aufwärts zu Los Canchos de los Parrales und einem Windpark, wo man rechts einem unbefestigten Fahrweg Richtung Mündung des Rio Guadamesi folgt. Schließlich führt linkerhand ein Weg bis zum Zielpunkt der Route, einem alten Bunker, der heute als Aussichtspunkt dient und häufig einen Blick auf Delphine oder Wale bietet.

**1. Der Wanderweg Cerro del Tambor bietet eine atemberaubende Aussicht.**

# Cadiz, Malaga

# LOS ALCORNOCALES

Fläche **168.000 ha**

Gemeinden **Alcala de Los Gazules, Algar, Algeciras, Arcos de La Frontera, Los Barrios, Benalup-Casas Viejas, Benaocaz, El Bosque, Castellar de La Frontera, Jerez de La Frontera, Jimena de La Frontera, Medina Sidonia, Prado del Rey, San Jose del Valle, Tarifa, Ubrique, Cortes de La Frontera**





1



2

1. Jimena de la Frontera
2. Aussichtspunkt in Ubrique



Holen Sie sich alle Informationen zu diesem Naturschutzgebiet



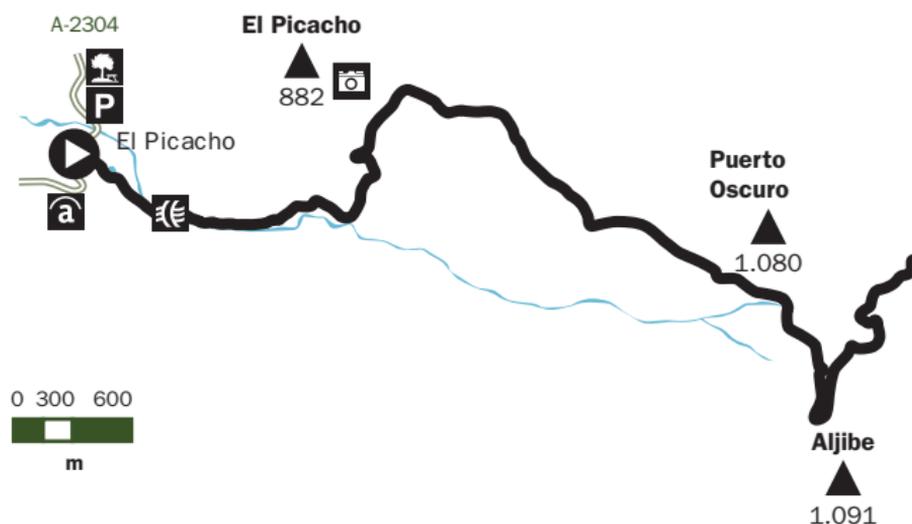
**Der** südlichste Nebelwald, der echte mediterrane Wald mit kleinen Bächen, die hinter dichter Vegetation aus dem Tertiär verborgen liegen... Los Alcornocales ist Magie pur, ein Ort voller Regen- oder Meerwasser mit Geräuschen unsichtbarer Tiere und dem einen oder anderen unerwarteten Blick auf das Meer oder die Berge. Die zahlreichen Greifvögel, Kräuter, Rehe und Hirsche sowie Orte wie Castellar machen das unvergleichliche Angebot komplett.

## The route ALJIBE

Art der Strecke	↔	Anfahrt	<b>A-2304</b>
Länge	<b>10,5 km.</b>	Markante Punkte	<b>MAB</b>
Dauer	<b>1 St. 30 Min</b>	Sonstiges	<b>Nur mit Genehmigung. Je nach Jahreszeit ist die Strecke eventuell wegen selektiver oder Treibjagd geschlossen</b>
Schwierigkeitsgrad	<b>Schwierig</b>		
Gemeinden	<b>Alcala de los Gazules und Cortes de la Frontera</b>		

-  Weg
-  Picknickplatz
-  Aussichtspunkt
-  Parkplatz
-  Naturkundezentrum
-  Brücke
-  Brunnen
-  Freier Zeltplatz mit Einrichtungen
-  Ethnographische Sehenswürdigkeit
-  Erhebung  
Meter

**Ihrer** Steigung und Geländebeschaffenheit wegen besitzt die Strecke einen mittleren Schwierigkeitsgrad. Die Tour auf den Aljibe führt erfahrener Radler in luftige Höhen, wo sich einer der eindrucksvollsten Blicke auf den Naturpark Sierra de Grazalema und sogar in der Ferne den Naturpark Sierra de las Nieves bietet. Die Strecke führt hinauf zu einem der Gipfel des Parks, der sich auf über 1.000 m Höhe befindet. Der Weg aufwärts beginnt am Picknickgelände El Picacho und passiert nacheinander einen See, einen Pfad, einen Backofen und einen Steg und erreicht schließlich ein Flüsschen, dem man stets bergauf folgt. Dieser erste, ca. 4 km lange Aufstieg führt zu einem Bergsattel, an dem es sich verschlafen lässt, bevor man die letzte Aufwärtsstrecke in Angriff nimmt. Unterwegs



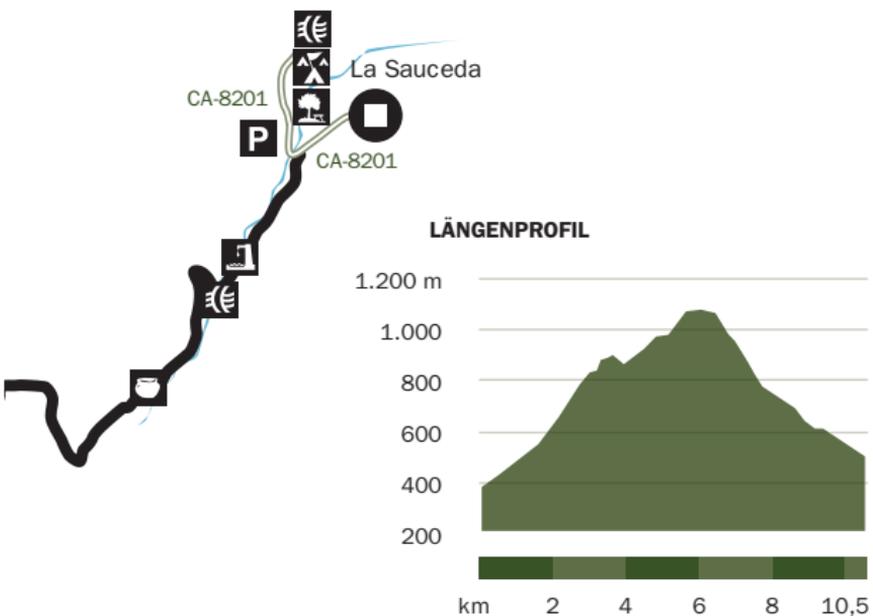
Alle Informationen  
zu dieser Route  
durch Einscannen  
des QR-Codes



1

trifft man auf ein Steinbecken, in dem der Legende zufolge Isabella, die Katholische, während der Kämpfe der Reconquista in der Region ein Bad nahm. Etwas später erreicht man den Gipfel (1.092 m). Von hier ab erfolgt die Abfahrt auf Wegen und Forststraßen zum Zielpunkt La Sauceda.

## 1. El Picacho.



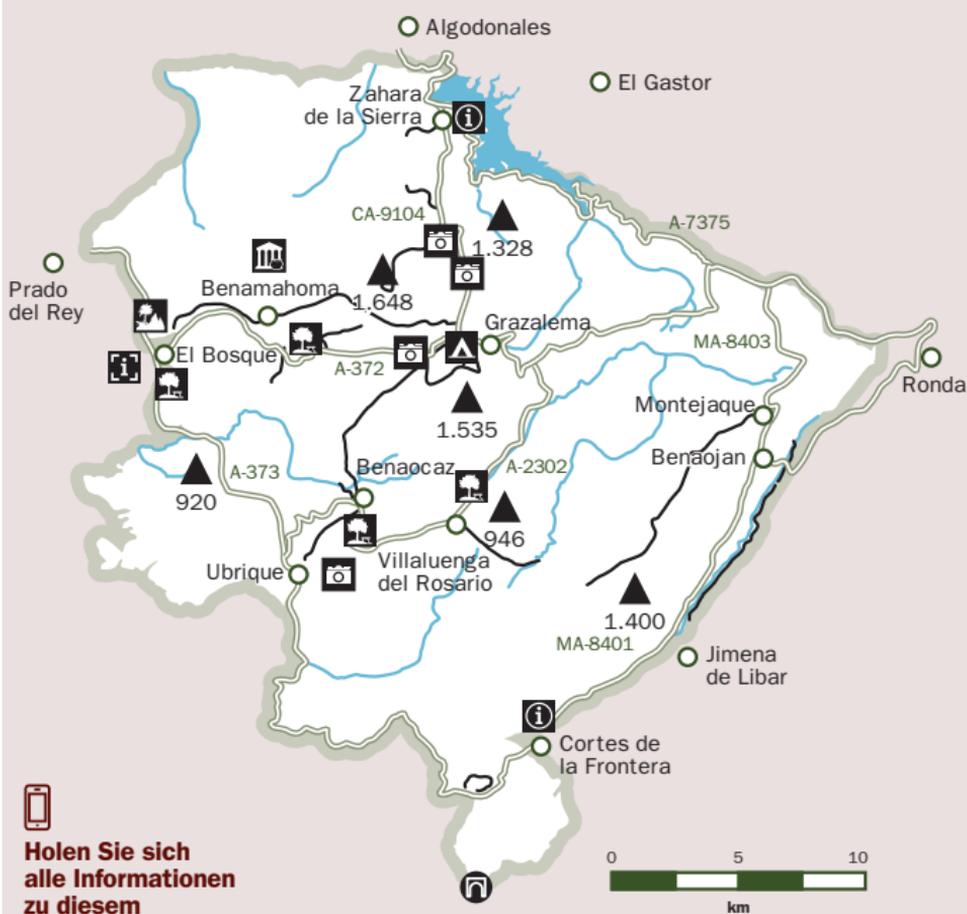
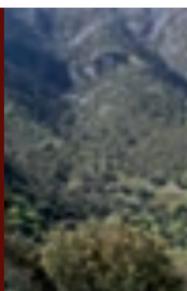
Mit dem Rad durch die Naturparks

Cadiz, Malaga

# GRAZALEMA

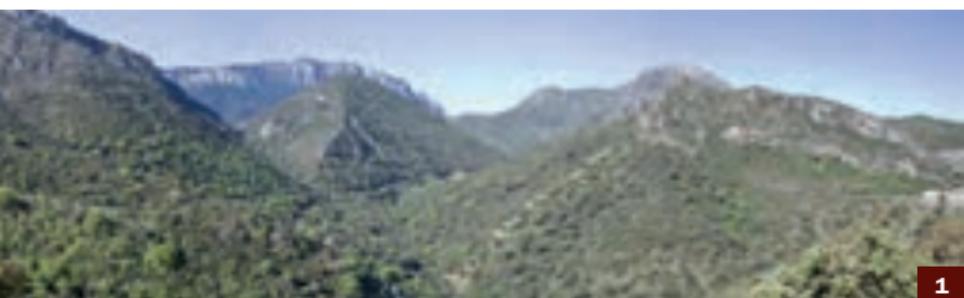
Fläche **53.500 ha**

Gemeinden **Algodonales, Benaocaz, El Bosque, El Gastor, Grazalema, Prado del Rey, Ubrique, Villaluenga del Rosario, Zahara, Benaolan, Cortes de La Frontera, Jimera de Libar, Montejaque, Ronda**



 **Holen Sie sich alle Informationen zu diesem Naturschutzgebiet**





1



2

**Eine** faszinierende, schroffe Landschaft voller Schluchten wie die berühmte Garganta Verde und großen Höhlen, darunter als bestes Beispiel das Höhlensystem Hundidero-Gato, die längste Höhle Andalusiens. Das Vorkommen von Pinsapo-Tannen, einer Tannenart aus dem Tertiär von unvergesslichem Anblick, geht zum Teil darauf zurück, dass es sich um den niederschlagreichsten Ort Spaniens handelt. Die Berge, darunter die höchsten Erhebungen der Provinz Cadiz, bedeckt ein dichter Wald aus Steineichen, Portugiesischen Eichen und Korkeichen und die Ufervegetation säumt so unberührte Flussbetten wie das des Rio Majaceite.

Nicht weniger attraktiv sind die bekannte Route der weißen Dörfer mit ihrem Schmuckstück Ronda, die in einigen Stauseen möglichen Wassersportarten und die Vogelfielfalt, die den Naturpark zu einem besonderen Vogelschutzgebiet macht.

**1. Die eindrucksvolle Silhouette der Sierra de Grazalema.**

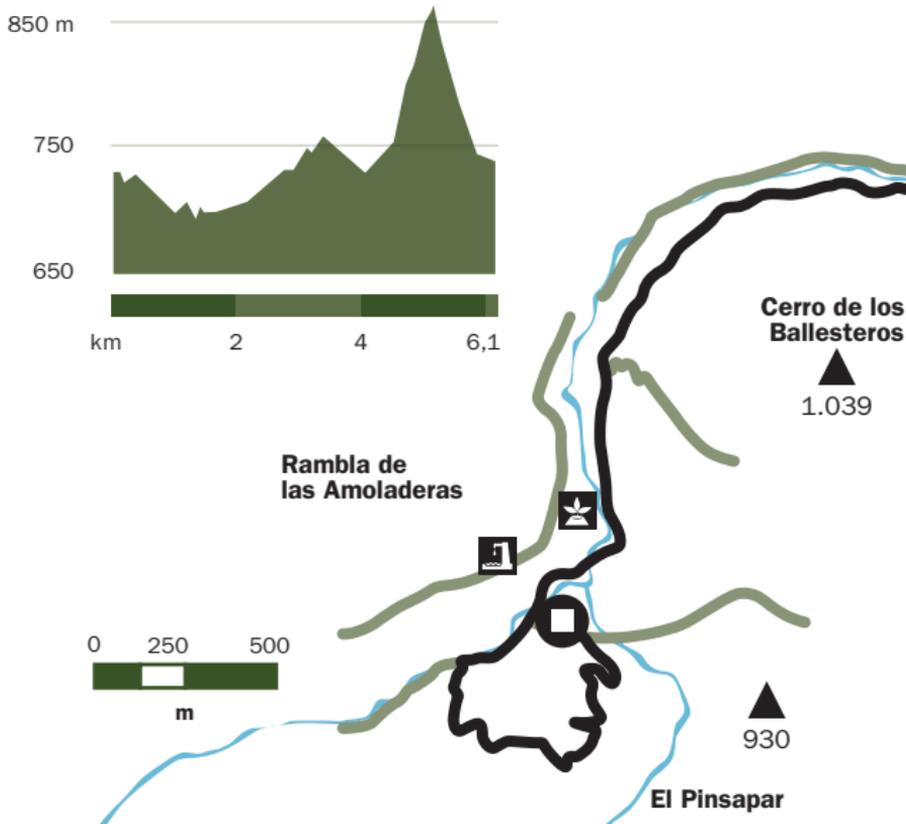
**2. Spektakulärer Blick auf Zahara de la Sierra und seinen Stausee.**

# La ruta LLANOS DEL RABEL

Art der Strecke	↔	Markante Punkte	<b>MAB.</b>
Länge	<b>6,1 km.</b>	Sonstiges	<b>Nur mit Genehmigung. Zu berücksichtigen ist, dass der Weg im Sommer zur Vorbeugung gegen Waldbrände gekürzt wird und in Los Llanos del Rabel endet.</b>
Dauer	<b>1 h.</b>		
Schwierigkeitsgrad	<b>Leicht.</b>		
Gemeinden	<b>Grazalema.</b>		
Anfahrt	<b>A-372 CA-9104.</b>		

**Der** sanfte Streckenverlauf dieser Route ermöglicht die Erkundung des Schutzgebiets im Naturpark Sierra de Grazalema mit dem Rad. Zwischen Llanos del Rabel und Zahara de la Sierra beginnt ein Waldweg durch Pinsapo-Wälder und mediterrane Vegetation, auf dem man die ganze Strecke über bleibt. Auch majestätisch kreisende Geier sind unterwegs zu sehen. Im ersten

### LÄNGENPROFIL



Full information  
about this route  
by scanning this  
QR code



1

## 1. Radfahrer bei einer Verschnaufpause. in den Straßen von Grazalema



Teil, der dem Flüsschen Arroyo del Pinar folgt, überquert man mehrere Feuerschneisen und umrundet zwischen Korkeichen und mehreren Pinsapo-Wäldchen den Cerro de los Ballesteros. Schon bald erreicht man Llanos del Rabel in der Nähe einer Baumschule und der Sierra del Pinar. Von hier aus erblickt man den Pico del Torreón (1.648 m), den höchsten Gipfel der Provinz Cádiz. Auf einer kurzen Rundstrecke kann man den unteren Teil des Pinsapo-Walds erkunden. Ausgenommen sind die Sommermonate, in denen diese zum Schutz der Baumart vor Waldbränden für die Öffentlichkeit geschlossen ist.

Cordoba

# SIERRAS SUBBETICAS

Fläche **32.000 ha**

Gemeinden **Cabra, Carcabuey, Doña Mencía, Iznajar, Priego de Córdoba, Rute, Luque und Zuheros.**

1. Cabra.
2. In diesem Naturpark im Süden Cordobas ist Wasser allgegenwärtig.
3. Vogelbeobachtung gehört zu den möglichen Aktivitäten in den Sierras Subbeticas.



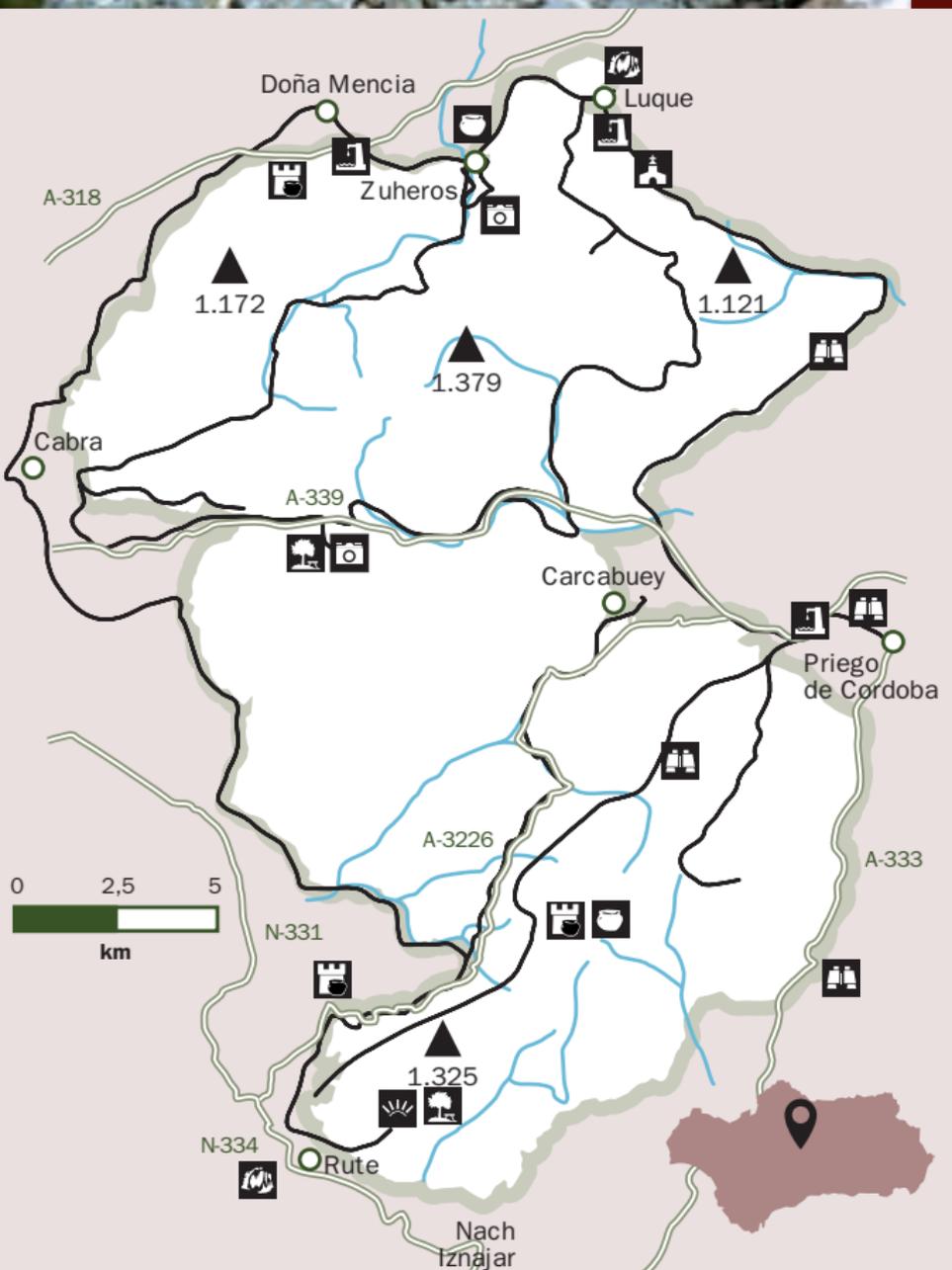
Holen Sie sich alle Informationen zu diesem Naturschutzgebiet



**Der** Geopark bietet ein Spektrum an geologischen Formationen und Höhlen, die kaum ihresgleichen finden. Durch das Wasser, das in steter Arbeit die Bergkette aushöhlt, entstanden in Schluchten eingeeengte Flüsse und stattliche Quellbäche in den reizvollen Dörfern wie Zuheros und Priego. Die Gipfel Picacho und Tiñosa mit Blick über ganz Andalusien, Höhlen wie die Cueva de los Murcielagos oder der Pilzreichtum machen die Anziehungspunkte des Parks komplett.

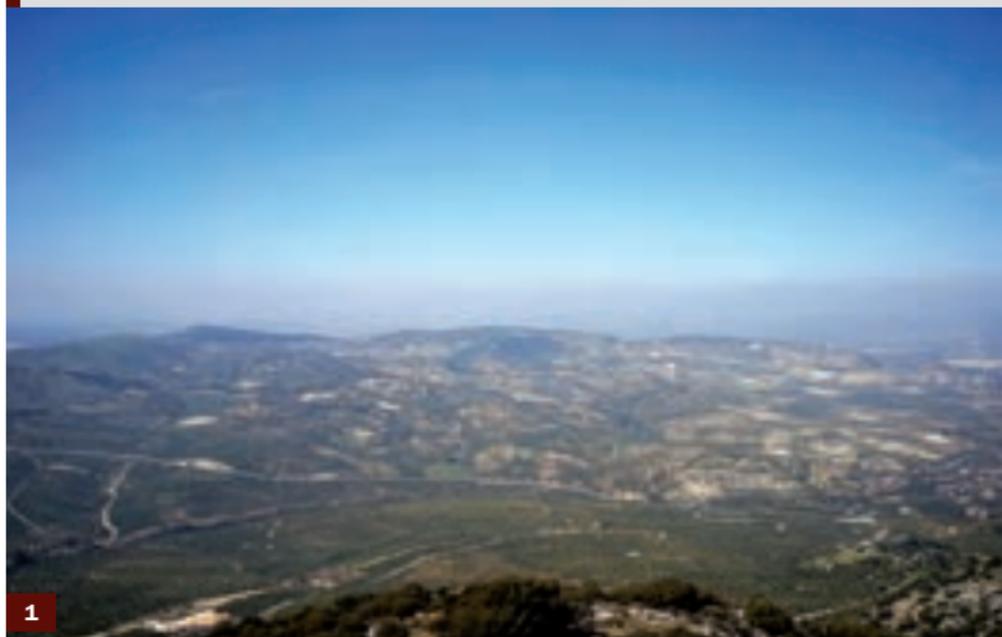


2

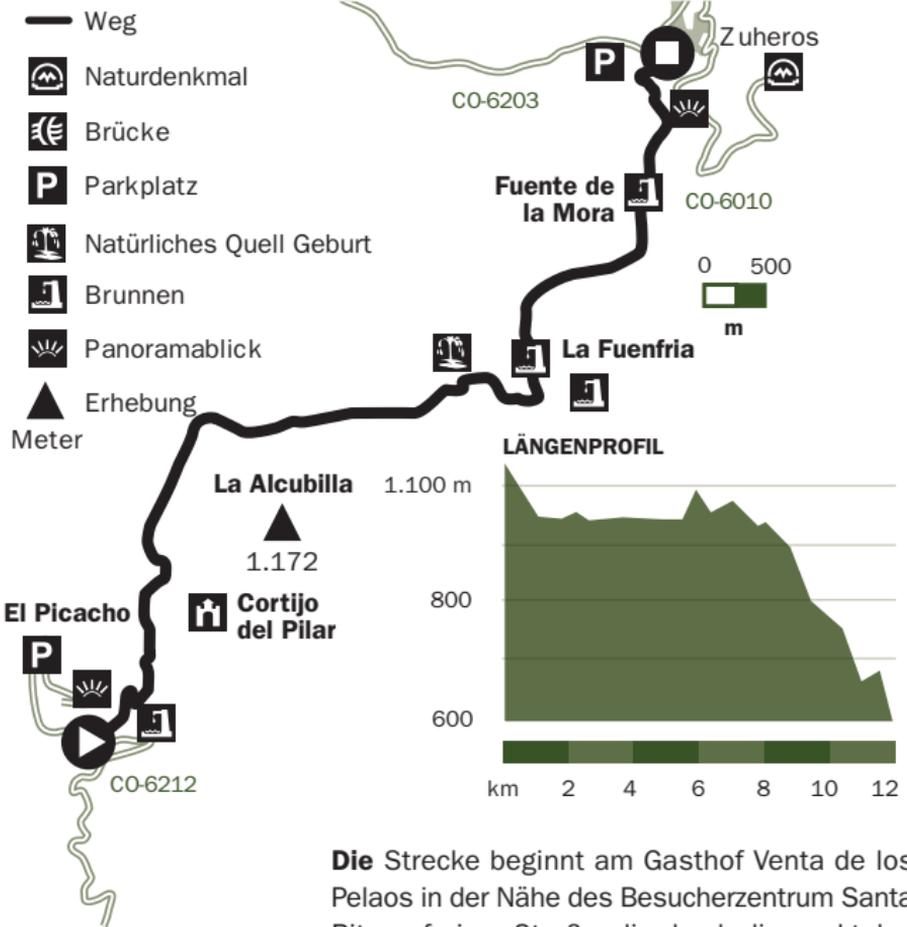


# Route **SENDERO DEL RIO BAILON**

Art der Strecke	↔	Markanter Punkt	<b>Picacho de la Cabra</b>
Länge	<b>12 km</b>	Sonstiges	<b>Genehmigung erforderlich (beim Umweltreferat/Delegación de Medio Ambiente, im Besucherzentrum Santa Rita, im Ökomuseum Cueva de los Murcielagos oder in der Touristinformation von Zuheros). Der Weg führt zum Teil durch Privatgrundstücke.</b>
Dauer	<b>6 St. 30 Min</b>		
Schwierigkeitsgrad	<b>Mittelschwer</b>		
Gemeinden	<b>Cabra und Zuheros</b>		
Anfahrt	<b>A-405, CA-9201</b>		



Alle Informationen zu dieser Route durch Einscannen des QR-Codes



1. Wanderer in den Sierras Subbeticas.
2. Pflanzenbewuchs im Park.
3. Zuheros.

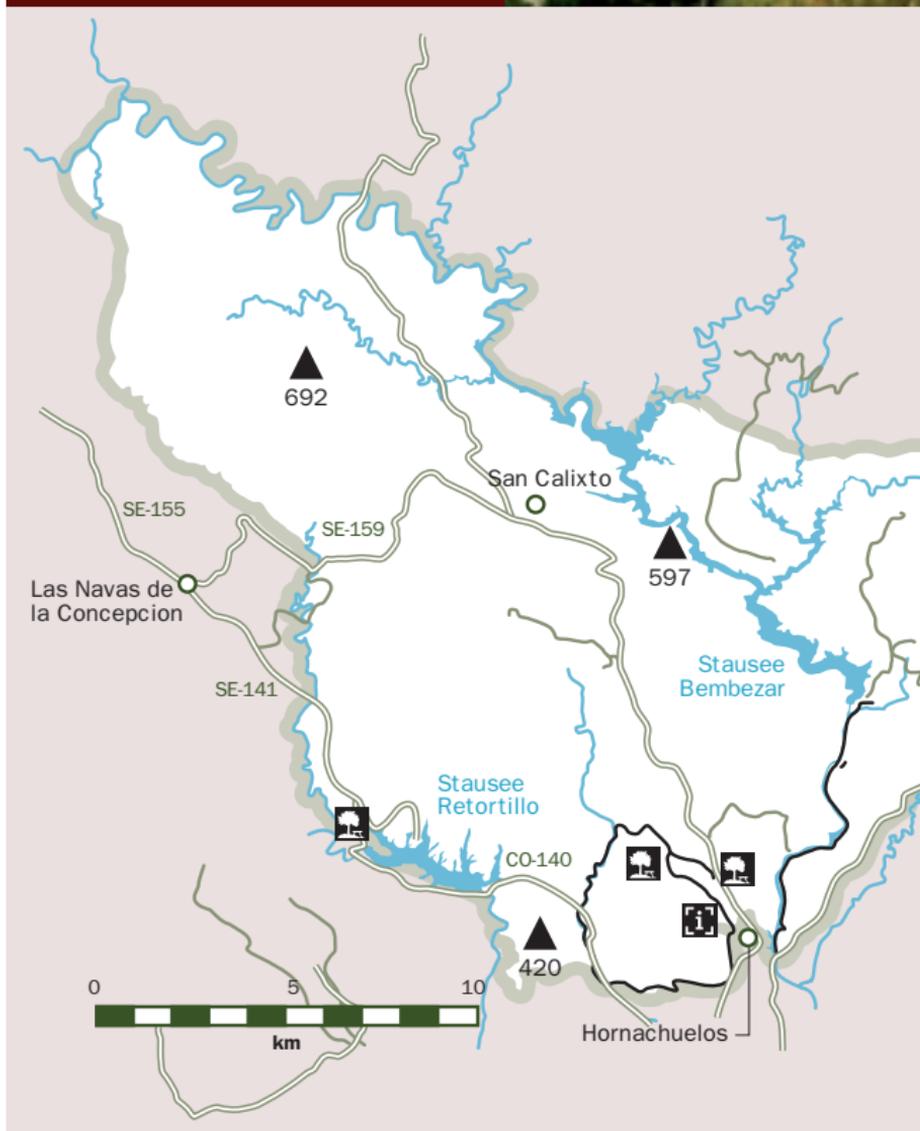
Die Strecke beginnt am Gasthof Venta de los Pelaos in der Nähe des Besucherzentrum Santa Rita auf einer Straße, die durch die spektakulären geologischen Formen des Lapiaz de los Lanchares führt. Rund 4 km nach dem Start gelangt man auf den Picacho de Cabra, der einen herrlichen Blick auf die Umgebung bietet. Ab hier beginnt der eigentliche Weg des Rio Bailon durch die Nava de Cabra, eine Polje oder von Bergen umschlossene Senke, in der das Bett des bezeichneten Flusses seinen Anfang nimmt. Nach Durchqueren der Polje geht es durch einen Steineichenwald, der zur Niederung Llano de Arrebola und La Fuenfria führt. Auf einem schmalen Pfad geht es hinauf zum Cerro del Zumacal, von dem aus die Route abwärts führt, bis man erneut auf den Rio Bailon trifft, der uns nun durch eine enge Schlucht direkt nach Zuheros führt. In dem kleinen Ort, dem Zielpunkt der Route, sollte man unbedingt einen Abstecher in die Höhle Cueva de los Murcielagos machen.

Cordoba

# SIERRA DE HORNACHUELOS

Fläche **60.000 ha**

Gemeinden **Almodovar del Río, Cordoba, Hornachuelos, Posadas, Villaviciosa de Cordoba**





2

Die drei Flüsse Bembézar, Guadiato und Retortillo fließen durch den Park und schaffen bezaubernde Grenzen in diesem beeindruckenden Ökosystem aus Weidewald und schattigen Uferbereichen. Am Horizont zeichnen sich Burgen ab oder schwingen sich Greifvögel durch die Lüfte. Das umfangreiche Parkgelände bietet malerische Ecken - Weidenbäume, Stauseen, Weidewald und kleine Dörfer. Und für das leibliche Wohl - Honig und Wild der Region.



1. Panoramablick auf den Naturpark.
2. Hornachuelos mit seiner Kalifenburg im Vordergrund.



Holen Sie sich alle Informationen zu diesem Naturschutzgebiet



# Route SENDERO DEL BEMBEZAR

Art der Strecke	↔	Anfahrt	<b>C0-5314</b>
Länge	<b>13,3 km</b>	Markante Punkte	<b>Poblado del embalse</b>
Dauer	<b>4 St</b>	Sonstiges	<b>Wasser mitnehmen und bei Brunnen unterwegs darauf achten, dass es Trinkwasser (agua potable) ist</b>
Schwierigkeitsgrad	<b>Leicht bis mittelschwer</b>		
Gemeinden	<b>Hornachuelos</b>		

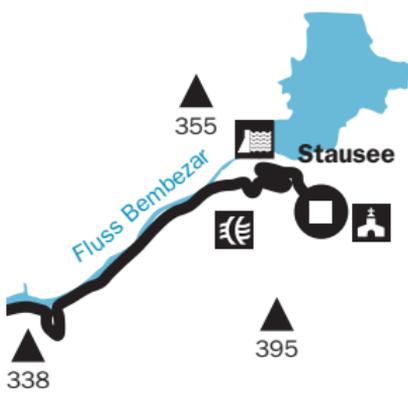
- 1. Der Bembezár fließt eingeeengt zwischen den Hängen der Sierra de Hornachuelos.**
- 2. Viehwirtschaft gehört zu den Wirtschaftsgrundlagen der Region.**
- 3. Schöner Weidewald im Verlauf der Route.**

Zum Start der Route überquert man die Stau-mauer, zur Umleitung des Bembezár am süd-lichsten Ende von Hornachuelos. Der Weg führt stets nach Norden, der Stausee liegt zu unserer Linken. 800 m weiter überquert man einen klei-nen Bach, 2 km danach trifft man nach einer scharfen Kurve unerwartet auf ein riesiges, ver-lassenes Gebäude - das Kloster Santa Maria de los Angeles, das zwar im 15. Jahrhundert gegründet wurde, dessen ältester erhaltener Teil allerdings eine Kapelle aus dem 18. Jahr-hundert ist. Folgt man dem Weg etwa 500 m weiter, sieht man bereits die ersten Geiernester, ein cha-rakteristisches Merkmal dieser Route. Man über-quert die drei Bäche Guazulema, Cinco Aguas und Calderas. Von letzterem führt ein Weg zur kleinen Siedlung Poblado del Embalse über dem Rio Bembezár, dem Zielpunkt der Route.



# Sierra de Hornachuelos

Alle Informationen  
zu dieser Route  
durch Einscannen  
des QR-Codes



- Weg
  - Besucherzentrum
  - Brücke
  - Parkplatz
  - Kapelle
  - Picknickplatz
  - Interessante Pflanzenart
  - Stausee
  - Erhebung
- meter



Cordoba

# SIERRA DE CARDEÑA Y MONTORO

Fläche **38.500 ha**

Gemeinden **Cardena  
y Montoro**

1. Schüler auf einer Wanderung in Cardena und Montoro.
2. Weidewald.
3. Perleidechse.



Holen Sie sich  
alle Informationen  
zu diesem  
Naturschutzgebiet



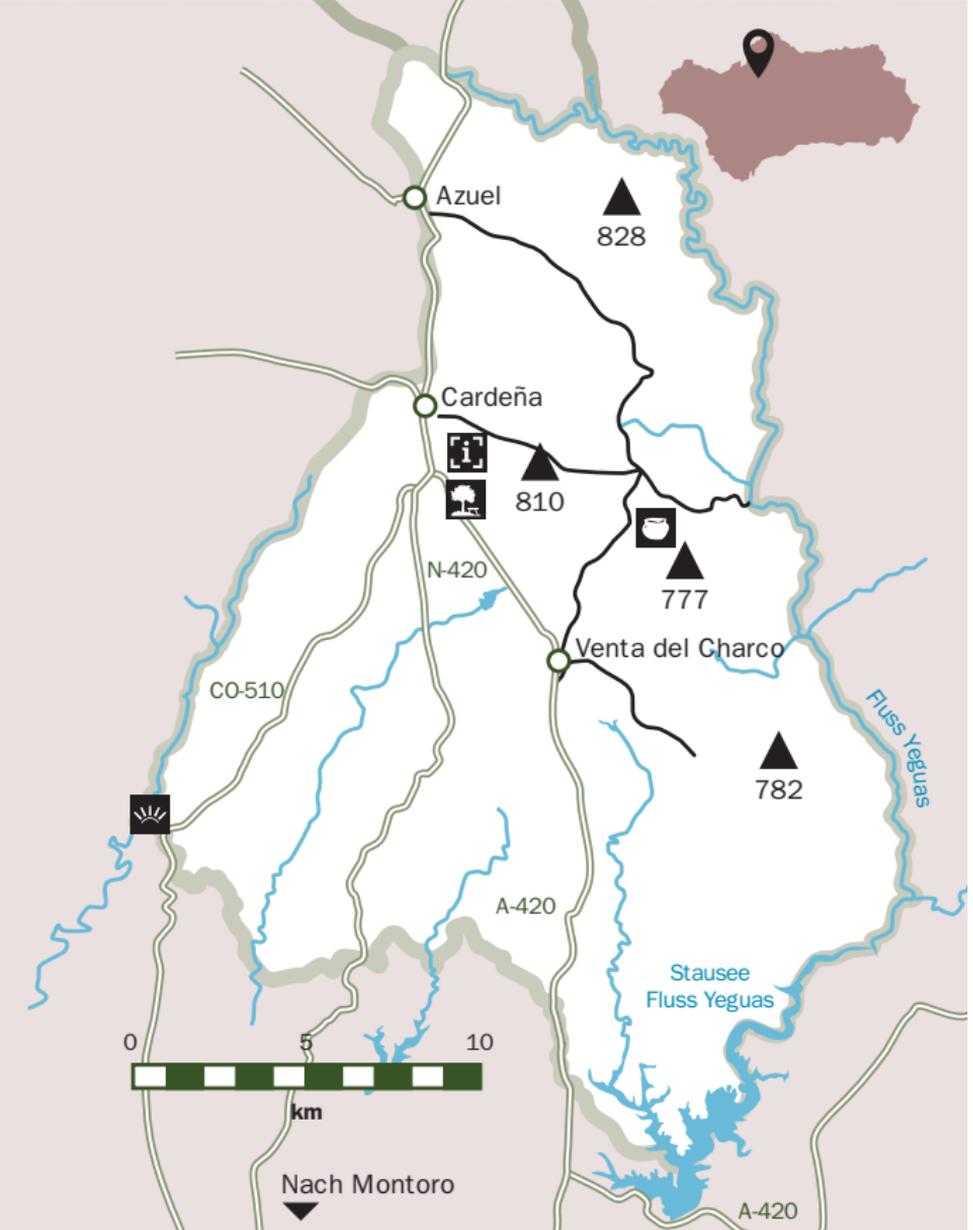
**Ein** Weidewald par excellence, mit einer von Gleichmut geprägten Landschaft außer in der Nähe der Flüsse Yeguas und Arenoso, einem unwegsamen Gelände, in dem Fischottern und Luchse zuhause sind. Kiefernwälder und Mittelmeersträucher bevölkern eine Gegend mit zahlreichen Greifvögeln, reichlich Jagdwild und Fleischerzeugnissen vom iberischen Schwein und Rind. Quasi ein Muss ist ein Abstecher in Montoro mit seiner berühmten Flussschleife des Guadalquivir oder den Dörfchen um Cardena, dort wo vor dem Zugang durch die Despeñaperros-Schlucht der alte Weg nach Kastilien verlief.



2



3



# Route ALDEA DEL CEREZO- VENTA DEL CHARCO

Art der Strecke	↔	Anfahrt	N-420, A-423, A-420
Länge	6,2 km	Markanter Punkt	Hang Loma del Garrullo
Dauer	2 St	Sonstiges	In La Aldea del Cerezo laufen drei weitere Wege des Parks zusammen, in La Venta del Charco ein weiterer. Die Strecke führt über mehrere Viehwege.
Schwierigkeitsgrad	Leicht bis mittelschwer		
Gemeinden	Cardeña		



### LÄNGENPROFIL



**Auf** einem Fahrweg gelangt man von Cardeña nach Aldea del Cerezo, dem Ausgangspunkt der Route. Südlich des Dorfes beginnt der Weg, der einem Viehweg oder Triftweg durch die gut erhaltenen Weidewaldlandschaft Los Pedroches folgt. Nach 500 m lassen wir einen weiteren Viehweg links liegen und folgen dem unseren 500 m weiter bis zum Weg Vereda de Valdecañas, den wir in südöstlicher Richtung einschlagen. Nach einem weiteren halben Kilometer trifft man auf viehwirt-

Full information  
about this route  
by scanning this  
QR code



schaftliche Einrichtungen, wo man rechts in einen neuen Viehweg einbiegt. Hier geht es auf der Loma del Garrullo bergauf. Zu Beginn des neuerlichen Abstiegs gelangt man an eine Kreuzung, an der man geradeaus weitergeht.

Einen Kilometer nach dieser Stelle durchquert man einen kleinen Wald aus Pyrenäen-Eichen, den einzigen ihrer Art in der Provinz Córdoba. 1,5 km weiter endet der Weg in Venta del Charco.

Die Route verläuft auf mehreren Triftwegen, wie man anhand der kürzlich angebrachten, ausführlichen Beschilderung erfährt. Diese Viehwege bilden seit dem Mittelalter ein riesiges Wegegeflecht in ganz Spanien und waren jahrhundertlang das einzige Wegenetz, das sich über das gesamte Land erstreckte.

## 1. El Cerezo Dörf.

Mit dem Rad durch die Naturparks

Granada

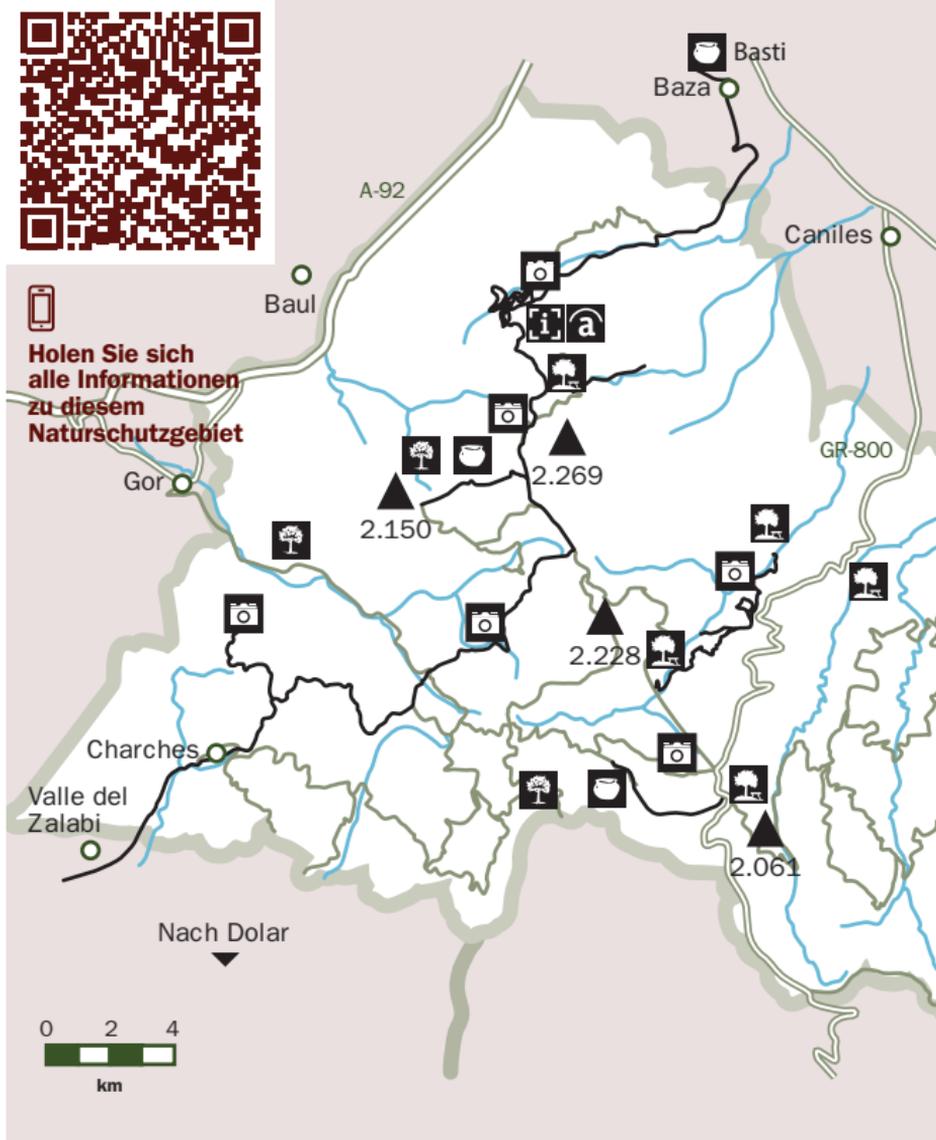
# SIERRA DE BAZA

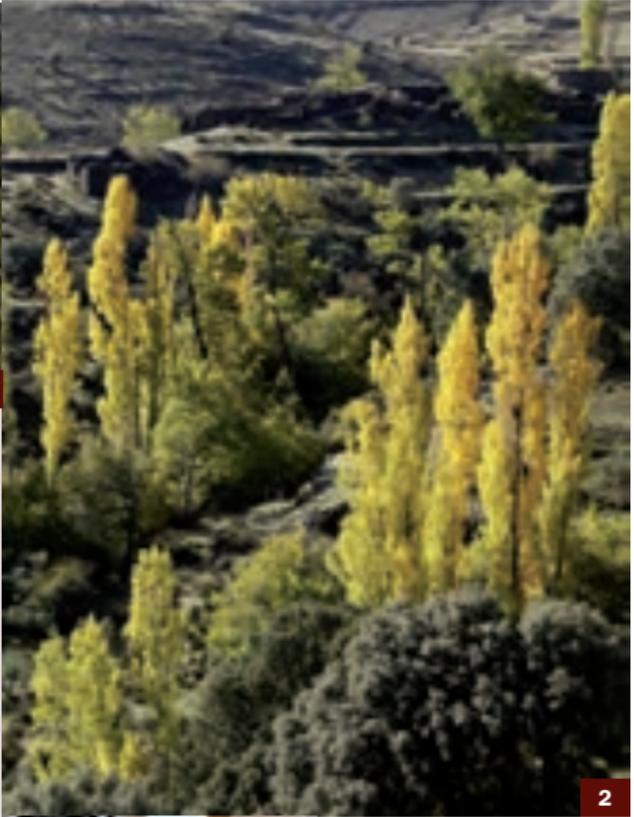
Fläche **53.600 ha**

Gemeinden **Baza, Caniles,  
Dolar, Gor  
und Valle de  
Zalabi**



 **Holen Sie sich  
alle Informationen  
zu diesem  
Naturschutzgebiet**



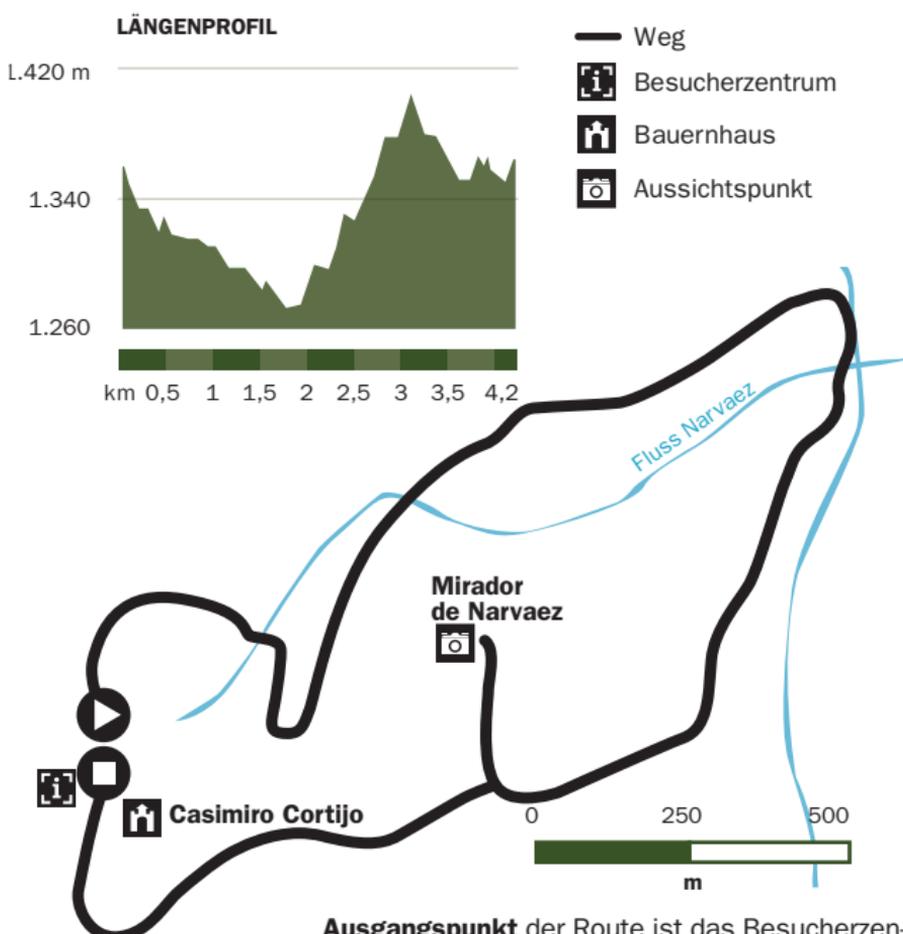


1. Stausee Negratín in der Nähe des Parks.
2. Schneebedeckte Gipfel im Winter.
3. Prächtige Tierwelt in der Sierra de Baza.

**Seinem** Profil nach ist der Naturpark ein über 2.000 m hohes Massiv inmitten einer Steppenlandschaft mit vielfältiger Flora und weiteren Früchten der Natur wie Pilzen und Trüffeln. Das Herz des Gebirgszugs ist von Bergbau geprägt, dessen perfekte Ergänzung die Stadt Baza mit ihren Bauwerken und einer spektakulären Lage in einem riesigen Talkessel bildet.

# Route MIRADOR DE NARVAEZ

Art der Strecke	↔	Markanter Punkt	<b>Besucherzentrum Narvaez</b>
Länge	<b>3,2 km</b>	Sonstiges	<b>Ausgangspunkt der Route ist das Besucherzentrum Narvaez, dessen Besuch empfehlenswert ist, um sich eingehend über die Besonderheiten des Naturparks Sierra de Baza zu informieren.</b>
Dauer	<b>50 Min</b>		
Schwierigkeitsgrad	<b>Leicht</b>		
Gemeinden	<b>Baza</b>		
Anfahrt	<b>A-92</b>		



**Ausgangspunkt** der Route ist das Besucherzentrum Narvaez im Naturpark Sierra de Baza, das man über die Schnellstraße A-92 (Ausfahrt am Kilometer 324) erreicht.

Von dort aus führt ein einfacher breiter Weg zum Aussichtspunkt Mirador de Narvaez, einem Feuerwachturm, der zur Nutzung durch den Besucherverkehr umgebaut wurde und einen herr-



1



2

lichen Blick auf den Naturpark bietet. Im Süden erkennt man deutlich den Gipfel Calar de Santa Barbara, der mit seinen 2.271 m das Dach des Naturparks Sierra de Baza bildet.

Zu sehen sind auch die Gehöfte Cortijo Narvaez (Besucherzentrum) und Cortijo de Casimiro sowie die ehemaligen Bergbauanlagen, etwa Poblado del Tesorillo, die von bedeutenden Mineralienvorkommen wie Zink und Blei in der Gegend zeugen.

**1. Am Aussichtspunkt Narvaez bietet sich dem Betrachter ein atemberaubender Blick.**

**2. Der für den Besucherverkehr umgebaute Wachturm.**

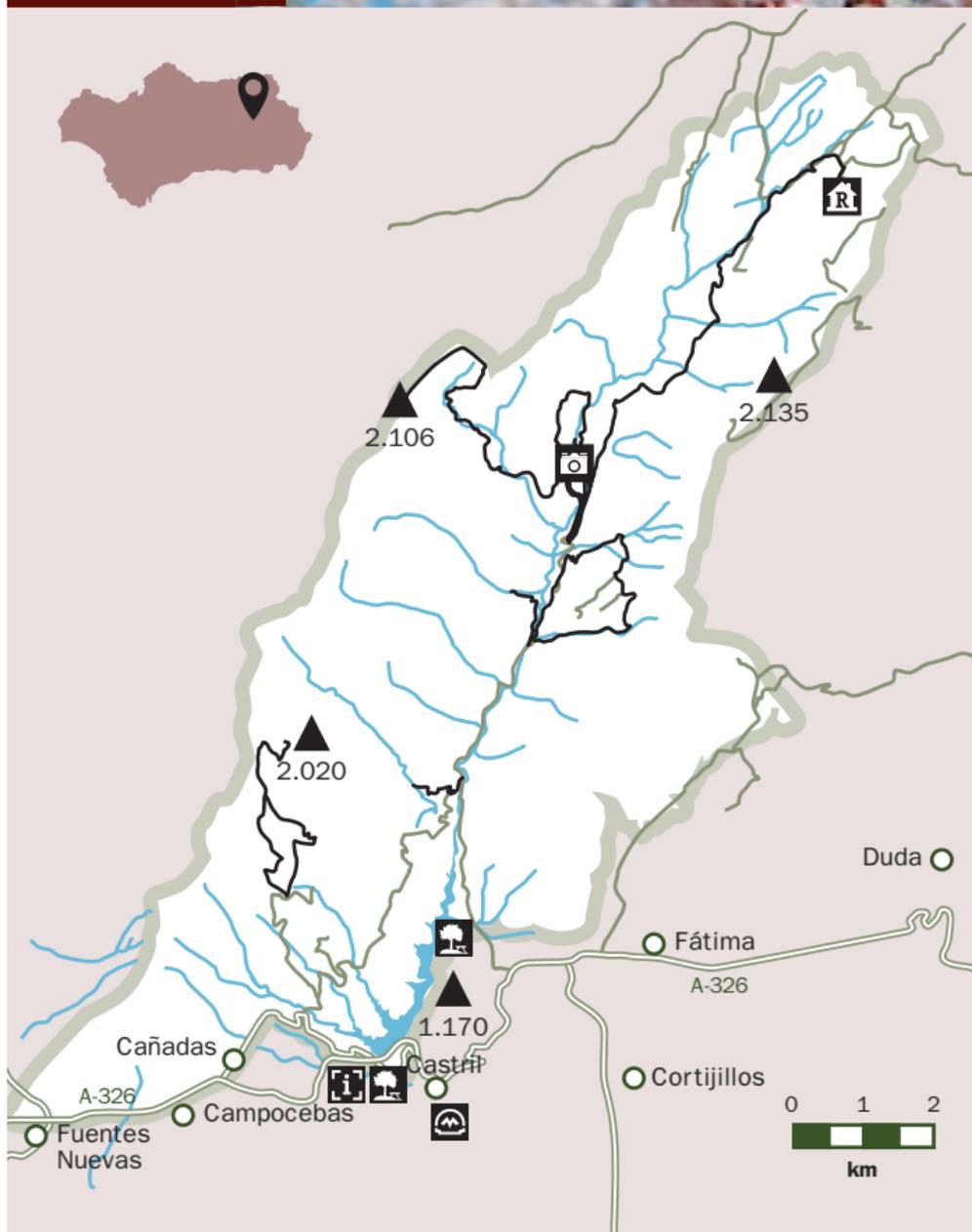
Mit dem Rad durch die Naturparks

Granada

# SIERRA DE CASTRIL

Fläche  
**12.700 ha**  
Gemeinden  
**Castril**

1





1. Blühender Kirschbaum in der Sierra de Castril.
2. Stausee Portillo.
3. Das klare Wasser des Rio Castril.



Holen Sie sich alle Informationen zu diesem Naturschutzgebiet



**Der** Fluss Castril ist das Herzstück des Naturparks, dessen Landschaft er formt, und ein wichtiger Bezugspunkt für die Bewohner des Orts. Seine einzigartige Schönheit offenbart sich in seinem Auwald, seinem klaren Wasser mit prächtigem Forellenbestand und seinen unwegsamen Schluchten. Steineichen, Ahorne, Eichen sowie Wacholder und Ginster in den höheren Lagen bilden eine spirituelle Landschaft.

# The route

# CORTIJO DEL NACIMIENTO- PRADOS DEL CONDE

Art der Strecke	↔	Anfahrt	<b>A-326</b>
Länge	<b>12,3 km</b>	Markante Punkte	<b>Quelle des Río Castril</b>
Dauer	<b>2 St</b>	Sonstiges	<b>Trinkwasser mitnehmen. Möglich am Río Castril</b>
Schwierigkeitsgrad	<b>Mittel</b>		
Gemeinden	<b>Castril</b>		

### 1. Alte Weide am Río Castril

**Die** Anfahrt erfolgt über die Gemeinde Castril und von dort auf dem Waldweg zu Cortijos del Nacimiento, dem Ausgangspunkt der Route. Man nimmt den Weg unter der großen Rohrleitung hindurch, der sich nach 500 m gabelt. Hier hält man sich rechts, allerdings führt der linke Abzweig zur spektakulären Quelle des Río Castril. Es lohnt sich, diesen von Weiden, Eschen und Pappeln gesäumten Fluss mit klarem Wasser zu erkunden. In ihn ergießen sich zahlreiche Bäche, die majestätische tiefe Schluchten gruben, deren Mündung häufig in einer engen Klamm endet. Auf dieser Strecke kann man sich auch über die die Ausgangspunkte zu weiteren Routen kundig machen.

## Es gibt eine Reihe von Betrieben, insbesondere Schaffarmen

Der Hinweg stellt einen starken Aufstieg mit 500 m Höhenunterschied auf unwegsamem Gelände vorbei an ausgedehntem Weideland mit Strauchwerk, Dornengestrüpp und Hochgebirgswiesen dar.

Viehhaltung, vor allem Schafzucht, ist häufig anzutreffen. Die Herdenhaltung in diesem Bergen hat eine lange Tradition und man kann sagen, dass die hiesigen Gebirgslandschaften zu einem Großteil von der historisch hier ansässigen Viehwirtschaft verändert wurden. Auf der Strecke finden sich dauerhafte Spuren dieser noch heute lebendigen Vergangenheit.

Full information  
about this route  
by scanning this  
QR code



1

## LÄNGENPROFIL



# Granada

# SIERRA DE HUETOR

Fläche **12.000 ha**

Gemeinden **Alfacar, Beas de Granada, Cogollos Vega, Diezma, Huetor-Santillán, Nívar, Viznar**

1



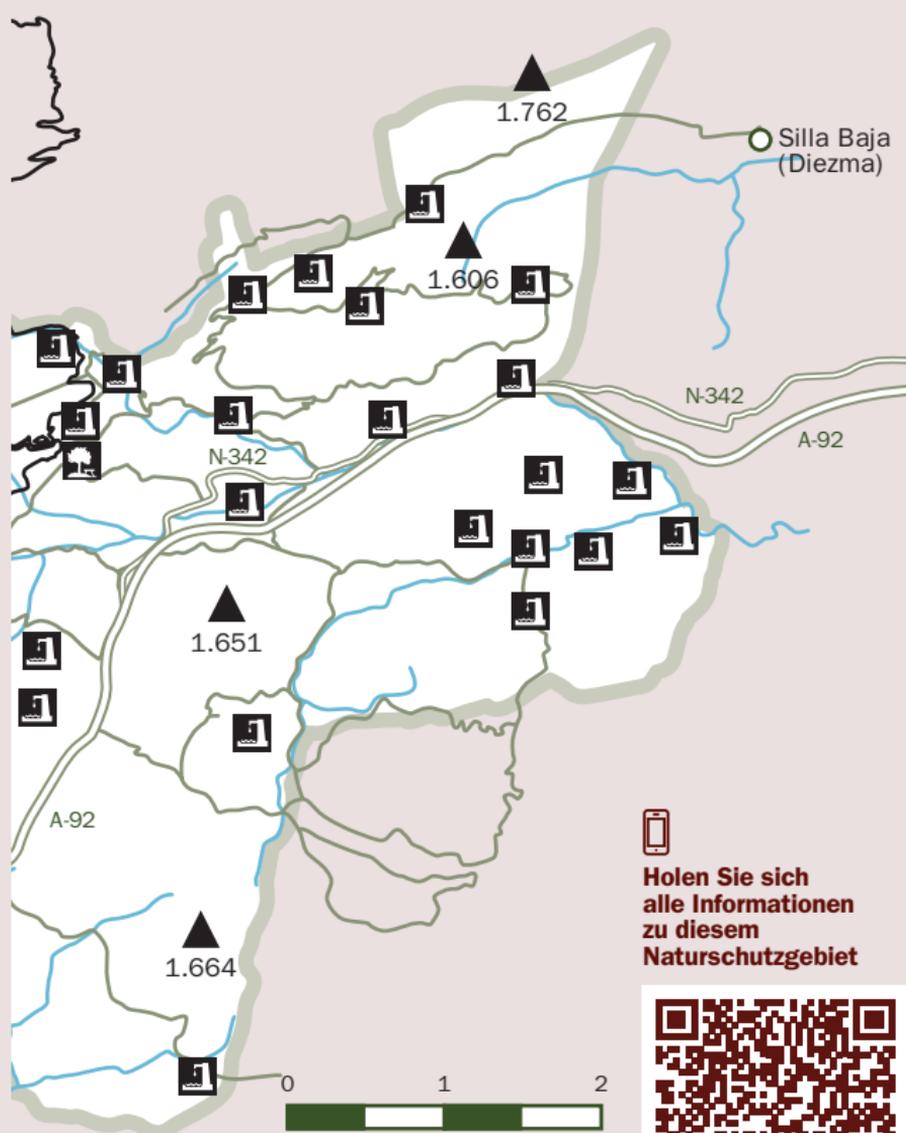
1. Vegetation
2. Park García Lorca

**Das** arabische Erbe durchzieht den Naturpark Sierra de Huétor und begleitet den Besucher durch ein Geflecht an Dörfern, Bewässerungsgräben und Wäldern. Der nur wenige Kilometer von Granada entfernte Naturpark ist zwar klein, hat aber mit seiner Gebirgsküche und seinem umfangreichen Netz an Wegen und Pfaden eine Menge zu bieten.





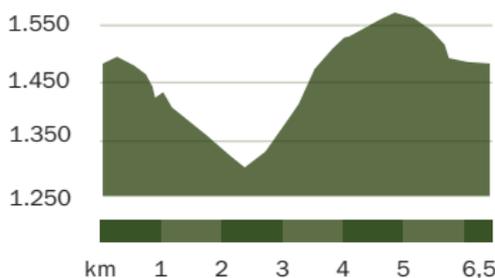
2



# Route CUEVA DEL AGUA

Art der Strecke		Anfahrt	<b>A-92, GR-NE-52</b>
Länge	<b>6,5 km</b>	Markanter Punkt	<b>Anhöhe Collado de Viznar</b>
Dauer	<b>3 St</b>	Sonstiges	<b>Die Höhle Cueva del Agua ist aus Erhaltungsgründen nicht zugänglich.</b>
Schwierigkeitsgrad	<b>Leicht</b>		
Gemeinden	<b>Viznar und Alfacar</b>		

### LÄNGENPROFIL



-  Weg
-  Aussichtspunkt
-  Picknickplatz
-  Bank
-  Erhebung
- Meter

**Zum** Start des Rundwanderwegs begibt man sich zunächst zum Besucherzentrum Puerto Lobo und nimmt von dort den unbefestigten Fahrweg Puerto Lobo-Alfaguara, dem man 5 km folgt. Der eigentliche Wanderweg beginnt in der Nähe einer ehemaligen Baumschule. Nach 1 km Strecke gelangt man zum Aussichtspunkt auf die Höhle Cueva del Gato mit Blick auf das Flusstal des Darro.

Hier nimmt man einen Weg rechterhand, der durch die Schlucht Barranco de la Umbria bis

Alle Informationen  
zu dieser Route  
durch Einscannen  
des QR-Codes



1



2



3

zum Collado de Viznar hinauf führt. Von hier hat man einen Blick auf die Berge der Sierra de Almirajara, Sierra Nevada, den Cerro de Viznar und die fruchtbare Ebene um Granada.

Hinab geht es durch Steineichenlandschaften, links vom Weg ist eine Doline zu sehen. Kurz darauf erreicht man den Aussichtspunkt auf die Höhle Cueva del Agua, nach der die Route benannt ist. Bis zum Ausgangspunkt des Rundwanderwegs sind jetzt sind nur noch 1,5 km auf leicht abschüssigem Gelände zu bewältigen.

**1. Olivenbaum vor der Kulisse der Sierra.**

**2. Platz in Alfacar.**

**3. Der Weg zur Cueva del Agua.**

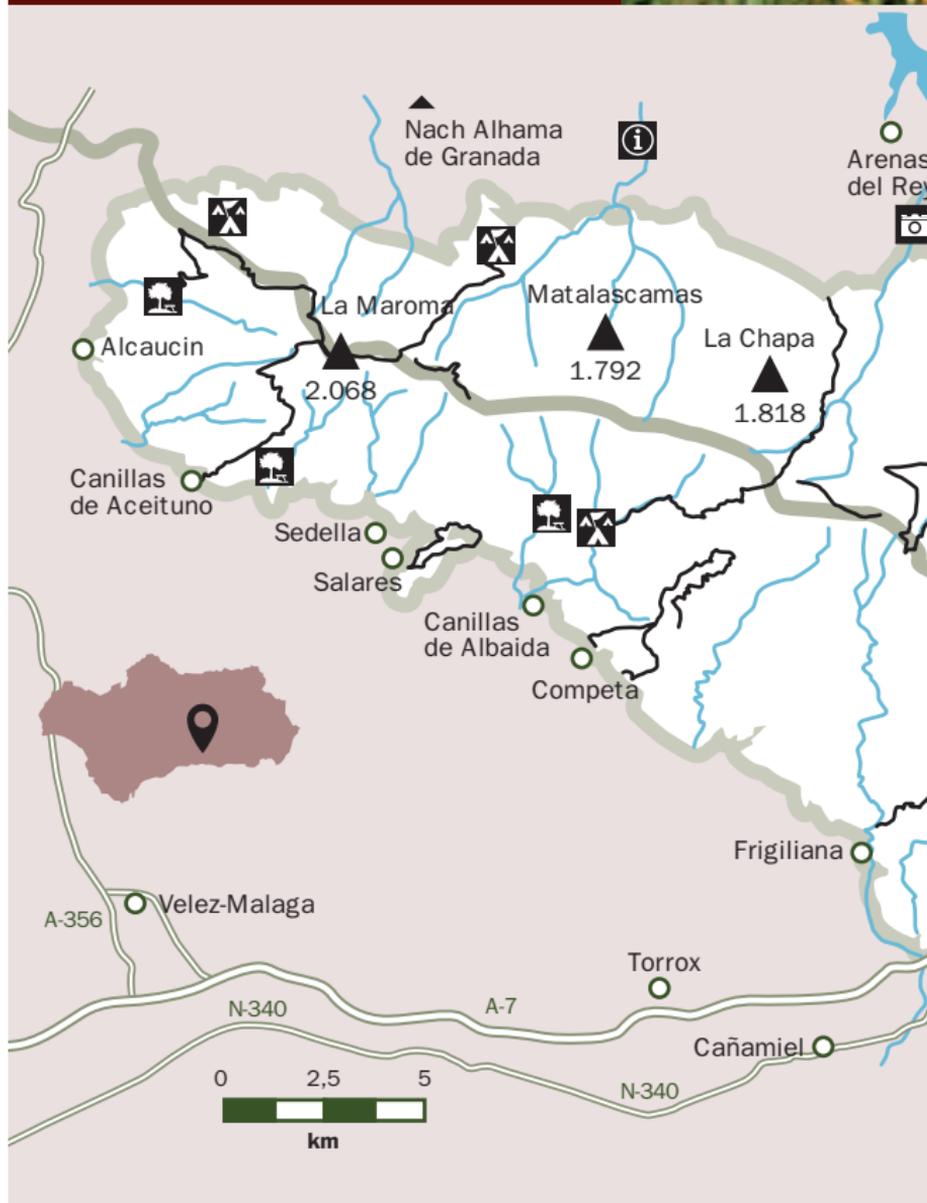
Mit dem Rad durch die Naturparks

# Granada, Malaga

## SIERRAS DE TEJEDA, ALMIJARA Y ALHAMA

Fläche **41.000 ha**

Gemeinden **Alhama de Granada, Arenas del Rey, Jayena, Otivar, Alcaucin, Canillas de Aceituno, Canillas de Albaida, Competa, Frigiliana, Nerja, Salares, Sedella**





1



2



**Nicht** nur eine, sondern gleich drei Bergketten zwischen Granada und Málaga bieten eine bei Radfahrern sehr beliebte, spektakuläre Mittelgebirgslandschaft. Vom Gipfel des Pico Tejeda aus erblickt man das Mittelmeer, das die Küste dieses Naturparks umspült. Keinesfalls versäumen sollte man einen Abstecher in die Höhle von Nerja.

 **Holen Sie sich alle Informationen zu diesem Naturschutzgebiet**



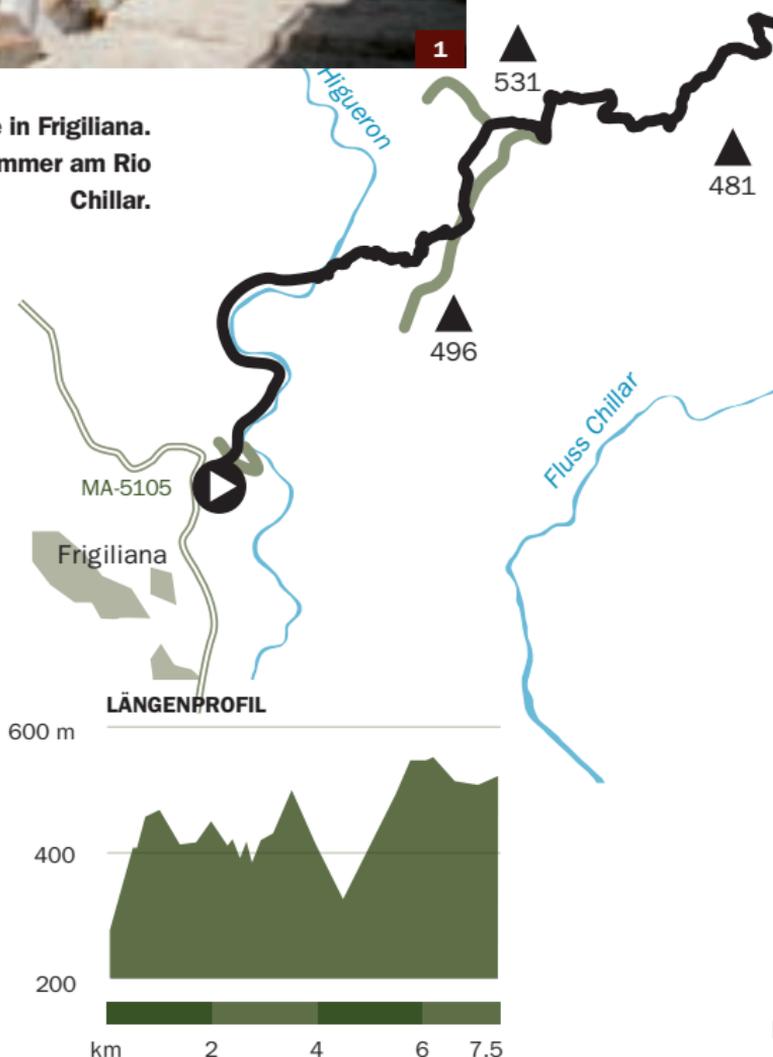
- 1. Vegetation
- 2. Cómpeta

# Route FRIGILIANA-FUENTE DEL ESPARTO

Art der Strecke	↔	Anfahrt	A-7, MA-5105
Länge	7,6 km	Markante Punkte	Zuckerfabrik Ingenio de Frigiliana
Dauer	3 St	Sonstiges	Trinkwasser mitnehmen. Besondere Vorsicht ist bei steigenden Wasserständen geboten
Schwierigkeitsgrad	Mittelschwer		
Gemeinden	Frigiliana und Nerja		



1. Straße in Frigiliana.
2. Sommer am Rio Chillar.



# Sierras de Tejeda, Almirara y Alhama

Alle Informationen  
zu dieser Route  
durch Einscannen  
des QR-Codes



2



0 300 600



m

— Weg



Bauernhaus



Brunnen



Panoramablick



Picknickplatz



Erhebung

Meter

**Die** Zuckerfabrik Ingenio de Frigiliana mitten im Zentrum des Orts ist der Ausgangspunkt dieser Strecke, die anfangs zum Rio Higueron hinab und dann 1 km flußaufwärts an dessen Ufer entlang bis nach Poza Batán verläuft. Ein steiler Aufstieg führt hinauf zur Loma de las Garzas, auf deren Kamm man etwa 500 m nach Norden geht. Hier geht es den Hang hinunter bis zum Collado Pinillo el Viento und erneut bergauf bis zu einem Bergsattel über dem Rio Chillar, einem der ständig wasserführenden Flüsse des Naturparks.

Von hier aus sieht man den Weg, dem man zunächst bergab zum Fluss und auf der anderen Seite bergauf folgt. So gelangt man zu einem Forstweg, auf dem man sich rechts hält und bis zum Collado de los Apretaderos bleibt. Dort trifft man auf eine Kreuzung, an der man nach links geht, bis man am Ziel, der Quelle Fuente del Esparto, ankommt.

# Huelva

# SIERRA DE ARACENA Y PICOS DE AROCHE

Fläche **187.000 ha**

Gemeinden **Alajar, Almonaster La Real, Aracena, Aroche, Arroyomolinos de Leon, Cala, Cañaveral de Leon, Castaño del Robledo, Corteconcepcion, Cortegana, Cortelazor, Cumbres de Enmedio, Cumbres de San Bartolome, Cumbres Mayores, Encinasola, Fuenteheridos, Galaroza, Higuera de La Sierra, Hinojales, Jabugo, Linares de La Sierra, Los Marines, La Nava, Puerto Moral, Santa Ana la Real, Santa Olalla del Cala, Valdellarco, Zufre**





1



2

**Einer** der niederschlagreichsten Wälder Spaniens beherbergt einige Dutzend murmelnde Bäche und Kastanienwälder, die die sanfte Bergregion im Herbst bunt färben. Eine Vielzahl an Wander- und sonstigen Wegen durchzieht den burgenreichen Park. Ein wahres Wanderer- und Feinschmeckerparadies, denn hier gedeihen Pilze aller Arten sowie das in Weidewäldern aufgezogene Schwein der Iberico-Rasse.



**Holen Sie sich alle Informationen zu diesem Naturschutzgebiet**



# The route ARACENA- FUENTEHERIDOS

Art der Strecke	↔	Anfahrt	<b>N-433</b>
Lenght	<b>11,3 km</b>	Markante Punkte	<b>Weiler Los Marines</b>
Dauer	<b>2 St</b>		
Schwierigkeitsgrad	<b>Mittel</b>		
Gemeinden	<b>Aracena, Cortelazor and Fuenteheridos</b>		

### 1. Fuenteheridos.

**Gegenüber** einer Tankstelle in einem Industriegebiet in Aracena beginnt ein historischer Weg, der Teil des Fußwegs nach Sevilla war. Kastanien, Portugiesische Eichen, Pyrenäen-Eichen und Farne säumen die Strecke und sorgen für Schatten. Zwischen traditionellen Steinmauern gelangt man zum Flüsschen Guijarra, dem man stromaufwärts bis zu einer Gabelung folgt. Hier hält man sich links und erreicht auf einem schönen steingepflasterten Weg Los Marines. Von Aracena aus starten zwei weitere Wege, die nach Corteconcepción und Linares de La Sierra führen. Durch Fuenteheridos führt der Fernwanderweg GR-47, der die Kapelle Santa Eulalia mit Hinojales verbindet, und der GR-48.



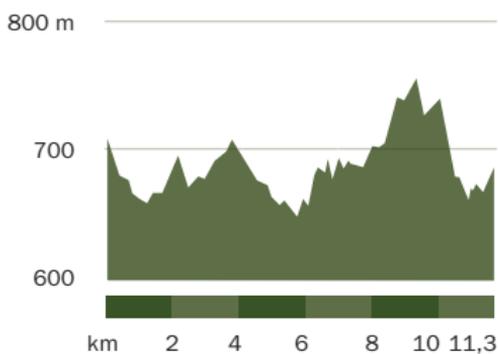
# Sierra de Aracena y Picos de Aroche

Alle Informationen  
zu dieser Route  
durch Einscannen  
des QR-Codes



1

## LÄNGENPROFIL



- Weg
- Bank
- Parkplatz
- Besucherzentrum
- Höhlenbesichtigung
- Turm
- Erhebung

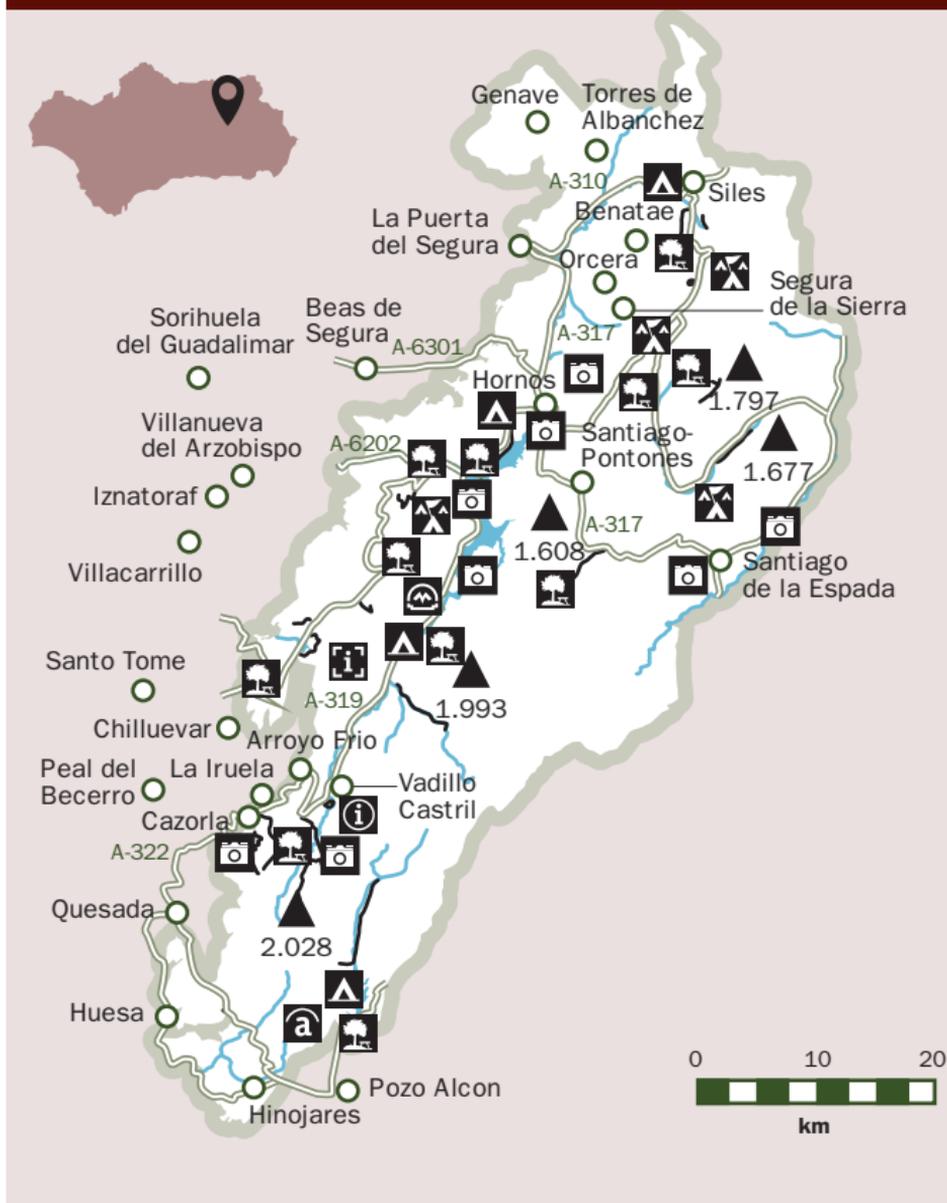


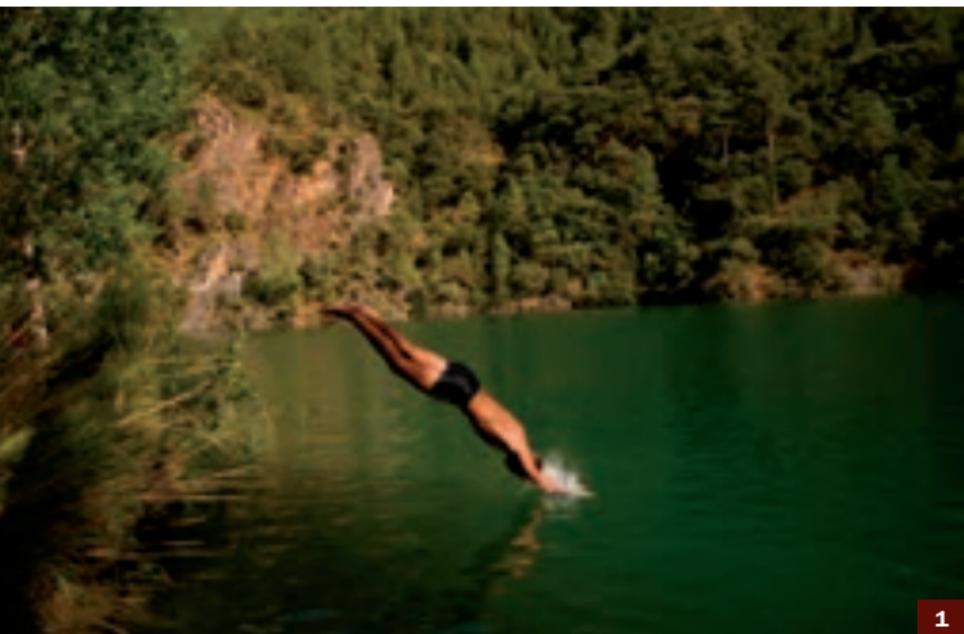
# Jaen

# SIERRAS DE CAZORLA, SEGURA Y LAS VILLAS

Fläche **210.000 ha**

Gemeinden **Beas de Segura, Benatae, Cazorra, Chilluevar, Genave, Hinojares, Hornos, Huesa, La Iruel, Iznatoraf, Orcera, Peal de Becerro, Pozo Alcon, La Puerta de Segura, Quesada, Santiago-Pontones, Santo Tome, Segura de La Sierra, Siles, Sorihuela del Guadalimar, Torres de Albánchez, Villacarrillo, Villanueva del Arzobispo**





1



2

1. Bad im Stausee Las Anchuricas.
2. Wanderer in der Sierra de Cazorla.



**Holen Sie sich alle Informationen zu diesem Naturschutzgebiet**

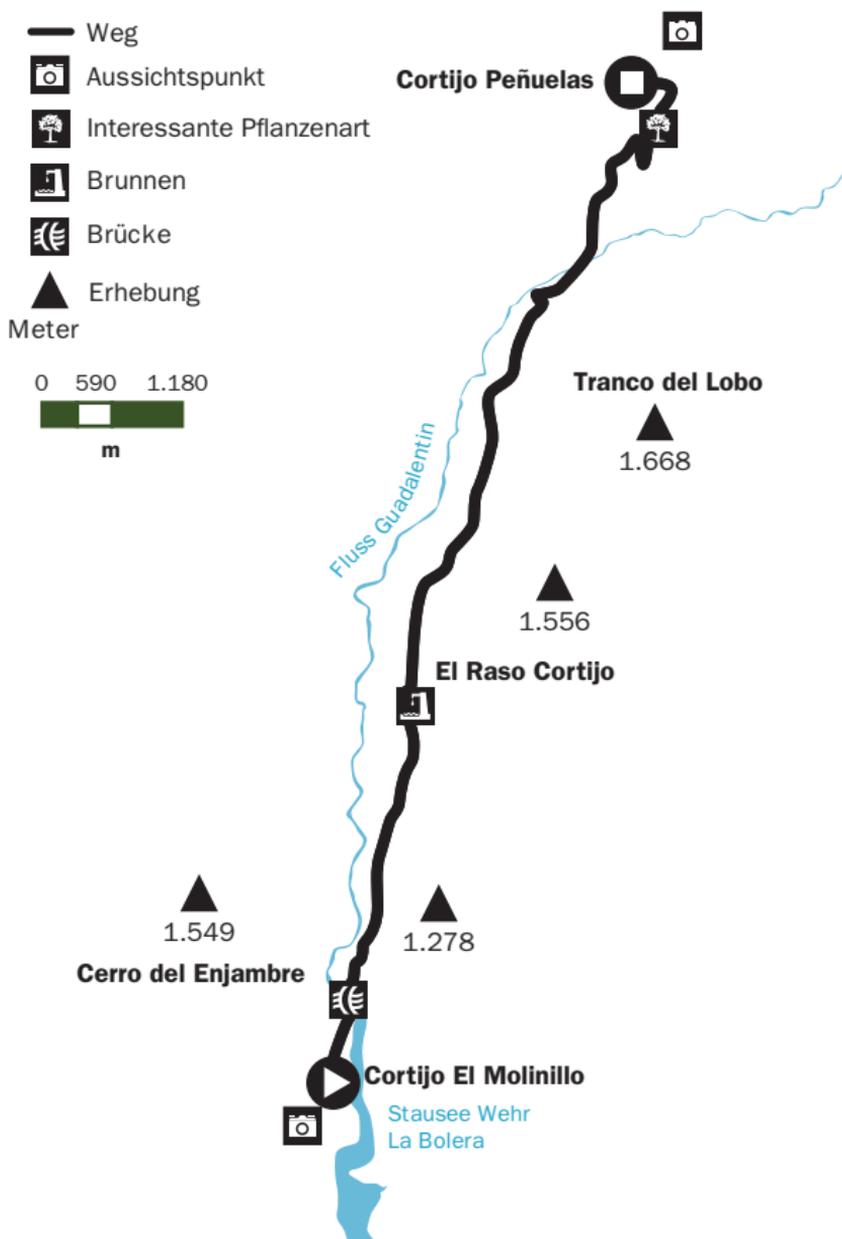


**Der** größte Park Spaniens. In seiner endlos weiten Mittelgebirgslandschaft erheben sich Felswände vor tiefen, mit Schwarzkieferwäldern bewachsenen Tälern und einem umfangreichen Geflecht an Flüssen. Den Besucher erwartet Aktivtourismus in unterschiedlichen Formen zu Land, zu Wasser und in der Luft. Daneben kann er sich Wildbret schmecken lassen, über nur hier vorkommende Pflanzen freuen, zahlreiche reizvolle Dörfchen besuchen und auf atemberaubenden Wegen wandern.

# Route

## SENDA DE LOS PESCADORES

Art der Strecke	↔	Anfahrt	A-326
Lenght	11 km	Markante Punkte	Vado de las Carretas
Dauer	1 St. 30 Min	Sonstiges	Belag Erde, Steine
Difficulty	Mittel		
Gemeinden	Pozo Alcon		



# Sierras de Cazorla, Segura y las Villas

Alle Informationen  
zu dieser Route  
durch Einscannen  
des QR-Codes



1

## LÄNGENPROFIL



## 1. Blick auf den Stausee La Bolera.

In der Nähe des Naturkundezentrums El Hornico liegt das Gehöft Cortijo del Molinillo. Hier beginnt die Route mit 320 m Höhenunterschied und reichlich Schatten, der dem Kiefernbewuchs zu verdanken ist. Zweifellos liegt der große Reiz der Route darin, dass sie parallel zum Río Guadalentín, an der spektakulären Furt Vado de las Carretas vorbei und über die schmale Brücke der Klamm des Guadalentín führt. Häufig zu sehen sind Steinböcke, mit etwas Glück auch Ottern. Zweifellos erfreut sich der Besucher am Blick auf den Stausee La Bolera und Anblick des seltenen Ahornwalds am Flussufer.

Jaen

# SIERRA DE ANDUJAR

Fläche **75.000 ha**

Gemeinden **Andujar, Baños de la Encina, Marmolejo, Villanueva de La Reina**



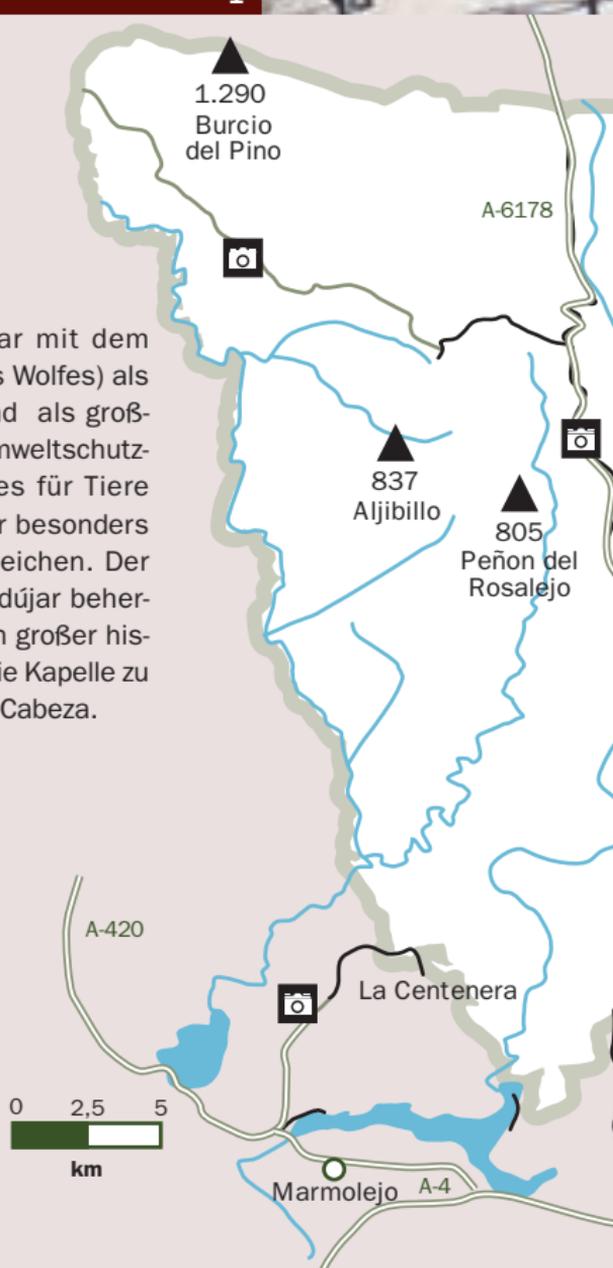
1

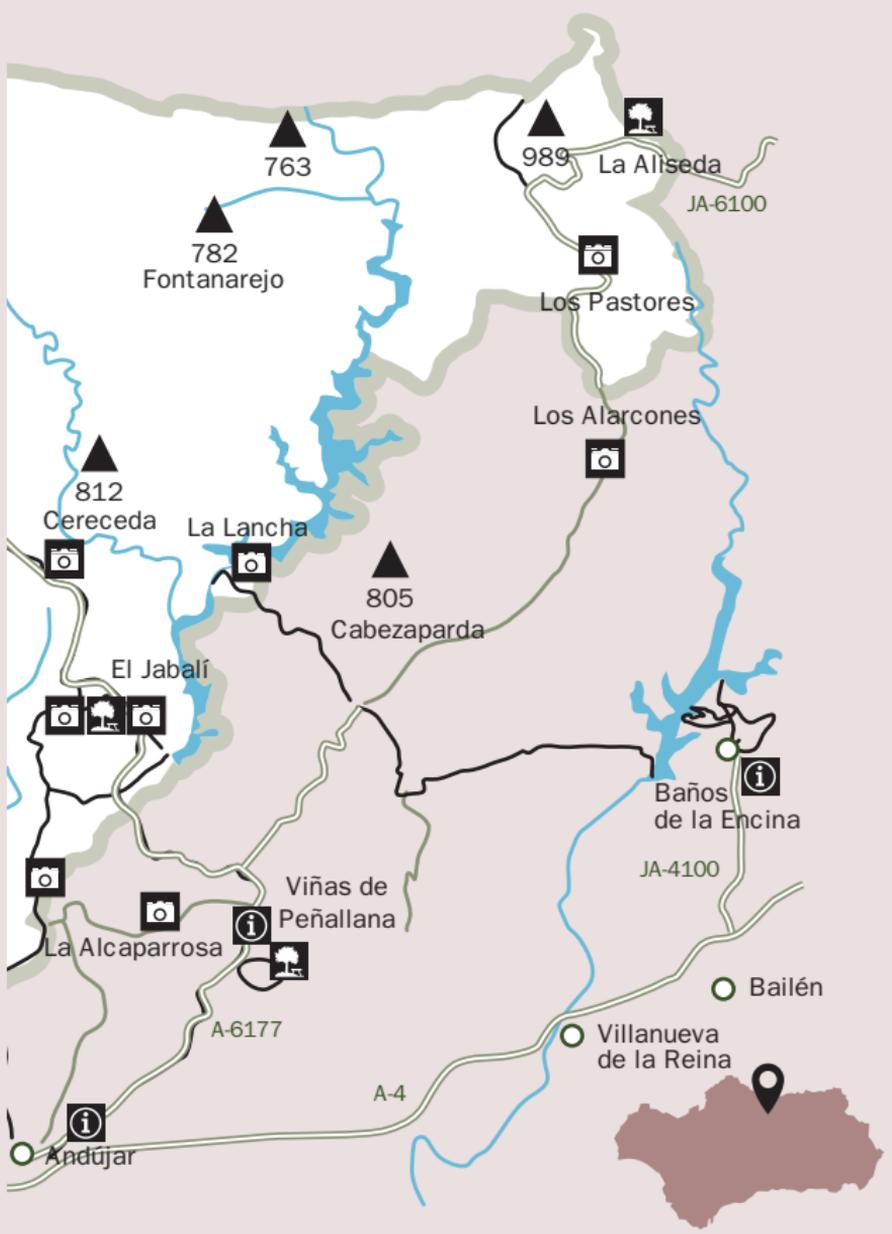
1. Radfahrer.
2. Kapelle Virgen de la Cabeza.

**Die** Sierra de Andújar mit dem Luchs (mit Verlaub des Wolfes) als Wächter der Berge und als großartiges Beispiel für Umweltschutzpolitik ist ein Paradies für Tiere und Pflanzen, darunter besonders Korkeichen und Steineichen. Der Park der Sierra de Andújar beherbergt ein Gebäude von großer historischer Bedeutung, die Kapelle zu Ehren der Virgen de la Cabeza.



Holen Sie sich alle Informationen zu diesem Naturschutzgebiet



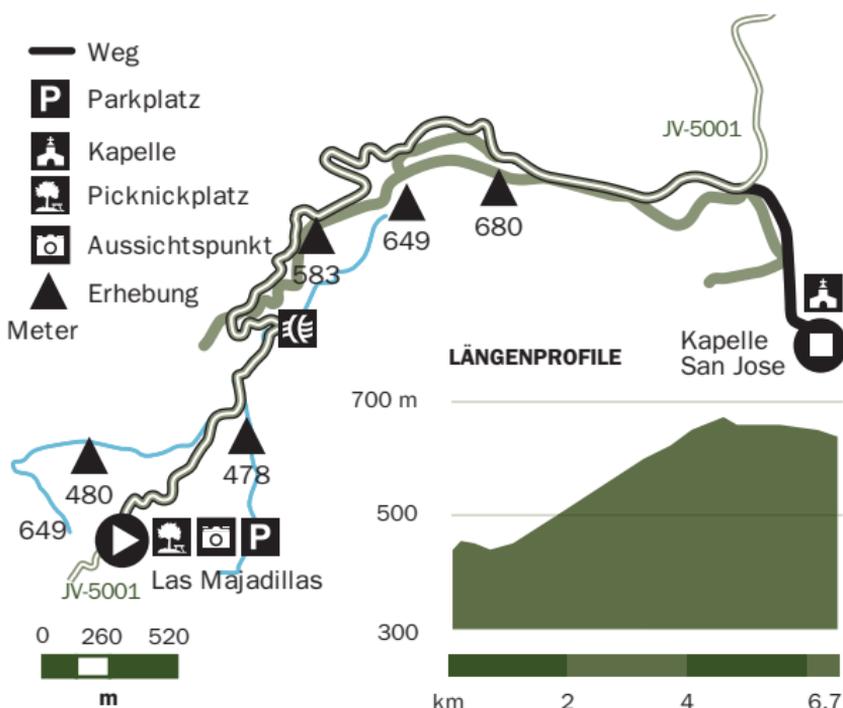


## Route **SENDERO LA CENTENERA**

Art der Strecke	↔
Länge	6,7 km
Dauer	2 St. 30 Min
Schwierigkeitsgrad	Mittelschwer
Gemeinden	Marmolejo
Anfahrt	A-420, JV-5001

Markanter Punkt **Kapelle Ermita de San Jose.**

Sonstiges **Vorsicht in den Streckenabschnitten mit Kraftfahrzeugverkehr. Der Naturpark Sierra de Andujar ist eine der letzten Zufluchtsstätten des Spanischen Kaiseradlers**



Alle Informationen  
zu dieser Route  
durch Einscannen  
des QR-Codes



**Die** Strecke beginnt in Las Majadillas und führt auf einem unbefestigten Weg stetig aber sanft bergauf. Im ersten Abschnitt verläuft sie parallel zur Schlucht Barranco del Agua, bis man an eine Feuerschneise gelangt, die man linkerhand liegen lässt. Der Aufstieg führt hinauf bis zum Collado de la Mezquita, wobei man an den Straßenkreuzungen aufpassen sollte, dass man sich nicht irrt. Man folgt stets der JV-5001 in östlicher Richtung bis zu einer Kreuzung, an der man schließlich rechts nach La Centenera abbiegt. Etwas später trifft man auf einige verfallene Gebäude. Dabei gehen wir an der Casa de Aguileras rechts und an der Casa de Tio Cano links vorbei. Auf diesem letzten Abschnitt geht es das einzige Mal auf der Strecke leicht abwärts, bis man an die Überreste der Kapelle Ermita San Jose, dem Endpunkt der Route, ankommt.

Eine der wichtigsten Attraktivitäten dieser Wanderung in der Sierra de Andujar ist die Möglichkeit, die einzige, nur auf der Iberischen Halbinsel vorkommende Vogelart, den Spanischen Kaiseradler, zu beobachten. Sein Bestand ist immer noch kritisch, hat sich jedoch bereits etwas erholt. Auf der ganzen Iberischen Halbinsel existieren nur 252 erfasste Paare.

- 1. Der Rio Valmayor.**
- 2. Kernbeißer in der Sierra de Andujar.**

Jaen

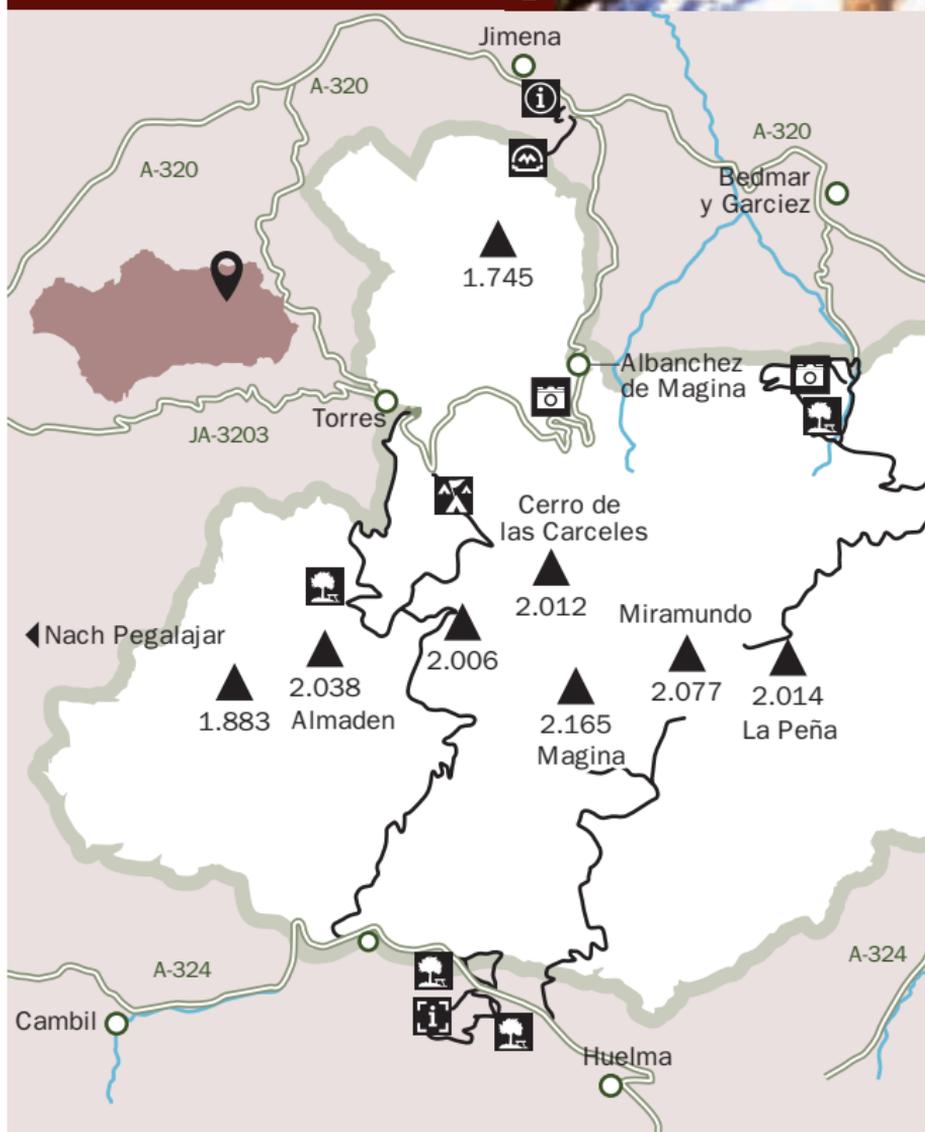
# SIERRA MAGINA

Fläche **20.000 ha**

Gemeinden **Albanchez de Magina, Bedmar y Garciez, Belmez de La Moraleda, Cambil, Huelma, Jimena, Jodar, Pegalajar, Torres**

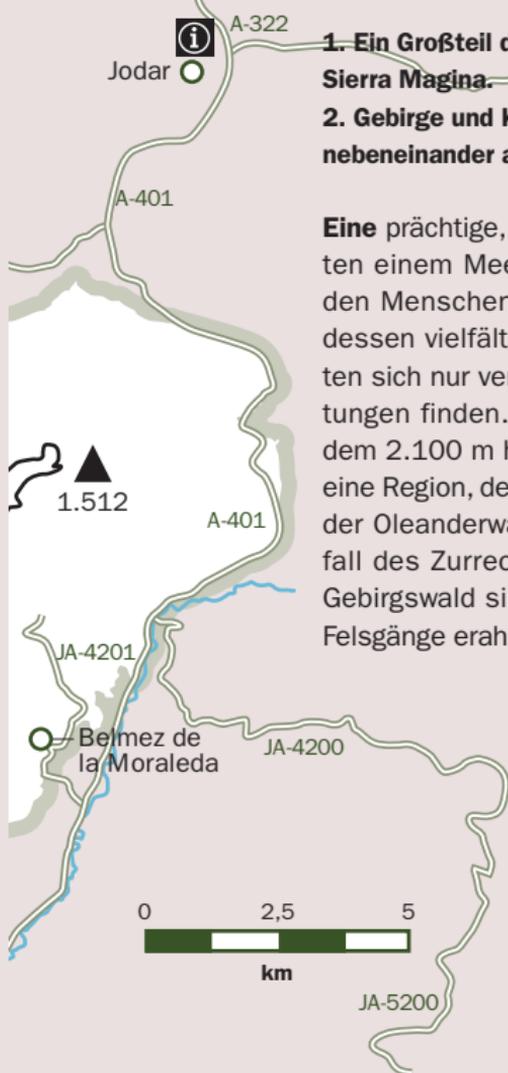


1





2



**1. Ein Großteil des Jahres liegt Schnee in der Sierra Magina.**

**2. Gebirge und Kulturlandschaft dicht nebeneinander an der Grenze zum Naturpark.**

Eine prächtige, faszinierende Bergkette inmitten einem Meer von Olivenbäumen. Ein für den Menschen unwegsamer Schauplatz, in dessen vielfältigen, unberührten Landschaften sich nur verstreut einige Burgen und Festungen finden. Vom höchsten Gipfel Jaens, dem 2.100 m hohen Magina, überblickt man eine Region, deren wichtigste Besonderheiten der Oleanderwald von Cuadros, der Wasserfall des Zurreon sowie ein Mittelmeer- und Gebirgswald sind, der die vielen Höhlen und Felsgänge erahnen lässt.



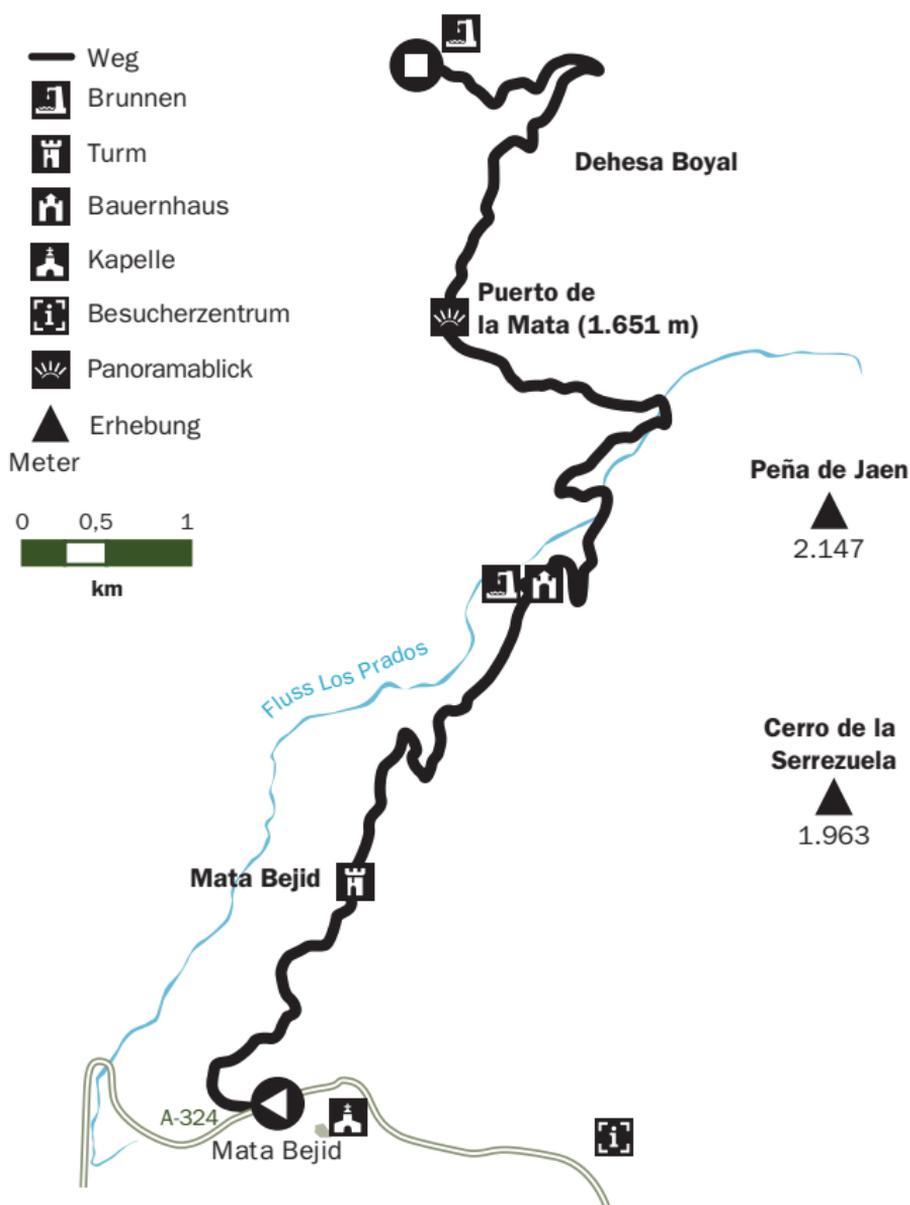
**Holen Sie sich alle Informationen zu diesem Naturschutzgebiet**



# The route

# PUERTO DE LA MATA

Art der Strecke	↔	Anfahrt	A-324.
Lenght	12,9 km	Markante Punkte	Mata-Bejid Castle
Dauer	2 h	Sonstiges	Erde Track
Schwierigkeitsgrad	Mittel		
Gemeinden	Cambil		

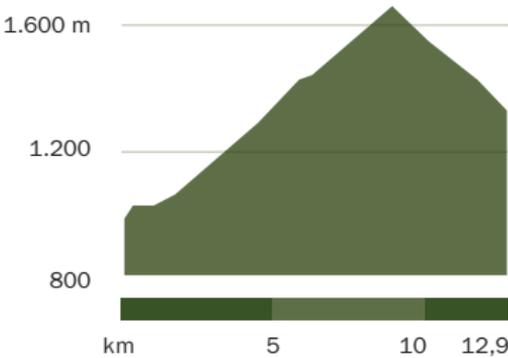


Alle Informationen  
zu dieser Route  
durch Einscannen  
des QR-Codes



1

## LÄNGENPROFIL



**1. Gipfel des Peña de Jaén mit seinen über 2.000 m Höhe.**

**Am** Kilometer 13 der Landstraße A-324 (Cambil-Huelma) fängt bei Mata-Bejid ein Weg nach Westen an, der zum Ausgangspunkt der Strecke an der Kreuzung mit der A-324 führt. Die zum GR-7 gehörende Strecke, ermöglicht einen Blick auf die imposante Präsenz des Peña de Jaén (2.147 m) und sehr schöne Weidewaldgebiete. Auf dem Puerto de la Mata angelangt, genießt man einen herrlichen Blick auf die Ebene, in der Weißdorn, Berberitze, Ahorn und Christrosen wachsen, und das nördlich gelegene Flusstal des Guadalquivir in der Ferne. Nach dem Bergpass gelangt man rechts zur Quelle Fuente Nita und zum Zeltplatz Hondacabras, links zum Picknickgelände Fuenmayor.

Mit dem Rad durch die Naturparks

Jaen

# DESPEÑAPERROS

Fläche

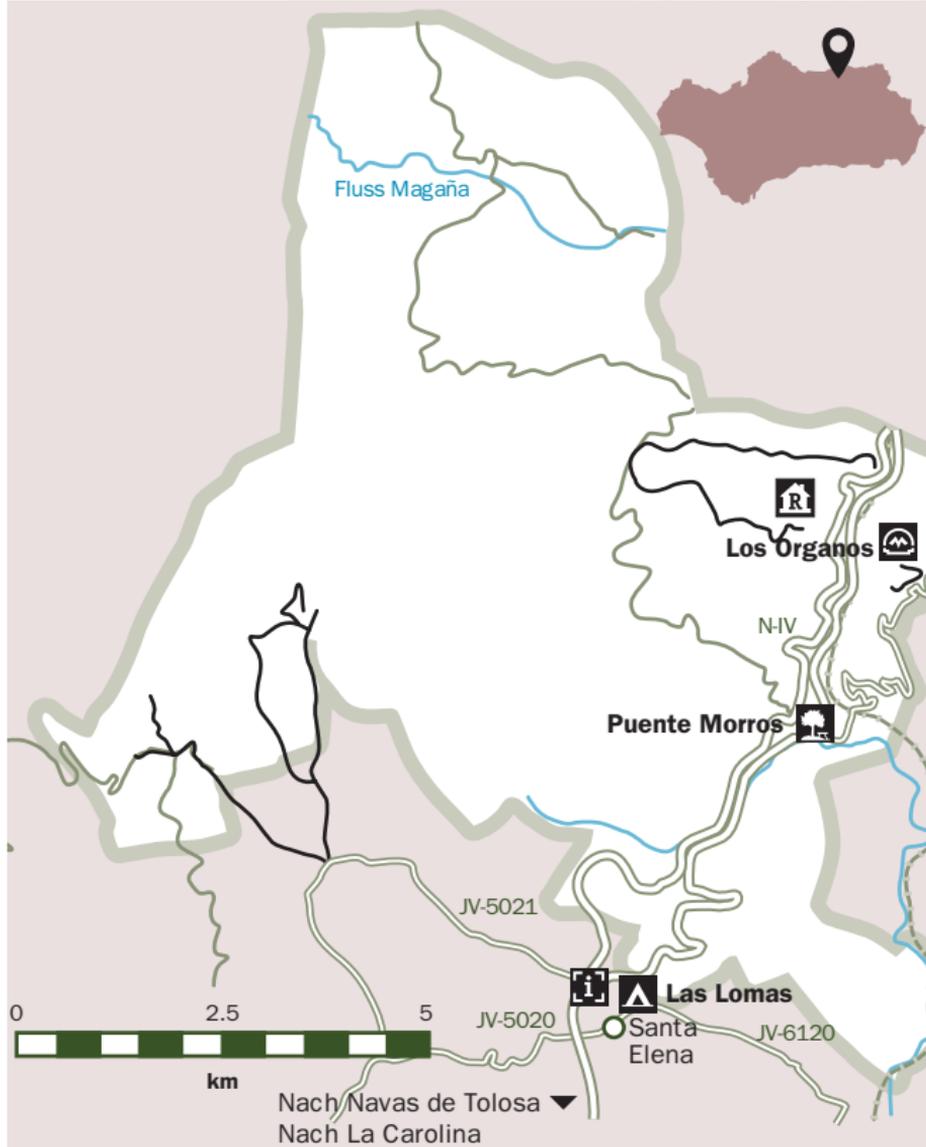
7.600 ha

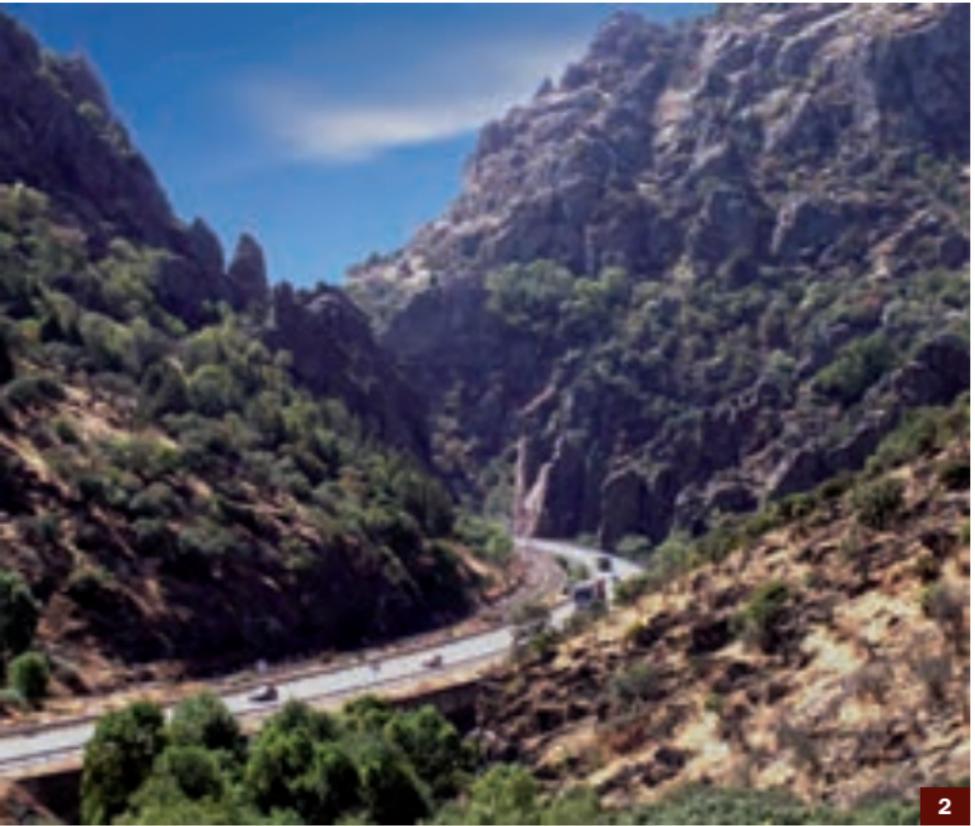
Gemeinden

Santa Elena



1





**Mit** seinen knapp über 7.500 Hektar Fläche ist der Naturpark Despeñaperros im Vergleich zu anderen andalusischen Naturschutzgebieten eher klein, beeindruckt jedoch durch seine gigantischen Felsformationen und ein landesweit einzigartiges geologisches Erbe. Zwischen seinen Schluchten entschied sich mit der Schlacht von Las Navas de Tolosa der Ausgang der Reconquista - ein Ereignis, das im parkeigenen Museum vermittelt wird.

1. **Brücke.**
2. **Tor nach Andalusien.**



**Holen Sie sich alle Informationen zu diesem Naturschutzgebiet**



# Route SENDERO EL EMPEDRAILLO

Art der Strecke



Länge

8,3 km

Dauer

3 St. 40 Min

Schwierigkeitsgrad

Leicht

Gemeinden

Santa Elena

Anfahrt

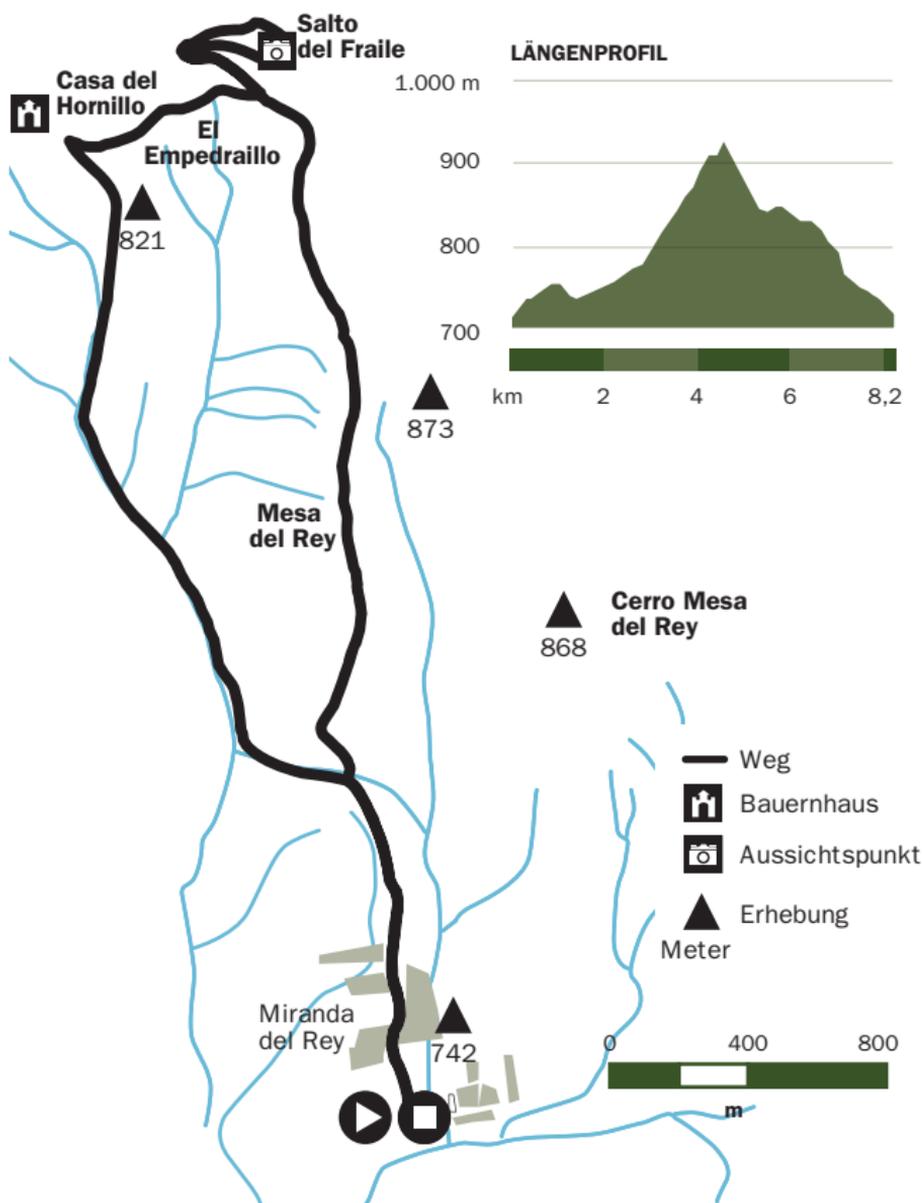
JA-7102

Markante Punkte

**Aussichtspunkt Salto del Fraile**

Sonstiges

**Der Weg führt durch das Gebiet, in dem 1212 die Schlacht von Las Navas de Tolosa stattfand. Ein Museum an der Schnellstraße in der Nähe von Miranda del Rey erinnert an diese kriegerische Auseinandersetzung**



Alle Informationen  
zu dieser Route  
durch Einscannen  
des QR-Codes



1



2

**Auf** der Straße nach Miranda del Rey zweigt 150 m vor dem Ort rechterhand ein Weg in nördlicher Richtung ab, auf dem diese Wanderung beginnt. Nach 1 km gelangt man an den Ausgangspunkt der Rundwanderstrecke, der man links bis zum Bett des Flüsschens Hornillo folgt. Dem Bett folgt man etwa 400 m bis zu einer Feuerschneise und geht nun weiter bergauf, bis man nach rund 900 m an eine Kreuzung gelangt. Nach weiteren 700 m hält man sich an der Casa de El Hornillo rechts und geht weiter bergauf bis zu einer erneuten Kreuzung, wo man links abbiegt. Fast unmittelbar danach trifft man auf einen Weg, der zu El Empedrillo führt.

Dabei handelt es sich um ein gepflastertes Wegstück (knapp 100 m lang und 3 m breit), der manchem zufolge eine Römerstraße ist, aber wohl eher ein mittelalterlicher Weg zu sein scheint. Der Beschilderung folgend gelangt man zum Aussichtspunkt Salto del Fraile, überquert danach die gleiche Feuerschneise und beendet den Rundweg durch Rückkehr an den Ausgangspunkt der Strecke.

- 1. Die Pflasterstraße El Empedrillo.**
- 2. Der Rio Despeñaperros auf seinem Weg vorbei an Santa Elena.**

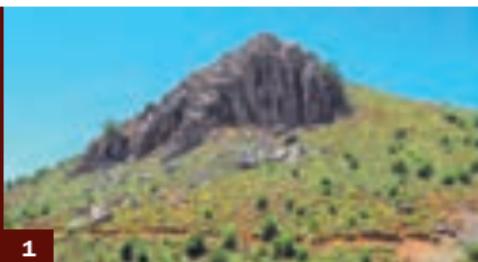
# Malaga

# SIERRA

# DE LAS NIEVES

Fläche **75.000 ha**

Gemeinden **El Burgo, Istan, Monda, Parauta, Ronda, Tolox und Yunquera**



1

1. Einer der Gipfel des Naturparks.
2. Dichte Vegetation.
3. Tolox.

**Schneebedeckte** Berge und tiefe Höhlen, die fast in der plutonischen Vergangenheit der Gebirgsregion zu forschen scheinen. Weißliches Kalkgestein mit zerklüfteten Formationen steht im Kontrast zu Hügeln, deren rötliche Farbe den Perioditaufschlüssen zu verdanken ist. Pinsapo-Tannen prangen in intensivem Grün, Steinböcke zeigen sich und der maurische Einfluss auf Dörfer und Gastronomie ist unverkennbar.



Holen Sie sich alle Informationen zu diesem Naturschutzgebiet

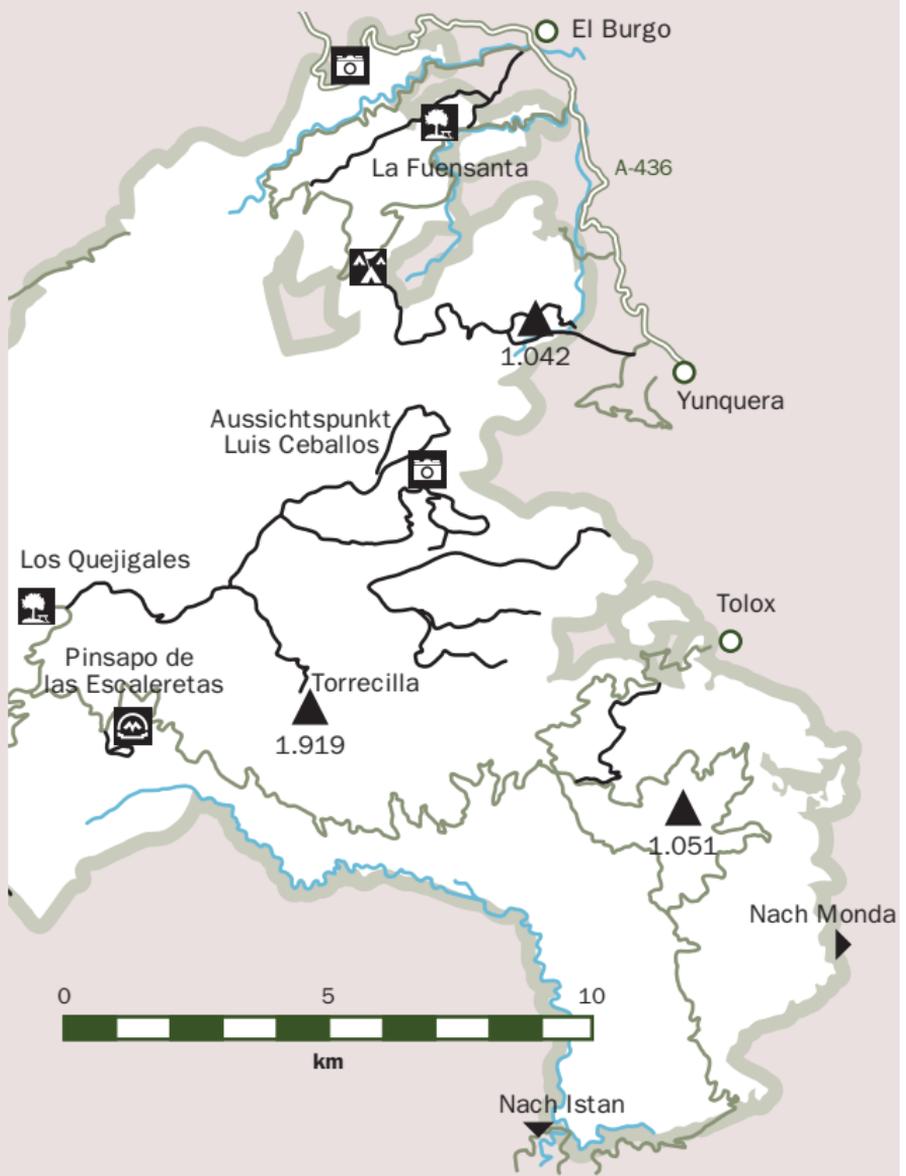




2



3



# The route

# PUERTO SAUCILLO- PUERTO BELLINA

Art der Strecke



Anfahrt

**A-366**

Lenght

**4,1 km**

Markante Punkte

**Sehenswert Schneekeller**

Dauer

**1 St**

Sonstiges

**Belag Erde**

Schwierigkeitsgrad

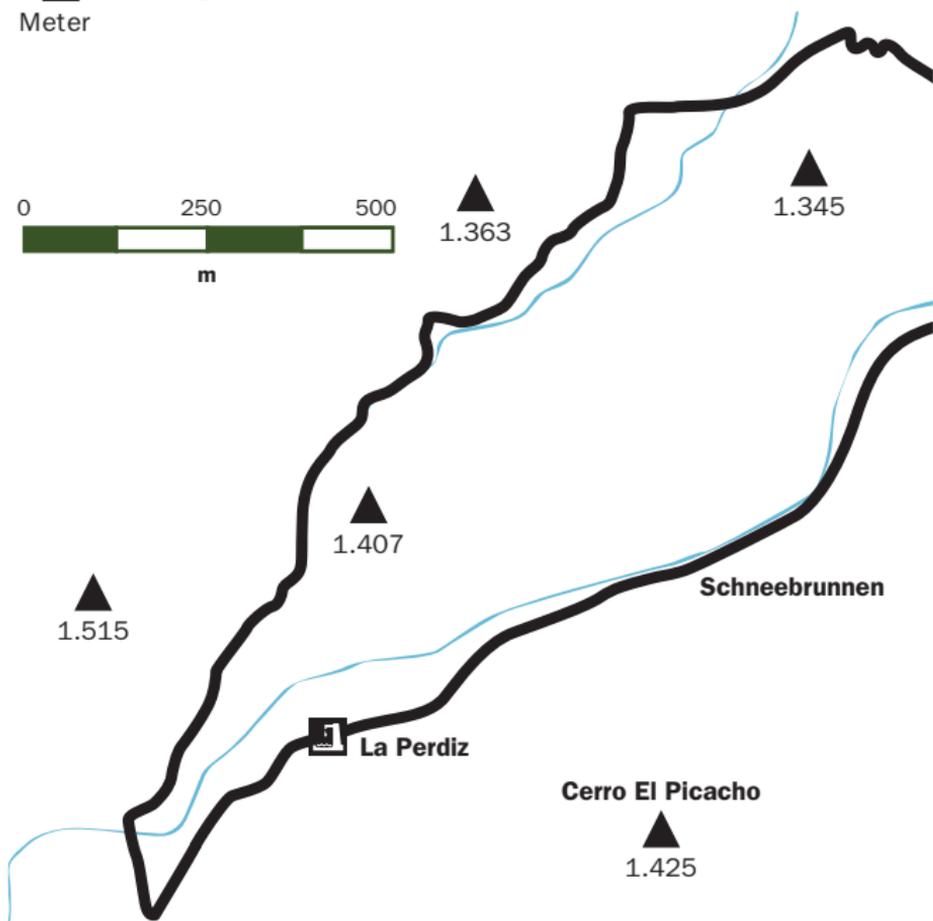
**Schwierig**

Gemeinden

**Yunquera**

- Weg
- Parkplatz
- Aussichtspunkt
- Brunnen
- Erhebung  
Meter

Die Route beginnt am Aussichtspunkt des Puerto del Saucillo, den man von Yunquera aus über einen 4 km langen Waldweg erreicht. Der Weg führt durch wunderschöne Gebiete des Naturparks, in denen die Pinsapo-Tanne stets vorherrschend ist, aber auch Kiefern, Kastanienbäume.



# Sierra de las Nieves

Alle Informationen  
zu dieser Route  
durch Einscannen  
des QR-Codes



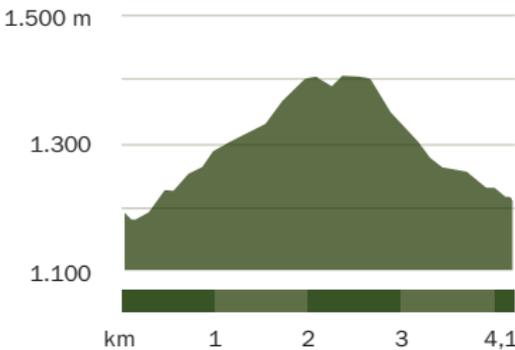
1



2



1. Panoramablick vom Puerto de Saucillo.
2. Pinsapo-Tannen in Yunquera.



und Zedern wachsen.

**Die** Tour bietet einen atemberaubenden Blick auf das Flusstal des Guadalhorce und führt bis zu 1.400 m hinauf. Von dort aus geht es durch die Cañada de Puerto Saucillo sanft abwärts bis zum Ausgangspunkt.

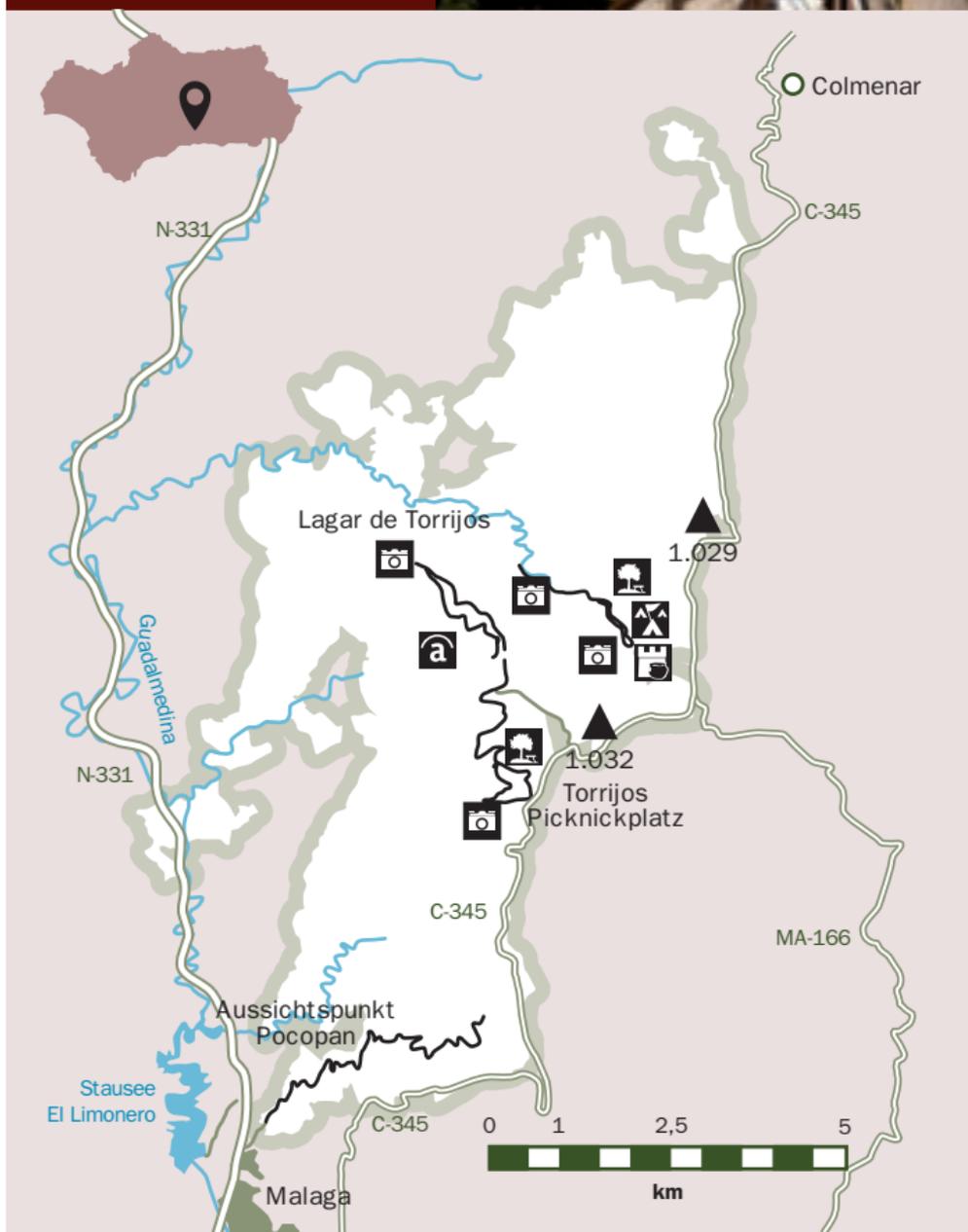
# Malaga

# MONTES

# DE MALAGA

Fläche **5.000 ha**  
Gemeinden **Casabermeja,  
Colmenar,  
Malaga**

1





2

**Vor** den Toren der Provinzhauptstadt Malaga erhebt sich eine sanfte Hügelkette mit vorherrschend wiederaufgeforsteten Kiefernbeständen. Eine von vielen Bächen und Flüssen durchzogene Landschaft, durch die zahlreiche Uferstrecken und Wege zu herrlichen Aussichtspunkten mit Blick auf das Mittelmeer führen.

Die maurische Prägung seiner Dörfer, der Wein der Region und die geräuschlose Präsenz von Chamäleons sind die Attraktionen dieses Naturparks.

Empfehlenswert ist ein Abstecher in Colmenar und Casabermeja mit ihren mediterranen Häusern und Sehenswürdigkeiten, darunter besonders der denkmalgeschützte Friedhof von Casabermeja.

- 1. Sanfte Hügel und Kulturflächen sind Teil der Landschaft.**
- 2. Colmenar.**



**Holen Sie sich alle Informationen zu diesem Naturschutzgebiet**

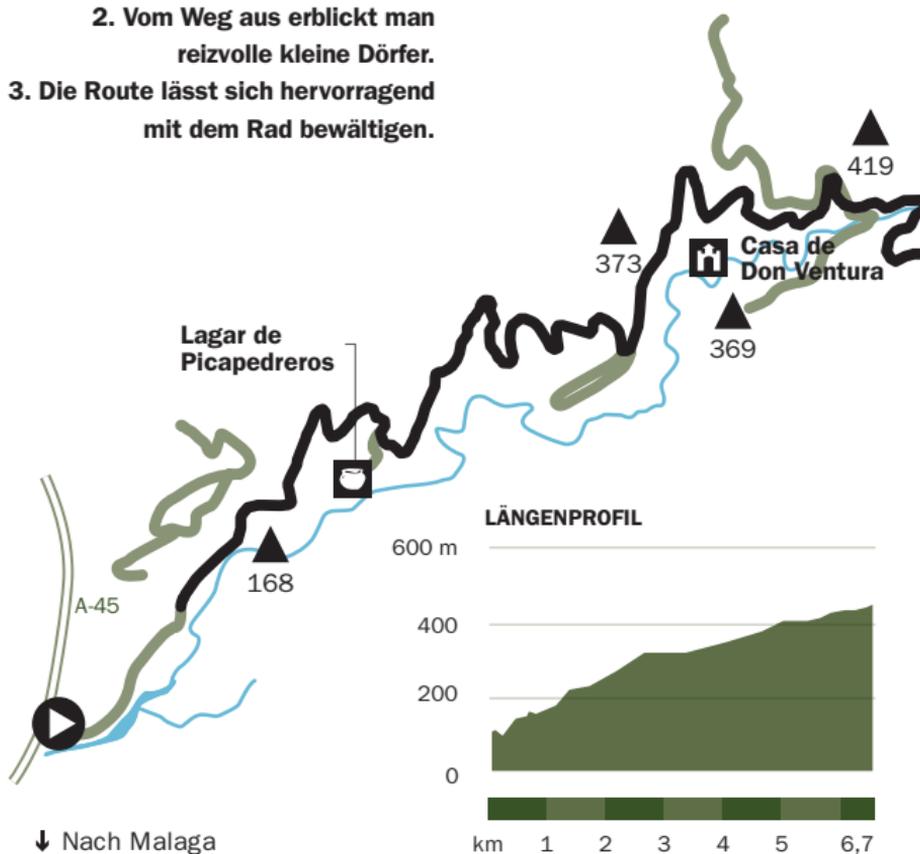


# Route PICAPEDREROS- BOTICARIO

Art der Strecke	↔	Anfahrt	N-331, A-45
Länge	6,7 km	Markanter Punkt	Casa del Boticario
Dauer	2 h	Sonstiges	<b>Auf der Strecke herrscht Anliegerverkehr mit Genehmigung. Kann mit dem Rad zurückgelegt werden</b>
Schwierigkeitsgrad	Leicht		
Gemeinden	Malaga		



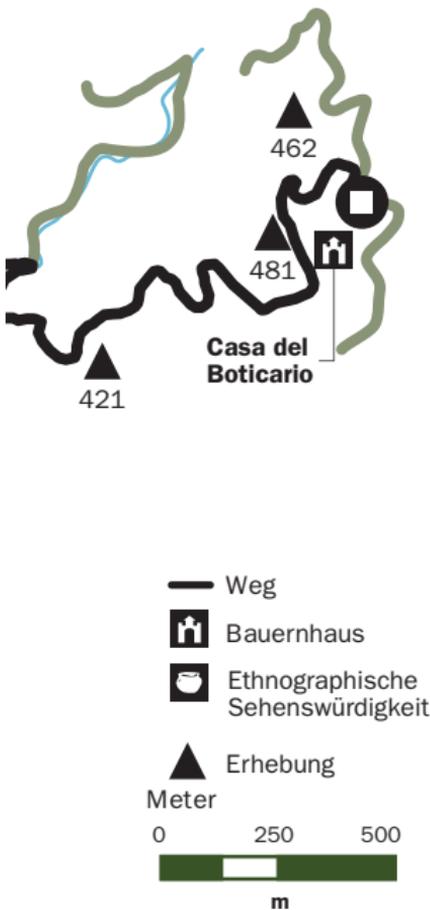
1. Der Weg zur Casa del Boticario.
2. Vom Weg aus erblickt man reizvolle kleine Dörfer.
3. Die Route lässt sich hervorragend mit dem Rad bewältigen.



Alle Informationen  
zu dieser Route  
durch Einscannen  
des QR-Codes



3



**Die** Route beginnt direkt in Malaga, im Norden des Stadtteils Ciudad Jardin, hinter der Mühle San Telmo, zu der man über die N-331 gelangt. Nach 200 m erreicht man die Grenze des Naturparks und es geht auf einem Forstweg sanft bergauf. 1 km nach dem Ausgangspunkt erreicht man die ehemalige Kelter Picapedreros und 3 km weiter eine Kreuzung, an der einige Johannisbrotbäume wachsen.

Hier biegt man rechts ab zur Casa de Don Ventura und hält sich nach weiteren 500 m erneut rechts. Von hier ab bleibt man bis zum Ende stets auf dem Hauptweg, der leicht ansteigend zum Zielpunkt der Strecke, der Casa del Boticario, führt, in der künftig das Besucherzentrum des Naturparks Montes de Malaga untergebracht werden soll.

# Sevilla

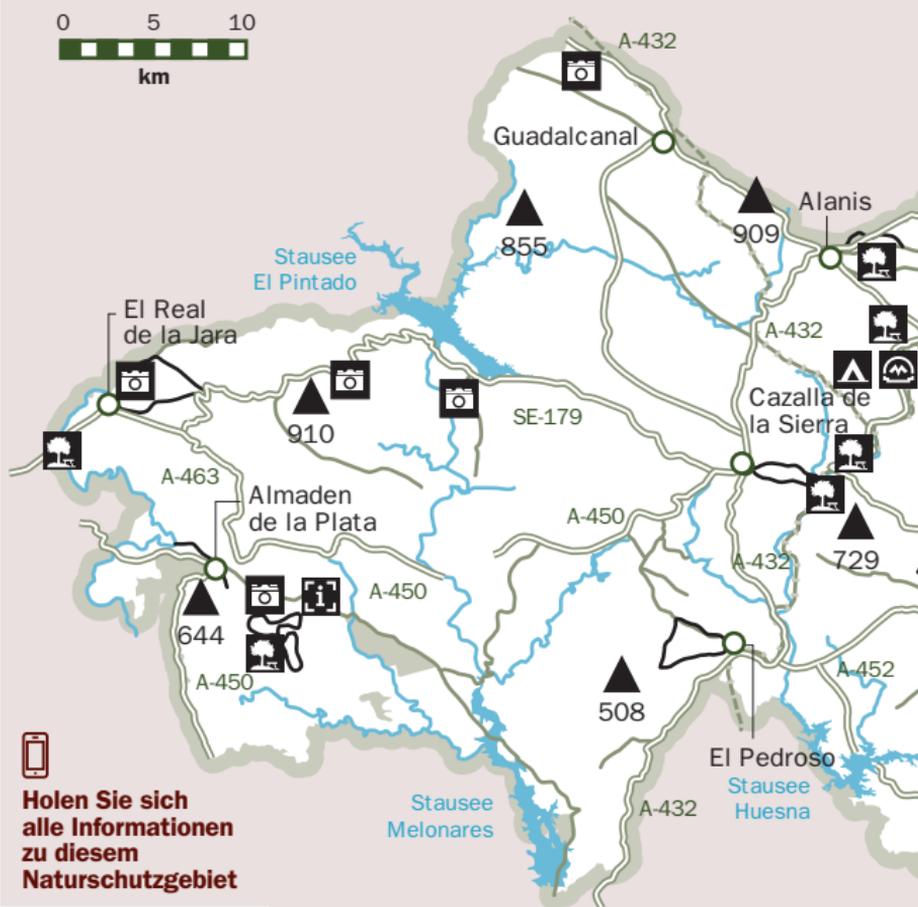
# SIERRA NORTE

Fläche **177.500 ha**

Gemeinden **Alanis, Almaden de La Plata, Cazalla de La Sierra, Constantina, Guadalcanal, Las Navas de La Concepcion, El Pedroso, La Puebla de Los Infantes, El Real de La Jara, San Nicolas del Puerto**



1





2

1. Burg Castillo de las Aguzaderas.
2. Radfahrer am Huesna.



Die sanften Hügel und nicht besonders steil abfallenden Hänge gehören für Aktivurlauber zu den Attraktionen des Naturparks Sierra Norte der Provinz Sevilla. Zwischen Weidewald, einer Reihe von Flüssen, Bächen und Wasserläufen prägt die Sierra Morena den Charakter dieses Parks. Empfehlenswert und quasi ein Muss sind die ruhigen Bergdörfer und deren Küche basierend auf Produkten der Berge und Erzeugnissen vom Schwein.

## Route **SENDERO LA LOBERA**

Art der Strecke



Markanter Punkt

**Aussichtspunkt mit Blick auf die Burg**

Länge

**13,3 km**

Sonstiges

**Vorsicht vor dem Verkehr, besonders auf den Streckenabschnitten entlang der Straße nach Puerto Padrona.**

Dauer

**4 St. 30 Min**

Schwierigkeitsgrad

**Mittelschwer**

Gemeinden

**El Real de la Jara**

Anfahrt

**A-66, A-5301**



▲  
501

0 250 500

m

— Weg

⚡ Brücke

🏠 Bauernhaus

🗨 Turm

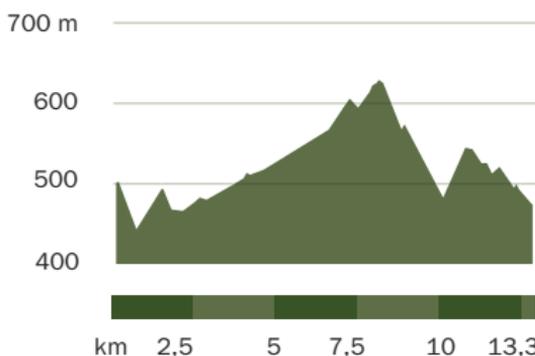
📷 Aussichtspunkt

🗿 Brunnen

▲ Erhebung

Meter

### LÄNGENPROFIL



Alle Informationen  
zu dieser Route  
durch Einscannen  
des QR-Codes



**Die** Gemeinde El Real de la Jara ist Ausgangs- und Endpunkt dieser Rundstrecke. Die Route beginnt in der Calle Santa Maria und folgt einer unbefestigten Straße, die zum Landkreis Tentudia in der Provinz Badajoz führt. Nach etwa 800 m überquert man einen kleinen Bach, der etwas später in das Flüsschen La Vibora mündet, welches man ebenfalls überquert. Dem Wasserlauf folgt man einen weiteren Kilometer (und durchquert dabei mehrere Privatgrundstücke, deren Tore man öffnet und schließt) bis zum Flüsschen La Lobera.

Diesem folgt man weitere 3 km bis zum gleichnamigen Gehöft. Nach weiteren 500 m trifft man auf eine Straße, auf die man rechts abbiegt. Mit der gebotenen Vorsicht geht man einen weiteren Kilometer bis zum Camino del Colmenar, dem man bis zu einer anderen Straße folgt. Diese letztere mündet nach einem 500 m langen Abschnitt in die Calle de La Paz in El Real de la Jara, dem Endpunkt unserer Route.

- 1. Geier in der Sierra Norte.**
- 2. Die Burg in El Real de la Jara.**
- 3. Blick auf den Weg von oben.**



**Kultur, Gastronomie, Geschichte ... Andalusien mit dem Rad zu erkunden ist keine runde Erfahrung, wenn man seine Dörfer und Menschen nicht näher kennenlernt.**

A wooden observation deck with a railing and benches overlooking a coastal landscape under a clear blue sky. The deck is made of dark wood and has a railing with vertical slats. There are two wooden benches on the deck. In the background, there is a body of water, a sandy beach, and some buildings in the distance. The sky is clear and blue.

# Ergänzende Highlights...

Pags. 64-65,  
148-149

### 1 Das Bergwerk von Rodalquilar

Im Laufe der Geschichte schienen die Bodenschätze von Rodalquilar, einem kleinen Dorf im Naturpark Cabo de Gata-Nijar unerschöpflich zu sein. Gewann man im Mittelalter Alaun, einen Grundstoff zum Färben von Textilien, so baute man im 18. und 19. Jahrhundert Blei und Silber ab, bis schließlich Ende des 19. Jahrhunderts Gold entdeckt wurde. Die Goldbergbauanlagen, die noch einen 1 km außerhalb der Gemeinde zu sehen sind, schlossen endgültig im Jahr 1990. Weitere Sehenswürdigkeiten in Rodalquilar sind ein Wehrturm aus dem 16.

Jahrhundert, ein ausgezeichnete botanische Garten und vor allem das Gehöft Cortijo de los Frailes, in dem sich Federico Garcia Lorca zu seinem Stück Bluthochzeit inspirieren ließ.

### 2 Die Alpujarra Almeriense

Die Alpujarra ist eine Region in der Umgebung der Sierra Nevada, die zu den Provinzen Granada und Almeria gehört. In dieser letzteren liegen 22 wunderschöne Dörfer, die Berg- und Radfreunde begeistern werden. Die Alpujarra Almeriense, durch die der Fluss Andarax fließt, besitzt interessante Natur und zahlreiche bauliche Sehenswürdigkeiten wie die Alcazaba de Laujar in Andarax, das barocke Augustinerkloster in Huecija oder die vielen Burgen und archäologischen Stätten überall in der Region.

Pags. 146-147

### 3 Tauchen am Cabo de Gata

Der Naturpark Cabo de Gata-Nijar ist ein Paradies für Taucher. Der Park ist das erste Gebiet Andalusiens, das als see- und landseitiger Naturpark ausgewiesen wurde und ist außerdem Biosphärenreservat, Meeresschutzgebiet und Geopark.

Pags. 148-149

Seine 12.000 Hektar Wasserfläche erstrecken sich von der Küste aus eine Meile ins Meer und beherbergen zahlreiche mediterrane Pflanzen sowie ausgedehnte Seegraswiesen. Im Naturpark gibt es zahlreiche Tauchschulen,

# ALMERIA



## Ergänzende Highlights...



die Tauchkurse und den Verleih der gesamten Ausrüstung bieten, die zum Erkun.

### 4 Wassersport

**Besuchern**, die Almeria auf dem Fernwanderweg Transandalus erkunden, bietet sich hier die Möglichkeit, einen Zwischenstopp mit etwas Wassersport einzulegen. Almeria gehört zu den Provinzen mit den besten Wassersportmöglichkeiten, denn es besitzt über 3.000 Anlegestellen in seinen 7 der 30 andalusischen Yachthäfen - Adra, Almerimar, Roquetas de Mar, Aguadulce, Almeria, San Jose und Garrucha.

Pags. 18-21

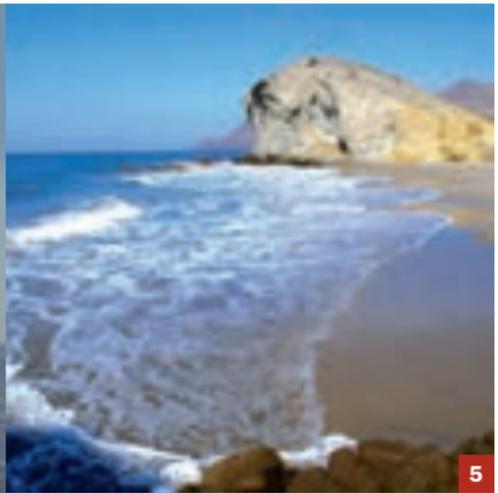
Neben dem Segelsport umfasst das Angebot weitere Möglichkeiten wie Kajak, Surfen und sogar Sportangeln, das an der Mittelmeerküste Almerias sowohl vom Meer als auch vom Strand aus sehr beliebt ist.

### 5 Die versteinerte Welle von Monsul

**So** als wäre die Zeit einen Moment lang stillgestanden, rollt eine riesenhafte steinerne Welle



6



5



4

auf den Strand von Monsul mitten im Naturpark Cabo de Gata-Nijar zu. Dabei handelt es sich um eine erstarrte Lavaformation, die sich nebenbei gesagt an dem Strand befindet, der trotz seiner geringen Größe (knapp 300 m Küste) häufig als einer der besten Strände Spaniens ausgewiesen wird.

Pags. 148-149

## 6 Velez-Blanco und Velez-Rubio

**Die** Gemeinden Velez-Blanco und Velez-Rubio am Rande des Naturpark Sierras de Maria y Los Velez, die sich durch ihren „Nachnamen“ unterscheiden und gut 2 km auseinander liegen, teilen sich unter anderem die Bezeichnung ihrer Einwohner und die Ehre, dass jedes der beiden Dörfer in seiner Gesamtheit unter Denkmalschutz gestellt wurde. Eine weitere Gemeinsamkeit ist ihre Lage im Schatten des Berges Maimon mit seine.

Pags. 152-155

## 7 Den ‚Indalo‘ besichtigen

**Vermutlich** trifft jeder Besucher Almerias früher oder später auf die Figur des ‚Indalo‘, des Sym-

## Ergänzende Highlights...



Pags. 18-21

bols der Provinz schlechthin, das in jedem Andenkenladen als Souvenir erstanden werden kann. Vielleicht wissen Sie aber nichts über seinen Ursprung ... Es handelt sich dabei ganz einfach um eine Felszeichnung, ein prächtiges Beispiel für die Jungsteinzeit der spanischen Ostküste, das sich in der zum UNESCO-Welterbe erklärten Höhle Cueva de los Letreros (Velez-Blanco) befindet. Die Figur stellt einen Menschen dar, der einen Regenbogen in den Händen hält.

### 8 Blühende Mandelbäume

Pags. 152-155

**Der** Naturpark Sierras de Maria y Los Velez beherbergt große Mandelplantagen, die sich mit Olivenhainen und Getreidefeldern abwechseln. Gegen Ende des Winters und zum Frühjahrsbeginn füllen weiße Blüten die Zweige der Mandelbäume und bescheren dem Besucher eine wahre Farbexplosion.

### 9 Marmor aus Macael

**Marmor** aus Macael, einer Gemeinde zwischen dem Valle del Almanzora und der Sierra de los Fi-



8



10



9

labres wird seiner Qualität und Schönheit wegen weltweit geschätzt. Ein Beweis dafür ist, dass der edle Stein hier seit der Antike abgebaut wird und in bedeutenden Bauwerken Andalusiens wie der Alhambra in Granada oder der Moschee von Cordoba zum Einsatz kam. Es gibt 80 aktive und 40 zeitweise aktive Steinbrüche, die 6.700 ha Fläche umfassen und fast 5.000 Mitarbeiter beschäftigen.

Pags. 18-21

## 10 Die hängenden Häuser von Sorbas

**Die** Gemeinde liegt in einer Naturlandschaft, die dank ihrer geologischen Formationen und zahlreichen Höhlen (erfasst sind mehr als 1.000) als solche ausgewiesen ist. Sorbas am Rio Aguas liegt auf dem Weg zu anderen Sehenswürdigkeiten wie die Wüste von Tabernas oder das Tal des Almanzora. Die traditionelle Bauweise passte sich gezwungenermaßen an die Eigenheiten des Geländes an und schuf so ein Ortsbild mit Häusern, die über einer Schlucht des Rio Aguas zu ‚hängen‘ scheinen.

Pags. 18-21



### 1 Besuch des Herkules-Tempels

**Die** sanfte Strecke der Via Verde Puerto Real-San Fernando bietet eine perfekte Ergänzung mit Fahrt übers Meer - den Besuch der Insel Sancti Petri und des dortigen Tempels, der Melkart oder Herkules geweiht war und zu dessen Besuchern auch Hannibal und Julius Caesar zählten. Boote bringen den Besucher zu diesem legendären kleinen Ort mit spektakulären Sonnenuntergängen. Hier kann man sich lebhaft die zähe Verteidigung der Stadt Cadiz während des Kriegs gegen Frankreich im 19. Jahrhundert vorstellen oder sich sogar wie Manuel de Falla der Phantasie hingeben, in diesen Gewässern läge das legendäre Atlantis versunken.

Pags. 102-103

### 2 Ein Kellerei- und einbergbesuch

**In** Jerez und El Puerto de Santa Maria pflegt man eine Weinkultur, die in ganz Spanien ihresgleichen sucht. Zur internationalen Qualität der hiesigen Rebsäfte kommt das architektonische Kulturgut hinzu, das einen unschätzbaren Wert besitzt und einen spektakulären Eindruck hinterlässt. Die großen Weingüter mit mehreren Hektar großen Anlagen, aber auch die reizvollen kleinen Wirtschaftsgebäude in den Weinbergen, die aus dem weißlichen Boden wachsen, erwecken Assoziationen mit einem so einzigartigen Produkt, wie es der Wein aus Jerez in seinen unterschiedlichen Varianten ist.

Pags. 156-157

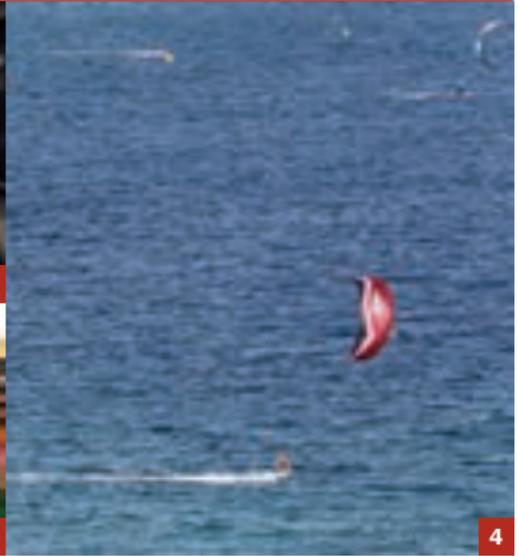
# CADIZ



2



3



4

## 3 Karneval

**Eine** Sache, die der gesamten Provinz Cadiz gemein ist, ist der Karneval. In jedem beliebigen Ort erlebt man vor der Fastenzeit ein sympathisches, auf der Straße stattfindendes Fest, das mit ebenso viel Spaß wie Arbeit zur Zusammenstellung des richtigen Kostüms für das gewählte Thema verbunden ist. Mehrere Hundert Faschingstrupps ziehen dann durch die Straßen, Bars, Theater und Plätze. Der Besucher kann gar nicht anders als sich von dem Trubel anstecken zu lassen. Dafür sorgen schon die Einheimischen.

Pags. 22-25

## 4 Wind und Surfen

**Wenn** in der Straße von Gibraltar nicht der Westwind weht, weht der Ostwind. Dies sorgt für einen einzigartigen Charakter der Einheimischen, den man nur vor Ort erleben kann, und höchst seltsame Baumformen. Und natürlich dafür, dass Tarifa eine weltweit erste Adresse für alle Sportarten rund um Wind und Meer ist. Eine ganze Industrie vor Ort bedient die Bedürfnisse von Sportfans, die in dieser reizvollen und südlichsten Stadt Europas neben dem berühmten Strand und der Düne von Valdevaqueros ein kosmopolitisches, amüsantes Ambiente vorfinden.

Pags. 164-167

## 5 Palast der Herzöge von Medina Sidonia

**Die** Via Verde Entre Rios führt den Besucher

## Ergänzende Highlights...



5



6



7

Pags. 100-101

nach Sanlucar de Barrameda, einem landschaftlichen und architektonischen Kleinod, dessen schönster Profanbau der Palast der ehemals mächtigen Herzöge von Medina Sidonia ist. Die Räume und Innenhöfe wurden ebenso wie das Mobiliar vom 13. Jahrhundert an dem Geschmack der jeweiligen Epoche angepasst, wie etwa der Salon de Columnas aus der Renaissance oder der Salon de Embajadores im Barockstil. Zu sehen sind auch Kunstsammlungen bestehend aus Gemälden und Skulpturen von unschätzbarem Wert.

### 6 Eine Kostprobe Thunfisch

**Thunfisch** aus dem Fang mit Tonnaren ist eine Köstlichkeit der Provinz Cadiz, die sogar die erfahrensten Gastronomietouristen begeistert. Der Fang der riesigen Fische in dem als Tonnar (,almadraba') bezeichneten Netzlabyrinth (den Besucher auf der Suche nach einem einmali-

gen Erlebnis direkt auf dem Boot miterleben können), das Zerlegen (,ronqueo') des Tieres in seine zahlreichen schmackhaften Stücke und schließlich eine Kostprobe mit fast ausschließlich möglichst wenig Zubereitung zwecks Erhaltung des frischen reinen Geschmacks, ist der perfekte Abschluss eines Tags in Andalusien.

Pags. 160-163

## 7 Wallfahrt zu Ehren von Nuestra Señora de los Santos

**Besucher**, die im September auf der Transandalus-Route radeln, können in Alcala de los Gazules die aus dem 16. Jahrhundert stammende, beliebteste Wallfahrt der Provinz erleben. Die Schutzheilige zieht dabei vom Ort aus in ihre 5 km entfernte Kapelle, die schon an sich einen Besuch wert ist, da sie die größte andalusische Sammlung an Votivgaben beherbergt. Der Gebirgsort besitzt zahlreiche Zeugen aus der Römerzeit, darunter ein Brunnen, die Brücke, eine Quelle, eine Ausgrabungsstätte und mehrere Lagerräume.

Pags. 64-65

## 8 Friedhof von Villaluenga del Rosario

**Dieser** malerische Gebirgsort, der höchstgelegene der Provinz, der sieben Jahrhunderte lang maurisch war, wartet mit einer Überraschung auf. Die eindrucksvolle Kirche Iglesia del Salvador wurde während des Kriegs gegen die Franzosen in Brand gesteckt und ist noch immer in diesem Zustand. Im Kircheninneren jedoch, unter dem freien Himmel des verschwundenen Dachs, zwischen halbverfallenen Bögen und Mauern, liegt weiß, unvermittelt und wunderschön der Friedhof. Die Anlage weist eine einzigartige Schönheit in einer Mischung aus Kulturgut, Religion und Natur auf.

Pags. 172-173

## 9 Das Kunsthandwerk von Ubrique

**Ein** Besuch in diesem reizvollen Gebirgsstädtchen, das jahrzehntelang ein Grenzort zwischen Mauren und Christen war, bringt unweigerlich den Kauf von Lederprodukten mit sich. Das berühmte und angesehene Kunsthandwerk erlebte im 18. Jahrhundert einen Aufschwung, der dem maurischen Erbe neue Dynamik verlieh. Die Hälfte der Bevölkerung arbeitet in diesem Handwerk, zu dem das im Kapuzinerkloster untergebrachte

Pags. 168-169

## Ergänzende Highlights...



11

Ledermuseum von Ubrique nähere Informationen gibt. Gleich daneben sind die alten Gerbereien, wo einst das Leder behandelt wurde, zu sehen.

### 10 Rom am Strand

**Nur** wenige Strände sind so unvergesslich wie der Playa de Bolonia. Dank seiner Unberührtheit lassen sich seine beiden charakteristischen Wahrzeichen gebührend würdigen. Die riesige, 30 m hohe und 200 m breite Düne bewegt sich aufgrund des unaufhörlichen Winds auf den Kiefernwald zu. Daneben beherrscht den Strand die unter Denkmalschutz stehende römische Stadt Baelo Claudia, eine Produktionsstätte zur Thunfischkonservierung und Herstellung der Würzsoße Garum.

Pags. 22-25

### 11 Route der weißen Dörfer

**Diese** Gebirgsroute durch den Norden der Provinz Cadiz besteht aus insgesamt 19 Gemeinden. Besucher, die auf der Transandalus unterwegs sind, können jede beliebige davon wählen, um die maurische Vergangenheit der gesamten Provinz, herrliche Landschaften sowie einzigartige Gastronomie und Traditionen kennenzulernen. Und nicht nur das - diese Gegend diente den legendären Bandoleros als Unterschlupf und viel weiter zurück in der Vergangenheit bewohnten die ersten Menschen hier Höhlen und

Pags. 64-65



10

12



13

Schutzorte, in denen sie 250.000 Jahre alte Malereien und Spuren hinterließen.

## 12 Käse aus den Bergregionen

**Das** Bergland von Cadiz bietet vielfältige und hochwertige Käsesorten, die immer mehr Anhänger und Absatz finden. Einige Sorten sollten Sie als Besucher unbedingt probieren.

Payoyo-Käse stammt von einer in Grazalema heimischen Ziegenart und wird auch in Fett eingelegt geboten. Aus Schafsmilch entstehen mehrere Käsesorten wie etwa Pajarete und Bosqueño. Es gibt etliche Möglichkeiten, dem Herstellungsprozess von handgefertigtem Käse beizuwohnen.

Pags. 64-65

## 13 Gleitflugstationen in Algodonales und El Bosque

**Flugfreunde**, die sich für das Abenteuer Gleitflug begeistern, treffen sich seit jeher in Algodonales und El Bosque, deren Gleitflugstationen Start- und Landeflächen in einwandfreiem Zustand besitzen. Algodonales ist der internationalste Gleitflugschauplatz Spaniens. Neben Wassersportarten in den Stauseen, Canyoning und Höhlenbegehung ist diese Sportart nur eine der Möglichkeiten aus dem großen Angebot an Aktivtourismus der Parks in der Provinz.

Pags. 172-173



Pags. 50-57

### 1 Cordoba

**Die** Stadt Cordoba ist eine der Städte Andalusiens, die sich hervorragend mit dem Fahrrad erkunden lassen, denn der größte Teil des Stadtbereichs ist ziemlich eben und besitzt ein ausgedehntes Radwegnetz. Die Stadt eignet sich bestens für eine Verschnaufpause zwischen den Etappen, um ihr umfangreiches Geschichts- und Kulturerbe, dessen größter Schatz die Moschee ist, kennenzulernen. Die Altstadt sollte man allerdings besser zu Fuß erkunden.

### 2 Die Küche Cordobas

**Die** Provinz bietet Besuchern eine umfangreiche und abwechslungsreiche Küche, deren Merkmale die Einfachheit der Gerichte, die Qualität der regionalen Produkte und ein bemerkenswerter Einfluss der maurischen Küche sind. Bemerkenswerte und weithin bekannte Gerichte sind Ochsenschwanz, ‚salmorejo‘ (kalte Brot-Tomaten-Creme) und ‚flamenquin‘ (gefüllte und panierte Kochschinkenrolle) und natürlich die ‚migas‘ (Brotkrumengericht) der Provinz, zu denen man in der Regel Orangen isst. Unbedingt probieren sollte man auch die Produkte der Region mit zertifizierter Herkunftsbezeichnung – die Weinsorten Fino, Amontillado, Oloroso und Pedro Ximenez des Landkreises Montilla-Moriles, der iberische Schinken aus dem Valle de los Pedroches und das ausgezeichnete Olivenöl aus Bae-na oder Priego de Cordoba.

Pags. 26-29

# CORDOBA



3



2



2

### 3 Die Flussschlinge des Guadalquivir in Montoro

**Wie** eine Miniaturausgabe der Stadt Toledo erhebt sich Montoro über dem Rio Guadalquivir, der hier einen zum Naturdenkmal erklärten Mäander bildet, der dem Ort einen einzigartigen Reiz verleiht. Montoro, das Tor zum gleichnamigen Naturpark, bietet dem Besucher ebenso wie das benachbarte Cardena zahlreiche Sehenswürdigkeiten wie die Plaza Mayor, Casa de las Tercias oder die unter Denkmalschutz stehende Altstadt.

Pags. 64-65,  
184-185

### 4 Der Weiler San Calixto

**Am** Ufer des Bembezar liegt eingebettet in die Berge des Naturparks Sierra de Hornachuelas das im 16. Jahrhundert gegründete Dörfchen San Calixto. Die Abgeschlossenheit und Ruhe

## Ergänzende Highlights...



5



6



7

Pags. 180-183

dieser Bergregion machten es zum idealen Ort für den Bau eines Klosters der Unbeschuhten Karmelitinnen, deren Kunsthandwerk der Besucher dort erstehen kann.

### 5 Ein erfrischendes Bad

**Die** Feststellung, dass Cordoba keinen Strand hat, erübrigt sich. Das heißt allerdings nicht, dass man in der Provinz auf ein erfrischendes Bad verzichten muss. Dazu begibt man sich einfach an den als Badebereich eingerichteten Teil des Stausees von Iznajar, dem größten Stausee Andalusiens, der in der Nähe des GR-7 und der Via Verde de la Subbetica liegt. In anderen Stauseen ist Sportangeln erlaubt.

Pags. 122-123

### 6 Die Wassermühlen des Guadalquivir

**Bei** seinem Eintritt in Cordoba wird der Guadalquivir ruhiger und fließt langsam und besonnen dahin. An seinem Ufer liegt ein knappes Dutzend Wassermühlen, deren Besuch man nicht versäumen sollte. Und nun, da sich der Torre de Calahorra und die Mezquita Cordobas schon in unmittelbarer Nähe befinden, sollte man unbedingt auch die Provinzhauptstadt erkunden, deren Besuch sich wirklich lohnt.

Pags. 50-57

### 7 Die Weidewälder im Norden

**Besonders** charakteristisch für den Norden der Provinz Cordoba sind die zahlreichen Jagdgebiete und die hervorragend erhaltenen Steinei-



8

chen-Weidewälder im Landkreis Valle del Guadato und vor allem im Valle de Los Pedroches. Die als ‚Dehesa‘ bezeichnete Weidelandschaft dient zur Aufzucht der iberischen Schweinerasse in größtenteils extensiver Viehwirtschaft. Aus dieser gewinnt man den Schinken mit Herkunftsbezeichnung Los Pedroches sowie zahlreiche Trockenfleisch- und Wurstwaren. Durch den Steineichenbestand entstand hier eine auf Viehzucht gegründete Lebensweise, die sogar in der typischen Bauweis

Pags. 184-187

### 8 Zuheros

**Der** kleine Ort Zuheros, der sich zu Füßen einer maurischen Burg in einen Felseinschnitt in den Sierras Subbeticas schmiegt, gehört zu den schönsten Dörfern Andalusiens. Im oberen Teil liegt der Eingang zur Cueva de los Murcielagos (Fledermaushöhle), einer jungsteinzeitlichen Fundstätte, in der einige der besten Felsmalereien Andalusiens sowie Steinwerkzeuge, Grabstätten und sogar Essensreste entdeckt wurden. Ein weiterer Anziehungspunkt von Zuheros ist die Herstellung von Ziegenkäse, die so wichtig ist, dass jedes Jahr im September ein Markt für dieses Produkt stattfindet.

Pags. 176-179

### 9 Brunnen und Gärten in Priego de Cordoba

**Priego** de Cordoba in den Sierras Subbeticas besitzt innerhalb seines Gemeindegebiets etwa 30 denkmalgeschützte Sehenswürdigkeiten.

## Ergänzende Highlights...



Pags. 176-179

Seine malerische Altstadt ist voll wunderschöner Gärten und Quellen wie etwa die Fuente del Rey oder Fuente de la Salud. Vom Balcon del Adarve aus bietet sich ein atemberaubender Blick auf die Olivenhaine des Städtchens und die nahen Gipfel der Sierras Subbeticas. In unmittelbarer Nähe liegt das aus der Maurenzeit stammende Barrio de la Villa mit einer Reihe abgeschiedener Straßen und blumengeschmückter Häuser.

### 10 Tanz der Narren

**Fuente Carreteros**, ein Ortsteil von Fuente Palmera unweit des Naturparks Sierra de Hornachuelos, feiert stets am 28. Dezember, dem ‚Dia de los Inocentes‘ (Tag der unschuldigen Kinder), der andernorts in Spanien etwa dem deutschen 1. April entspricht, seinen traditionellen Narrentanz (‚Danza de los Locos‘), dessen genauer Ursprung nicht bekannt ist. Dabei begegnen sich sechs Narren und eine Närrin in einem Tanz, der den von Herodes angeordneten Kindermord in Bethlehem im 1. Jahrhundert n. Chr. darstellt.

Pags. 180-183

### 11 Die Brunft

**Zu** Herbstbeginn werden die Bergregionen



11



12

Cordobas, die über hervorragende Einrichtungen zur Nutzung für Jagdzwecke verfügen, zum Schauplatz eines Klangfestivals der Natur. Während der Brunft, der Paarungszeit der Hirsche, stoßen die Männchen gutturale Töne aus und tragen untereinander Kämpfe aus, um sich mit den Hirschkühen paaren zu können. Heute ist die Brunft eine weitere Besucherattraktion, die man in mehreren Naturschutzgebieten wie der Sierra de Hornachuelos erleben kann.

Pags. 180-183

## 12 Kunsthandwerk

Das Städtchen La Rambla zwischen sanften Hügeln, Getreidefeldern und Olivenhainen ist eine interessante Möglichkeit für Radwanderer, die auf einer der Vias Verdes in der Nähe unterwegs sind. Die kleine Gemeinde der Kulturlandschaft Cordobas ist bekannt für die Herstellung von Keramik- und Töpferkunsthandwerk aller Arten. Auch im unweit gelegenen Lucena kann man die unterschiedlichsten Kunsthandwerksarbeiten, hier jedoch aus Bronze, erstehen. Und in Cordoba ist auch heute noch die uralte Tradition der Verarbeitung von geprägtem Leder oder Cordovan lebendig.

Pags. 106-107

Pags. 144-  
147, 188-191

### ① In Höhlenwohnungen übernachten

In den Landkreisen Guadix und Marquesado sowie den Hochplateaus von Baza und Huescar existiert immer noch ein Brauch, der seit Anbeginn der Menschheit besteht – das Bewohnen von Höhlen. Die einstigen Wohnungen mittelloser Familien sind heute eine einzigartige Besucherattraktion und bieten Domizile mit allem Komfort an so reizvollen Orten wie der baulich interessanten Stadt Baza. Die aus dem Boden ragenden schlanken Schornsteine und die weißgetünchten Eingänge verraten ihre Lage.



### ② Granada

Pags. 50-57

Viele der beschriebenen Routen führen so nahe an Granada vorbei, dass man nicht umhin kann, einer der schönsten Städte der Welt etwas Zeit zu widmen. Schon allein die Besichtigung der Alhambra rechtfertigt einen Besuch, doch die Provinzhauptstadt Granadas bietet bei jedem Schritt Charme und Schönheit im Überfluss. Der unvergessliche Blick auf die Sierra Nevada tut ein Übriges.

### ③ Die iberorömische Stadt Basti

Die Bäder entstanden in der Epoche der Almohaden (13. Jahrhundert) und blieben bis in die ersten

# GRANADA

Jahre der Reconquista geöffnet. Es handelte sich um öffentliche Bäder, die an die nächstgelegene Moschee (heutige Kirche Santiago) angeschlossen waren. Besichtigt werden neben dem barid (Kaltraum), wastani (Warmraum) und sajun (Heissraum) weitere Bereiche des Bads wie maslaj (Vorhalle), furnak (Ofen und Heizkessel), Holzschuppen, Haupteingang und sogar die Hydraulikanlage zu Aufnahme und Austrag des Wassers.

Pags. 188-191

## 4 Teppiche mit Geschichte

Die alte Web- und Textiltradition der Alpujarras begann mit der Seide in der Maurenepoche und



2



3



4

setzte sich in den Werkstätten fort, in denen die Morisken ‚Harapas‘, also Flickenteppiche und –decken aus Stoffresten fertigten. Dieses Kunsthandwerk hat sich bis heute erhalten. Die Textilien aus lebendigen Farben und von unterschiedlicher Beschaffenheit stellen ein attraktives Produkt dar, das für die Alpujarras und die ausgeprägte Geschichte der Region sehr repräsentativ ist.

Pags. 72-75

## 5 Aktivsport

Granada ist nicht nur ideal zum Radwandern und Radfahren auf den Straßen im Mittel- und

## Ergänzende Highlights...

Pags. 30-33

Hochgebirge. Denn die Provinz mit über 3.000 m hohen Gipfeln und einem kristallklaren Meer bietet alles vom Tauchen an der Costa Tropical bis hin zu Canyoning, Wandern, Bergsteigen, Klettern und sonstigen Aktivsportarten. Stillsitzen ist hier unmöglich.

### 6 Kulturzentrum Jose Saramago

**Der** Literaturnobelpreisträger Jose Saramago fühlte sich Castril, dem Heimatort seiner Frau, sehr verbunden und wurde selbst zum Adoptivsohn der Gemeinde ernannt. Das Kulturzentrum Jose Saramago organisiert Konferenzen, Ausstellungen, Workshops, Besichtigungen und kümmert sich um Erhaltung materiellen und immateriellen Kulturguts. Ein Besuch des Kulturzentrums bietet die Möglichkeit, den Schriftsteller und die Region besser kennenzulernen.

Pags. 192-195

### 7 Negratin und die Thermalbäder von Zujar

**Das** im Norden Granadas und unweit der Transandalus gelegene Zujar besitzt natürliche Thermalquellen. Diese entspringen dem Cerro Jabalcon (1.488 m), dessen Gleitflugstation bereits Austragungsort mehrerer spanischer Meisterschaften war. Das Thermalwasser wurde in der Römerzeit genutzt und speist heute ein Schwimmbad, das erbaut wurde, um Thermalbaden am Ufer des Stausees Negratin zu ermöglichen.

Pags. 64-65

### 8 Gericht Plato Alpujarreño und Brot aus Alfacar

**Die** Gastronomie des Berglands besitzt viel Bodenständiges. Sauerteig, Quellwasser, und Hände mit über Jahrhunderte hinweg vererbtem Wissen machen die Kränze, Brötchen und Laibe des Brots von Alfacar mit eigener geschützter geographischer Angabe so besonders. Eine Tradition, die seit dem 16. Jahrhundert besteht. In den reizvollen Alpujarras entsteht aus Brot und weiteren Grundzutaten das deftige, aber köstliche Gericht ‚Plato alpujarreño‘.

Pags. 72-75,  
144-147

### 9 Steinböcke

**Granada** besitzt eine der größten Kolonien dieser außergewöhnlichen Tierart, die von der Sierra Nevada bis zu den Küstenfelsen von Maro-Cerro Gordo gesichtet werden kann. Dank



5



7



8



9

ihres Verhaltens als tagaktive Tiere und sogar mitunter fehlenden Scheu vor Menschen lässt sich ihr erstaunliches Klettertalent an steilen Berghängen beobachten.

## 10 Wintersport

In der Sierra Nevada liegt das südlichste Skigebiet Europas, das an den Nationalpark angrenzt. Seine umfassenden Einrichtungen bieten die

## Ergänzende Highlights...



10

Pags. 144-147

unterschiedlichsten Sportmöglichkeiten bis hin zu Nachtabfahrten auf einer beleuchteten Piste. Seine Lage in der Nähe eines Naturschutzgebiets setzt das Einhalten gewisser Vorschriften voraus und bietet die Gelegenheit, einzigartige Pflanzenarten sowie die Landschaften rings um die höchsten Gipfel der iberischen Halbinsel zu genießen.

### 11 Der Schinken von Trevele

**Aus** der höchstgelegenen Ortschaft Spaniens (1.480 m) stammt ein Schinken mit ganz besonderen Eigenschaften, darunter etwa sein geringer Salzgehalt, der im Jahr 1862 sogar von Königin Isabel II. ausgezeichnet wurde. Der Schinken schmeckt hervorragend zu den edlen Tropfen Granadas, die als Rot-, Weiß- und Schaumweine erstklassige Qualität bieten. Es handelt sich stets um Erzeugnisse aus hohen Lagen, die zahlreiche und vielseitige Rebsäfte hervorbringen.

Pags. 144-147

### 12 Burg La Calahorra

**Die** Transnevada-Route ermöglicht dem Radwan-



derer bei seiner Rundreise durch Andalusien, etwas von der Strecke abzuweichen, um die spektakuläre Burg La Calahorra aus der Nähe zu betrachten.

Die einsame Festung beherrscht den Landkreis El Cenete als schmuckloses Massiv mit dicken Türmen im Renaissancestil und überraschend elegant gestalteten Innenräumen. Im Keller der Burg sind noch heute die Verließe zu sehen, in denen die an den Gerichtshof von Granada übersandten maurischen Gefangenen schliefen.

Pags. 72-75

### 13 Tropische Früchte

Das einzigartige subtropische Klima der Küste zwischen Granada und Malaga ermöglicht den Anbau von Früchten, die in alle europäischen Länder geliefert werden. Dies gilt vor allem für Mangos, Avocados, Papayas, Zuckerrohr und Chirimoyas. Der große Vorteil ist, dass man sie hier im optimalen Reifezustand kosten kann, was normalerweise außerhalb des Anbaubereichs nicht möglich ist.

Pags. 30-33

Pags. 34-37

### 1 Garnelen und Muscheln

**Die** Meerereserzeugnisse Huelvas, insbesondere Schalentiere, haben sich einen Namen gemacht, der ihrer kulinarischen Qualität vollstens entspricht. Starprodukte sind die etwas helleren Garnelen aus Huelva und die Riesengarnelen aus dem Mündungsgebiet des Guadalquivir, die über das Prädikat Tigergarnelen verfügen. Die Fangflotte der Provinzhauptstadt, von Isla Cristina und Ayamonte beliefert den Fischmarkt täglich mit erstklassigen Produkten, die die Krönung eines wanderreichen Tags sein können.

Pags. 140-143

### 2 Tartessos und Atlantis

**Zwei** der großen europäischen Legenden lassen sich mit Huelva in Verbindung bringen. Das mythische Atlantis, das nur aus den Texten Platons bekannt ist, wird immer noch zwischen den Bergen und dem Marschland Doñanas gesucht. Kein Mythos dagegen ist die tartessische Zivilisation, wenngleich der Standort ihrer Hauptstadt weiterhin Rätsel aufgibt. Manchen Forschern zufolge liegen auch ihre Ruinen versunken in Doñana. Auf jeden Fall sind dies zwei weitere attraktive Gründe für einen Rundgang oder Museumsbesuch in der Provinzhauptstadt.

Pags. 116-117

### 3 Alles rund um den Schinken

**In** der Nähe der Via Verde del Guadiana liegen die eindrucksvollen, seit der Kupferzeit erschlossenen Minen von Riotinto. Ihre Glanzzeit erlebten sie unter britischen Firmen, die hier den Fußball in Spanien einführten. Eine Touristenbahn fährt durch die englische Siedlung, die enorme Mine und zum Corta Atalaya, einem stufenförmig tief in die Erde reichenden Krater und damals größten Tagebau-Mine Europas. In der Nähe liegt auch das Naturschutzgebiet des Flusses Tinto mit seinen unrealistischen, durch verwitterte Metalle entstandenen Farben.

# HUELVA



## 4 Die Fossiliendüne El Asperillo

**Zwischen** Matalascañas und Mazagon erstreckt sich auf 25 km Länge die Steilküste El Asperillo, ein einzigartiger Abhang in Form einer Fossiliendüne. Das mitunter 100 m hohe Naturdenkmal weist Orange-, Weiß-, Ocker- und Schwarztöne auf, da es sich um Sandsedimente handelt, denen Wind und Meer kuriose Formen verleihen. Bei einem Spaziergang am Strand oder auf der Steilküste lässt sich die Landschaft erkunden, die die unterschiedlichsten Tierarten vom Luchs bis zur Schildkröte beherbergt.

Pags. 140-143



5

### 5 Moschee von Almonaster

**Almonaster** la Real besitzt eine denkmalgeschützte ehemalige Moschee aus dem 10. Jahrhundert, die auf den Resten einer westgotischen Basilika errichtet und später in eine katholische Kapelle umgebaut wurde. Bei einer Führung durch die prächtige Burg, die auf diese Vergangenheit eingeht, wird ein Großteil der Ortsgeschichte vermittelt. Daneben bietet Almonaster ein makellooses Ortsbild, in dem sich Häuser mit gotischen, Renaissance- oder Mudejar-Elementen mischen, und eine romanische Brücke aus dem 1. Jahrhundert.

### 6 Wallfahrt ‚Romeria de la Reina de Los Angeles‘

**Die** große ‚Romeria‘ der Bergregion findet im September in Alajar statt. Das eindrucksvolle Dorf liegt zu Füßen eines gewaltigen Felsens, der den Großteil des Landkreises überblickt und Standort der Kapelle Ermita de la Virgen aus dem 15. Jahrhundert ist. Zahlreiche Bruderschaften der Region finden sich nach mehreren Tagen voller Konzerte, Essen und Veranstaltungen in Alajar hier ein, um in einer Prozession

Pags. 204-207



7

8

über den Berg Peña de Arias Montano zu ziehen, dessen Name darauf zurückgeht, dass sich der Humanist hierher zu seinen Studien zurückzog.

### 7 Eine Kostprobe Pilze

Die Region mit dem vielfältigsten Pilz- und Trüffelangebot Andalusiens ist die Sierra de Aracena. Ihre Eigenschaften – zahlreiche Niederschläge und Lehmböden sorgen für das Gedeihen dieses Gewächses von Herbst bis Frühjahr in über 500 Arten. Am beliebtesten ist vielleicht der Ponderosa-Wulstling (*Amanita ponderosa*), der dann wächst, wenn schon das Frühjahr in Sicht ist. Auf keiner Speisekarte der Restaurants im Bergland fehlt dieses Gericht, das vor allem in Röhrei mit iberischem Schinken eine wahre Gaumenfreude für Wanderer ist.

Pags. 204-207

### 8 El Rocio

Die größte Wallfahrt („Romeria“) Spaniens ist untrennbar mit Doñana verbunden. Im dortigen Wald erschien der Legende nach die Marienstatue Virgen del Rocio, und wenn im Juni der Zeitpunkt naht, ziehen Hunderte von Bruderschaften durch dieses Gebiet. Das Dorf El Rocio, Standort

Pags. 140-143

## Ergänzende Highlights...

der Basilika, liegt einzigartig am Arroyo de la Rocina, einem Flachwasserlauf mit einer Vielzahl an Vogelarten, mehreren Vogelwarten und einem Besucherzentrum.

Pags. 34-37

### 9 Mündung der Flüsse Tinto und Odiel

Bei einer Radtour durch Huelva darf ein Abstecher an den Punkt, wo der Tinto, der Odiel und das Meer aufeinandertreffen, nicht fehlen. Der Ort beeindruckt durch die überwältigend reiche Vogelwelt, die der Naturlandschaft Marismas del Odiel am gegenüberliegenden Ufer zu verdanken ist. Ebenso imposant ist das spektakuläre Eisen-



pier, das im 19. Jahrhundert von der englischen Betreiberfirma der Riotinto-Mine errichtet wurde. Fast 600 Meter Metallgerüst, das zur Verladung der abgebauten Erze auf Schiffe diente. Ein Fährdienst („La Canoa“) bringt Besucher zum berühmten Strand Punta Umbria.

### 10 Entdeckung Amerikas

Direkt auf der Via Verde Molinos del Agua kann man in Trigueros den 3.000 Jahre alten, unter landesbehördlichem Denkmalschutz stehenden Dolmen de Soto, eines der beeindruckendsten Bauwerke der Jungsteinzeit in Spanien, besichtigen. Er ist 21 m lang und so ausgerichtet, dass die ersten Sonnenstrahlen der Tag- und Nacht-

Pags. 118-119

gleiche langsam in die letzte Kammer wandern und dort einige Minuten zu sehen sind. Und wer im Januar hier zu Besuch ist, kann das berühmte Fest zu Ehren von San Antonio Abad erleben.

### 11 Juan Ramon Jimenez

**Huelva** und Sevilla bescherten Spanien seine besten Dichter, darunter zwei Nobelpreisträger. Einer davon war der aus Moguer stammende Juan Ramon Jimenez, der in seinem wertvollen Werk die Region Doñana, in der er aufwuchs, vortrefflich beschreibt. Sein Haus in Moguer ist heute ein Museum und somit weitere Attraktion einer Gemeinde, die Kleinode wie das Kloster

Pags. 66-67



San Francisco ihr Eigen nennt. Hinzu kommt ihr berühmter Orangenwein, der eine unbekannte Delikatesse ist.

### 12 Höhle ‚Gruta de las Maravillas‘

In Aracena liegt die Höhle, die 1914 als erste Höhle Spaniens Besuchern zugänglich gemacht wurde. Der Rundgang ist 1,2 km lang. Die Gruta de las Maravillas (etwa ‚die Wunderhöhle‘) liegt direkt unterhalb der prächtigen Burg und bietet mit ihren Stalaktiten, Stalagmiten, Tropfsteingebilden, Vorhängen, Aragoniten, Korallenformationen, Sinterbecken, Seen, den riesigen Räumen und der Farbgebung der Steine eine greifbare Schönheit.

Pags. 204-207



4

Pags. 220-223

### 1 Los Organos de Despeñaperros

**Eine** Pause am Aussichtsplatz mit Blick auf das Naturdenkmal Los Organos de Despeñaperros mitten im gleichnamigen Naturpark lohnt sich. Die Formation besteht aus riesigen, mehreren hundert Metern hohen Felssäulen, die an Orgelpfeifen erinnern. Der Gipfel bietet einem mediterranen Wald aus Steineichen, Korkeichen und Strauchwerk mit zahlreichen Tierarten einen idealen Lebensraum.

### 2 Las Navas de Tolosa

**Unter** allen wichtigen Ereignissen in der Geschichte Spaniens, ist die Schlacht von Las Navas de Tolosa eine der bedeutendsten. In diesem Ort im Gemeindegebiet von La Carolina trafen 1212 das maurische und spanische Heer in einer Schlacht aufeinander, die den Höhepunkt der Reconquista darstellte und in den unmittelbar folgenden Jahrzehnten den Zugang durch das Tal des Guadalquivir öffnete. Ein Museum direkt auf dem Schlachtfeld in Navas de Tolosa trägt zum Verständnis der Auswirkungen dieses historischen Ereignisses bei.

Pags. 220-223

### 3 Luchse in ihrem natürlichen Lebensraum

**Die** interessante Gelegenheit den iberischen



Luchs, die weltweit meistgefährdete Katzenart, in Freiheit zu beobachten, bietet sich dem Besucher in der Provinz Jaen. Obwohl er nicht ganz einfach zu sichten ist, kennen etliche Aktivtourismusanbieter seine Routen und Aufenthaltsorte, so dass sich erhöhte Erfolgsaussichten bieten.

Ausstatten sollte man sich mit Kamera, Fernglas und einem guten Reaktionsvermögen für den Fall, dass die gesuchte Katze schließlich unseren Weg kreuzt. Falls ja, sorgt die Schönheit dieser einzigartigen Tiere dafür, dass unser Ausflug unvergesslich wird.

Pags. 212-215

## 4 Fahrt auf den Alto de La Pandera

In den letzten Jahren hat sich die Fahrt auf den Alto de la Pandera in der Provinz Jaen (Straße Jaen-Valdepeñas de Jaen-Castillo de Locubin, km 24,5) zu einem Klassiker der Vuelta Ciclista a España mit Ehrenkategorie entwickelt. Erfahrene Sportler wagen sich vielleicht an diesen Pass, der im Verlauf seines gut 8 km langen Aufstiegs mit Steigungen von bis zu 15 % aufwartet. Die Aussicht, die man auf fast 2.000 m Höhe genießt, ist eine würdige Belohnung für die enorme Anstrengung.

Pags. 38-41

### 5 Baños de la Encina

**Auf** halbem Weg zwischen den Ausläufern der Sierra Morena und den Olivenhainen der Kulturlandschaft Jaens liegt der kleine Ort Baños de la Encina, ein historischer Schauplatz, in dem Christen und Mauren ihre Spuren hinterließen. Quasi ein Muss ist ein Besuch der Mitte des 10. Jahrhunderts errichteten maurischen Festung Bury Al-Hammam (oder Burgalimar), deren ursprünglicher Aufbau fast gänzlich erhalten blieb, da die Christen nach der Reconquista kaum Umbauten vornahmen.

Pags. 38-41

### 6 Puntal de los Cuatro Terminos

**Der** Gipfel des Puntal de los Cuatro Terminos mitten im Naturpark Sierra de Andujar bietet ringsum einen mehrere Kilometer weit reichenden Blick, der sich über vier Gemeindegebiete oder, wenn man will, zwei Autonome Regionen, erstreckt: Andujar, Baños de la Encina und Villanueva de la Reina in Jaen (Andalusien) und Mestanza in Ciudad Real (Castilla La Mancha). Ein 4 km langer, markierter Wanderweg führt auf die Anhöhe hinauf. Dabei nutzt man einen alten Viehweg in der Nähe des Weilers El Centenillo (18 km von La Carolina entfernt).

Pags. 212-215

### 7 Quellen des Guadalquivir und des Segura

**Die** beiden großen Flüsse des Südens, der Guadalquivir und der Segura, entspringen im Naturpark Cazorra, Segura y las Villas. Die zwei Quellgebiete sind vollkommen unterschiedlich, jedoch beide sehenswert. In der Cañada de las Fuentes, einem bescheidenen, verborgenen Ort, tritt der große Fluss der Mauren schüchtern aus einem kahlen Felsen hervor. Bald darauf jedoch beginnt sein klares Wasser den langen Weg zum Meer zwischen großen Steinen und Ufervegetation. Etliche Dutzend Kilometer entfernt tritt der Segura in der Nähe des kleinen Dorfes Fuente Segura aus dem Boden und bildet ein großes Becken von blaugrüner Farbe.

Pags. 76-79,  
208-211

### 8 Route der Burgen und Schlachten

**Dank** seiner günstigen Lage zwischen der Hochebene und dem Tal des Guadalquivir war die Provinz Jaen seit jeher das Tor nach Andalusien



## Ergänzende Highlights...



9



10

Pags. 38-41

und besaß daher eine strategische Funktion. Das führte dazu, dass im Laufe der spanischen Geschichte auf dem Boden Jaens entscheidende Schlachten wie etwa die in Bailen oder Navas de Tolosa ausgetragen wurden. Aus dem gleichen Grund besitzt Jaen unzählige, von Römern, Christen und Mauren errichtete Burgen und Festungen, die seine Landkarte von Norden nach Süden durchziehen. Ein Besuch der Themenroute mit dem Fahrrad lässt sich leicht von überall her planen.



## 9 Ubeda und Baeza

**Ohne** einen Abstecher in diese beiden sowohl geographisch als auch historisch verbundenen Städte wäre ein Besuch der Provinz Jaen nicht komplett. Eine weitere Gemeinsamkeit ist, dass beide dank ihres beeindruckenden Komplexes an Gebäuden, Palästen und Gotteshäusern im Renaissancestil zum Weltkulturerbe gehören. Die beiden Städte liegen in der Mitte eines von den Naturparks Sierra Magina, Sierra de Andujar und Sierras de Cazorla, Segura y Las Villas gebildeten Dreiecks, so dass sie von allen großen Routen durch die Naturräume der Provinz Jaen aus einfach zu erreichen sind.

Pags. 38-41,  
66-67

## 10 Olivenöl

**Ganz** zweifellos ist Olivenöl das Starprodukt Jaens, einer Provinz, die nicht von ungefähr die größte Olivenanbaufläche Spaniens besitzt. Derzeit gibt es drei geschützte Herkunftsbezeichnungen für Olivenöl in Jaen (Sierra Magina, Sierra de Segura und Sierra de Cazorla) sowie weitere Anbauregionen wie Campiña oder Sierra Sur. Die wichtigste Olivensorte Jaens ist die Sorte Picual, die 95 % der Produktion ausmacht.

Pags. 38-41

Pags. 42-45

### 1 Verdiales-Musik

**Verdiales** sind eine besondere musikalische und kulturelle Ausdrucksform, die man nur in einigen Regionen der Provinz Malaga wie etwa Axerquia, Valle del Guadalhorce und im Bereich des Naturparks Montes de Malaga antrifft. Die Musikformationen ‚pandas de verdiales‘ treten bei Festveranstaltungen auf und präsentieren einen Gesang, der der Flamenco-Ausprägung Fandango ähnelt, jedoch von Geigen, Becken, Kastagnetten, Tamburinen, Gitarren und Lauten oder Mandolinen begleitet wird.

Pags. 42-45

### 2 Kurbäder mit Charme

In der heutigen Zeit gehören Wellnessbehandlungen und Thalassotherapie zum Angebot vieler Hotels, im 19. Jahrhundert jedoch waren diese Annehmlichkeiten den oberen Klassen vorbehalten. In der Provinz Malaga sind noch einige dieser Gebäude, die besichtigt oder zu einem entspannenden Bad genutzt werden können, erhalten. Darunter die Kurbäder von Tolox (Mitte des 19. Jahrhunderts erbaut) und Carratraca (klassizistisch, in der gleichen Epoche über Thermalquellen errichtet). Daneben gibt es zahlreiche arabische Bäder, wie etwa in Ronda, Vilo, Casares oder Alcaucin.

Pags. 50-57

### 3 Ein Besuch im Picasso-Museum in Malaga

**Das** mitten im Stadtzentrum liegende Picasso-Museum Malagas befindet sich im Palacio de Buenavista aus dem 16. Jahrhundert, einem prächtigen Vertreter andalusischer Architektur, in dem Renaissance- und Mudejar-Elemente so perfekt kombiniert wurden, dass das Gebäude selbst ein einziges Kunstwerk ist. Das Museum besitzt eine ständige Sammlung mit 233 Werken des Künstlers aus Malaga sowie 43 weitere, die ihm für 15 Jahre von der Familie Picassos überlassen wurden. Die Werke entstanden zwischen 1892 und 1972, im Laufe von 8 Jahrzehnten im Dienst der Kunst.

# MALAGA



## 4 Die Höhle ‚Sima GESM‘

Der Naturpark Sierra de las Nieves ist einzigartig dank seiner geologischen Eigenschaften. Hier treten zahlreiche eindrucksvolle und eigenartige Formationen auf, die andernorts selten zu finden sind – Felseinschnitte, Karren, Senken, Dolinen, Poljes etc. Das geologische Kleinod des Naturparks ist jedoch zweifellos die Sima GESM, die mit ihren 1.100 m Tiefe eine der größten Höhlen der Welt ist.

Pags. 224-227



Pags. 80-83

### 5 Die Laguna de Fuente de Piedra

**Eine** der Etappen des Gran Senda de Malaga führt durch das Gebiet der Laguna de Fuente de Piedra, einem Naturschutzgebiet, dessen riesige Rosaflamingo-Kolonie einen unvergleichlichen Anblick bietet.

**Das** knapp 7 km lange und 2,5 km breite Stillgewässer ist das größte Andalusiens und dient unzähligen Zugvogelarten als Überwinterungsplatz. Die wunderschöne Landschaft ist einen Abstecher wert.

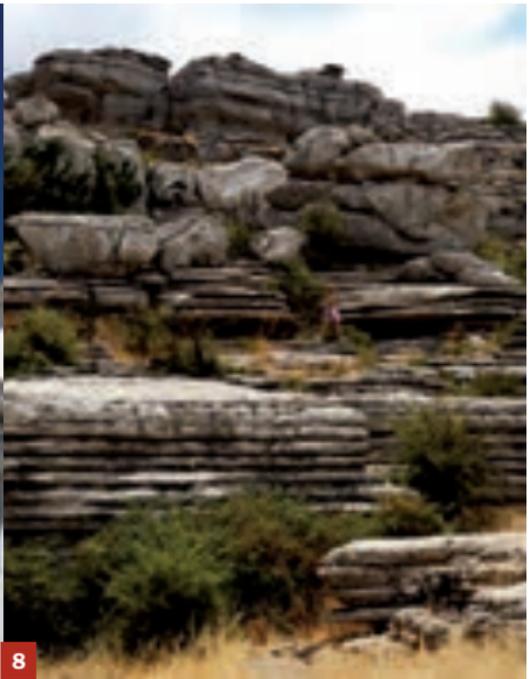
### 6 Ronda

**Ganz** zweifellos ist Ronda eine der schönsten Städte Andalusiens und schon deshalb einen Besuch wert. Obwohl zahlreiche Zeugen aus vorrömischer Zeit vorhanden sind, erlebte die Stadt ihre größte Blütezeit unter dem Nazaridenreich Granadas, in dem sie zu einem wichtigen Grenzposten an der Grenze zu den Herrschaftsgebieten Kastiliens wurde. Aus dem 18. Jahrhundert stammen zwei Bauwerke, die sich kein Besucher Rondas entgehen lassen kann - die als eine der ältesten Spaniens geltende Stierkampfarena und die Brücke Puente Nuevo, die sich majestätisch über eine über 100 m tiefe Schlucht spannt.

Pags. 224-225

### 7 Ehemalige Minarette

**Auf** jeder der Radstrecken durch die Provinz Malaga lassen sich ehemalige Minarette betrach-



ten, die aus der Zeit der arabischen Herrschaft stammen und in der Regel zu christlichen Glockentürmen umfunktioniert wurden. Ein gutes Beispiel dafür ist das hervorragend erhaltene, unter Denkmalschutz stehende Mudejar-Minarett in Archez. Erwähnenswert ist jedoch auch das Minarett San Sebastian in Ronda, das aus dem 13. Jahrhundert stammende Minarett in Daimalos (eines der ältesten Spaniens) und das Minarett in Corumbela.

Pags. 60-67,  
80-83

## 8 Die Torcal-Landschaft von Antequera

**Die** Naturlandschaft El Torcal de Antequera bietet dem Besucher jede Menge Möglichkeiten, ihre einzigartigen geologischen Formationen einschließlich der über 1.000 erfassten Höhlen aus der Nähe kennenzulernen und die zahlreichen Ammoniten (vor 200 Mio. Jahren aus Meerestieren entstandene Fossilien) zu bewundern. Daneben birgt das Torcal-Massiv mehrere archäologische Stätten, die die Anwesenheit des Menschen seit der Jungsteinzeit bezeugen.

Pags. 80-83

## 9 Das Schlumpfdorf

**Sie** sind zwar ein Produkt menschlicher Phantasie, aber sie haben ein eigenes Dorf und das ist durch und durch real. Die Schlümpfe, jene lebenswerten Gestalten, die bereits Kinder mehrere Generationen begeisterten, leben in Juzcar, einem

## Ergänzende Highlights...





10

Dorf auf einer Anhöhe in der Serrania de Ronda. 2011 fand hier die Premiere für den Film ‚Die Schlümpfe‘ statt und seither hat man die blau angestrichenen Häuser so belassen.

Pags. 224-227

## 10 Die Küche Malagas

**Malaga** besitzt Küstengebiete, Berge und Anbauflächen in Landesinneren, was sich an seiner Küche bemerkbar macht. Diese umfasst Fleisch, Fisch sowie Gemüsegerichte und typische süße Köstlichkeiten. Erwähnenswert sind etwa ‚porra antequerana‘ (kalte Tomaten-Brot-Creme), ‚ajoblanco‘ (kalte Knoblauch-Mandel-Creme), ‚gazpachuelo de pescado‘ (Fischsuppe), Ochsenchwanz nach Ronda-Art... Natürlich nimmt Malaga dank seinen Fischgerichten wie ‚fritura malagueña‘ oder den direkt am Strand verzehrten Sardinenspießen einen besonderen Platz ein.

Pags. 42-45

## 11 Eine in den Fels gehauene Kirche

**Ganz** in der Nähe der Gaitanes-Schlucht im Gemeindegebiet von Alora liegt die Ausgrabungsstätte Bobastro. Ein in Andalusien einzigartiger Ort, der eine in den Fels gehauene Kirche und ebensolche Burg aus dem 9. und 10. Jahrhundert beherbergt. Es handelt sich um das einzige, aus der Zeit des Al Andalus bekannte mozarabische Gotteshaus. Von der Spitze des Cerro Las Mesas aus hat man einen ausgezeichneten Blick auf die Umgebung.

Pags. 80-83

Pags. 132-133,  
232-233

### ① La Cartuja de Cazalla

**Die** nicht versiegende Quelle an dem hochgelegenen Ort war ausschlaggebend dafür, dass sich im 8. Jahrhundert zuerst die Mauren, im 15. Jahrhundert die Hieronymus-Mönche, und schließlich die Karthäuser dort niederließen. Das denkmalgeschützte Bauwerk hat seine Herbergstradition beibehalten und bietet heute Gästen eine Übernachtungsmöglichkeit in idyllischer Umgebung. Bei den hier stattfindenden Ausstellungen und Konzerten stehen immer Stille und Aussicht im Vordergrund. Die Kartause liegt ganz in der Nähe der Gemeinde Cazalla, die zusammen mit Guadalcanal und Constantina die bauwerklich interessanteste und besterhaltene des Naturpark Sierra Norte ist.



Pags. 68-71

### ② Die Stadt der Kaiser

**Der** aus Sevilla stammende Trajan, der erste nicht-römische Kaiser und sein Nachfolger und Neffe Hadrian, der Rom zu seiner größten Ausdehnung verhalf, wurden in Italica geboren. Ge gründet wurde die römische Stadt von dem nicht weniger legendären Scipio nach seinem Sieg über die Karthager im nahegelegenen Alcala. Heute präsentiert die archäologische Anlage Italica dem Besucher ein prächtiges Amphitheater und bietet die Möglichkeit, ihrem Straßenmuster zu folgen und Häuser, öffentliche Gebäude,

# SEVILLA

Kunst sowie von den Bewohnern genutzte Alltagsgegenstände kennenzulernen. All das stellt zusammen mit dem nahe gelegenen Kloster San Isidoro del Campo eine eindrucksvolle Reise in die Vergangenheit dar.

## 3 Die Inseln Mayor und Minima

In seiner Abfolge von Mäandern flussabwärts schuf der Guadalquivir zwei als Inseln Mayor und Minima bekannte Schauplätze. Die Transandalus-Route führt auch durch dieses Reisanaubaugebiet, das zu den größten Europas gehört. Die überschwemmte Landschaft erzeugt unvergessliche optische Effekte. Daneben ist sie aufgrund ihrer Nähe zum Nationalpark Doñana Aufenthaltsort etlicher Tausend Vögel, die zu

Pags. 84-87



3

rund hundert Vogelarten gehören. Eine Fahrt durch dieses Gebiet bietet Stille und Einsamkeit, eine Aussicht, die sich in der Unendlichkeit verliert, und lange Sonnenuntergänge, die den überschwemmten Boden mit Farben füllen.

## 4 Schnaps und Wein aus dem Bergland

Schon Cervantes erwähnte den Wein aus Alanis, Cazalla und Guadalcanal, deren Rebstöcke einen Rebsaft hervorbrachten, der nach Amerika geliefert wurde. Nach der verheerenden Reblausplage werden nun in der Region erneut Reben

Pags. 132-133, 232-235

## Ergänzende Highlights...

angebaut. Allerdings ist Kirschtrester die Spirituose, der sie ihre Bekanntheit verdankt. Aufgrund enormer Traubenmengen wurde ein Teil der Beeren destilliert und das Destilat auch zu Anis verarbeitet. Die Getränke werden in Cazalla und Constantina immer noch traditionell hergestellt und bilden die Krönung einer typischen Mahlzeit mit Wildgericht.

### 5 Guadalcanal

Pags. 232-235

**Dieser** schöne kleine Ort birgt in seiner als Gesamtheit unter Denkmalschutz stehenden Altstadt zahlreiche Kirchen- und Profangebäude von großem Wert. Aus dem 14. und 15. Jahrhundert tun sich die Kirchen Santa Maria de la Asuncion, San Sebastian und Santa Ana hervor. Aus dem 16. Jahrhundert stammen die Kirche La Caridad, das Kloster Santa Clara und das Hospital del Milagro, während die Kirchen San Vicente, Espiritu Santo und La Concepcion der Barockzeit zuzuordnen sind. Ebenso erhalten sind die sogenannte Almona, der ursprüngliche Sitz des Santiago-Ordens, als die Stadt im Mittelalter von diesem erobert wurde, und die Casa Rectoral, der ehemalige Palast der Grafen von San Antonio.

### 6 Die Wege des Aljarafe

Pags. 68-71,  
84-87

**Ganz** in der Nähe der Stadt Sevilla liegt ein uraltes Wegenetz, das die Dörfer des Landkreises miteinander verbindet und heute mit hervorragenden Einrichtungen ausgestattet ist. Ferner bietet es Anschluss an weitere interessante Punkte, darunter den Nationalpark Doñana und den Naturpark Sierra Norte. Um diese Wege zu erkunden, verlässt man die stark befahrenen Straßen und Autobahnen und legt Dutzende von Kilometern auf perfekt mountainbiketauglichen Viehwegen zurück.

### 7 Rivera del Huesna

Pags. 132-133

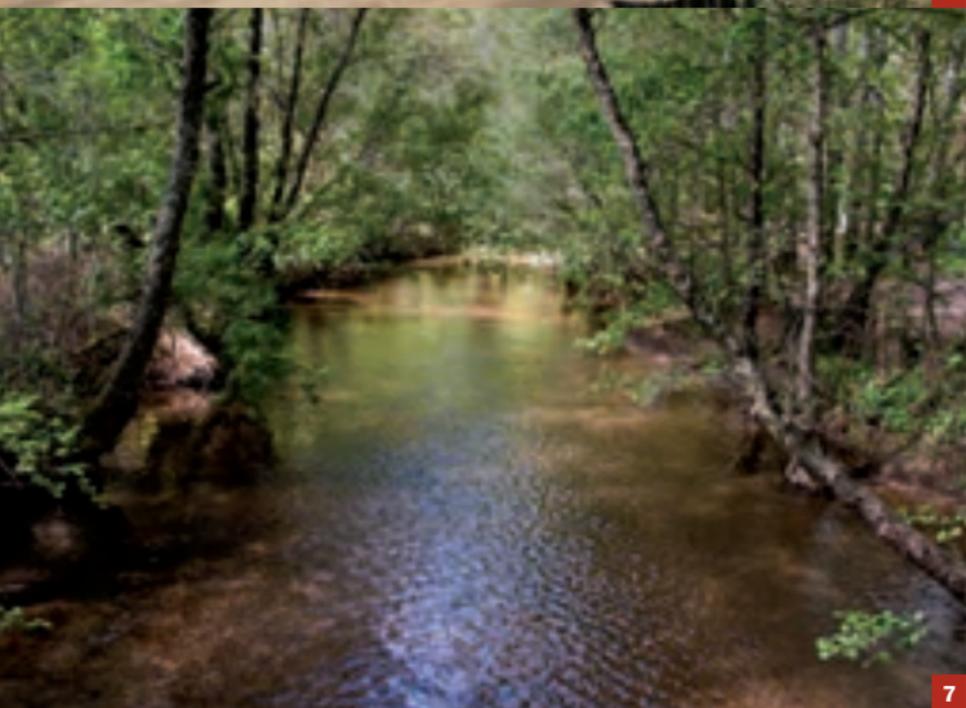
**Von** seiner Quelle an einem gut zugänglichen Ort in San Nicolas ab bewässert der Huesna einen Großteil des Naturparks Sierra Norte. Anfänglich fließt er durch einen Uferwald mit mehreren Picknickgeländen (etwa Isla Margarita oder Molino del Corcho), Campingplätzen und dem Bonus von Forellen, Fischottern, Eisvögeln und vielen weiteren Tierarten. Die Umgebung dieses



5



6



7

## Ergänzende Highlights...



8

Laubwalds mit wechselnden Farben besteht aus Weidewäldern mit Stein- und Korkeichen neben Vertretern der Pyrenäen-Eiche, dem eindrucksvollsten Baum des Parks.

### 8 Fleisch und Wurst

**Die** große Jagdbegeisterung in der Sierra Norte sorgt für zahlreiche Rezepte mit Reh, Wildschwein, Rebhuhn, Hase und Kaninchen als Zutaten. Natürlich sind auch iberischer Schinken und Wurstspezialitäten wie Chorizo oder Morcones von frei in den Weidewäldern mit Eichelmast aufgezogenen iberischen Schweinen Teil des Speisezettels, den der Besucher zum Verständnis der Kultur der Region kennenlernen sollte. Mit dem Stolz, es seien die besten, bekommt man in allen Ortschaften eigene Produkte vom Schwein angeboten. Im südlichen Teil Sevillas wartet im Marschland das exklusive Mostrenca-Rind mit seinem exklusiven Fleisch auf den Besucher.

Pags. 232-235

### 9 Traubenmost und Oliven aus Aljarafe

**Um** die dichtgepackte römische und maurische Vergangenheit des auf 100 m Höhe liegenden Landkreises Aljara zu erspüren, geht nichts über seine beiden bekanntesten Produkte - Traubenmost und Olivenöl. Der Saft frisch vergorener Trauben wird mitten im Winter getrunken – mit einem Toast auf die Kulturen, deren Vermächtnis er ist, und einem Blick auf die Landschaft aus Olivenhainen, Weinbergen, Bauernhöfen und Flussufern,

Pags. 84-87



die die Gegend verschönert. Tafeloliven gehören zu den großen Spezialitäten der Küche Sevillas.

### 10 Wallfahrt ‚Romeria del Robledo‘

**Die** belebteste Wallfahrt der Sierra Norte findet seit dem 16. Jahrhundert in Constantina statt. Im August wird die Marienfigur Virgen del Robledo in das Dorf gebracht und im September kehrt sie wieder in die 5 km von der Gemeinde entfernte Kapelle zurück. Beide Umzüge erfolgen unter verschiedenen weiteren Festakten. Eine gute Gelegenheit zum gleichzeitigen Besuch eines denkmalgeschützten Ortskerns. Die Gassen rund um die Burg maurischen Ursprungs, die in den Vierteln Cuestas und La Moreria liegen, besitzen immer noch den Straßenverlauf jener Zeit. Mehrere Kapellen, Kirchen und Prachtbauten machen den Streifzug interessant.

Pags. 232-235

### 11 Römische Mine Cerro del Hierro

**Den** Erzabbau am Cerro del Hierro in San Nicolas del Puerto an der Via Verde de la Sierra Norte betrieben zuerst die Römer, im 19. Jahrhundert dann britische und Ende des 20. Jahrhunderts spanische Firmen. Ganz in der Nähe ist auch ein Dorf englischer Bauweise erhalten. Dank seiner geologischen Bedeutung und einzigartigen Landschaft mit überwältigenden Tunnels, Farben und Aushöhlungen ist der Ort als Naturdenkmal ausgewiesen. Der seltene Schwarzstorch und zahlreiche Greifvögel lassen sich hier leicht beobachten.

Pags. 232-235



**Telefonnummern und Adressen  
für weitere Informationen.**

The background of the entire page is a close-up photograph of a dark, granular material, possibly asphalt or a similar textured surface. It features a repeating pattern of small, light-colored, square-shaped indentations or pits, arranged in a grid-like fashion. The lighting creates subtle shadows, highlighting the texture and depth of these indentations.

# Nützliche Informationen

# Nützliche Informationen

## ALMERIA

---

### INFORMATIONSTELLEN

**Almeria Fremdenverkehrsbüro**

Parque Nicolas Salmeron, s/n Esquina  
Martinez Campos  
PLZ: 04002  
Tel: 950 175 220  
Email: otalmeria@andalucia.org

**Büro von Tourismus Council**

**Almeria.** 950 211 841  
www.turismoalmeria.com

**Fremdenverkehrsbüro der Stadt**

**Almeria.** 950 210 538  
www.turismodealmeria.org

**Adra.** 950 400 400 (ext. 1414)

www.adra.es

**El Ejido.** 950 489 555

www.turismo.elejido.es

**Roquetas de Mar.** 950 333 203

www.aytoroquetas.org

**Carboneras.** 950 136 052

www.ayuntamientodecarboneras.es

**Cuevas del Almanzora.** 950 548 707

www.cuevasdelalmanzora.net

**Mojacar.** 950 615 025

www.mojacar.es

**Vera.** 950 393 142

www.vera.es

**Pulpi.** 950 464 001

www.pulpi.es

**Berja.** 950 492 182

www.berja.es

**Tabernas.** 950 525 030**Velez-Rubio.** 950 412 560

www.velezrubio.org

---

### BESUCHERZENTREN

**Los Yesares** ((Karst en

Yesos de Sorbas)  
C/ Terraplen s/n, Sorbas  
950 364 563  
info@cuevasdesorbas.com

**Almacen del Trigo** (Naturpark Sierra Maria-

Los Velez)  
Avda. Marques de los Velez s/n, Velez  
Blanco  
950 415 354  
ecoturismo@  
agenciamedioambienteyagua.es

**Las Amoladeras** (Naturpark Cabo de Gata-Nijar)  
Ctra. AL-3115, Tramo Retamar-Pujaire Km.  
7, Almeria  
689 167 816  
cristina@malcaminos.com

---

### UNTERNEHMEN DER MARKE PARQUE NATURAL

---

#### NATURPARK CABO DE GATA-NIJAR

**Apartahotel Vistamar**

902 999 679 - 950 611 090  
Info@vistamarsanjose.com

**Diving Center La Isleta**

950 389 833  
centrobuceo@la-isleta-del-moro.com

**Hotel Cala Grande**

950 388 228 - 950 388 229  
reservas@calagrande.es  
www.calagrande.es

**Hotel Calachica**

950 388 181/82  
reservas@calachica.com  
www.calachica.com

**Diving Center Alpha**

950 380 321 - 608 057 968  
base@alphabuceo.com

**Camping Los Escullos San Jose**

950 389 811  
info@losescullossanjose.com

**Hotel Cortijo el Sotillo**

950 611 100 - 950 380 216  
reservas@cortijoelsotillo.es  
hotel@cortijoelsotillo.es

**Happy Kayak**

609 644 722  
info@happykayak.com  
www.happykayak.com

**Hotel Naturaleza Rodalquilar**

950 389 838  
info@hotelrodalquilar.com

**Hotel MC San Jose**

950 611 111  
reservas@hotelesmcsanjose.com

**Isub**

950 380 004 - 609 015 172 - 630 506  
212.  
info@isubsanjose.com

**J-126 Nature Routes**

950 380 299 - 950 611 055.  
info@cabodegata-nijar.com

**Sol de Portocarrero SL**

950 600 213  
www.orodenijar.com

**Subparke**

950 389 787 - 670 341 564  
www.subparke.com  
subparke@subparke.com

**Torres y Gonzalez Diaz**

950 380 451  
clientes@playasycortijos.com  
www.playasycortijos.com

**Union Salinera de España SL**

914 363 100  
www.unionsalinera.es

**SIERRA MARIA-LOS VELEZ  
NATURPARK****Camping Sierra Maria**

950 167 045  
info@campingsierrademaria.com

**Conchillo Castillo**

950 410 277 - 950 410 243  
conchillocastillo@hotmail.com  
www.conchillocastillo.com

**Appartements El Palacil**

950 415 043  
reservas@elpalacil.com  
www.elpalacil.com

**Hotel Velad Al-Abyadh**

950 415 109  
hotelvelad@hotelvelad.com  
hotelvelad@hotelvelad.com

**Fleischwarenindustrie Sierra Maria**

950 417 178  
losamadeos@telefonía.net

**Jamones El Peña**

950 417 166  
felixelpenia@hotmail.com

**Jamones El Tunez**

950 417 160  
secaderoeltunez@hotmail.com

**Jamones Juande**

950 417299  
j.juande@hotmail.com

**EUROPARC****CABO DE GATA-NIJAR NATURPARK****Malcamino's**

652 022 582  
aventura@malcaminos.com  
www.malcaminos.es/new

**Cortijo Los Malenos**

618 286 260  
contactar@cortijosmalenos.com  
www.cortijosmalenos.com

**Cortijo El Campillo**

950 525 779 / 650 370 416  
annika@elcampillo.info  
www.elcampillo.info

**J-126 Nature Routes**

950 380 299 - 950 611 055.  
info@cabodegata-nijar.com

**Oz Nature Wildlife Tours & Trips**

950 301 705 / 626 260 641  
indalodeoz@indalodeoz.com / indalodeoz@cajamar.es  
www.indalodeoz.com

**SIERRA MARIA-LOS VELEZ  
NATURPARK****Fuente Grande Naturkundezentrum**

950 410 989 - 659 936 868  
fuentegrande@ceafuentegrande.com  
http://www.ceafuentegrande.com

**Restaurant Kiosko La Piza**

689 679 935, 680 441 677  
antoniopiza1@hotmail.com

**Cortijo La Estrella**

950 068 129, 678 553 263  
laestrella@avired.com  
http://www.laestrella.co.uk

**Hotel Casa de los Arcos**

950 614 815 - 671 999 269  
info@hotelcasadelosarcos.com  
http://www.hotelcasadelosarcos.com

**Aventura-T en Los Velez**

950 410 661, 610 000 923  
marialuisa.25@hotmail.com  
http://www.multiaventuraenlosvelez.es

**Hostal Torrente**

950 417 399  
herminiatorr@hotmail.com

**Restaurant La Umbria**

950 417 469  
restaurantelaumbria@gmail.com  
http://www.laumbria.es

**Camping Sierra Maria**

950 167 045  
info@campingsierrademaria.com

# Nützliche Informationen

## CADIZ

---

### INFORMATIONSTELLEN

#### **Cadiz Fremdenverkehrsbüro**

Avda. Ramon de Carranza, s/n  
PLZ: 11005  
Tel: 956 203 191  
Email: [otcadiz@andalucia.org](mailto:otcadiz@andalucia.org)

#### **Algeciras Fremdenverkehrsbüro**

Paseo Rio de la Miel s/n  
PLZ: 11207  
Tel: 956 784 131  
Email: [otalgeciras@andalucia.org](mailto:otalgeciras@andalucia.org)

#### **La Linea de la Concepcion Fremdenverkehrsbüro**

Avda. del Ejercito, Esquina 20 de abril  
PLZ: 11300  
Tel: 956 784 135  
Email: [otlinea@andalucia.org](mailto:otlinea@andalucia.org)

#### **Büro von Tourismus Council**

956 807 061 - 956 807 223  
[www.cadizturismo.com](http://www.cadizturismo.com)

#### **Arcos de la Frontera**

956 702 264  
[turismo@arcosdelafrontera.es](mailto:turismo@arcosdelafrontera.es)  
[www.turismoarcos.es](http://www.turismoarcos.es)

#### **Barbate**

956 063 613  
[turismo@barbate.es](mailto:turismo@barbate.es)  
[www.barbate.es](http://www.barbate.es)

#### **Fremdenverkehrsamt der Stadt of Cadiz**

956 241 001  
[info.turismo@cadiz.es](mailto:info.turismo@cadiz.es)  
[www.cadiz.es](http://www.cadiz.es)

#### **Chiclana**

956 535 969  
[turismo@chiclana.es](mailto:turismo@chiclana.es)  
[www.turismochiclana.es](http://www.turismochiclana.es)

#### **Chipiona**

956 929 065  
[turismo@aytochipiona.es](mailto:turismo@aytochipiona.es) ,  
[turismochipiona@gmail.com](mailto:turismochipiona@gmail.com)  
[www.turismochipiona.es](http://www.turismochipiona.es)

#### **Conil de la Frontera**

956 440 501 - 956 440 222  
[turismo@conil.org](mailto:turismo@conil.org)  
[www.turismo.conil.org](http://www.turismo.conil.org)

#### **El Puerto de Santa Maria**

956 483 714 - 956 483 715  
[turismo@elpuertodesantamaria.es](mailto:turismo@elpuertodesantamaria.es)  
[www.turismoelpuerto.com](http://www.turismoelpuerto.com)

#### **Grazalema**

956 132 052  
[atencionalciudadanograzalema@gmail.com](mailto:atencionalciudadanograzalema@gmail.com)

#### **Jerez de la Frontera**

956 338 874 - 956 341 711  
[turismo2@aytojerez.es](mailto:turismo2@aytojerez.es)  
[www.turismojerez.com](http://www.turismojerez.com)

#### **La Linea de la Concepcion**

956 171 998  
[turismo@lalineia.es](mailto:turismo@lalineia.es)  
[www.turismocg.com](http://www.turismocg.com)

#### **Rota**

956 841 352 - 956 846 345  
[turismo@aytorota.es](mailto:turismo@aytorota.es)  
[www.turismorota.com](http://www.turismorota.com)

#### **San Fernando**

956 944 226 - 956 944 227  
[turismo@aytosanfernando.org](mailto:turismo@aytosanfernando.org)  
[www.turismosanfernando.org](http://www.turismosanfernando.org)

#### **Sanlucar de Barrameda**

956 366 110  
[sanlucarturismo@gmail.com](mailto:sanlucarturismo@gmail.com)  
[www.sanlucardebarrameda.es/sanlucar\\_turismo](http://www.sanlucardebarrameda.es/sanlucar_turismo)

#### **Setenil de las Bodegas**

956 134 261 - 659 546 626  
[turismo@setenil.com](mailto:turismo@setenil.com)  
[www.setenil.com](http://www.setenil.com)

#### **Tarifa**

956 680 993 - 956 680 676  
[turismo@aytotarifa.com](mailto:turismo@aytotarifa.com)  
[www.aytotarifa.com/Turismo](http://www.aytotarifa.com/Turismo)

#### **Ubrique**

956 464 900 - 956 922 980  
[oficina.turismo@ayuntamientoubrique.es](mailto:oficina.turismo@ayuntamientoubrique.es) ,  
[mrios@ayuntamientoubrique.es](mailto:mrios@ayuntamientoubrique.es)  
[www.ayuntamientoubrique.es](http://www.ayuntamientoubrique.es)

#### **Vejer de la Frontera**

956 451 736  
[info@turismovejer.es](mailto:info@turismovejer.es)  
[www.turismovejer.es](http://www.turismovejer.es)

---

## BESUCHERZENTREN

#### **Bahia de Cadiz Naturpark**

C/ Buen Pastor, 507  
Campo Soto Road ,next to beach access.  
San Fernando  
956 243 474 - 673 766 136  
[cvbahiacadiz@atlantidama.com](mailto:cvbahiacadiz@atlantidama.com)

#### **El Aljibe**

Los Alcornocales Naturpark.  
A-2228  
Alcala de los Gazules-Benalup Casas Viejas  
Km 1. 11180  
Alcala de los Gazules  
856 587 508

## Huerta Grande

Del Estrecho Naturpark  
N-340 Km. 96.  
Neighborhood El Pelayo  
671 590 887  
huertagrande@ornitour.com

## El Bosque

Los Alcornocales Naturpark  
C/ Federico Garcia Lorca, 1  
956 709 733  
cv\_elbosque@  
agenciamedioambienteyagua.es

---

## UNTERNEHMEN DER MARKE PARQUE NATURAL

---

### BAHIA DE CADIZ NATURPARK

#### Activities Bahía 2000

956 051376  
info@actiba2000.com  
www.actiba2000.com

#### Aema Bahía

658 566 969  
aemabahia@yahoo.es

#### Alema Turismo y Medio Ambiente

659 538 126 - 670 465 909  
coordinacion.cra@salinasdechiclana.com

#### CRA Coto de la Isleta

956 560 123  
cotoisleta@cotoisleta.com  
www.cotoisleta.com

#### Genatur

956 316 000  
comercial@genatur.com

#### Novojet Vela

956 494932  
info@novojet.net , www.novojet.net

#### Union Salinera de España SA

91 436 31 00  
useinfo@salins.com  
www.unionsalinera.es

---

### DEL ESTRECHO NATURPARK

#### Huerta Grande

956 679 700 - 659 689 907  
reservas@huertagrande.com

#### Restaurante El Tejar

956 449 678

#### Hotel La Peña

956 684 644 - 956 681 070  
hotel\_tarifa@yahoo.es  
www.hotelentarifa.com

## Mejillones de Andalucía SL

986 554 144  
mejillonesdeandalucia@yahoo.es  
jugasa62@hotmail.com

## Restaurant La Pescadería

956 627 078  
info@lapescaderiatarifa.com

## Turmares Tarifa

956 680 741 - 696 448 347  
turmares@turmares.com  
www.turmares.com

---

## DE LOS ALCORNOCALES NATURPARK

#### Rancho Cortesano

956 237 528 - 658 188 495  
miel@ranchocortesano.net

#### Barbara Hütte

956 413 213 - 610 727 185  
info@casadebarbara.com  
www.casadebarbara.com

#### Cortijo Roman Hütte

658 470 524  
info@holidayscortijoroman.com

#### Keramik Maria Guillen

952 153 123  
ceramicasmg@hotmail.com

#### Sobrino de las Trejas Bonbons

956 410 310 - 666 688 393  
lastrejas@terra.es

#### Educam Rural

info@educamrural.es  
www.educamrural.es

#### Hotel Hacienda El Santiscal

956 708 313  
haciendasantiscal@santiscal.com  
reservas@santiscal.com

#### Ibericos Aro

952 153 286  
antonio@ibericosaro.es

#### La Dificultosa

956 67 52 61  
ladificultosa@hotmail.com

#### Pangea Active Nature

952 873 694 - 630 562 705  
info@pangeacentral.com

#### El Gazul Käse

956 420 307  
info@queseriaelgazul.com

# Nützliche Informationen

---

## SIERRA DE GRAZALEMA NATURPARK

**Al-Qutun Agritourism**  
956 137 882  
al-qutun@al-qutun.com

**Algaba de Ronda Hütte**  
952 114 048 - 653 901 043  
algaba@algabaderonda.com

**Al Jaque**  
952 168 146 - 663 031 897  
aljaque.sca@gmail.com

**Del Municipal Hütte**  
956 463 404 - 636 777 736  
620 401 877  
info@casadelmunicipal.es  
casadelmuni@hotmail.com  
www.casadelmunicipal.es

**Huerta Ribera de Bocaleones Hütte**  
956 138 114, 625 530 782  
bocaleonesturismo@hotmail.com

**El Altillo Hütte**  
956 138 114, 625 530 782  
bocaleonesturismo@hotmail.com

**Enrique Calvillo Hütte**  
956 716 105  
info@hotelenriquecalvillo.com

**La Piletas Hütte**  
605 080 295  
info@cortijolaspiletas.com

**Ceredito Andaluz**  
952 167 375  
info@cereditoandaluz.com

**Horizon Naturaleza y Aventura**  
956 132 363  
grazalema@horizonaventura.com

**Hostal Restaurant Enrique Calvillo**  
956 716 105  
calvillo@sierradecadiz.com

**La Carihuela Hütte**  
956 137 882  
al-qutun@al-qutun.com

**La Posada del Fresno**  
952 167 544 - 649 972 979  
info@posadadelfresno.com

**Algodonales Hostel**  
956 137 882  
al-qutun@al-qutun.com

**Naturaventura**  
609 766 574 - 656 986 009  
naturaventura\_villaluenga@hotmail.com

**Queserías El Bosqueño**  
956 716 156  
quesoselbosque@quesoselbosque.com

**La Jara Keramik**  
956 132 075 - 662 524 354  
montsealfarera@hotmail.com

---

## LA BREÑA Y MARISMAS DEL BARBATE NATURPARK

**Montecote Hütte**  
956 448 489  
info@casamontecote.com  
www.casamontecote.com

**Martínez Bonbons**  
956 430 536  
info@tresmartinez.com

**La Botica de Vejer**  
956 450 225  
info@laboticadevejer.com  
www.laboticadevejer.com

**Salpesca**  
956 430 979  
salpesca@salpesca.com  
www.salpesca.com

---

## EUROPARC

---

### LA BREÑA Y MARISMAS DEL BARBATE NATURPARK

**Nature Explorer**  
956 451 400  
info@natureexplorer.com  
www.natureexplorer.com

**El Palomar de La Breña**  
956 435 003  
info@palomardelabrena.com  
www.palomardelabrena.com

**Leonor Hütte**  
956 451 085  
vejer@casaleonor.com  
www.casaleonor.com

**Tourist apartments Canos de Meca**  
956 437 387  
direccion@canosdemeca.es  
www.canosdemeca.es

---

## LOS ALCORNOCALES NATURPARK

**La Almoraima**  
956 693 002  
casaconventolaalmoraima@telefonica.net  
www.la-almoraima.com

## **Barbara Hütte**

956 413 213 - 610 727 185  
info@casadebarbara.com  
www.casadebarbara.com

---

## **SIERRA DE GRAZALEMA NATURPARK**

### **Molino de Abajo SCA**

956 716 219  
info@elmolinodeabajo.com  
www.elmolinodeabajo.com

### **Huerta del Tajo**

952 870 404  
jmjg65@terra.es  
www.huertadeltajo.com

### **Naturkundezentrum El Higueron de Tavizna**

956 725 849  
buenavis2@hotmail.com  
www.granjaescuela.net

### **Hotel Molino del Santo**

952 167 151  
info@molinodelsanto.com  
www.molinodelsanto.com

# CORDOBA

---

## **INFORMATIONSTELLEN**

### **Cordoba Fremdenverkehrsbüro**

Visitor Reception Centre  
Plaza del Triunfo s/n  
PLZ: 14002  
Tel: 957 355 179  
Email: otcordoba@andalucia.org

### **Büro von Tourismus Council**

957 491 677  
www.cordobaturismo.es  
turismo@cordobaturismo.es

### **Tourism Consortium**

957 201 774  
www.turismodecordoba.org  
consorcio@turismodecordoba.org

### **Aguilar de la Frontera**

957 688 203  
turismo@aguilardelafrontera.es  
www.aguilardelafrontera.es

### **Baena**

957 671 757  
turismo@ayto-baena.es  
www.baena.es

### **Cabra**

957 523 493  
franciscojavier.gomez@cabra.es  
www.turismodecabra.es

### **Cardena**

957 174 138  
turismo@cardena.es  
www.cardena.es

### **Fuente Obejuna**

957 584 164  
turismo@fuenteovejuna.org  
www.fuenteovejuna.org

### **Hinojosa del Duque**

957 141 056  
informacion@hinojosadelduque.es  
www.hinojosadelduque.es

### **Hornachuelos**

957 640 786  
turismo@hornachuelosrural.com  
www.hornachuelosrural.com

### **Tempranillo Route**

957 519 071  
rutadeltempranillo@yahoo.es  
www.rutadeltempranillo.org

### **Lucena**

957 513 282  
turismo@aytolucena.es  
www.turlucena.com

### **Montilla**

957 652 462  
turismo@montilla.es  
www.montillaturismo.es

### **Montoro**

957 160 089  
turismo@montoro.es  
www.montoro.es

### **Palma del Rio**

957 644 370  
oficinadeturismo@palmadelrio.es  
www.palmadelrio.es

### **Pozoblanco**

957 132 204  
turismo@pozoblanco.es  
www.pozoblanco.es

### **Priego de Cordoba**

957 700 625  
informacion@turismodepriego.com  
www.turismodepriego.com

### **Puente Genil**

957 600 853  
turismo@puentegenil.es  
www.turismopuentegenil.es

### **Villanueva de Cordoba**

957 120 603  
turismo@villanuevadecordoba.com  
www.villanuevadecordoba.com

### **Zuheros**

957 694 545  
turismo@zuheros.es  
www.zuheros.es

# Nützliche Informationen

## **Peñarroya-Pueblonuevo**

957 570 986  
turismopyapvo@hotmail.com  
www.penarroyapueblonuevo.es

## **Iznajar**

957 534 479 - 647 492 234  
turismoiznajar@hotmail.com  
www.iznajar.es

---

## **BESUCHERZENTREN**

### **Santa Rita**

Sierras Subbéticas Naturpark  
A-339 Cabra-Priego km 11.2  
Cabra  
957 506 986

### **Laguna de Zoñar**

A-309 Aguilar-Puente Genil, Km. 77'68  
957 335 252

### **Los Villares Park**

C. Vecinal nº 45 -Finca Los Villares Bajos-,  
Cordoba-Ovejo Km. 7'5  
697 953 735

### **Huerta del Rey**

Sierra de Hornachuelos Naturpark  
957 579 656  
huertadelrey@hotmail.es

### **Venta Nueva**

Sierra de Cardeña y Montoro Naturpark  
N-420 to CO-510 Km 79  
671 593 306

---

## **UNTERNEHMEN DER MARKE PARQUE NATURAL**

### **SIERRAS DE CARDEÑA Y MONTORO NATURPARK**

#### **Apicola Montoro**

957 161 463

#### **Rosalía Hütte**

957 174 068 - 617 490 221  
info.reservas@casaruralrosalia.es  
casarosalia@yahoo.es

#### **Iberico de Cardeña**

957 174 350.

---

### **SIERRA DE HORNACHUELOS NATURPARK**

#### **La Salud Hütte**

977 752 650  
info@lasaludcasarural.com

## **Coforest**

Las Navas, s/n  
14300 Villaviciosa de Cordoba (Cordoba)  
Tel.: 957 722 000  
Matarredonda  
scacoforest@yahoo.es

---

## **SIERRAS SUBBÉTICAS NATURPARK**

### **1050 AC S.L.**

957 049 322  
info@1050ac.com  
olextravirgin.com

### **Alua, Active Tourism**

617 755 146  
alua@alua.es  
www.alua.es

### **La Píllila Hütte**

652 432 307  
info@casalapíllila.com  
www.casalapíllila.com

### **Cortijo Casablanca**

957 540 832 - 654 562 702  
info@cortijocasablanca.com  
www.cortijocasablanca.com

### **Cortijo de Frias**

957 334 005  
cortijofrias@cortijofrias.com  
www.cortijofrias.com

### **Bodega El Guiso**

957 520 664  
administracion@elguiso.es

### **Jamones Rute**

957 539 227  
juanderute@yahoo.es  
www.jamonesrute.com

### **Mosaicos Artesanos**

658 402 021  
info@mosaicosartesanos.com,  
mosaicosartesanos@marcaparquenatural.  
com  
www.mosaicosartesanos.com

### **Sierra Subbética Käse**

957 694 714.  
Info@losbalanchares.com  
www.losbalanchares.com

### **Turrolates Galenda**

957 540 098  
sseismarin@hotmail.es  
www.galenda.es

## GRANADA

---

### INFORMATIONSTELLEN

#### Granada Fremdenverkehrsbüro

C/ Santa Ana, 4 Bajo.

PLZ: 18009

Tel: 958 575 202

Email: otgranada@andalucia.org

#### Informationsbüro des Provincial Tourist Board of Granada

958 247 128

www.turgranada.es

informacion@turgranada.es

#### Informationspunkt Provincial Tourist Board of Granada in der Federico Garcia Lorca Airport

958 245 269

informacion.aeropuerto@turgranada.es

#### Fremdenverkehrsamt der Stadt Granada

958 248 280

informacion@granadatur.com

www.grnadatur.com

#### Umweltinterpretationszentrum Riofrio

958 326 858

#### Castril

958 720 270

turismocastril@hotmail.es

#### Lanjaron

958 770 462

turismolanjaron@gmail.com

www.lanjaron.es

#### Alhama de Granada

958 360 686

www.turismodealhama.com

#### Almuñecar

958 631 125

turismo@almunecar.es

www.almunecar.es

#### Baza

958 998 225 - 645 093 871

info@turismobaza.com

www.turismobaza.com

958 861 325

oficinadeturismo@bazaturismo.com

www.bazaturismo.com

#### Loja

958 323 949

turismo@aytoloja.org

www.lojaturismo.com

#### Orce

958 746 171

oficinadeturismoorce@gmail.com

www.orce.es/

#### Motril

958 825 481

info@turismomotril.com

www.turismomotril.com

#### Salobreña

958 610 314

turismo@ayto-salobrena.org

www.ayto-salobrena.es/turismo

#### Loja

958 321 520

turismo@aytoloja.org

www.aytoloja.org

---

### BESUCHERZENTREN

#### Sedella (Sierras de Tejeda, Almijara y Alhama Naturpark)

c/ Villa del Castillo nº 1, Sedella

(29715-Málaga)

952 50 85 23

#### El Dornajo (Sierra Nevada Naturpark))

A-395 Granada-Sierra Nevada

958 340 625

alhoridornajo@hotmail.com

#### Puerto Lobo (Sierra de Huetor Naturpark))

Road Viznar to Puerto Lobo Km. 43, Viznar

958 540 426

ilexandalucia@gmail.com

#### Narvaez (Sierra de Baza Naturpark )

A-92, exit Km. 28

958 199 068

sierradebaza@arcosurmedioambiente.es

#### Castril (Sierra de Castril Naturpark))

A-326 Castril-Pozo Alcon

958 720 059

---

### UNTERNEHMEN DER MARKE PARQUE NATURAL

---

#### SIERRA DE CASTRIL

##### Agrocastril

958 720833

www.agrocastril.com

---

#### SIERRA NEVADA

##### Fontvella y Lanjaron

93 2272500

Mariajose.adamuz@danone.com

##### Al-Mihras

950 514 149 - 655 846 477

www.al-mihras.com info@al-mihras.com

##### El Valle Hütte

958 751515 - 649 161896

info@alojamientoruralelvalle.com

www.alojamientoruralelvalle.com

# Nützliche Informationen

## **Antonio Alvarez Jamones**

958 85 85 34  
central@antonioalvarezjamones.com  
www.antonioalvarezjamones.com

## **Lanjaron Spa**

958 770 137 - 958 770 454  
informacion@balneariodelanjaron.com  
www.balneariodelanjaron.com

## **Alojamiento Rural Benarum**

958 851 149  
informacion@benarum.com  
www.benarum.com

## **Bodega Cortijo El Cura**

679 961 802  
info@cortijoelcura.com  
www.cortijoelcura.com

## **La Jirola Hütte**

645 463 729 / 950 350 061  
info@casasruraleslajirola.com  
www.casasruraleslajirola.com

## **Monterrey Hütte**

950 514 149 - 606 771 621 -  
655 846 477  
www.al-mihras.com  
info@al-mihras.com

## **Cortijo Balzain**

952 602 065  
info@balzain.com  
www.balzain.com

## **Decolores**

958 763 937 - 655 182 987  
sinhachesoy@hotmail.com

## **El Rincon de Pepa**

958 592 329  
pepa@nazaires.net  
www.elrincondepepa.com

## **El taller del telar**

958 763 171  
nade@tallerdeltelar.com  
www.tallerdeltelar.com

## **Hilacar**

658 106 576  
info@jarapahilacar.com  
jarapahilacar.com

## **Hostal Restaurant Labella**

958 677 000 / 958 677 363  
informacion@hostallabella.com  
www.hostallabella.com

## **Hotel Alcadima**

958 770 809  
info@alcadima.com  
www.alcadima.com

## **Hotel Finca Los Llanos**

958 763 071 - 958 763 206  
reservas@hotelfincalosllanos.com  
www.hotelfincalosllanos.com

## **Jamones Cardales**

958 858 651  
info@jamonescardales.com  
www.jamonescardales.com

## **Jamones Morillas**

958 770 206  
informa@jamonesmorillas.com  
www.jamonesmorillas.com

## **Jamones Muñoz**

958 851 035  
jamonesmunoz@yahoo.es

## **Jamones Vallejo**

958 858 535  
pedidos@jamonesvallejo.com  
www.jamonesvallejo.com

## **Aparthotel La Oveja Verde**

958 064 109  
info@laovejaverde.es  
www.laovejaverde.es

## **Solfrio**

950 513 384  
clientes@solfrio.net  
www.solfrio.net

## **Spanish Dance Wear**

958 766 261 - 629 638 187  
info@spanishdancewear.com  
www.spanishdancewear.com

## **J.Brown**

958 763 092  
info@jbrowntallerdepiel.com  
www.jbrowntallerdepiel.com

## **Werkstatt Mercedes Carrascosa**

958 763 041  
mercedespampaneira@hotmail.com  
www.artesanosalpujarra.com/artesanos/  
mercedes.htm

---

## **EUROPARC**

---

### **SIERRA NEVADA NATURPARK**

## **Hotel Restaurant La Fragua**

958 858 573  
reservas@hotellafragua.com  
www.hotellafragua.com

## **Naturkundezentrum Ermita Vieja**

958 228 496  
roser@huertoalegre.com  
www.huertoalegre.com

**Tio Tobas Caves**

958 698 350  
aranda@tiotobas.com  
www.tiotobas.com

**El Valle Hütte**

958 781 515  
info@alojamientooruralelvalle.com  
www.alojamientooruralelvalle.com

**Camping Las Lomas**

958 484 742  
info@campinglaslomas.com  
www.campinglaslomas.com

**Hotel Finca Los Llanos**

958 763 071 - 958 763 206  
reservas@hotelfincalosllanos.com  
www.hotelfincalosllanos.com

**Mamut Sierra Nevada**

958 486 416  
info@mamutsierranevada.com  
www.mamutsierranevada.com

**La Alacena de Laujar**

950 513 453  
marialacenalaujar@hotmail.com

**El Cercado de Berchules**

958 064 023  
www.elcercadoalpujarra.com  
reservas@elcercadoalpujarra.com

**Alqueria de Moraima**

958 343 303  
alqueria@alqueriamorayma.com  
www.alqueriamorayma.com

**Los Molinos del Padul**

958 790 813  
info@molinosdepadul.com  
www.molinosdepadul.com

**Hotel Castillo Lanjaron**

958 770 712  
director@hcastillolanjaron.com  
www.hcastillolanjaron.com

**Die Umweltbildung Cooperative Torcas**

618 016 998  
lastorcas@gmail.com  
www.lastorcas.com

**Hotel Alcadima**

958 770 809  
hotel@alcadima.com  
www.alcadima.com

**Mecina Fondales Hütte**

958 766 241  
info@hotelruralmecinafondales.com  
www.hoteldemecina.com.es

**Nevadensis**

958 763 127  
guias@nevadensis.com  
www.nevadensis.com

**Hotel Zerbinetta**

958 595 202  
info@hotelzerbinetta.com  
www.hotelzerbinetta.com

**Laurel de la Reina Hütte**

958 590 557  
info@laureldelareina.com  
www.laureldelareina.com

**Hotel Restaurant Almirez**

950 513 514  
info@hotelalmirez.es  
www.hotelalmirez.es

**Restaurant Posa Tio Peroles**

950 351 005  
tioperoles@hotmail.com  
www.tioperoles.com

**Callejon del Duende Hütte**

958 596 106  
pepamaribayo@hotmail.com  
www.callejondelduende.es

## HUELVA

### INFORMATIONSTELLEN

**Huelva Fremdenverkehrsbüro**

Jesus Nazareno 21  
PLZ: 21071  
Tel: 600 140 660  
Email: othuelva@andalucia.org

**Büro von Tourismus Council**

959 257 467  
www.turismohuelva.org

**Interpretation Centre 'Huelva Door Tür der Atlantic'**

959 541 817

**Huelva**

959 251 218

**Haus-Museum von Valverde del Camino**

959 553 988  
casadireccion@valverdedelcamino.es

**El Rompido**

959 391 397

**Almonte**

959 450 616  
turismo@aytoalmonte.es

**Aracena**

663 937 877  
turismo@ayto-aracena.es

# Nützliche Informationen

## **Ayamonte**

959 320 737  
turismo@ayto-ayamonte.es

## **La Palma del Condado**

959 402 319

## **La Rabida**

959 351 258

## **Mazagon**

959 376 300 - 959 376 044

## **Niebla**

959 362 270 - 959 363 821  
info@castillodeniebla.es

## **Isla Cristina**

959 332 694  
turismo@islacristina.org

## **Lepe**

959 625 020  
turismo@ayto-lepe.es

## **Moguer**

959 371 898  
turismo.moguer@teleline.es

## **Matalascañas**

959 430 086  
turismo@aytoalmonete.es

## **Punta Umbria**

959 495 160 - 959 314 619  
turismo@ayto-puntaumbria.es

## **Valverde del Camino**

959 553 988

## **Nerva**

959 580 073

## **Rociana del Condado**

959 416 015

---

## **BESUCHERZENTREN**

### **El Arenosillo** (Doñana Nationalpark)

Finca del Arenosillo (Moguer, Huelva)  
959 439 627

### **El Acebuche** (Doñana Nationalpark)

A-483 Km.38,7 Matalascañas-21760  
(Almonte, Huelva)  
959 439 629  
en.donana-cvacebuche.cma@  
juntadeandalucia.es

### **La Rocina** (Doñana Nationalpark)

Finca La Rocina. Carretera A-483 Km.27,5.  
21750 El Rocio (Almonte, Huelva)  
959 439 569  
en.donana.cvrocina.cma@  
juntadeandalucia.es

### **Los Centenales** (Doñana Nationalpark)

Hinojos-Almonte A-484 km 0,2. Hinojos  
(Huelva)  
959 439 620  
en.donana-cvcentenales.cma@  
juntadeandalucia.es

### **Palacio del Acebron** (Doñana Nationalpark)

Finca La Rocina. Carretera A-483 Km27,5.  
21750 El Rocio (Almonte, Huelva)  
671 593 138  
en.donana.cvacebron.cma@  
juntadeandalucia.es

### **Pico del Loro** (Doñana Nationalpark)

A-494, Km. 39 (Almonte, Huelva)  
959 439 627

### **Anastasio Senra** (Naturreservat Marismas del Odiel)

Juan Carlos I, Km. 3. Huelva  
959 524 334 / 35  
marismasdelodiel@onubaland.com

### **Cabildo Viejo** (Sierra de Aracena y Picos de Aroche Naturpark)

Place Alta, s/n. Aracena (Historic building in der climb to der hill of der Castle Church)  
959 129 553 / 4  
cabildoviejo@gmail.com

---

## **UNTERNEHMEN DER MARKE PARQUE NATURAL**

### **SIERRA DE ARACENA Y PICOS DE AROCHE NATURPARK**

#### **Alma Natura**

959 19 77 29  
info@almanatura.com

#### **El Campanario y El Mirador Hütte**

657 339 655 - 657 339 656  
info@boquezrural.com

#### **El Tornero I y II Hütte**

610 705 002 - 959 128 135  
info@fincaeltornero.com

#### **El Monumento**

673 375 967 - 959 465 588  
teocastilla@yahoo.es , ana.henen@gmail.  
com

#### **Hotel Rincon del Abade**

959 714 536  
rincondelabade@rincondelabade.com

#### **Molino Rio Alajar Hütte**

959 501 282.  
molinorioalajar@telefonica.net  
www.molinorioalajar.com

## **Jamones Jabugo**

959 122 678  
info@felixdemurtigajabugo.com

## **La Jabugueña**

lole@losromerosdejabugo.com

## **Monte Robledo Aracena SL**

959 12 89 94 - 658 52 88 00  
Onubaland (rutas)  
950 129 553  
cabildoviejo@onubaland.es  
www.onubaland.es

## **Restaurant Montecruz**

959 12 60 13  
montecruz@telefonica.net

---

## **DOÑANA NATIONAL PARK**

### **Algaida Producers**

959 406 944  
algaidafresas@hotmail.com

### **Marismas del Roclo, S.C.A**

959 430 432 - 959 430 451.  
info@donanavisitas.es

### **Doñana Equestrian SL**

959 442 474  
comercial@donanareservas.com

### **Doñana Nature**

959 442 160 - 630 978 216  
info@donana-nature.com

### **Pinos de Hinojos Hütte**

629 846 094.  
reservas@casaslospinos.es

---

## **EUROPARC**

### **SIERRA DE ARACENA Y PICOS DE AROCHE NATURPARK**

#### **Finca Montefrío**

959 503 251  
fincamontefrío@hotmail.com  
www.fincamontefrío.com

#### **Zentrum für Initiativen und Tourismus Training Doñana-Aracena-Aventura**

(Turismo activo)  
959 127 045  
aracenaaventura@hotmail.com  
www.donana-aracena-aventura.com

#### **Picadero La Suerte**

959 123 259  
www.fincalasuerte.com  
picad.lasuerte@terra.es

#### **Finca La Media Legua**

959 501 834 - 959 501 834  
info@fincalamedialegua.es  
www.fincalamedialegua.es

## **La Posada de Alajar Hütte**

959 125 712  
info@laposadadealajar.com  
www.laposadadealajar.com

---

## **DOÑANA NATIONAL PARK**

### **Sociedad Cooperativa Marismas del Rocio**

959 430 432 - 959 430 451  
info@donanavisitas.es  
www.donanavisitas.es

### **Los Pinos Hütte**

959 459 500 - 959 459 500  
reservas@casaslospinos.es  
www.casaslospinos.es

### **Camping La Aldea**

959 442 677  
info@campinglaaldea.com  
www.campinglaaldea.com

### **Incentivos Doñana**

959 423 511  
miguelcampos@incentivosdonana.net  
www.incentivosdonana.net

### **Platalea Naturkundezentrum**

959 260 708  
info@platalea.com  
www.platalea.com

### **Restaurant Wuppertal - Vetalarena Hütte**

959 459 506  
mayasanchez@terra.es  
www.vetalarena.com

### **Restaurant Mirto SCA El Merendero**

959 506 141 - 959 459 079  
tomasvenegas@hotmail.com

### **Grand Hotel del Coto**

959 440 017  
administracion@granhoteldelcoto.com  
www.granhoteldelcoto.com

### **Restaurant Hotel Toruño**

959 442 422  
info@toruno.es  
www.toruno.es

### **Doñana Educa**

959 450 285  
donanaeduca@gmail.com  
donanaeduca.blogspot.com/

### **Nature Center Doñana-Doñana Tours**

959 442 468  
info@donana.com  
www.donana.com

### **Parador de Mazagon**

959 536 300  
mazagon@parador.es  
www.parador.es

# Nützliche Informationen

## JAEN

---

### INFORMATIONSTELLEN

#### Jaen Fremdenverkehrsbüro

Maestra, 8  
PLZ: 23002  
Tel: 953 190 455  
Email: otjaen@andalucia.org

#### Baeza Fremdenverkehrsbüro

Plaza del Populo, s/n  
PLZ: 23440  
Tel: 953 779 982  
Email: otbaeza@andalucia.org

#### Ubeda Fremdenverkehrsbüro

Baja del Marques, 4. Palacio Marques de Contadero  
PLZ: 23400  
Tel: 953 779 204  
Email: otubeda@andalucia.org

#### Büro von Tourismus Council

953 248 000  
promojaen@promojaen.es  
turismo@promojaen.es  
www.jaenparaisointerior.es

#### Fremdenverkehrsamt der Stadt Jaen

953 190 455  
oficinaturismo@aytojaen.es

#### Fremdenverkehrsamt der Stadt Cazorla

953 710 102  
info@cazorla.es; cultura@cazorla.es;  
turismo@cazorla.es; turismo@gmail.com  
www.cazorla.es

#### Informationspunkt Cerrada del Utrero, Cazorla

953 124 235

#### Informationspunkt Laguna Grande

953 765 142

#### Alcala la Real

953 582 077 / 953 102 868  
turismo@alcalalareal.es, turismo.  
empresas@alcalalareal.es  
www.museoalcalalareal.com

#### Andujar

953 504 959  
turismo@andujar.es  
www.andujar.es

#### Linares

953 100 183  
turismo@aytolinares.es, cgarcia@  
aytolinares.es  
elpositolinares.es

#### Cazorla

953 710 102 / 953 720 000  
turismo@cazorla.es, ayuntamiento@  
cazorla.es  
www.cazorla.es

---

### BESUCHERZENTREN

#### Viñas de Peñallana (Sierra de Andujar

Naturpark)  
Andujar-Santuario Virgen de la Cabeza, Km  
13. Andujar  
953 539 628

#### Puerta de Andalucia (Despeñaperros

Naturpark)  
A-4 Madrid-Cadiz, Km 257. Santa Elena  
953 60 97 06

#### Castillo de Jodar (Sierra Magina Naturpark)

C/ Alhori S/N. (Ubeda-Iznalloz, Km. 24).  
Jodar  
953 779 718

#### Mata-Bejid (Sierra Magina Naturpark)

Ctra.km. 15,6. A-324. Cambil  
953 390 940

#### Torre del Vinagre (Sierras de Cazorla,

Segura y Las Villas Naturpark)  
A-319, km. 48,5.  
953 721 351  
info@turisnat.es

---

### UNTERNEHMEN DER MARKE PARQUE NATURAL

---

### SIERRA DE ANDUJAR NATURPARK

#### Agricola Coloryn

953 512 444  
agricolacoloryn@coloryn.com  
www.coloryn.com

#### Restarurant El Tropezon

953 506 921  
info@restauranteeltropezon.es

#### Hierbas Andunatura

953 532 049  
andunatura@gmail.com

#### Monterias Cencerra (Hunting)

953 501 938  
antonio@monteriascencerra.com  
www.monteriascencerra.com

---

### SIERRA MAGINA NATURPARK

#### CPM Sierra Magina

953 352 972 - 652 862 959  
652 865 283  
turismoactivo@deportivascpm.com  
www.deportivascpm.com

**Ocio Magina**

953 390 940 - 655 891 036-030  
 info@ociomagina.com  
 www.ociomagina.com

**Olea Cosméticos**

953 360 162 - 661 54 44 73  
 info@oleacosméticos.com  
 www.oleacosméticos.com

---

**SIERRAS DE CAZORLA, SEGURA Y LAS VILLAS NATURPARK**
**Aguas Sierra Cazorla**

953 128 243  
 info@aguasierracazorla.com  
 www.aguasierracazorla.com

**Aventura Sport Xauen, S.L.U.**

620 350 065  
 info@aventurasport.es  
 www.aventurasport.es

**Camping Rio Los Molinos**

953 491 003  
 info@riomolinos.com  
 www.riomolinos.com

**Hotel Convento de Santa Maria**

953 124 070  
 info@crsantamaria.com  
 www.crsantamaria.com

**Cuadros y Torrecillas**

953 727 161  
 jamonesparquenatural@hotmail.com

**Embutidos Navarro**

953 730 438  
 embutidos.navarro@hotmail.com

**Hacienda Sierra del Pozo**

953 718 428  
 info@haciendasierradelpozo.com  
 www.haciendasierradelpozo.com

**Hotel & Spa Sierra de Cazorla**

953 720 015  
 info@hotelsierradecazorla.com  
 www.hotelsierradecazorla.com

**Hotel El Curro**

953 727 311  
 info@hotelelcurro.es  
 www.hotelelcurro.es

**Hotel Escobar**

953 437 270  
 info@hotelescobar.com  
 www.hotelescobar.com

**Hotel Los Nogales**

953 718 249-671 036 986  
 hotelrurallosnogales@mundivia.es,  
 nogales@mundivia.es  
 www.hotelrurallosnogales.com

**Jamones Fuente El Berral**

953 437 282  
 www.jamonesfuenteelberral.com

**Olivar de Segura**

953 435 400  
 olivar@olivardesegura.es  
 www.olivardesegura.es

**Sierra de Genave**

953 493 153  
 cooperativa@sierradegenave.com  
 www.sierradegenave.es

**Tierraventura Cazorla**

953 710 073  
 info@aventuracazorla.com  
 www.aventuracazorla.com

**Turisnat**

953 721 351  
 info@turisnat.org  
 www.turisnat.es

---

**EUROPARC**


---

**SIERRA MAGINA NATURPARK**
**Hotel Rural Almoratin**

953 363 100  
 hotelalmoratin@almoratin.com  
 www.almoratin.com

**Ociomagina Active Tourism**

953 390 940  
 info@ociomagina.com  
 www.ociomagina.com

**Cortijo de Bornos**

953 061 015  
 casa@cortijodebornos.com  
 www.cortijodebornos.com

**Hütte Imagina I, II, III, IV y V**

953 120 328  
 casasruralesimagina@terra.es  
 www.casasruralesimagina.com

**Hotel Jurinea**

953 363 121 / 953 363 021  
 jurineaprunus@terra.es, reservas@  
 hoteljurinea.com  
 www.hoteljurinea.com

**Balcon de Magina I y II Hütte**

953 120 521  
 info@balcondemagina.com  
 www.balcondemagina.com

**Camping El Ayozar**

953 390 940  
 info@ociomagina.com  
 www.ociomagina.com

# Nützliche Informationen

## **Hotel Ciudad de Jodar**

953 785 051  
correo@hotelciudaddejodar.com  
www.hotelciudaddejodar.com

## **SIERRAS DE CAZORLA, SEGURA Y LAS VILLAS NATURPARK**

### **Hacienda Sierra del Pozo**

953 718 428  
info@haciendasierradelpozo.com  
www.haciendasierradelpozo.com

### **Hotel Coto del Valle de Cazorla**

953 124 067  
gerencia@cotodelvalle.com, reservas@  
hotelcotodelvalle.com  
www.hotelcotodelvalle.com

### **Cortijo La Ajedrea Hütte**

953 126 216  
casarural@cortijolaajedrea.com  
www.cortijolaajedrea.com

### **Guadalkayak**

616 966 201  
guadalkayak@guadalkayak.com  
www.guadalkayak.com

### **Hotel Sierra Las Villas**

953 440 125  
hotel.lasvillas@gmail.com  
www.hotelsierralavillas.es

### **Parador 'El Adelantado'**

953 707 075  
cazorla@parador.es  
www.parador.es

### **El Cantalar Naturkundezentrum**

953 124 121  
ancantalar@terra.es  
www.elcantalarcazorla.com

### **Hotel & Spa Sierra de Cazorla**

953 720 015  
info@hotelsierradecazorla.com  
www.hotelsierradecazorla.com

### **Hotel Hospedería Las Cañadillas**

953 128 142  
reservas@hospederialascanadillas.com  
www.hospederialascanadillas.com

### **Hotel La Moraleda**

953 450 388  
627409366@movistar.es  
www.hotel-lamoraleda.com

### **Complejo La Frenedilla: Casa del Guarda y Casa del Ingeniero**

953 442 139  
info@cazorlaylasvillas.com  
www.cazorlaylasvillas.com

## **Tierraventura Cazorla**

953 710 073  
info@aventuracazorla.com  
www.aventuracazorla.com

## **Hotel Zahara de los Olivos**

953 494 354  
info@hotelzaharadelosolivos.com  
www.hotelzaharadelosolivos.com

## **Huerta del Cañamares Naturkundezentrum**

953 727 084  
huertacazorla@gmail.com  
www.huertacanamares.com

## **La Veguilla**

953 425 482  
laveguilla@laveguilla.es  
www.laveguilla.es

## **Hotel Torres I**

953 451 042  
reservas@hoteltorres.es  
www.hoteltorres.es

## **El Hornico**

953 124 137  
informacion@elhornico.com  
www.elhornico.com

## **Rompecalzas Hütte**

635 912 840  
javier.sanchez@casarural.com  
www.casaruralrompecalzas.es

## **Camping Llanos de Arance**

953 713 139  
llanosdearance@telefonica.net  
www.llanosdearance.com

## **Hotel Montaña**

953 727 011  
director@hmontana.com  
www.hmontana.com

## **Appartements Campillo**

953 727 170  
info@atcampillo.es  
www.apartamentoscampillo.com

## **Hotel-Spa Parque de Cazorla**

953 727 300  
reservas@hotelparquedecazorla.com;  
comercial@hotelparquedecazorla.com  
www.hotelparquedecazorla.com

## **Cazorlaventur**

953 011 812  
info@cazorlaventur.es  
www.cazorlaventur.com

## **Mirador de la Luna**

953 496 163  
reservas@lalunarural.es  
www.lalunarural.es

## **Cortijo de Ramon Hütte**

953 496 402  
info@cortijoderamon.com  
www.elcortijoderamon.com

## **Camping El Robledo**

953 496 315  
campingelrobledo@gmail.com  
www.campingelrobledo.com

## **Hotel Caseria 7 Fuentes**

953 718 206  
info@caseria7fuentes.com  
www.caseria7fuentes.com

## **Hotel restaurant Plaza Manjon**

953 451 621  
info@hotelplazamanjon.com  
www.hotelplazamanjon.com

# MALAGA

## **INFORMATIONSTELLEN**

### **Malaga Fremdenverkehrsbüro(Ankunft)**

Malaga International Airport,  
Ankunft  
PLZ: 29004  
Tel: 951 294 003  
Email: otaemalaga@andalucia.org

### **Malaga Fremdenverkehrsbüro**

Casa del Consulado. Plaza de la  
Constitucion, 7  
PLZ: 29008  
Tel: 951 308 911  
Email: otmalaga@andalucia.org

### **Ronda Fremdenverkehrsbüro**

Paseo Blas Infante s/n  
PLZ: 29400 Malaga  
Tel: 952 169 311  
Email: otronda@andalucia.org

### **Büro von Tourismus Council Malaga - Costa del Sol**

952 126 272  
www.visitacostadelsol.com

### **Tourism Council von Malaga**

952 069 900  
www.malaga.es/turismo/

### **Fremdenverkehrsamt der Stadt**

951 926 020  
www.malagaturismo.com

### **Fremdenverkehrsbüro Serrania Ronda**

952 870 739  
info@serraniaronda.com  
www.serraniaronda.info

## **Torremolinos**

952 372 956

## **Alora**

952 498 380  
turismo@alora.es

## **Antequera**

952 702 505  
oficina.turismo@antequera.es

## **Fuengirola**

952 467 457  
turismo@fuengirola.org

## **Marbella**

952 785 252  
otsanpedro@marbella.es

## **Mijas**

952 485 900  
turismo@mijas.es

## **Nerja**

952 521 531

## **Velez-Malaga**

952 541 104

## **Ronda**

952 187 119  
informacion@turismoderonda.es

## **Archidona**

952 716 479

## **Antequera**

952 702 505

## **BESUCHERZENTREN**

### **Cortes de la Frontera** (Natürliche

Landschaft von El Torcal  
Antequera)  
Jacaranda nº 1, Avda. de la Democracia,  
29380-Cortes de la Frontera  
952 154 599  
cv.cortesdelafrontera@gmail.com

### **Torcal Alto** (Natürliche Landschaft von El

Torcal Antequera)  
Natural landscape of El Torcal Antequera  
road to Torcal Alto km 3'5, Antequera  
617 444 772/ 952 243 324

### **Jose Antonio Valverde** (Naturschutzgebiet

Fuente de Piedra)  
La Laguna de Fuente de Piedra MA-11049-  
JA, Fuente de Piedra (Malaga)  
952 712 554  
gerencia.malaga@  
agenciamedioambienteyagua.es

### **Ecomuseo Lagar de Torrijos** (Montes de

Malaga Naturpark)  
Ctra. C-345 Malaga-Colmenar  
951 042 100

# Nützliche Informationen

**Sedella** (Sierras de Tejeda, Almijara y Alhama Naturpark)  
c/ Villa del Castillo nº 1, Sedella  
952 50 85 23  
gerencia.malaga@egmasa.es

**Visitor Reception Center of El Burgo**  
952 160 002

**Visitor reception center of der Axarquía - Viñuela Dam**  
Dan of La Viñuela, C-335.

---

## UNTERNEHMEN DER MARKE PARQUE NATURAL

---

### MONTES DE MALAGA NATURPARK

**Rimicol**  
952 730 904  
info@rimicol.es  
www.rimicol.es

---

### SIERRA DE LAS NIEVES NATURPARK

**Cortijo Las Navas**  
952 114 214  
info@serraniaronda.org  
www.cortijolasnavas.es

**Hotel Morales**  
952 871 538  
hotelmorales@hotelmorales.es  
www.hotelmorales.es

**Los Arrayanes Hütte**  
619 559 096 - 914 514 138  
los\_arrayanes2006@yahoo.es  
www.los-arrayanes.com

**Pangea Active Nature**  
630 562 705  
info@pangeacentral.com  
www.pangeacentral.com

---

### EUROPARC

#### SIERRA DE LAS NIEVES NATURPARK

**Casa Isabel Hütte**  
952 181 053  
info@serraniaronda.org  
www.serraniaronda.org

**VTAR Los Arrayanes**  
914 514 138  
los\_arrayanes2006@yahoo.es  
www.los\_arayanes.com

**Casa Guajar Hütte**  
952 459 766  
casaguajarmonda@hotmail.com  
www.casaguajar.es

**Casa Amarilla Hütte**  
952 181 053  
parautarural@hotmail.com

**Hotel El Molino Santisteban**  
952 453 748  
www.hotel-molino.com  
info@hotel-molino.com

**La Rejertilla**  
rejertilla@gmail.com  
www.rejertilla.com

**Ronda Aventure**  
info@aventuraronda.com  
www.aventuraronda.com

**Hotel del Balneario Los Manueles**  
952 487 091  
www.balneariodetolox.es  
info@balneariodetolox.es

**Hotel Cerro de Hajar**  
952 112 111  
cerro@cerrodehajar.com  
www.cerrodehajar.com

**Casa Ardite Hütte**  
659 625 630  
verdeqtverde@hotmail.es  
www.verdeqtverde.es

**VTAR Casa Carmen Hütte**  
952 160 063  
casacarmenelburgo@gmail.com

**Huerta de Nicolas**  
952 480 394  
huertadenicolas@gmail.com  
www.alozainarural.blogspot.com

**Parknatur Turismo Rural y Activo**  
952 383 140  
joya@parknatur.com  
www.parknatur.com

**Born to be Wild SL**  
952 781 006  
info@borntobewild.es  
www.borntobewild.es

**Algaba de Ronda**  
952 114 048  
algabaderonda@hotmail.com

**Monte Aventura SL**  
952 881 519  
info@monteaventura.com  
www.monteaventura.com

## **Aventurate Sierra de las Nieves**

634 854 641  
info@aventuratesierradelasnieves.es  
www.aventuratesierradelasnieves.es

## SEVILLA

---

### INFORMATIONSTELLEN

#### **Sevilla Fremdenverkehrsbüro**

Plaza del Triunfo, 1  
PLZ: 41004  
Tel: 954 787 578  
Email: otsevilla@andalucia.org

#### **Sevilla Fremdenverkehrsbüro (Flughafen)**

Autopista de San Pablo, s/n  
N° A027  
PLZ: 41020  
Tel: 954 782 035  
Email: otaesevilla@andalucia.org

#### **Sevilla Fremdenverkehrsbüro (Santa Justa)**

Avda. Kansas City, s/n Santa Justa Train Station  
PLZ: 41007  
Tel: 954 782 002  
Email: otjusta@andalucia.org

#### **Tourismus-Zentrale Provincial (Prodetur)**

954 210 005 - 954 787 578 -  
902 076 336  
infoturismo@prodetur.es  
www.turismosevilla.org

#### **Sevilla Tourism Consortium (Costurero de la Reina)**

955 471 233  
costurerodelareina@sevilla.org  
www.visitasevilla.org

#### **Alcala de Guadaira**

955 621 924  
Email:  
info@turismoalcaladeguadaira.es  
www.turismoalcaladeguadaira.es

#### **Aznalcazar**

955 750 209  
en.donana-piaznalcazar.cmaot@  
juntadeandalucia.es

#### **Carmona**

954 190 955  
turismo@carmona.org  
www.turismo.carmona.org

#### **Ecija**

955 902 933  
turismo@ecija.org  
www.turismoecija.com

#### **El Pedroso**

954 889 001  
culturajimenez@yahoo.es  
www.elpedroso.es

#### **Estepa**

955 912 717 ext. 526  
turismoestepa1@gmail.com  
www.estepa.com

#### **Lebrija**

955 974 068  
turismo@lebrija.es  
www.lebrija.es

#### **Osuna**

954 815 732  
turismo@osuna.es  
www.osuna.es

#### **Santiponce**

955 998 028  
infoturismosantiponce@yahoo.es  
www.santiponce.es

#### **Utrera**

954 873 387  
oficinaturismo@utrera.org  
www.turismotrera.org

#### **Cerro del Hierro Informationspunkt (Sierra Norte)**

902 525 100

#### **Zaframagon Informationspunkt (Peñon de Zaframagon Naturreservat)**

955 004 400

---

### BESUCHERZENTREN

#### **El Robledo** (Sierra Norte Naturpark)

Ctra. Constantina-El Pedroso km. 1, 41450  
Constantina.  
610 663 214  
jtornay@hotmail.com

#### **Cortijo El Berrocal** (Sierra Norte Naturpark)

Rural Weg Almaden de la Plata-Los Melonares, km 5,5.  
41240 - Almaden de la Plata  
902 105 570  
678 436 728  
sierrahueznar@telefonica.net

#### **Guadimar** (Geschützten Landschaft

Corredor Verde del Guadimar)  
Alte Straße Aznalcazar-Pilas Km, 0,2.  
41849. Aznalcazar  
954 497 043  
675 438 975  
guadimarea@gmail.com

# Nützliche Informationen

**Jose Antonio Valverde** (Doñana Nationalpark)  
Cerrado Garrido.  
Marismas de Aznalcazar.  
671 564 145  
en.donana-cvjalverde.cma@juntadeandalucia.es

---

## UNTERNEHMEN DER MARKE PARQUE NATURAL

---

### SIERRA NORTE DE SEVILLA NATURPARK

**La Florida del Valle Hütte**  
954 886 816  
678 085 942  
laflorida@wanadoo.es  
www.lafloridadelvalle.com

**Valdevacas**  
670 307 796  
info@losparrales.es  
www.losparrales.es

**Colonias de Galeon Weinkeller**  
607 530 495  
info@coloniasdegaleon.com  
www.coloniasdegaleon.com

**Sierra Hueznar**  
902 105 570  
gestionturistica@gestionturistica.net  
www.sierrahueznar.net/espanol/granja/complejo.htm

**Corsevilla**  
954 884 286  
954 883 406  
corsevilla@corsevilla.es  
www.corsevilla.es

**La Purisima**  
954 884 336  
cazallaoliva@cazallaoliva.es  
www.cazallaoliva.es

**Hotel Los Pozos de la Nieve**  
95 566 92 66  
680 411 428  
constantina@lospozosdelanieve.com  
www.lospozosdelanieve.com

**Restaurant Cambio de Tercio**  
955 881 080  
cambio\_de\_tercio@hotmail.com

**Romero Alvarez**  
954 885 912  
secaderoalanis@romeroalvarez.com  
www.losromerosdealanis.com

---

## EUROPARC

---

### SIERRA NORTE DE SEVILLA NATURPARK

**Alanis Rural**  
954 885 412  
677 563 956  
luis\_narbona@gmail.com  
www.alanisrural.com

**La Sierra Naturkundezentrum**  
659 200 052  
Lasierra@granjaescuelalasierra.com  
www.granjeescuelalasierra.com

**Cerro Negrillo Naturkundezentrum**  
955 880 354  
645 876 460  
constantina@fundacionsafa.es  
constantina.safa.edu

**Auxiliar de Servicios Sierra Norte S.L.**  
610 663 214  
jtornay@hotmail.com

**Natures, S Coop. And**  
648 140 091  
666 680 119  
natures.sca@gmail.com  
enrutaonnatures.blogspot.com

**Kontakt Daten** erfasst bis April 2015. Firmen von Naturpark Marke und Europarc ist nur erwähnt im ersten Abschnitt für eine einfache Lesung.





# Kartenverzeichnis



# MAPS LIST

---

## Mit dem Rad durch Andalusien

**12-49**

Andalusien: Schutzgebiete	16-17
Almeria: Schutzgebiete, Routen und Vias Verdes	20-21
Cadiz: Schutzgebiete, Routen und Vias Verdes	24-25
Cordoba: Schutzgebiete, Routen und Vias Verdes	28-29
Granada: Schutzgebiete, Routen und Vias Verdes	32-33
Huelva: Schutzgebiete, Routen und Vias Verdes	36-37
Jaen: Schutzgebiete, Routen und Vias Verdes	40-41
Malaga: Schutzgebiete, Routen und Vias Verdes	44-45
Sevilla: Schutzgebiete, Routen und Vias Verdes	48-49

---

## Fernwanderwege

**58-87**

Trasandalus	60-61
Camino de Santiago	69
Transnevada	73
'Bosques del Sur'	77
'Gran Senda de Malaga'	81
Mit dem Rad durch Sevilla	85

---

## Vias Verdes

**88-135**

Andalusien Vias Verdes	90-91
Lucainena de las Torres	92-93
Almanzora-Tramo del Hierro	94-95
Almanzora- Tramo Olula del Rio	96-97
De la Sierra	98-99
Entre Rios	100-101
Puerto Real-San Fernando	102-103
Matagorda	104-105
La Campiña Cordoba	106-107
La Campiña Sevilla	108-109
La Maquinilla	110-111
Sierra Nevada	112-113
Sierra de Baza	114-115
Guadiana	116-117
Molinos del Agua	118-119
El Aceite	120-121
Subbetica	122-123
Guadajoz-Subbetica	124-125
Guadalimar	126-127
Linares	128-129
Vadollano	130-131
Sierra Norte	132-133
El Ronquillo	134-135

Nationalpark Doñana	140-141
El Acebuche	142-143
Nationalpark Sierra Nevada	144-145
Pueblos del Poqueira	146-147
Cabo de Gata-Nijar Naturpark	148-149
Las Amoladeras	150-151
Sierra Maria-Los Velez Naturpark	152-153
Umbria del Maimon	154-155
Bahia de Cadiz Naturpark	156-157
Los Toruños	158-159
La Breña y Marismas de Barbate Naturpark	160-161
Marismas del Barbate	162-163
Estrecho Naturpark	164-165
Cerro del Tambor	166-167
Los Alcornocales Naturpark	168-169
Aljibe	170-171
Grazalema Naturpark	172-173
Llanos del Rabel	174-175
Sierras Subbeticas Naturpark	176-177
Rio Bailon	178-179
Sierra de Hornachuelos Naturpark	180-181
Sendero del Bembezar	182-183
Sierra de Cardeña y Montoro Naturpark	184-185
Aldea del Cerezo-Venta del Charco	186-187
Sierra de Baza Naturpark	188-189
Mirador de Narvaez	190-191
Sierra de Castril Naturpark	192-193
Cortijo del Nacimiento-Prados del Conde	194-195
Sierra de Huetor Naturpark	196-197
Cueva del Agua	198-199
Sierras de Tejada, Almirajara y Alhama Naturpark	200-201
Frigiliana-Fuente del Esparto	202-203
Sierra de Aracena-Picos de Aroche Naturpark	204-205
Aracena-Fuenteheridos	206-207
Sierras de Cazorla, Segura y Las Villas Naturpark	208-209
Senda de los Pescadores	210-211
Sierra de Andujar Naturpark	212-213
La Centenera	214-215
Sierra Magina Naturpark	216-217
Puerto de la Mata	218-219
Despeñaperros Naturpark	220-221
El Empedraillo	222-223
Sierra de las Nieves Naturpark	224-225
Puerto Saucillo-Puerto Bellina	226-227
Montes de Malaga Naturpark	228-229
Picapedreros-Boticario	230-231
Sierra Norte Naturpark	232-233
La Lobera	234-235



# Impressum

# IMPRESSUM

Herausgeber: **Junta de Andalucía. Consejería de Turismo, Regeneración, Justicia y Administración Local. Empresa Pública para la Gestión del Turismo y del Deporte de Andalucía, SA.**

C/Compañía, 40  
29080 Malaga  
www.andalucia.org

Technische Unterstützung: **Descubre Comunicacion SL.**

Koordination: **Rosa Llacer**

Verfasser: **Jorge Molina, Rafael Verdu, Raul Bocanegra.**

Design, Layout und Kartographie: **Manuel Romero, Antonio Montilla y Manuel Solis.**

Fotos: **Jose Antonio Garcia Cordero.**

Ausgenommen:

**Consejería de Medio Ambiente y Ordenación del Territorio:** 76-77, 1 y 2; 140-141, 1; 148-149 1 y 3; 152-153, 1 y 3; 154-155, 1 y 2; 162-163,2; 166-167, 1; 172-173, 1; 176-177, 2; 179-79, 2; 180-181, 1 y 2; 182-183, 1 y 3; 190-191, 1 y 2; 192-193, 2; 198-199, 3; 216-217, 1 y 2; 222-223, 1 y 2; 226-227, 1; 230-231, 1 y 2; 234-235, 3; 242-245, 8; 244-245, 4; 252-253, 5; 262-263, 4; 268-269,3; 270-271, 7

**Consejería de Medio Ambiente y Ordenación del Territorio, Biogeos Estudios**

**Ambientales:** **Ernesto Murcia Sanchez,** 238-239, 2; **Manuel Moreno Garcia,** 258-259, 7

**Consejería de Medio Ambiente y Ordenación del Territorio:** **D. Cabello, T. de Diego, M.C.**

**Martin y M.I. Cerrillo,** 138-139, 1 y 2; **Enrique Touriño Marcen,** 252-253, 7; **Miguel Angel Cano,** 264-265, 8.

**Daniel Buron Fernandez,** 148-149, 2. **'Fotografos en Cabo de Gata',** Education

Environmental Photo Contest XXIII World Environment Day award.

**Estacion Biologica de Doñana-CSIC, Hector Garrido:** 138-139,3; 140-141, 2; 254-255, 11

**Vias Verdes Foundation** 14-15, 3; 88-89; 94-95; 96-97; 100-101; 106-107; 108-109; 112-113, 118-119, 120-121, 124-125, 126-127, 128-129, 130-131, 134-135, 266-267, 10.

**Trasandalus Association:** 64-65, 1 y 3

**Trasandalus Association:** **Dimas Lopez,** 58-59,1, 62-63, 3 y 4, 66-67, 3; **Pepe Leon,** 60-61,1, 62-63, 2, 66-67, 4; **Pedro Cava,** 60-61, 2; **Bartolome Pulido,** 62-63,1; **Ned Griffin,** 64-65, 2; **Jose Perez,** 64-65, 4; **Miguel Angel Baltanas,** 66-67,1; **Paco Pagan,** 66-67, 2

**Manuel Moreno:** 30-31, 3; 54-55, 2; 68-69, 1; 146-147, 3; 156-157, 2; 204-205, 2; 256-257, 5; 258-259, 8 y 9; 260-261, 11; 272-273, 10; 282-283, 6; 284-285, 9

**Photaki:** **Jose Ramon Pizarro** 14-15, 2; 38-39, 5; 212-213, 2; 244-245, 3; 254-255, 12; 283-284, 5; **Juandive** 18-19,1; 262-263, 1; ; **Carmen Pascual Soler** 18-19, 2; **Domingo Leiva Nicolas** 18-19, 4; **Maika,** 26-27,1; 192-193, 1; 194-195,1; 278-279, 11; **Pepe Reyes,** 26-27, 2; 26-27, 4; 104-105, 1; 158-159, 1; 168-169, 2; 170-171, 1; 244-245, 1; 246-247, 7; **Jose Luis Trullo,** 26-27, 3; 38-39, 1; 46-47, 1; 176-177,1 ; **Jose Luis Perez Martos,** 30-31, 1; 30-31, 2; **Paco Ayala,** 30-31, 4; 196-197, 1 y 2; 196-197, 2; 256-257, 2; 258-259, 5; 260-261, 10; **Abasolo,** 38-39, 2; ; **Aquilino Duque Ramirez,** 38-39, 3; 184-

185, 3; 214-215, 1 y 2 ; **Miguel Lopez Morales**, 38-39, 5; **Pablo Blanes**, 42-43, 3; 42-43, 4; 274-275, 3; **Gregorio Torres**, 42-43, 2; **Rakuga**, 188-189, 1; **Francisco Barba**, 102-103; **Joaquin Alejandro Rivera**, 110-111 ; **Jesus Noguera**, 114-115; 188-189, 1 y 2; 220-221, 1; 228-229, 2; **Dario Roldan Rodriguez**, 142-143; **Jeronimo Contreras Flores**, 152-153, 2 y 4; **Francisco Barba**, 156-157; **Antonio de la Rosa**, 158-159; **Antonio Ciero**, 168-169, 1; 202-203, 1; 224-225, 1 y 2; 226-227, 2; 234-235, 2; 260-261, 12; 272-273, 9; **Pepe Colsa**, 174-175; **Enrique Moya**, 184-185, 1; 186-187, 1; 212-213, 1; 270-271, 5; **Lola Maleno**, 198-199, 1; **Maximo**, 200-201, 1; **Jose Armario Perez**, 200-201, 2; **Francisco Lorite Muñoz**, 210-211,1 ; **J.M. Murillo**, 208-209, 2; 218-219, 1; **Arno Klinkhamer**, 210-211, 1 ; **Fernando Alvarez**, 220-221, 2; **Julijimb**, 238-239, 3; **Lorenzo Salas**, 238-239,1; **David Gomez Collado**, 240-241, 5; **Juan Miguel Cervera**, 240-241, 4; **Heinz Hebeisen**, 240-241, 6; 242-243, 9; 250-251, 3; **Anselmo Lopez Zaldúa**, 246-247, 5; 248-249, 11; **Rafael Moreno**, 246-247, 2; **Jose Ramon Garcia Alcalde**, 250-251,1; **Francisco Jose Prieto Mateo**, 252-253, 6; **Luis F. Pizarro**, 254-255, 9; **R. Jauregui**, 256-257, 1; **Dario Roldan Rodriguez**, 264-267, 7 ; **Manuel Jesus Sanchez, Galan**, 268-269, 4; **Pepe Ponce**, 276-277, 7;

Especial dank **Audiovisual Bank of Consejería de Medio Ambiente y Ordenacion del Territorio, Vias Verdes Fundation, Trasandalus Association** y **PinaPark Group**.

Diese Publikation ist erhältlich für Beratung und an der Mitte der Dokumentation und Publikationen des Consejería de Turismo, Regeneración, Justicia y Administración Local de la Junta de Andalucía ausgeliehen. Gibt auch eine Version für Web unter <http://regalos.andalucia.org> im Abschnitt Veröffentlichungen (Sie müssen sich registrieren, um die Datei im Pdf-Format herunterladen).

**@Junta de Andalucía. Consejería de Turismo, Regeneracion, Justicia y Administración Local. Empresa Publica para la Gestion del Turismo y del Deporte de Andalucía, S.A.**

Abdruck: **TecnoGraphic S.L.**

Hinterlegungspflicht: **SE-1937-2020** // NPU-1-10-200031-GER

**ecoedicion**  

Tinte ohne Schwermetalle und Papier aus nachhaltigen Bewirtschaftung

<b>Umweltauswirkungen</b> pro Druckerzeugnis	 <b>Erschöpfung der fossilen Ressourcen</b> 0,23 kg fossil fuel eq	 <b>CO<sub>2</sub> Kohlenstoff</b> 0,65 Kg CO <sub>2</sub> eq	 <b>Junta de Andalucía</b> reg. n.º: 2020/090  Weitere Informationen <a href="http://www.ecoedicion.eu">www.ecoedicion.eu</a>
pro 100 g des Produktes	0,05 kg fossil fuel eq	0,14 Kg CO <sub>2</sub> eq	
durchschnittliche prozentuale Bürger pro Tag	5,05 %	2,12 %	





Andalucía

[www.andalucia.org](http://www.andalucia.org)

JUNTA DE ANDALUCÍA  
Consejería de Turismo, Regeneración,  
Justicia y Administración Local  
Empresa Pública para la Gestión del  
Turismo y del Deporte de Andalucía, SA  
Calle Compañía, 40  
29080 Málaga

